Freistaat Bayern

Haushaltsplan 1975/1976

Einzelplan 10

für den Geschäftsbereich

des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung

Inhalt

		Seite
Vorwort		3
Kap. **10 01**	Ministerium	8
Kap. **10 02**	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10	18
Kap. **10 03**	Allgemeine Bewilligungen	24
Kap. **10 04**	Landesprüfungsamt für Sozialversicherung	40
Kap. **10 05**	Allgemeine Bewilligungen — Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation	46
Kap. **10 06**	Allgemeine Bewilligungen — Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	62
Kap. **10 07**	Allgemeine Bewilligungen — Jugend-, Familien- und Altenhilfe	76
Kap. **10 10**	Landesarbeitsgerichte	88
Kap. **10 11**	Arbeitsgerichte	94
Kap. **10 12**	Bayerisches Landessozialgericht	102
Kap. **10 13**	Sozialgerichte	108
Kap. **10 20**	Landesversorgungsamt Bayern	116
Kap. **10 21**	Versorgungsämter	124
Kap. **10 22**	Orthopädische Versorgungsstellen	132
Kap. **10 23**	Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen	138
Kap. **10 24**	Versorgungskrankenhäuser, Kurkliniken	144
Kap. **10 25**	Beschaffungsstelle für Heil- und Hilfsmittel	158
Kap. **10 26**	Schulungsheim Haus Hochland	164
Kap. **10 30**	Gewerbeaufsichtsämter	170
Kap. **10 31**	Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsmedizin, Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsschutz, Bayerische Akademie für Arbeits- und Sozialmedizin	178
Kap. **10 40**	Oberversicherungsämter bei den Regierungen	192
Kap. **10 41**	Landesversicherungsanstalten	194
Kap. **10 42**	Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	195
Kap. **10 50**	Rückführung und Umsiedlung von Deutschen	196
Kap. **10 51**	Vertriebenen- und Flüchtlingslager	204
Kap. **10 52**	Übergangswohnheime	210
Kap. **10 53**	Sammellager für Ausländer Zirndorf	216
Kap. **10 54**	Flüchtlingserholungsheim Bad Bocklet	222
Kap. **10 55**	Heimatauskunftstellen	226
Kap. **10 56**	Haus des Deutschen Ostens	232
(bisher Kap. 10 60)	Landesjugendhof Lichtenau	237
Kap. **10 70**	Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern	238
Abschluß		250
Übersicht	Verpflichtungsermächtigungen	251
Stellenplan		253
Anlage S	Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 250 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 10	291

Hinweise für die Zweckbestimmungsseite:

1. Die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel sind unterstrichen.
2. Bei wegfallenden Titeln sind in den Betragsspalten drei Sterne (***) ausgedruckt.

Vorwort zum Einzelplan 10

Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung

A. Aufgaben im Geschäftsbereich

1. Das Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung ist im Gesamtbereich der Gesellschaftspolitik für Fragen der Sozial- und Arbeitspolitik zuständig. Es pflegt die Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Arbeit. Bei der Regelung einschlägiger Fragen der Bundesgesetzgebung wirkt es mit.

   Im einzelnen umfaßt der Aufgabenkreis insbesondere

1.1 **Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

1.1.1 Grundsatzfragen der Sozial- und Arbeitspolitik

1.1.2 Arbeitsmarktpolitische Grundsatzfragen, Bestimmung und Wertung der Arbeitsmarktstruktur, Arbeitsmarktforschung; Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsprobleme besonderer Personengruppen, Koordinierung der Maßnahmen zur Betreuung ausländischer Arbeitnehmer; soziale Probleme des technischen und strukturellen Wandels

1.1.3 Individuelles, kollektives, zwischen- und überstaatliches Arbeitsrecht sowie Lohn-, Tarif- und Schlichtungswesen

1.1.4 Heimarbeit und Heimarbeitsausschüsse

1.1.5 Ehrung von Arbeitsjubilaren, Staatsmedaille für soziale Verdienste

1.1.6 Koordinierung von Maßnahmen der nichtschulischen Berufsbildungspolitik

1.1.7 Berufliche und soziale Grundsatzfragen, die die Frau betreffen

1.1.8 Grundsatz- und Einzelfragen der beruflichen und sozialen Rehabilitation

1.1.9 Berufshilfen (Berufshinführung, -vorbereitung, -aufklärung, -orientierung, -anpassung), berufliche Bildung (Aus-, Fortbildung, Umschulung, berufliche Weiterbildung), insbesondere Maßnahmen des Bayerischen Jugendwerks und freiwillige soziale Dienste

1.2 **Arbeitsschutz und technische Überwachung**

Schutz von Beschäftigten, sonstigen Personen und Sachen gegen Gefahren oder schädliche Einwirkungen von Maschinen, Geräten und technischen Anlagen; sozialer Arbeitsschutz (Mutterschutz), Gewerbehygiene, Strahlenschutz, technische Sicherheit, Prüf- und Meßwesen

1.3 **Allgemeine Wohlfahrtspflege**

1.3.1 Sozialhilfe

1.3.2 Schwerbeschädigtenfürsorge

1.3.3 Pflegegeld an Zivilblinde

1.4 **Jugend-, Familien- und Altenhilfe**

1.4.1 Jugendhilfe, Jugendfürsorge, Jugendschutz, Jugenderholung

1.4.2 Angelegenheiten der Familie, Familienerholung

1.4.3 Landesplan für Altenhilfe

1.5 **Gesundheitswesen, soweit es nicht den Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung betrifft**

1.5.1 Arbeits-, Sozial- und Versorgungsmedizin

1.5.2 Gesundheitspflege und Krankenhauswesen

1.6 **Sozialversicherung**

1.6.1 Aufsicht über die landesunmittelbaren Träger der Krankenversicherung und ihre Verbände, die landesunmittelbaren Träger der Unfallversicherung und der Rentenversicherung der Arbeiter sowie über die landwirtschaftlichen Alterskassen und die Kassenärztliche und Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns

1.6.2 Prüfung der Geschäfts-, Betriebs- und Rechnungsführung der im Bereich der sozialen Selbstverwaltung tätigen landesunmittelbaren Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts (vgl. Ziffer 1.6.1)

1.7 **Leistungen für Folgen vom Krieg und von politischen Ereignissen**

1.7.1 Kriegsopferversorgung einschl. Versorgung von Soldaten und Ersatzdienstpflichtigen, Kriegsopferfürsorge

1.7.2 Kriegsgefangenenentschädigung

1.7.3 Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft

1.7.4 Eingliederung und Betreuung der Vertriebenen, Flüchtlinge und Heimkehrer, Rückführung von Evakuierten

1.7.5 Lastenausgleich

1.8 **Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit**

2. Aufbau der Verwaltung

2.1 Das **Ministerium** gliedert sich in die Abteilungen

I Arbeit und berufliche Bildung
II Sozialversicherung und Kriegsopferversorgung
III Angelegenheiten der Vertriebenen, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigten
IV Wohlfahrtswesen
V Gesundheitswesen
VI Arbeitsschutz und technische Überwachung
VII Verwaltung, Gerichtsbarkeit

Bayerisches Landesprüfungsamt für Sozialversicherung
Beim Ministerium ist ein Prüfungsamt eingerichtet, das die Anstellungsprüfungen für die Laufbahnen des mittleren und gehobenen Dienstes in seinem Geschäftsbereich, bei den von ihm beaufsichtigten Sozialversicherungsträgern sowie die Anstellungsprüfungen für den höheren technischen Dienst in der Gewerbeaufsicht durchführt.

2.2 **Gerichte, Behörden und Dienststellen des Geschäftsbereichs**

2.2.1 **Arbeitsgerichtsbarkeit**

2 Landesarbeitsgerichte in München und Nürnberg, 11 Arbeitsgerichte (mit 9 Zweigstellen) in Augsburg, Bamberg (Coburg), Bayreuth (Hof), Kempten, München (Weilheim), Nürnberg, Passau (Deggendorf), Regensburg (Landshut), Rosenheim (Traunstein), Weiden (Schwandorf), Würzburg (Aschaffenburg, Schweinfurt)

2.2.2 **Sozialgerichtsbarkeit**

1 Bayerisches Landessozialgericht in München und 7 Sozialgerichte in Augsburg, Bayreuth, Landshut, München, Nürnberg, Regensburg, Würzburg

2.2.3 **Gewerbeaufsicht, Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin**

9 Gewerbeaufsichtsämter (einschließlich 8 Entgeltüberwachungsstellen für Heimarbeit) in Augsburg, Bayreuth, Coburg, Landshut, München-Stadt, München-Land, Nürnberg, Regensburg, Würzburg, Landesinstitut für Arbeitsschutz in München, Landesinstitut für Arbeitsmedizin in München mit Zweigstellen in Nürnberg und Bayreuth, Bayerische Akademie für Arbeitsmedizin und soziale Medizin.

2.2.4 **Versorgungsverwaltung**

Landesversorgungsamt Bayern in München, 8 Versorgungsämter in Augsburg, Bayreuth, Landshut, München (2), Nürnberg, Regensburg, Würzburg, 4 Orthopädische Versorgungsstellen in München, Nürnberg, Regensburg, Würzburg, 2 Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen in München, Nürnberg, 2 Versorgungskrankenhäuser in Bad Tölz und Wöllershof, 4 Kurkliniken in Bad Aibling, Bad Kissingen, Bad Reichenhall und Berchtesgaden, 1 staatliches Krankenhaus in Bayreuth, 1 Beschaffungsstelle für Heil- und Hilfsmittel in München, 1 Schulungsheim in Tegernsee

2.2.5 **Sozialversicherung**

2 Oberversicherungsämter bei den Regierungen von Oberbayern und Mittelfranken. Diese üben neben den zuständigen Regierungen die Fachaufsicht aus über 96 Versicherungsämter, davon 25 städtische und 71 staatliche Versicherungsämter.

2.2.6 **Flüchtlingsverwaltung**

1 Durchgangsstelle für Aussiedler in Nürnberg, 2 Lager für Zuwanderer aus der SBZ und Spätaussiedler in Geretsried und Neuburg, 17 Übergangswohnheime in Aschaffenburg (2), Augsburg, Geretsried (2), Hof, Ingolstadt, Landshut, Nürnberg (2), Regensburg, Schweinfurt, Stadeln, Traßlberg, Traunreut, Waldkraiburg, Würzburg, 1 Flüchtlingserholungsheim in Bad Bocklet, das Haus des Deutschen Ostens in München, 1 Sammellager für Ausländer in Zirndorf.

2.2.7 **Lastenausgleichsverwaltung**

7 Außenstellen des Landesausgleichsamts bei den Regierungen und 16 Vororte bei der Regierung von Oberbayern, 43 staatliche Ausgleichsämter mit 6 Zweigstellen und 6 Ausgleichsämter bei den kreisfreien Städten, die gleichzeitig auch die Aufgaben der früheren Flüchtlingsämter wahrnehmen (die Zahl der Ausgleichsämter verringert sich nach Maßgabe von Rechtsverordnungen), 3 Heimatauskunftsstellen.

2.2.8. **Sonstige:** Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern.

2.2.9 **Der Aufsicht unterstehende Verwaltungsträger:**

5 Landesversicherungsanstalten mit Heilstätten und Heimen, 5 Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften, 5 Landwirtschaftliche Alterskassen, 5 Landwirtschaftliche Krankenkassen, die Landesverbände der Orts-, Betriebs- und Innungskrankenkassen und 5 Krankenkassenbezirksverbände, 39 Ortskrankenkassen mit 125 Verwaltungsstellen, 129 Betriebskrankenkassen, 16 Innungskrankenkassen, 1 gewerbliche Berufsgenossenschaft mit Sitz in Bayern, der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband, die Staatliche Ausführungsbehörde für Unfallversicherung, die Kassenärztliche und Kassenzahnärztliche Vereinigung in Bayern und die Sudetendeutsche Stiftung in München.

B. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Für die Ausbildung des gehobenen nichttechnischen Dienstes ist eine Beamtenfachhochschule errichtet (vgl. Bayerisches Beamtenfachhochschulgesetz — BayBFHG — vom 8. August 1974 — GVBl S. 387).

Die Beamtenfachhochschule ist in Fachbereiche gegliedert.

Für die im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung auszubildenden Inspektoranwärter der staatlichen Behörden, der bayerischen Landesversicherungsanstalten und der landwirtschaftlichen Sozialversicherungsträger in Bayern wurde in München, Hinterbärenbadstraße, eine gemeinsame Ausbildungsstätte eingerichtet.

Die Veranschlagung der Einnahmen und Ausgaben erfolgt für alle Fachbereiche zentral bei Kapitel 06 14.

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

	1975 DM	1976 DM	1974 * (einschl. Nachtragshaushaltsplan) DM
Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
Verwaltungseinnahmen und dgl.	67 751 800	83 838 200	50 763 400[1])
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	75 781 800	81 406 400	71 768 900[2])
Zuschüsse und Zuweisungen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	21 237 000	15 067 900	13 986 000[3])
Gesamteinnahmen	164 770 600	180 312 500	136 518 300[4])
Personalausgaben	224 305 700	241 334 300	180 967 300
Sächliche Verwaltungsausgaben	71 922 200	72 352 000	55 106 200
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	162 548 800	180 067 000	144 021 700[5])
Baumaßnahmen	19 443 500	22 205 000	19 059 500
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	110 727 400	113 587 300	98 160 600[6])
Besondere Finanzierungsausgaben	7 295 500	7 331 500	7 001 000
Gesamtausgaben	596 243 100	636 877 100	504 316 300[7])
Zuschuß	431 472 500	456 564 600	367 798 000

*) Vom Betrag 1974 sind umgesetzte Mittel des Nachtragshaushaltsplans:
[1]) 200 000 DM
[2]) 900 000 DM
[3]) 450 000 DM
[4]) 1 550 000 DM
[5]) 16 864 000 DM
[6]) 23 954 700 DM
[7]) 40 818 700 DM

D. Personalsoll

	Stellen für 1975	Stellen für 1976	Stellen 1974
Titel 422 01 Planmäßige Beamte (Richter)	2 923	2 950	2 842
Titel 422 11 Beamte (Richter) zur Anstellung	46	46	55
Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	201	181	227
Titel 425 01 Angestellte	3 077	3 094	3 116
Titel 425 02 Medizinalassistenten	8	8	8
Titel 425 11 Angestellte für sonstige Hilfsleistungen	17	17	17
Titel 426 01 Arbeiter	1 060	1 061	1 067
Zusammen	7 332	7 357	7 332

	Stellen für 1975	Stellen für 1976	Stellen 1974
Ferner:			
Titel 422 01 Leerstellen (Kap. 10 11, 10 24 und Kap. 10 31)	3	3	2
Titel 427 01 Praktikanten, Volontäre u. ä.	35	35	35
Kap. 10 41 (Landesversicherungsanstalten) und			
Kap. 10 42 (Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften):			
Titel 422 01 Planmäßige Beamte	1 481	1 500	1 461
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung	153	155	146
Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	354	349	334

Diese Beamten stehen im Landesdienst. Ihre Bezüge werden von den genannten Dienststellen gezahlt.

E. Gliederung der Ausgaben nach großen Gruppen (ohne Personalausgaben)

	1975 DM	1976 DM	1974 (einschl. Nachtragshaushaltsplan) DM
I. Sächliche Verwaltungsausgaben			
1. Kosten der Untersuchung von Jugendlichen nach § 50 des Gesetzes zum Schutz der arbeitenden Jugend — Jugendarbeitsschutzgesetz — vom 9. August 1960 (BGBl I S. 665)	6 400 000	6 400 000	4 500 000
2. Auslagen in Rechtssachen	4 471 000	4 471 000	4 195 000
3. Beweiserhebung u. Kostenerstattung in Versorgungsangelegenheiten	3 855 000	3 855 000	1 616 000
4. Kosten für Forschungsaufträge	500 000	550 000	400 000
5. Verwaltungskostenerstattung für die Durchführung des Gesetzes über die Gewährung von Pflegegeld an Zivilblinde vom 18. Juni 1953 (BayBS IV S. 644)	500 000	500 000	360 000
6. Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	56 196 200	56 576 000	44 035 200
Zusammen	71 922 200	72 352 000	55 106 200
II. Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			
1. Pflegegeld an Zivilblinde	60 230 000	66 000 000	52 500 000
2. Maßnahmen der Berufsförderung und zur Förderung der beruflichen Bildung	11 512 000	11 552 000	11 208 000
3. Maßnahmen für Vertriebene, Flüchtlinge (einschl. deren Organisationen), Aussiedler, Zuwanderer aus der SBZ, heimatlose Ausländer und Asylberechtigte	2 130 000	2 055 000	1 762 000
4. Soziale und kulturelle Betreuung ausländischer Arbeitskräfte	1 500 000	1 500 000	1 500 000
5. Aufwendungen für Gräber der Opfer vom Krieg	1 600 000	1 730 000	1 300 000
6. Erstattung an die Verkehrsbetriebe für unentgeltliche Beförderung Behinderter im Nahverkehr	4 600 000	5 300 000	4 000 000
7. Besuchsreiseverkehr aus Mitteldeutschland	8 600 000	9 200 000	6 840 000
8. Leistungen an Impfgeschädigte	2 849 100	3 159 700	2 200 000
9. Landesplan für Altenhilfe (offene Altenhilfe)	2 600 000	2 600 000	2 300 000
10. Maßnahmen für die Familie	3 120 000	3 620 000	2 620 000
11. Maßnahmen für die Jugend	8 390 000	9 880 000	7 480 000
12. Erstattung von Verwaltungskosten an Sozialversicherungsträger	2 900 000	2 950 000	2 750 000
13. Sozialdienste	2 750 000	3 000 000	2 250 000
14. Kriegsopferfürsorge	39 513 500	42 753 500	35 797 000
15. Schwerbehindertenfürsorge	690 000	5 000 000	850 000

	1975 DM	1976 DM	1974 (einschl. Nachtragshaushaltsplan) DM
16. Allgemeine Wohlfahrtspflege	800 000	900 000	630 000
17. Maßnahmen für Behinderte und sozial Gefährdete	2 875 000	2 875 000	2 400 000
18. Maßnahmen für die Gesundheit (Aufklärung, Bekämpfung des Drogen- und Rauschgiftmißbrauchs, Gesundheitshilfe usw.)	420 000	420 000	350 000
19. Leistungen an Heimkehrer	1 520 000	1 520 000	1 120 000
20. Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	3 949 200	4 051 800	4 164 700
Zusammen	162 548 800	180 067 000	144 021 700
III. Baumaßnahmen			
1. Hochbaumaßnahmen bis einschl. 250 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall	2 050 000	2 175 000	1 945 000
2. Hochbaumaßnahmen mit mehr als 250 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall	17 393 500	20 030 000	17 114 500
Zusammen	19 443 500	22 205 000	19 059 500
IV. Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			
1. Erwerb von Dienstfahrzeugen	128 500	257 900	144 600
2. Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	2 023 400	986 400	1 417 000
3. Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben	4 786 000	5 238 000	2 250 300
4. Erwerb von verwaltungseigenen Fernmeldeanlagen	714 500	—	180 000
5. Landesplan für Altenhilfe	38 400 000	38 400 000	34 742 500
6. Allgemeine Wohlfahrtspflege	300 000	300 000	264 000
7. Maßnahmen für die Jugend	15 960 000	16 270 000	15 065 000
8. Maßnahmen für die Familie	6 130 000	6 130 000	5 880 000
9. Kriegsopferfürsorge (Darlehen)	4 820 000	5 350 000	6 180 000
10. Schwerbehindertenfürsorge	1 610 000	6 000 000	2 000 000
11. Maßnahmen der Berufsförderung und zur Förderung der beruflichen Bildung (Investitionen)	3 700 000	3 750 000	3 865 000
12. Förderung von Einrichtungen und Maßnahmen für Behinderte und sozial Gefährdete	29 200 000	29 200 000	24 300 000
13. Maßnahmen für die Gesundheit	150 000	150 000	1 000 000
14. Sonstige Ausgaben für Investitionen	2 805 000	1 555 000	872 200
Zusammen	110 727 400	113 587 300	98 160 600
V. Besondere Finanzierungsausgaben			
1. Aufwendungen für das Genehmigungsverfahren nach § 27 c RVO	6 000	6 000	4 000
2. Erstattung der Kosten der Auswertung der ärztlichen Untersuchungen von Jugendlichen nach § 50 des Gesetzes zum Schutz der arbeitenden Jugend an das Statistische Landesamt	120 000	120 000	100 000
3. Erstattung der Beihilfen auf Grund der Beihilfevorschriften an das Land	—	—	25 000
4. Erstattung der Versorgungsanteile für die Beamten des Landesprüfungsamtes an das Land	544 000	576 000	500 000
5. Erwerb von ärztlichen, zahnärztlichen, Labor- und Apothekergeräten durch die Beschaffungsstelle für Heil- und Hilfsmittel	480 700	480 700	230 700
6. Erwerb von Arzneien, Kur- und Verbandmitteln, Verbrauchsmitteln für Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Laboratorien durch die Beschaffungsstelle für Heil- und Hilfsmittel	6 141 300	6 141 300	6 141 300
7. Sonstige Finanzierungsausgaben	3 500	7 500	—
Zusammen	7 295 500	7 331 500	7 001 000
VI. Summe der Verpflichtungsermächtigungen	82 835 000	88 835 000	67 210 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		MINISTERIUM				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01	011	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	160,0	160,0	A B C	250,0 110,9 197,4
112 01	011	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	-	-	A	-
113 01	011	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	1,1	1,6	A B C	4,0 0,1 1,1
119 01	011	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	128,3	131,3	A B C	129,0 122,9 134,7
119 69	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	-	-	A B C	- 4,5 5,3
124 01	011	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	4,0	4,0	A B C	2,0 1,8 1,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
241 01	011	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	3,0	3,0	A B C	3,0 2,9 2,9
271 01	011	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	10,0	10,0	A B C	5,0 13,9 23,2
		GESAMTEINNAHMEN	306,4	309,9	A	393,0
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
412 01	215	ENTSCHAEDIGUNGEN FUER BEISITZER NACH DEM LAG	0,5	0,5	A C	0,5 0,3
421 01	011	AMTSBEZUEGE DES MINISTERS UND DES STAATSSEKRETAERS	257,4	272,8	A B C	231,0 247,5 183,1
422 01	011	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	12.440,0	13.186,0	A B C	8.602,0 10.170,7 7.988,3

Erläuterungen

Zu 111 01

Einnahmen aus Gebühren für gewerberechtliche Erlaubnisse.

1975 gegenüber 1974:

Weniger 90 000 DM infolge geringeren Aufkommens.

Zu 113 01

1975 gegenüber 1974:

Weniger 2 900 DM infolge geringerer und geringwertiger Aussonderung.

Zu 119 01	**1975** DM	**1976** DM
1. Bezugsgeld für das Amtsbatt	50 000	50 000
2. Bezugsgeld für die Tarifsammlung	75 000	78 000
3. Sonstiges	3 300	3 300
Zusammen	128 300	131 300

1976 gegenüber 1975:

Mehr 3 000 DM infolge Zunahme der Zahl der Bezieher der Tarifsammlung.

Zu 124 01	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	3 500
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	100
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	100
4. Sonstige Einnahmen	300
Zusammen	4 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 2 000 DM infolge höherer Mieteinnahmen.

Zu 241 01

Erstattung von Reisekostenvergütungen für die Teilnahme an Sitzungen des Bundesratsausschusses für Arbeits- und Sozialpolitik. Das Aufkommen ist geschätzt.

Zu 271 01

Erstattungen durch Stiftungen und Verwaltungskostenanteile von z. Z. —,40 DM je Tag und Essen für die Benutzung der Kantine durch private Betriebe.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 5 000 DM infolge Erstattung durch Stiftungen.

Zu 412 01	DM
Entschädigungen für die Beisitzer nach dem LAG auf Grund des § 350 Abs. 3 LAG in der Fassung vom 1. Oktober 1969 (BGBl I S. 189), zuletzt geändert am 13. Februar 1974	500

Zu 421 01	**1975** DM	**1976** DM
Amtsgehalt und Wohnungsentschädigung einschließlich Zulagen und Zuwendungen	257 400	272 800
davon Dienstaufwandsentschädigungen	20 900	22 200

1975 gegenüber 1974:

Mehr 26 400 DM infolge Erhöhung des Amtsgehalts.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 15 400 DM infolge Erhöhung des Amtsgehalts.

Hinweis:

Das Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz wird im Einzelplan 13 zentral veranschlagt.

Zu 422 01	**1975** DM	**1976** DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen insgesamt	12 440 000	13 186 000
Davon		
Vergütungen für Nebentätigkeit	10 500	13 500

1975 gegenüber 1974:

Mehr 3 838 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 746 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
422 11	011	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	127,0	135,0	A - B 112,1 C 793,5
422 31	011	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	1.021,0	1.082,0	A 920,0 B 89,4
425 01	011	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	7.873,0	8.345,0	A 5.827,0 B 6.531,5 C 5.695,0
425 11	011	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	40,0	40,0	A 38,0 B 15,6 C 30,2
426 01	011	LOEHNE DER ARBEITER	884,0	937,0	A 680,0 B 729,8 C 611,0
427 01	011	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	30,0	30,0	A - B 16,7 C 10,8
451 01	011	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	100,0	100,0	A 95,0 B 79,0 C 76,4
453 01	011	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	70,0	70,0	A 31,0 B 61,1 C 68,4
459 01	011	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	55,0	65,0	A 33,2 B 25,4 C 20,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01	011	GESCHAEFTSBEDARF	210,0	210,0	A 160,0 B 154,8 C 145,5
512 01	011	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	80,0	80,0	A 71,0 B 67,4 C 64,5

Erläuterungen

Zu 422 11

1975 gegenüber 1974:
Mehr 127 000 DM infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Anfall.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 8 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 422 31	1975 DM	1976 DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen	1 021 000	1 082 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 101 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 61 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 425 01	1975 DM	1976 DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) insgesamt	7 873 000	8 345 000
Davon		
Aufwandsentschädigungen	300	300
Vergütungen für Nebentätigkeit	1 500	1 500

1975 gegenüber 1974:
Mehr 2 046 000 DM infolge Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 472 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 425 11	1975 DM	1976 DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) insgesamt	40 000	40 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 2 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 426 01	1975 DM	1976 DM
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) insgesamt	884 000	937 000
Davon		
Aufwandsentschädigungen	2 400	2 400

1975 gegenüber 1974:
Mehr 204 000 DM infolge Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 53 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 427 01

Insbesondere Vergabe von Schreibarbeiten außer Haus.

1975 gegenüber 1974:
Mehr 30 000 DM infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 451 01

	DM
1. Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	95 500
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen	4 500
Zusammen	100 000

Zu 1.: Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Bedarf bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt.
Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

1975 gegenüber 1974:
Mehr 5 000 DM infolge vermehrter Teilnahme an der Gemeinschaftsverpflegung.

Zu 453 01

	DM
1. Trennungsgeld und Fahrkostenzuschüsse in besonderen Fällen für 6 Bedienstete	38 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 13 Bediensteten	32 000
Zusammen	70 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 39 000 DM infolge vermehrter Umzüge und erhöhter Kosten.

Zu 459 01	1975 DM	1976 DM
Durchführung der Anstellungsprüfungen für den gehobenen und mittleren nichttechnischen Dienst und für den mittleren, gehobenen und höheren technischen Gewerbeaufsichtsdienst	55 000	65 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 21 800 DM infolge Zunahme der Prüfungsteilnehmer.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 10 000 DM infolge weiterer Zunahme der Prüfungsteilnehmer.

Zu 511 01

	DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	150 000
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	5 000
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	45 000
4. Sonstiges	10 000
Zusammen	210 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 50 000 DM infolge erheblicher Preissteigerungen und Zunahme der Druckarbeiten.

Zu 512 01

	DM
1. Bücher, Landkarten und Druckschriften	55 000
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	25 000
3. Sonstiges	—
Zusammen	80 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 9 000 DM infolge Preissteigerungen im graphischen Gewerbe, Aufgabenmehrung und Erhöhung der Postgebühren.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
513 01	011	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	283,0	283,0	A	220,0
					B	207,4
					C	179,6
514 01	011	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	115,0	115,0	A	70,0
					B	78,2
					C	73,3
515 01	011	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	175,0	160,0	A	150,0
					B	149,9
					C	161,8
516 01	011	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	5,5	4,5	A	5,0
					B	4,8
					C	3,6
517 01	011	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	295,0	295,0	A	200,0
					B	186,4
					C	172,3
518 01	011	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	273,0	300,0	A	1,0
					B	0,4
					C	1,0
518 11	011	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	15,0	15,0	A	10,0
					B	14,8
					C	13,0
519 01	011	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	160,0	180,0	A	100,0
					B	147,8
					C	151,7
527 01	011	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	290,0	290,0	A	220,0
					B	216,1
					C	160,5
527 11	011	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	10,0	10,0	A	7,0
					B	4,5
					C	9,6
529 01	011	ZUR VERFUEGUNG DES STAATSMINISTERS FUER AUSSERGEWOEHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FAELLEN	22,0	23,5	A	20,0
					B	40,7
					C	32,1

Erläuterungen

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	93 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	170 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	20 000
4. Sonstiges	—
Zusammen	283 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 63 000 DM infolge Erhöhung der Post- und Fernsprechgebühren und vermehrter Fernsprechgebühren durch die Anmietung von Diensträumen.

Anzahl der in den Wohnungen von Bediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanschlüsse:

a. Hauptanschlüsse 6 (7)
b. Nebenanschlüsse ..... — (—)

Zu 514 01

	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	55 000
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	50 000
3. Gebrauchsgegenstände	5 000
4. Sonstiges	5 000
Zusammen	115 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 45 000 DM infolge vermehrten Einsatzes der Kraftfahrzeuge und Preissteigerungen für Kraft- und Schmierstoffe und Reparaturen, Umrüstung der Winterbereifung.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1975**	**Soll 1976**	**Soll 1974**	**am 1. 5. 1974**
Personenkraftwagen	10	10	9	10
Kombi-Mehrzweckfahrzeug	1	1	1	1

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	**1975** DM	**1976** DM
1. Kosten wie vor	115 000	115 000
2. Personalausgaben	396 000	425 700
3. Beschaffung von Dienstfahrzeugen	33 500	18 500
Zusammen	544 500	559 200

Zu 515 01	**1975** DM	**1976** DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	80 000	80 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	55 000	30 000
3. Unterhaltung	40 000	50 000
4. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	—	—
Zusammen	175 000	160 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 25 000 DM infolge Preissteigerungen, dringender Ersatzbeschaffungen von Schreibmaschinen, Beschaffung von Diktiergeräten.

1976 gegenüber 1975:

Weniger 15 000 DM infolge geringerer Beschaffungen.

Zu 516 01

1976 gegenüber 1975:

Weniger 1 000 DM infolge geringerer Beschaffungen.

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	120 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	70 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	46 000
4. Steuern und Abgaben	33 000
5. Geräte	8 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	18 000
Zusammen	295 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 95 000 DM infolge Gebührenerhöhungen (Steuern, Müllabfuhr etc.), Preissteigerungen und Anmietung von Diensträumen in der Infanteriestraße 14.

Zu 518 01

Für die angemieteten Räume sind im einzelnen veranschlagt:

Grundstück	qm	jährliche Kosten laut Mietvertrag **1975** DM	**1976** DM
1. Infanteriestraße 14	2 290	270 000	292 000
2. Anmietung von Sitzungssälen für Regionalkonferenzen, Personalversammlung u. a.		1 800	6 800
3. Garagenmiete für den Dienst-Pkw des Staatsministers und des Staatssekretärs		1 200	1 200
Zusammen		273 000	300 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 272 000 DM infolge Anmietung zusätzlicher Räume in der Infanteriestraße 14.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 27 000 DM infolge Anmietung zusätzlicher Räume und Mieterhöhungen.

Zu 518 11	**1975** DM	**1976** DM
1. Mieten für Fotokopiergeräte, Offsetdrucker u. a.	13 200	12 800
2. Mieten für Filmprojektoren, Videorecorder u. a.	800	1 000
3. Mieten für Geräte und Fahrzeuge	1 000	1 200
Zusammen	15 000	15 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 5 000 DM infolge Anmietung zusätzlicher Geräte.

Zu 519 01	**1975** DM	**1976** DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	140 000	160 000
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	—	—
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	20 000	20 000
Zusammen	160 000	180 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 60 000 DM infolge Zunahme der Bauunterhaltungsarbeiten, insbesondere wegen der unaufschiebbaren Beseitigung von Mängeln an Installationen, Beseitigung von Wassereinbrüchen u. a. m.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 20 000 DM infolge weiterer Zunahme der Bauunterhaltungsarbeiten und Preissteigerungen.

Zu 527 01

1975 gegenüber 1974:

Mehr 70 000 DM infolge Aufgabenmehrung, insbesondere auf dem Gebiet des Gesundheitswesens, verstärkter Ausübung der Dienstaufsicht, Erhöhung der Reisekostensätze und Fahrkosten.

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen ..... —

Zu 527 11

1975 gegenüber 1974:

Mehr 3 000 DM infolge Aufgabenmehrung, Erhöhung der Reisekostensätze und der Fahr- bzw. Flugkosten.

Zu 529 01

1975 gegenüber 1974:

Mehr 2 000 DM infolge Preissteigerungen und Zunahme der Repräsentationsverpflichtungen.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 1 500 DM infolge Zunahme der Repräsentationsverpflichtungen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
531 01	011	HERAUSGABE DES AMTSBLATTES, DER TARIFSAMMLUNG UND SONSTIGER VEROEFFENTLICHUNGEN UND OEFFENTLICHKEITSARBEIT	590,0	490,0	A 430,0 B 392,8 C 263,2
531 21	011	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	-	-	A -
546 69	011	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	18,0	18,0	A 18,0 B 13,3 C 11,1
		BAUMASSNAHMEN			
701 01	011	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	25,0	25,0	A 20,0 C 6,1
710 01	011	ERRICHTUNG EINES ERWEITERUNGSBAUES UND INSTANDSETZUNG DER ALTBAUTEN AUF DEM GELAENDE WINZERERSTRASSE 9 IN MUENCHEN (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 300.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 11.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	300,0	3.000,0	A - B 11,1
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01	011	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	33,5	18,5	A 31,5 B 44,2 C 24,3
812 01	011	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	135,3	49,0	A - B 36,2 C 46,7
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			
981 01	990	AUFWENDUNGEN FUER DAS GENEHMIGUNGSVERFAHREN NACH § 27 E RVO	6,0	6,0	A 4,0 B 3,6 C 3,9
		GESAMTAUSGABEN	25.939,2	29.835,8	A 18.195,2

Erläuterungen

Zu 531 01

	1975 DM	1976 DM
1. Druck der Haushaltsrede und sonstiger Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit	200 000	100 000
davon für Sozialpolitik .. 100 000 DM je Jahr		
für Sozialfibel .... 100 000 DM einmalig 1975		
2. Amtsblatt	85 000	90 000
3. Tarifsammlung	137 000	151 000
4. Fortführungsnachweis zur Bereinigten Sammlung der Verwaltungsvorschriften	10 000	10 000
5. Jahresbericht der Gewerbeaufsicht	26 000	26 000
6. Broschüre über „Aktionen auf dem Gebiet des Jugendarbeitsschutzes“	5 000	5 000
7. Merkblätter über das Jugendarbeitsschutzgesetz	5 000	5 000
8. Broschüre „Unterrichtshilfe für den Lehrer“	20 000	5 000
9. Unterrichts- und Aufklärungsmaterial für Lehrkräfte für das Lehrfach „Sicherheitstechnik“	20 000	20 000
10. Verwaltungshandbuch für die Gewerbeaufsicht	10 000	—
11. Sammlung der für die Gewerbeaufsicht maßgebenden Gesetze	10 000	10 000
12. Überwachungsplan „Schutz bei Sprengungen im Freistaat Bayern“	5 000	5 000
13. Herausgabe eines Mitteilungsblattes des Bayerischen Landesjugendamtes; Merkblätter für die Kriegsopferfürsorge	12 000	13 000
14. Arbeitsmarktatlas	45 000	50 000
Zusammen	590 000	490 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 160 000 DM infolge verstärkter Öffentlichkeitsarbeit und Kostensteigerungen.

1976 gegenüber 1975:

Weniger 100 000 DM infolge geringerer Öffentlichkeitsarbeit.

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	11 000
3. Verlustentschädigungen	120
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	4 400
5. Sonstige vermischte Ausgaben	2 480
Zusammen	18 000

Zu 701 01

	DM
Kleinere Umbauten	25 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 5 000 DM infolge Ausbaus weiterer Büroräume durch Abtrennung von Gangflächen.

Zu 710 01

Die Baumaßnahme ist in der Anlage S aufgeführt.

Zu 811 01

1975

2. Ersatzbeschaffungen

Es müssen ersetzt werden:

1 Pkw, 150 PS, 4türig, Baujahr 1969, Fahrleistung am 1. 4. 1974 175 000 km

1 Pkw, 95 PS, 4türig, Baujahr 1968, Fahrleistung am 1. 4. 1974 185 000 km

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
1 Pkw bis zu 150 PS, 4türig	18 500
1 Pkw bis zu 100 PS, 4türig	15 000
Zusammen	33 500

1976

2. Ersatzbeschaffungen

Es muß ersetzt werden:

1 Pkw, 150 PS, 4türig, Baujahr 1969, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 4. 1975 120 000 km

Als Ersatzbeschaffung ist vorgesehen:	DM
1 Pkw bis zu 150 PS, 4türig	18 500

Zu 812 01

1975	DM
1. Druckereimaschinen	
1 Multilith-Maschine Modell Total Copy System	108 000
1 Falzmaschine mit Zubehör	10 000
2. Geschäftszimmerausstattungen für Personalmehrungen	17 300
Zusammen	135 300

1976	DM
1. Textbearbeitungsautomaten	
1 Korrekturautomat Forster Elektronik Modell 2510	30 000
2. Druckereimaschine	
1 Schnellschneidemaschine mit Zubehör	19 000
Zusammen	49 000

Zu 981 01

	DM
Kosten für die fachtechnische Begutachtung der Baurechnungen von Sozialversicherungsträgern bei Genehmigungsverfahren nach § 27 e RVO	6 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 2 000 DM infolge Erhöhung der Entschädigungen nach der ZuSEVO vom 21. Mai 1973 (GVBl S. 264).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	293,4	296,9	A 385,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	13,0	13,0	A 8,0
		GESAMTEINNAHMEN	306,4	309,9	A 393,0
		PERSONALAUSGABEN	22.897,9	24.263,3	A 16.457,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.541,5	2.474,0	A 1.682,0
		BAUMASSNAHMEN	325,0	3.025,0	A 20,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	168,8	67,5	A 31,5
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	6,0	6,0	A 4,0
		GESAMTAUSGABEN	25.939,2	29.835,8	A 18.195,2
		ZUSCHUSS	25.632,8	29.525,9	A 17.802,2

Erläuterungen

Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		SAMMELANSAETZE FUER DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 10			
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01	054	VERGUETUNGEN FUER DIE MITGLIEDER DER RICHTERAUSSCHUESSE	0,4	0,4	A 0,4
412 06	254	VERGUETUNGEN FUER DIE MITGLIEDER DES AUSSCHUSSES FUER JUGENDARBEITSSCHUTZ	8,0	8,0	A 5,0 B 0,3
422 69	940	KOSTEN DER NACHVERSICHERUNG DER OHNE RUHEGEHALT AUSGESCHIEDENEN BEAMTEN	100,0	100,0	A 100,0 B 56,8
427 01	012	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE DIE MITTEL DIENEN DER VERSTAERKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSAETZE.	50,0	50,0	A 50,0
442 01	940	UNTERSTUETZUNGEN AUFGRUND DER UNTERSTUETZUNGSGRUNDSAETZE	20,0	20,0	A 20,0 B 15,3 C 12,3
453 01	012	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN DIE MITTEL DIENEN DER VERSTAERKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSAETZE.	100,0	100,0	A 123,0 B 21,2
459 11	012	BELOHNUNGEN FUER VORSCHLAEGE ZUR VERBESSERUNG DER VERWALTUNG	1,0	1,0	A 3,0
461 01	960	ZUR VERSTAERKUNG DER PERSONALAUSGABEN DES EPL. VERSTAERKUNGSFAEHIG SIND DIE TITEL 421 01 BIS 426 69 UND DER TITEL 427 01 BEI DEN KAP. 10 23, 10 24 UND 10 70 OHNE TITEL INNERH. VON TG. NICHT GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETE PERS.AUSG. DUERFEN NUR IM RAHMEN ALLGEMEINER GEHALTS- UND TARIFERHOEH. VERSTAERKT WERDEN. RECHNUNGSMAESSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLAEGIGEN HAUSHALTSSTELLEN.	980,0	2.600,0	A 2.500,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
515 11	045	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER DEN SELBSTSCHUTZ DER STAATLICHEN BEHOERDEN VGL. VERMERK ZU 03 24/515 11.	-	-	A -
519 01	871	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN DIE MITTEL DIENEN ZUR VERSTAERKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSAETZE. DAVON IM KONJUNKTURHAUSHALT 1975: 250.000 DM	365,0	365,0	A 351,6
524 01	960	LEHR- UND LERNMITTEL	20,0	20,0	A 11,6 B 25,2

Erläuterungen

Zu 412 01

Gemäß § 11 des Sozialgerichtsgesetzes vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1239) und § 18 des Arbeitsgerichtsgesetzes vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1267) sind für die Ernennung der Berufsrichter der Sozialgerichte und der Vorsitzenden der Arbeitsgerichte Ausschüsse zu bilden, deren Mitglieder Vergütungen nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter vom 1. Oktober 1969 (BGBl I S. 1753) erhalten.

Zu 412 06

Zur Durchführung der Aufgaben des § 65 des Gesetzes zum Schutz der arbeitenden Jugend (JArbSchG) vom 9. August 1960 (BGBl I S. 665) i. d. F. vom 25. Juni 1969 (BGBl I S. 645) ist gem. § 3 der Verordnung zur Durchführung des JArbSchG vom 13. Oktober 1960 (GVBl S. 235) beim Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung der Ausschuß für Jugendarbeitsschutz gebildet worden. Dem Ausschuß gehören 22 Mitglieder an. Aus dem Ansatz werden Vergütungen nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter i. d. F. vom 1. Oktober 1969 (BGBl I S. 1753) gewährt.
Nach dem dem Bundestag vorliegenden Entwurf eines neuen Gesetzes zum Schutz der arbeitenden Jugend sind nach den §§ 55 und 56 die Errichtung eines Landesausschusses für Arbeitsschutz beim Ministerium und von Ausschüssen für Arbeitsschutz bei den Aufsichtsbehörden vorgesehen. Die Mitglieder, deren Tätigkeit ehrenamtlich ist, gehören den verschiedensten Verbänden und Organisationen an. Soweit eine Entschädigung von anderer Seite nicht gewährt wird, sind aus Staatsmitteln entsprechende Vergütungen zu zahlen.
Die Kosten für die Durchführung von Veranstaltungen werden aus Kap. 10 02 Tit. 532 01 bestritten.

1975 gegenüber 1974:
Mehr 3 000 DM infolge Errichtung von Ausschüssen bei den Gewerbeaufsichtsämtern.

Zu 427 01

	DM
Insbesondere für die Vergabe von Schreibarbeiten außer dem Hause	50 000

Zu 453 01

1975 gegenüber 1974:
Weniger 23 000 DM infolge bedarfsgerechter Veranschlagung bei den einzelnen Kapiteln.

Zu 459 11

1975 gegenüber 1974:
Weniger 2 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

Zu 461 01

1975 gegenüber 1974:
Weniger 1 520 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 1 620 000 DM infolge Personalmehrungen 1975.

Zu 515 11

Bei Kap. 03 24 Tit. 515 11 sind für diesen Zweck global Mittel für alle Einzelpläne veranschlagt. Soweit für den gesamten Einzelplan 10 Ausgaben anfallen, werden sie bei dem vorgesehenen Leertitel verrechnet, der aus dem Ansatz bei Kap. 03 24 Tit. 515 11 verstärkt werden kann.

Zu 519 01

Der Ansatz dient nicht vorhersehbar werdenden Unterhaltungsmaßnahmen an den Dienstgebäuden.

1975 gegenüber 1974:
Mehr 13 400 DM infolge Erhöhung der Bauunterhaltungskosten.

Zu 524 01

1975	DM
1. Fachliteratur und Begleitmaterial zum Unterricht	6 000
2. Ausarbeitung von detaillierten Stoffplänen für die Ausbildung des gehobenen nichttechnischen Dienstes, des mittleren nichttechnischen Dienstes und des Gewerbeaufsichtsdienstes	6 000
3. Technische Lehr- und Lernmittel	8 000
Zusammen	20 000

1976	DM
1. Fachliteratur und Begleitmaterial zum Unterricht	6 000
2. Ausarbeitung von detaillierten Stoffplänen für die Ausbildung des gehobenen nichttechnischen Dienstes, des mittleren nichttechnischen Dienstes und des Gewerbeaufsichtsdienstes	4 000
3. Neuauflage des Schulungsbriefes über das soziale Entschädigungsrecht (Teil I = materielles Recht, Teil II = Verfahrensrecht)	10 000
Zusammen	20 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 9 400 DM infolge Neuveranschlagung von Kosten für die Ausarbeitung von Stoffplänen und erhöhten Bedarfs für technische Lehr- und Lernmittel.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
525 01	960	AUS- UND FORTBILDUNG, UMSCHULUNG	450,0	500,0	A 677,0 B 568,2 C 354,7
525 02	960	AUSBILDUNG FUER DEN GEHOBENEN NICHTTECHNISCHEN DIENST AN DER BAYBFH	76,0	71,0	A
526 01	960	GERICHTS- UND AEHNLICHE KOSTEN	4,0	4,0	A 5,0 B 1,0 C 2,6
526 02	246	GERICHTS- UND AEHNLICHE KOSTEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER BEREINIGUNG VON BELEGUNGSSCHAEDEN DURCH INANSPRUCHNAHME VON GEBAEUDEN UND RAEUMEN ZUR UNTERBRINGUNG VON FLUECHTLINGEN UND SONSTIGEN UNTERKUNFTSUCHENDEN PERSONEN SOWIE VON SCHAEDEN DURCH INANSPRUCHNAHME VON GERAETEN U.A. ZU 526 02 UND 531 12: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG	-	-	A - C 1,9
526 11	011	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE	100,0	100,0	A 100,0 B 28,4 C 7,2
527 21	960	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER REISEN IN PERSONALVERTRETUNGSANGELEGENHEITEN UND IN VERTRETUNG DER INTERESSEN DER SCHWERBEHINDERTEN	30,0	30,0	A 20,0 B 24,0 C 16,5
529 02	011	ZUR VERFUEGUNG DES STAATSMINISTERIUMS FUER AUSSERGEWOEHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FAELLEN	22,0	22,0	A 20,0 B 13,5 C 8,5
531 11	254	LEISTUNGEN AUF GRUND VON GERICHTLICHEN ENTSCHEIDUNGEN ODER PROZESSVERGLEICHEN SOWIE AUF GRUND VON AUSSERGERICHTLICHEN VERGLEICHEN ODER ANERKENNTNISSEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER AUSUEBUNG DER VERTRETUNG DES STAATES IN RECHTSANGELEGENHEITEN	10,0	10,0	A 10,0 B 6,1 C 7,9
531 12	246	LEISTUNGEN AUFGRUND EINES URTEILS, VERGLEICHS ODER SONSTIGEN RECHTSTITELS FUER INANSPRUCHNAHME VON GEBAEUDEN UND RAEUMEN ZUR UNTERBRINGUNG VON FLUECHTLINGEN UND SONSTIGEN UNTERKUNFTSUCHENDEN PERSONEN SOWIE FUER INANSPRUCHNAHME VON GERAETEN U.A. ERLAEUTERUNG SATZ 2 VERBINDLICH - DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR - VGL. VERMERK ZU 526 02	-	-	A -
532 01	254	KOSTEN DES AUSSCHUSSES FUER JUGENDARBEITSSCHUTZ	10,0	10,0	A 9,0 B 4,1 C 2,0
532 03	960	KOSTEN FUER DIE DURCHFUEHRUNG VON WAHLEN ZU DEN ORGANEN DER SELBSTVERWALTUNG AUF DEM GEBIET DER SOZIALVERSICHERUNG IM FREISTAAT BAYERN	1,0	1,0	A 10,0 B 7,9

Erläuterungen

Zu 525 01

	1975 DM	1976 DM
Kosten der Aus- und Fortbildung		
1. durch zentrale Seminare zur Personalführung, Organisation, Arbeitstechnik, Planungs- und Entscheidungstechnik, allgemeine und Personalverwaltung	50 000	65 000
2. des Personals bei den Dienststellen der Versorgungsverwaltung	74 000	90 000
3. der Ärzte bei den Dienststellen der Versorgungsverwaltung, des Landesinstituts für Arbeitsmedizin und des Ministeriums	35 000	35 000
4. der Richter und des nichtrichterlichen Personals in der Arbeitsgerichtsbarkeit	15 500	20 000
5. der Richter und des nichtrichterlichen Personals in der Sozialgerichtsbarkeit	38 500	40 000
6. der technischen Beamten im Gewerbeaufsichtsdienst	162 000	170 000
7. auf dem Gebiet der elektronischen Datenverarbeitung und der Verwaltungsautomation	40 000	40 000
8. der haupt- und nebenamtlichen Ausbilder und der im Prüfungswesen tätigen Beamten	35 000	40 000
Zusammen	450 000	500 000

1975 gegenüber 1974:

Weniger 227 000 DM infolge Neuveranschlagung der Kosten für die fachwissenschaftliche Ausbildung des gehobenen nichttechnischen Dienstes bei Kap. 06 14.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 50 000 DM infolge Ausweitung der internatsmäßigen Schulung im mittleren nichttechnischen Dienst von 3 auf 6 Monate und verstärkter Fortbildung des Personals.

Zu 525 02

Aufwendungen aus Anlaß der Zuweisung an die Ausbildungsstätte in München.

	1975 DM	1976 DM
1. Fahrkosten	11 000	7 000
2. Tage- und Übernachtungsgelder	11 000	7 000
3. Trennungstagegelder (§ 14 BayTGV)	54 000	57 000
Zusammen	76 000	71 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 76 000 DM infolge Neuveranschlagung.

1976 gegenüber 1975:

Weniger 5 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

Zu 526 01

Der Titel dient für Auszahlungen von Prozeßvertretungskosten, soweit diese nicht im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten durch die Behörden der Finanzverwaltung (Finanzministerium, Bezirksfinanzdirektionen) angefallen sind.

1975 gegenüber 1974:

Mehr	1 000 DM	infolge Übertragung von Kap. 10 55
Weniger	2 000 DM	infolge geringeren Bedarfs
Somit weniger	1 000 DM	

Zu 526 02

Die bei der Bereinigung der Belegungsschäden anfallenden Gerichts- und Vertretungskosten sind gesondert nachzuweisen.

Zu 526 11

Veranschlagt sind überwiegend Sachverständigenkosten für die Erstellung von Gutachten im Zusammenhang mit der Errichtung und dem Betrieb der Ölleitungen, nach dem Gesetz über technische Arbeitsmittel und Kosten für Immissions- und Emissionsmessungen durch den TÜV sowie für die Begutachtung von Vermögensschäden bei den Heimatauskunftsstellen.

(Noch zu 526 11)

1975 gegenüber 1974:

Weniger	30 000 DM	infolge geringeren Anfalls von Gutachten
Mehr	30 000 DM	infolge Übertragung von Kap. 10 55
Mehr	— DM	
Weniger		

Zu 527 21

1975 gegenüber 1974:

Mehr 10 000 DM infolge Erhöhung der Reisekostenvergütungen und vermehrter Sitzungen.

Zu 529 02

Die Verfügungsmittel sind insbesondere für folgende Zwecke bestimmt:

a. Repräsentative Veranstaltungen nachgeordneter Dienststellen der Zentral- und Mittelinstanz, bei denen keine besonderen Repräsentationsmittel veranschlagt sind;
b. repräsentative Veranstaltungen des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, soweit die Mittel bei Kap. 10 01 Tit. 529 01 sich nicht dafür eignen oder nicht ausreichen.

Die Mittel werden im allgemeinen von Fall zu Fall zugewiesen.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 2 000 DM infolge erhöhter Aufwendungen.

Zu 531 11

Der Ansatz dient zur Bestreitung von Hauptsacheleistungen in Fällen der Übertragung gemäß § 15 der Vertretungsordnung i. d. F. der Bekanntmachung vom 9. Februar 1973 (GVBl S. 89). Leistungen bei Rechtsstreitigkeiten aus einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis sind bei den zuständigen Personaltiteln zu buchen.

Zu 531 12

In der Regel haften Staat und kommunale Körperschaften als Gesamtschuldner. Soweit in diesen Fällen kommunale Körperschaften ihre Entschädigungsleistungen weder aus eigenen Mitteln noch unter Zuhilfenahme des Kapitalmarktes erbringen können, kann ihnen hierzu ein Darlehen auf die Dauer von höchstens 10 Jahren gewährt werden. Der Zins soll 5% nicht übersteigen. Die Entschädigungsleistungen werden bei diesem Titel ohne Rücksicht auf die bei der Abwicklung beteiligten Staatsbehörden verrechnet.

Zu 532 01

Kosten für Veranstaltungen (Aufklärung der Ausbilder, Eltern, Erzieher, Lehrer, Unternehmer, Vertreter der Organisationen und der Jugendlichen über die Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes).

Vgl. auch Erläuterung bei Kap. 10 02 Tit. 412 06.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 1 000 DM infolge Erhöhung der Zahl der Veranstaltungen und steigender Kosten.

Zu 532 03

Nach § 6 Abs. 1 des Gesetzes über die Selbstverwaltung auf dem Gebiet der Sozialversicherung i. d. F. vom 23. August 1967 (BGBl I S. 918), geändert durch das Achte Gesetz zur Änderung des Selbstverwaltungsgesetzes vom 7. August 1973 (BGBl I S. 957), endet die Amtsdauer der 1974 gewählten Mitglieder der Organe, der Versichertenältesten und der Vertrauensmänner am 30. September 1980. Die Oberste Verwaltungsbehörde des Landes hat nach den Vorschriften für die Durchführung der Wahlen den Landeswahlbeauftragten und dessen Stellvertreter zu bestellen und gem. § 117 Abs. 2 der Wahlordnung für die Sozialversicherung i. d. F. vom 6. November 1967 (BGBl I S. 1063), zuletzt geändert durch die Dritte V zur Änderung der Wahlordnung für die Sozialversicherung vom 13. August 1973 (BGBl I S. 982), die dafür anfallenden Kosten zu tragen.

Die Reisekosten und die Aufwendungen für Geschäftsbedürfnisse für den Landeswahlbeauftragten betragen 1975 und 1976 voraussichtlich je 1 000 DM. 1975 und 1976 fallen lediglich Kosten für Wahlen in besonderen Fällen (§ 26 Abs. 1 SVwG) an.

1975 gegenüber 1974:

Weniger 9 000 DM weil nur Kosten für Wahlen in besonderen Fällen anfallen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
532 04	314	KOSTEN DES BAYER. LANDESGESUNDHEITSRATES	15,0	15,0	A 15,0 B 7,7
532 05	155	KOSTEN, DIE DEM STAATSMINISTERIUM ALS ZUSTAENDIGE STELLE NACH DEM BERUFSBILDUNGSGESETZ ENTSTEHEN	20,0	20,0	A 58,0 B 10,7
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01	011	AUSSTATTUNG EINER AUSBILDUNGSEINRICHTUNG FUER DEN GEHOBENEN DIENST	***	***	A 500,0
		GESAMTAUSGABEN	2.382,4	4.047,4	A 4.588,6
		ABSCHLUSS			
		PERSONALAUSGABEN	1.259,4	2.879,4	A 2.801,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.123,0	1.168,0	A 1.287,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			A 500,0
		GESAMTAUSGABEN ZUGLEICH ZUSCHUSS	2.382,4	4.047,4	A 4.588,6

Erläuterungen

Zu 532 04

Der Landesgesundheitsrat (LGR) soll als umfassendes gesundheitspolitisches Gremium Beratungsorgan für alle auf dem Gebiet des Gesundheitswesens tätigen Kräfte sein (§ 1 des Gesetzes über die Schaffung eines Landesgesundheitsrats vom 12. August 1953 — GVBl S. 130 —).
Das Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung führt die Geschäfte. Hierbei ist mit folgenden Aufwendungen zu rechnen:

	DM
1. Vergütung für die Schreibkraft des Vorsitzenden	4 000
2. Geschäftsbedarf	1 200
3. Reisekostenvergütung	9 000
4. Sonstiges	800
Zusammen	15 000

Zu 532 05

Auf Grund des Berufsbildungsgesetzes vom 14. August 1969 (BGBl I S. 1112) wurden beim Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung ein Berufsbildungsausschuß und Prüfungsausschüsse zur Abnahme der Prüfungen im Ausbildungsberuf „Sozialversicherungsfachangestellter" gebildet. Aus dem Ansatz werden die Entschädigungen für die Mitglieder des Berufsbildungsausschusses einschließlich der Reisekosten und Sachkosten sowie die Kosten für die Durchführung der Prüfungen bestritten, soweit sie nicht von den Sozialversicherungsträgern selbst getragen werden. Außerdem sind veranschlagt die Kosten für die Ausbildungsüberwachung, die Beratung der Ausbildenden und Auszubildenden sowie die Kosten für die Ausbildung der Ausbilder und der Prüfer.

1975 gegenüber 1974:

Weniger 38 000 DM infolge weitgehender Übernahme der Kosten für die Durchführung der Prüfungen durch die Sozialversicherungsträger.

Zu 812 01

1975 gegenüber 1974:

Weniger 500 000 DM infolge Veranschlagung der Kosten für die Einrichtung der Fachhochschule ab 1. Januar 1975 bei Kap. 06 14.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
173 01	245	DARLEHENSRUECKFLUESSE VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDEN	***	***	A - C 23,4
182 02	252	SONSTIGE DARLEHENSRUECKFLUESSE AUS DEM INLAND	-	-	A -
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
241 02	234	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR TUBERKULOSEHILFE VGL. VERMERK ZU 653 02	-	-	A -
281 13	252	EINNAHMEN AUS SONSTIGEN ZUSCHUESSEN	20,0	20,0	A - B 96,7 C 103,4
		TITELGRUPPEN			
		87 EINNAHMEN NACH DEM SCHWERBEHINDERTENGESETZ VGL. VERMERK ZU TG 87 (AUSGABEN)			
111 87	299	AUSGLEICHSABGABEN	300,0	9.000,0	A 900,0 B 1.498,0 C 0,5
112 87	299	GELDBUSSEN, GELDSTRAFEN	-	-	A -
162 87	299	ZINSEN AUS DARLEHEN	-	-	A - B 0,0 C 0,2
182 87	299	TILGUNG VON DARLEHEN	2.000,0	2.000,0	A 2.000,0 B 2.026,3 C 2.127,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.300,0	11.000,0	A 2.900,0
		88 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN AN IMPFGESCHAEDIGTE IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN UEBER DIE KRIEGSOPFERFUERSORGE			
162 88	299	ZINSEN AUS DARLEHEN	-	-	A -
182 88	299	TILGUNG VON DARLEHEN	4,0	5,0	A - B 2,9
281 88	299	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN	1,2	1,5	A 1,0 B 7,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	5,2	6,5	A 1,0
		GESAMTEINNAHMEN	2.325,2	11.026,5	A 2.901,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 03

Aus den bei diesem Kapitel veranschlagten Mitteln für Allgemeine Bewilligungen werden Maßnahmen und Einrichtungen finanziert, soweit es sich nicht um Angelegenheiten der Arbeits- und Berufsförderung und der Rehabilitation (vgl. hierzu Kap. 10 05), der Kriegsfolgenhilfe usw. (vgl. hierzu Kap. 10 06) sowie der Alten-, Familien- und Jugendhilfe (vgl. hierzu Kap. 10 07) handelt.

Zu 281 13

1975 gegenüber 1974:

Mehr 20 000 DM infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

Zu Titelgruppe 87

Nach § 9 Abs. 1 und 2 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) i. d. F. des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Schwerbeschädigtenrechts vom 24. April 1974 (BGBl I S. 981) haben Arbeitgeber, die ihrer Pflicht zur Beschäftigung Schwerbehinderter nach § 3 des Gesetzes nicht nachkommen, je unbesetztem Pflichtplatz eine Ausgleichsabgabe von mtl. 100 DM zu entrichten; sie wird am 31. März des folgenden Jahres fällig. Nach Art. III § 6 des Weiterentwicklungsgesetzes wird die Erhebung der Ausgleichsabgabe vom Inkrafttreten des Gesetzes (1. Mai 1974) bis längstens 31. Dezember 1974 ausgesetzt. Damit verringert sich das Aufkommen aus Ausgleichsabgaben im Jahr 1975 um 30,3 v. H. der ursprünglich zu erwartenden Höhe. Es erhöht sich im Jahr 1976 beträchtlich wegen der Verdoppelung des Betrages (bisher 50 DM) und des Wegfalls von Erlaß- und Herabsetzungsmöglichkeiten.

Zu 111 87

1975 gegenüber 1974:

Weniger 600 000 DM infolge Aussetzung der Erhebung.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 8 700 000 DM infolge Erhöhung der Abgabe und Wegfalls von Erlaß- und Herabsetzungsmöglichkeiten.

Zu 112 87 und 162 87

Nach §§ 39 und 40 SchwbG ist die Verhängung von Geldbußen und Geldstrafen möglich. Die Höhe des Aufkommens ist nicht bestimmbar.
Darlehen werden zinslos gewährt, allenfalls können Verzugszinsen berechnet werden, deren Anfall nicht vorhersehbar ist.

Zu Titelgruppe 88

Nach § 51 des Bundes-Seuchengesetzes vom 18. Juli 1961 (BGBl I S. 1012, 1300) i. d. F. des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Bundes-Seuchengesetzes vom 25. August 1971 (BGBl I S. 1401) erhalten Impfgeschädigte wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen des Impfschadens auf Antrag Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes; darunter fallen auch die Leistungen der Kriegsopferfürsorge (§§ 25—27 e BVG).

Die Aufwendungen trägt allein das Land.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 4 200 DM infolge höheren Anfalls.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 1 300 DM infolge höheren Anfalls.

Vgl. auch Erläuterung bei Titelgruppe 88 (Ausgaben).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
526 21	175	KOSTEN FUER DIE ERTEILUNG VON FORSCHUNGSAUFTRAEGEN DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. ZU 526 21 UND 683 01: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 400.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 450.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	500,0	550,0	A 400,0 B 396,2 C 307,6
532 01	254	KOSTEN DER UNTERSUCHUNGEN VON JUGENDLICHEN NACH § 50 DES GESETZES ZUM SCHUTZ DER ARBEITENDEN JUGEND - JUGENDARBEITSSCHUTZGESETZ - VOM 9. 8. 1960 (BGBL. I S. 665) DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. ZU 532 01 UND 981 01: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG	6.400,0	6.400,0	A 4.500,0 B 7.427,3 C 5.114,8
532 02	234	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG FUER DIE DURCHFUEHRUNG DES GESETZES UEBER DIE GEWAEHRUNG VON PFLEGEGELD AN ZIVILBLINDE VOM 18. 6. 1953 (BAYBS IV S. 644) I. D. F. D. BEK. V. 14. 1. 1970 (GVBL. S. 17)	500,0	500,0	A 360,0 B 410,1 C 346,5
532 03	299	KOSTEN DER HERSTELLUNG UND VERLEIHUNG DER EHRENURKUNDEN FUER ARBEITSJUBILARE UND DER STAATSMEDAILLE FUER SOZIALE VERDIENSTE	55,0	45,0	A 28,0 B 21,7 C 20,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
636 01	299	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSKOSTEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGER DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. RUECKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.	2.900,0	2.950,0	A 2.750,0 B 2.596,2 C 798,9
653 02	234	TUBERKULOSEHILFE DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 241 02.	-	-	A -
671 02	234	ERSTATTUNG AN DIE VERKEHRSBETRIEBE FUER DIE UNENTGELTLICHE BEFOERDERUNG BEHINDERTER IM NAHVERKEHR DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	4.600,0	5.300,0	A 4.000,0 B 4.291,2 C 2.181,9
681 01	234	PFLEGEGELD AN ZIVILBLINDE DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	60.230,0	66.000,0	A 52.500,0 B 46.281,6 C 41.234,2
681 05	234	WEIHNACHTSBEIHILFEN	350,0	350,0	A 400,0 B 310,8 C 742,1
683 01	175	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG VON WISSENSCHAFTLICHEN VERANSTALTUNGEN UND VON FORSCHUNGSVORHABEN VGL. VERMERK ZU 526 21.	100,0	100,0	A 100,0 B 52,1 C 102,0
685 05	254	BEITRAEGE AN DEUTSCHE VEREINE UND GESELLSCHAFTEN SOWIE AN INTERNATIONALE ORGANISATIONEN	21,4	22,0	A 16,6 B 15,7 C 15,0

Erläuterungen

Zu 526 21

Die Mittel dienen der Durchführung von Studien und Untersuchungen, die für die politischen und fachlichen Entscheidungen nötig sind (vgl. auch Erläuterung zu Tit. 683 01).

1975 gegenüber 1974:

Mehr 100 000 DM infolge zunehmender Notwendigkeit der Untersuchung von Problemen, insbesondere auf dem Gebiet des technischen und strukturellen Wandels.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 50 000 DM infolge erhöhter Aufwendungen für Untersuchungen.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die Fälle, in denen die Projekte über die Dauer eines Haushaltsjahres hinaus ausgelegt sind, bestimmt.
Daneben sind weitere Mittel für Untersuchungen, Forschungszwecke usw. bei Kap. 10 03 TG 91 und TG 92, Kap. 10 07 TG 73 und TG 74 sowie Kap. 10 70 veranschlagt.

Zu 532 01

Nach den §§ 45 ff. des Jugendarbeitsschutzgesetzes darf mit der Beschäftigung eines Jugendlichen nur begonnen werden, wenn er innerhalb der letzten 12 Monate von einem Arzt untersucht worden ist und eine Bescheinigung hierüber vorliegt. Vor Ablauf des ersten Beschäftigungsjahres muß der Jugendliche nachuntersucht werden.
Die Kosten der Untersuchung trägt nach § 50 des Jugendarbeitsschutzgesetzes das Land.
Veranschlagt sind:
Mittel für 115 000 Erstuntersuchungen, 120 000 Nachuntersuchungen, die notwendig werdenden Ergänzungsuntersuchungen, die Verwaltungskosten der Kassenärztlichen Vereinigung, Untersuchungsberechtigungsscheine, Listen und Merkblätter.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 1 900 000 DM infolge Zunahme der Untersuchungen.

Zu 532 02

Die Verwaltungskosten werden den Landesversicherungsanstalten erstattet.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 140 000 DM infolge Erhöhung der Personalkosten, der Gebühren für ärztliche Gutachten und der Postgebühren.

Zu 532 03

Ehrenurkunden für Arbeitsjubilare werden verliehen für Dienstzeiten von 25, 40, 50 und 60 Jahren bei einem Arbeitgeber. Mit der Staatsmedaille werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich um den arbeitenden Menschen in besonderem Maße verdient gemacht haben.

	1975 DM	1976 DM
1. Kosten der Ehrenurkunden einschließlich Beschriftung, Schutzhüllen, Versandrollen und Aufwendungen anläßlich der Verleihung	52 000	42 000
2. Kosten der Staatsmedaille einschließlich Aufwendungen anläßlich der Verleihung	3 000	3 000
Zusammen	55 000	45 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 27 000 DM infolge Preissteigerungen und des Nachdrucks von Urkunden, Schutzhüllen und Faksimile-Eindruck, Zunahme der Altersjubilare und Preissteigerungen bei der Herstellung der Staatsmedaille.

1976 gegenüber 1975:

Weniger 10 000 DM infolge Wegfalls der Aufwendungen für Nachdruck von Urkunden und Schutzhüllen.

Zu 636 01

Erstattung von Verwaltungskosten nach § 20 des Bundesversorgungsgesetzes. Die Erstattungsleistungen sind nach Art. 2 Abs. 1 FAnpG vom 30. August 1971 (BGBl I S. 1426) ab 1. Januar 1972 von den Ländern zu tragen.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 150 000 DM infolge Erhöhung der Gebühren der Ärzte und der Kosten für Medikamente.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 50 000 DM infolge weiterer Kostensteigerungen.

Zu 653 02

Der Leertitel dient der Verausgabung von Zuschüssen des Bundes nach § 35 des Gesetzes über die Tuberkulosehilfe vom 23. Juli 1959 (BGBl I S. 513).

Zu 671 02

Nach dem Gesetz über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr (UnBefG) vom 27. August 1965 (BGBl I S. 978) ist ein bestimmter Personenkreis in öffentlichen Nahverkehrsmitteln unentgeltlich zu befördern. Den Verkehrsbetrieben werden die Fahrgeldausfälle teils vom Bund (§ 4 UnBefG), teils vom Land (Gesetz zur Ausführung des UnBefG vom 23. Juni 1967 — GVBl S. 362) erstattet. Der Freistaat Bayern erstattet darüber hinaus entsprechend einem Beschluß des Bayerischen Landtags vom 22. Juni 1966 auch Fahrgeldausfälle für die unentgeltliche Beförderung Schwerbeschädigter, die wegen hohen Einkommens nicht zu den Begünstigten nach dem UnBefG zählen.
Der zuletzt genannte Personenkreis steht überwiegend in Arbeit. Für ihn können Mittel der Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz i. d. F. des Änderungsgesetzes vom 24. April 1974 (BGBl S. 981) herangezogen werden; vgl. Erltg. zu Tit. 683 87 und Tit. 685 87.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 600 000 DM infolge Zunahme der Zahl der Berechtigten und gestiegener Beförderungstarife.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 700 000 DM infolge weiterer Zunahme der Zahl der Berechtigten und Erhöhung der Beförderungstarife.

Allgemeine Bewilligungen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	TSD.DM	TSD.DM	A SOLL B IST C IST TSD.DM
1	2	3	4	5	6

Erläuterungen

Zu 681 01

Die Ausgaben werden nach dem Gesetz über die Gewährung von Pflegegeld an Zivilblinde i. d. F. der Bekanntmachung vom 8. November 1974 (GVBl S. 774) in Höhe des Mindestbetrages der Pflegezulage für Blinde nach dem Bundesversorgungsgesetz geleistet. Das Pflegegeld beträgt seit dem 1. Oktober 1974 monatlich 486 DM. Nach dem Rentenanpassungsbericht 1975 der Bundesregierung und § 56 des Bundesversorgungsgesetzes i. d. F. des Art. 3 des Fünften Anpassungsgesetzes — KOV — vom 18. Dezember 1973 (BGBl I S. 1909) erhöht sich das Blindengeld ab 1. Juli 1975 auf 540 DM monatlich.
Bei der Gewährung des Blindenpflegegeldes bleibt jegliches Einkommen anrechnungsfrei. Das Bayerische Blindenpflegegeld geht der Blindenhilfe nach § 67 des Bundessozialhilfegesetzes vor, so daß insoweit die überörtlichen Sozialhilfeträger entlastet werden.
Wegen der anfallenden Verwaltungsausgaben vgl. Tit. 532 02.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 7 730 000 DM infolge zusätzlicher Leistungen durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Gewährung von Pflegegeld an Zivilblinde vom 8. Oktober 1974 (GVBl S. 504), Zunahme der Zahl der Pflegegeldempfänger um durchschnittlich 3 v. H. und Anpassung des Pflegegeldes.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 5 770 000 DM infolge weiterer Zunahme der Zahl der Pflegegeldempfänger und weiterer Anpassung des Pflegegeldes.

Zu 681 05

Der Freistaat Bayern gewährt Beschädigten und Hinterbliebenen, denen die Regierungen — Hauptfürsorgestellen — laufende oder in gewisser Regelmäßigkeit einmalige Leistungen für den Lebensunterhalt gewähren, sowie Empfängern von Heimkehrerarbeitslosengeld, Weihnachtsbeihilfen in Höhe von 80 DM für den Haushaltsvorstand oder Alleinstehenden und in Höhe von 40 DM für Familienmitglieder oder Heimbewohner.

1975 gegenüber 1974:

Weniger 50 000 DM infolge geringeren Anfalls von Beihilfen.

Zu 683 01

Die Mittel dienen zur Beteiligung an wissenschaftlichen Veranstaltungen und Forschungsvorhaben, die aus gesellschaftspolitischen, sozialpolitischen, arbeitsmarktpolitischen, arbeits- und sozialmedizinischen und sicherheitstechnischen Gründen für den Bereich des Ministeriums von Belang sind. Mit ihnen sollen die Finanzierung dieser Vorhaben und die uneingeschränkte Verwertung der Ergebnisse durch das Ministerium sichergestellt werden. Ebenso ist es nur auf diese Weise möglich, entsprechenden Einfluß auf die Gestaltung der Themen zu nehmen.
Vgl. auch Erläuterung zu Tit. 526 21.

Zu 685 05	**1975** DM	**1976** DM
Mitgliedsbeiträge an z. B. Deutschen Arbeitsgerichts-Verband e. V., Deutschen Sozialgerichtsverband e. V. usw.	21 400	22 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 4 800 DM infolge Erhöhung des Beitrags an die Bayerische Krankenhausgesellschaft e. V. und an die Gesellschaft für den Sozialen Fortschritt e. V. sowie Neuveranschlagung von Mitgliedsbeiträgen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
685 06	054	ZUSCHUESSE AN VERBAENDE, VEREINE USW. ZUR AUS- UND FORTBILDUNG VON EHRENAMTLICHEN RICHTERN IN DER SOZIAL- UND ARBEITSGERICHTSBARKEIT	200,0	200,0	A 150,0 B 114,2 C 31,0
685 09	314	ZUSCHUESSE ZU MASSNAHMEN FUER GESUNDHEITLICHE AUFKLAERUNG	220,0	220,0	A 200,0 B 281,6 C 6,8
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
893 03	319	ZUSCHUSS FUER DEN AUSBAU EINES MODELLS EINES MOBILEN WERKSAERZTEZENTRUMS K W AB DEM HAUSHALTSJAHR 1977 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 40.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR	40,0	40,0	A -
893 04	175	ZUSCHUSS ZUR ERRICHTUNG EINES ZENTRUMS FUER SOZIALE FORTBILDUNG IN FRANKFURT/MAIN	***	***	A 332,2
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			
981 01	990	ERSTATTUNG DER KOSTEN DER AUSWERTUNG DER AERZTLICHEN UNTERSUCHUNGEN VON JUGENDLICHEN NACH § 50 DES GESETZES ZUM SCHUTZ DER ARBEITENDEN JUGEND AN DAS STATISTISCHE LANDESAMT DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. VGL. VERMERK ZU 532 01.	120,0	120,0	A 100,0 B 90,0 C 110,0
		TITELGRUPPEN			
		87 AUSGABEN FUER DIE SCHWERBEHINDERTENFUERSORGE AUS AUSGLEICHSABGABEN			
651 87	299	ABFUEHRUNGEN AN DEN AUSGLEICHSFONDS DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM 20 V.H. (AB 1976 40 V.H.) DER MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 111 87. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. ZU 651 87 MIT 685 87: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG	60,0	3.600,0	A 180,0 B 350,7 C 204,8
681 87	299	BEIHILFEN AN EINZELPERSONEN DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. VGL. VERMERK ZU 651 87 UND 685 87.	150,0	300,0	A 150,0 B 86,0 C 75,2
683 87	299	ZUSCHUESSE AN PRIVATE UNTERNEHMEN, VERBAENDE UND AEHNLICHE DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. VGL. VERMERK ZU 651 87 UND 685 87.	400,0	1.000,0	A 250,0 B 228,7 C 451,2
685 87	299	ZUSCHUESSE FUER NACHGEHENDE HILFEN AM ARBEITSPLATZ ZU 681 87, 683 87 UND 685 87: DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM 80 V.H. (AB 1976 60 V.H.) DER MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 111 87 SOWIE UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 112 87. VGL. VERMERK ZU 651 87. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	80,0	100,0	A 270,0 B 1.187,8 C 498,5

Erläuterungen

Zu 685 06

In den Senaten und Kammern des Landessozialgerichts und der Sozialgerichte, der Landesarbeitsgerichte und der Arbeitsgerichte sind nach dem Sozialgerichtsgesetz vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1239) und dem Arbeitsgerichtsgesetz vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1267) außer den Berufsrichtern auch ehrenamtl. Richter als Landessozialrichter und Sozialrichter, Landesarbeitsrichter und Arbeitsrichter tätig. Die Aus- und Fortbildung dieser ehrenamtl. Richter auf dem Gebiet des prozessualen und materiellen Sozial-, Arbeits- und Versorgungsrechts durch die vorschlagsberechtigten Organisationen wird mit freiwilligen Zuschüssen gefördert.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 50 000 DM infolge Intensivierung der Fortbildungsmaßnahmen und erhöhten Aufwands bei den Organisationen sowie Förderung von Maßnahmen aus dem Bereich der Arbeitgeber.

Zu 685 09

Aus diesem Ansatz wird insbesondere die „Landeszentrale für Gesundheitsbildung in Bayern e.V." gefördert. Seit der Gründung der Landeszentrale werden die Maßnahmen zur Gesundheitsbildung in Bayern zentral koordiniert.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 20 000 DM infolge Ausbaus der gesundheitlichen Aufklärung und Intensivierung der Maßnahmen.

Zu 893 03

Bei der mobilen werksärztlichen Versorgung steht ein entsprechend ausgestattetes Fahrzeug (Omnibus) zur Verfügung, das genügend Raum bietet, um die notwendigen Geräte aufzunehmen und die Durchführung von Untersuchungen zu ermöglichen. Das Fahrzeug fährt turnusgemäß die an der überbetrieblichen Betreuungsstation beteiligten Betriebe an.
Die geschätzten Investitionskosten, an denen sich der Staat beteiligt, belaufen sich auf etwa 340 000 DM.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 40 000 DM infolge Neuveranschlagung.
Verpflichtungsermächtigung 1975: 40 000 DM für die Beschaffung und Einrichtung des Omnibusses.

Zu 893 04

1975 gegenüber 1974:

Weniger 332 200 DM infolge Wegfalls der Förderung.

Zu 981 01

Die Ergebnisse der Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz sind gem. Beschluß des Bayerischen Landtags in Übereinstimmung mit dem Bayerischen Gesundheitsrat wissenschaftlich auszuwerten und im Rahmen der Gesundheitsstatistik zu veröffentlichen.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 20 000 DM infolge höherer Erstattungsleistungen wegen gestiegener Auswertungskosten.

Zu Titelgruppe 87

Vgl. Vorbemerkung zu Titelgruppe 87 — Einnahmen.
Die Verwendungszwecke der Ausgleichsabgabe sind — unbeschadet der Übergangsregelung nach Art. III § 8 Abs. 2 des Weiterentwicklungsgesetzes — gegenüber bisher derart eingeschränkt, daß nur Maßnahmen der Arbeits- und Berufsförderung Schwerbehinderter und ihnen Gleichgestellte sowie Leistungen der nachgehenden Hilfe im Arbeitsleben in Frage kommen; zur nachgehenden Hilfe im Arbeitsleben zählen auch Schulungs- und Bildungsmaßnahmen für betriebliche Helfer. Die Mittel hierfür wurden zweckmäßigerweise in einem eigenen Titel (685 87) veranschlagt.
Dagegen ist eine Unterscheidung zwischen Zuschüssen an private Unternehmen und an Verbände usw. nicht erforderlich.
Dem Land stehen nur noch 60 v. H. des Aufkommens an Ausgleichsabgaben zur Verfügung, da 40 v. H. (bis 1975: 20 v. H.) an den Ausgleichsfonds abzuführen sind.

Zu 651 87

1975 gegenüber 1974:

Weniger 120 000 DM infolge geringeren Aufkommens wegen Aussetzung der Erhebung.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 3 540 000 DM infolge höheren Aufkommens.

Zu 681 87

1976 gegenüber 1975:

Mehr 150 000 DM infolge Vergrößerung des zu betreuenden Personenkreises und Erweiterung des Aufgabenbereichs.

Zu 683 87 und 685 87	**1975** DM	**1976** DM
a) Zuschüsse an Unternehmen, Verbände u. ä.	250 000	825 000
b) Zuschüsse zur Schwerbehindertenfreifahrt	150 000	175 000
c) Zuschüsse für nachgehende Hilfen am Arbeitsplatz	80 000	100 000
Zusammen	480 000	1 100 000

1975 gegenüber 1974:

Weniger 40 000 DM infolge geringeren Aufkommens wegen Aussetzung der Erhebung.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 620 000 DM infolge höheren Aufkommens und Erweiterung des Aufgabenbereichs.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
862 87	299	DARLEHEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN, VERBAENDE U.AE. VGL. VERMERK ZU 863 87.	1.200,0	5.000,0	A 1.400,0 B 1.621,9 C 1.104,7
863 87	299	DARLEHEN AN EINZELPERSONEN ZU 862 87 UND 863 87: DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 162 87 UND 182 87; SIE ERHOEHT SICH FERNER UM DIE MINDERAUSGABE BEI 681 87, 683 87 UND 685 87. DIE MITTEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.	410,0	1.000,0	A 600,0 B 520,0 C 432,0
893 87	299	BEIHILFEN FUER INVESTITIONEN AN EINZELPERSONEN	-	-	A -
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.300,0	11.000,0	A 2.850,0
		88 LEISTUNGEN AN IMPFGESCHAEDIGTE IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN UEBER DIE KRIEGSOPFERFUERSORGE TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.			
681 88	299	BEIHILFEN	200,0	230,0	A 100,0 B 147,5 C 65,1
863 88	299	DARLEHEN	20,0	30,0	A 20,0 B 4,0 C 4,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	220,0	260,0	A 120,0
		89 LEISTUNGEN AN IMPFGESCHAEDIGTE IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER BESTIMMUNGEN DER KRIEGSOPFERVERSORGUNG MIT AUSNAHME DER KRIEGSOPFERFUERSORGE TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. RUECKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.			
636 89	299	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSKOSTEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGER	10,6	11,2	A 5,0 B 4,7
642 89	299	HEIL- UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSEIGENEN KRANKENANSTALTEN	18,5	28,5	A - B 0,0
646 89	299	ERSATZ NACH §§ 19 UND 20 DES BUNDESVERSORGUNGSGESETZES AN KRANKENKASSEN UND ANDERE OEFFENTLICHRECHTLICHE LEISTUNGSTRAEGER	115,0	125,0	A 60,0 B 63,2
671 89	299	HEIL- UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSFREMDEN EINRICHTUNGEN UND ANDERE SACHLEISTUNGEN, DIE VON DER VERSORGUNGSBEHOERDE GEWAEHRT WERDEN	135,0	150,0	A 45,0 B 89,1
681 89	299	VERSORGUNGSBEZUEGE FUER BESCHAEDIGTE UND HINTERBLIEBENE SOWIE UNTERSTUETZUNGEN	2.370,0	2.615,0	A 1.990,0 B 1.657,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.649,1	2.929,7	A 2.100,0

Erläuterungen

Zu 862 87

1975 gegenüber 1974:
Weniger 200 000 DM infolge geringeren Aufkommens.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 3 800 000 DM infolge höheren Aufkommens und Erweiterung des Aufgabenbereichs.

Zu 863 87

1975 gegenüber 1974:
Weniger 190 000 DM infolge geringeren Aufkommens.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 590 000 DM infolge höheren Aufkommens und Erweiterung des Aufgabenbereichs.

Zu Titelgruppe 88

Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 88 — Einnahmen.

1975 gegenüber 1974:
Mehr 100 000 DM infolge erhöhten Bedarfs.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 40 000 DM infolge erhöhten Bedarfs.

Zu Titelgruppe 89

Leistungen nach dem Bundes-Seuchengesetz i. d. F. vom 25. August 1971 (BGBl I S. 1401) in entsprechender Anwendung der Bestimmungen des Bundesversorgungsgesetzes mit Ausnahme der Kriegsopferfürsorge.

1975 gegenüber 1974:
Mehr 549 100 DM infolge erhöhter Aufwendungen wegen Abwicklung rückständiger Fälle und Rentenanpassung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 280 600 DM infolge erhöhter Aufwendungen wegen Rentenanpassung.

Für Leistungen im Rahmen der Kriegsopferfürsorge sind Mittel bei Kap. 10 03 Titelgruppe 88 veranschlagt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		90 FOERDERUNG DER ALLGEMEINEN WOHLFAHRTSPFLEGE TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.				
684 90	236	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	750,0	850,0	A B	600,0 531,6
685 90	236	SONSTIGE ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SONSTIGE	50,0	50,0	A B	30,0 20,2
893 90	236	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND	300,0	300,0	A B	264,0 210,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.100,0	1.200,0	A	894,0
		91 GESUNDHEITSHILFE, INSBESONDERE GESUNDHEITSFUERSORGE UND -VORSORGE UND BEKAEMPFUNG NICHT UEBERTRAGBARER KRANKHEITEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.				
427 91	314	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE	230,0	230,0	A B	150,0 91,5
459 91	314	VERMISCHTE PERSONALAUSGABEN	-	-	A	-
511 91	314	FORMBLAETTER, VORDRUCKE, DRUCKARBEITEN	80,0	80,0	A B	- 80,2
515 91	314	GERAETE AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	-	-	A	
522 91	314	VERBRAUCHSMITTEL	220,0	220,0	A B	- 200,1
527 91	314	REISEKOSTEN DES NICHT VOLLBESCHAEFTIGTEN PERSONALS	10,0	10,0	A B	- 2,1
531 91	314	KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN UND DGL., OEFFENTLICHKEITSARBEIT	100,0	100,0	A	
547 91	314	NICHT AUFTEILBARE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	160,0	160,0	A B	400,0 2,9
685 91	314	ZUSCHUESSE AN EINRICHTUNGEN, DIE IM INTERESSE DER GESUNDHEITSHILFE UND DER BEKAEMPFUNG NICHT UEBERTRAGBARER KRANKHEITEN TAETIG WERDEN	200,0	200,0	A B	150,0 230,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.000,0	1.000,0	A	700,0
		92 ZUR BEKAEMPFUNG DES DROGEN- UND RAUSCHMITTELMISSBRAUCHS TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.				
547 92	314	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 200.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 200.000 FAELLIG FRUESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	250,0	250,0	A B C	240,0 16,1 9,2

Erläuterungen

Zu 684 90	1975 DM	1976 DM
a) Zuschüsse an die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege	350 000	450 000
b) Zuschüsse an die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege nach Art. 13 Abs. 4 AGBSHG	400 000	400 000
Zusammen	750 000	850 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 150 000 DM infolge Ausweitung der Aufgaben und Kostenerhöhungen, vor allem bei den Personalausgaben.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 100 000 DM infolge weiterer Kostensteigerungen.

Den Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege werden nach einem Verteilungsschlüssel Globalzuschüsse gewährt. Die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege erhalten ferner Zuschüsse des Freistaates Bayern nach Art. 13 Abs. 4 AGBSHG (GVBl 1962 S. 272) zur Unterstützung ihrer zentralen Aufgaben im Zusammenhang mit dem Vollzug des Bundessozialhilfegesetzes.

Zu 685 90	1975 DM	1976 DM
Zuschüsse an sonstige Körperschaften, Verbände und Vereine zur Förderung ihrer Aufgaben	50 000	50 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 20 000 DM infolge Kostenerhöhungen und Ausweitung der Aufgaben.

Zu 893 90	1975 DM	1976 DM
Zuschüsse zur Förderung von Einrichtungen der allgemeinen Wohlfahrtspflege	300 000	300 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 36 000 DM infolge steigenden Bedarfs.

Zu Titelgruppe 91

Aus dem Ansatz werden insbesondere folgende Maßnahmen finanziert bzw. gefördert:

1. Früherkennung des Diabetes mellitus.
2. Förderung der Krebserkennung und Krebsbekämpfung.
3. Förderung von Einrichtungen, die im Interesse der Gesundheitshilfe und Bekämpfung nicht übertragbarer Krankheiten tätig sind.
4. Maßnahmen zur Gesundheitsvor- und -fürsorge sowie zur Gesundheitserziehung, insbesondere zur Motivierung und zur Erhöhung der Teilnahmequoten bei Vorsorgemaßnahmen.
5. Modellmaßnahmen, Untersuchungen, Zweckforschung für ausgewählte Bereiche der Gesundheitsvorsorge und der medizinischen Rehabilitation sowie auf dem Gebiet der Arbeitsmedizin.
6. Förderung modellhafter sportmedizinischer Beratungsstellen.
7. Weiterer Ausbau des schulärztlichen und schulzahnärztlichen Dienstes.

1975 gegenüber 1974:
Mehr 300 000 DM infolge Anhebung der Beschäftigungsentgelte für die Landesärzte, Intensivierung und Ausweitung der Gesundheitshilfemaßnahmen sowie verstärkte Förderung der Einrichtungen.

Zu Titelgruppe 92

Der Kampf gegen den verbreiteten Drogen- und Rauschgiftmißbrauch erfordert umfassende staatliche Bekämpfungsmaßnahmen,

insbesondere	DM
1. Aufklärungsmaßnahmen	150 000
2. Einrichtung von Drogenkliniken mit besonderen therapeutischen Mitteln und sozialen Hilfen zur Behandlung und Rehabilitation	150 000
3. Förderung eines Forschungsprojektes zur Entwicklung von Behandlungs- und Rehabilitationsmethoden Drogenabhängiger	100 000
Zusammen	400 000

1975 gegenüber 1974:

Weniger	850 000 DM	infolge geringeren Bedarfs für die Einrichtung von Drogenkliniken.
Mehr	10 000 DM	infolge verstärkter Aufklärungsmaßnahmen und Förderung der Entwicklung neuer Therapieformen.
Somit weniger	840 000 DM	

Weitere Mittel für Maßnahmen zur Bekämpfung des Drogen- und Rauschmittelmißbrauchs sind bei Kap. 10 05 Titelgruppe 78 veranschlagt.
Verpflichtungsermächtigungen: Für die weitere Entwicklung der Therapieformen und für die Einrichtung einer weiteren Drogenklinik in Parsberg/Oberpfalz.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
653 92	314	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	-	-	A - C 33,5
684 92	314	ZUSCHUESSE AN SOZIALE EINRICHTUNGEN	-	-	A - C 281,2
685 92	314	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	-	-	A - C 20,2
883 92	314	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 1.350.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 1.350.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	150,0	150,0	A 1.000,0 C 19,1
893 92	314	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE	-	-	A - C 166,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	400,0	400,0	A 1.240,0
		93 FOERDERUNG VON AUFKLAERUNGSMASSNAHMEN AUF DEN GEBIETEN DES ARBEITSSCHUTZES, DES UNFALLSCHUTZES IN HEIM UND FREIZEIT UND DER SICHERHEITSTECHNIK UND VON MASSNAHMEN ZUR HUMANISIERUNG DES ARBEITSLEBENS TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.			
531 93	299	KOSTEN FUER VEROEFFENTLICHUNGEN	450,0	450,0	A 450,0 B 265,3
540 93	299	VERANSTALTUNGSKOSTEN	100,0	100,0	A - B 64,4
684 93	299	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	-	-	A -
		SUMME DER TITELGRUPPE	550,0	550,0	A 450,0
		GESAMTAUSGABEN	84.455,5	100.136,7	A 74.190,8

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 93

	DM
a) Mittel zur Förderung von Maßnahmen zur Aufklärung der Bevölkerung über die Unfallgefahren (Veröffentlichungen, Veranstaltungen usw.) ..	500 000
b) Mittel zur Förderung von Maßnahmen zur Humanisierung des Arbeitslebens (Erarbeitung von Dokumentationsmaterial unter wissenschaftlicher Begleitung, öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen, Durchführung modellhafter Vorhaben) ..	50 000
Zusammen	550 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 100 000 DM infolge Intensivierung der Aufklärungstätigkeit über die Unfallgefahren (vgl. Auftrag des Bayerischen Landtags vom 24. April 1969 usw.) und Neuveranschlagung von b).

Allgemeine Bewilligungen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	2.304,0	11.005,0	A	2.900,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	21,2	21,5	A	1,0
		GESAMTEINNAHMEN	2.325,2	11.026,5	A	2.901,0
		PERSONALAUSGABEN	230,0	230,0	A	150,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	8.825,0	8.865,0	A	6.378,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	73.160,5	84.401,7	A	63.946,6
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	2.120,0	6.520,0	A	3.616,2
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	120,0	120,0	A	100,0
		GESAMTAUSGABEN	84.455,5	100.136,7	A	74.190,8
		ZUSCHUSS	82.130,3	89.110,2	A	71.289,8

Erläuterungen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		LANDESPRUEFUNGSAMT FUER SOZIALVERSICHERUNG			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
113 01	211	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,5	0,5	A 0,5 B 0,6 C 0,0
119 69	211	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,1	0,1	A 0,2 C 0,0
124 01	211	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	0,7	0,7	A 0,6 B 0,6 C 0,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
232 01	211	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON LAENDERN	***	***	A -
236 01	211	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON SOZIAL-VERSICHERUNGSTRAEGERN	1.975,0	2.086,8	A 1.814,2 B 1.215,2 C 1.181,3
271 01	211	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	7,0	8,0	A 2,0 B 4,0
		GESAMTEINNAHMEN	1.983,3	2.096,1	A 1.817,5
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01	211	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	1.429,0	1.515,0	A 1.349,0 B 949,7 C 968,2
422 11	211	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	44,0	46,7	A - B 7,0
422 31	211	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	186,5	197,7	A 168,0 B 12,3
425 01	211	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	264,5	284,3	A 246,0 B 186,7 C 166,8
425 11	211	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	29,0	31,2	A 27,0
426 01	211	LOEHNE DER ARBEITER	43,0	46,3	A 40,0 B 17,6 C 11,5

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 04

Dem Landesprüfungsamt für Sozialversicherung obliegt die Prüfung der Geschäfts-, Betriebs- und Rechnungsführung der landesunmittelbaren Sozialversicherungsträger. Diese erstatten nach § 16 Abs. 1 des Gesetzes über die Wiederherstellung der Selbstverwaltung in der Sozialversicherung, die Aufsicht über die Versicherungsträger, die Errichtung von Verbänden der Versicherungsträger und über Änderungen in der Unfallversicherung vom 31. Dezember 1948 (BayBS IV S. 635) die Kosten der Prüfung ihrer Geschäfts-, Betriebs- und Rechnungsführung. Der Staatskasse fallen diejenigen Kosten des Prüfungsamtes zur Last, die über die kostenerstattungspflichtige Prüfung der Geschäfts-, Betriebs- und Rechnungsführung der Sozialversicherungsträger hinaus im Staatsinteresse entstehen, ferner die Kosten der Prüfung von solchen Einrichtungen in der Sozialversicherung, die keine Sozialversicherungsträger sind, schließlich die Kosten von Dienstaufsichtsprüfungen innerhalb der Staatsverwaltung. Der Anteil der Sozialversicherungsträger ist mit 70 v. H., der Anteil des Staates mit 30 v. H. der nach Abzug von Erstattungsleistungen Dritter und von sonstigen Einnahmen verbleibenden Gesamtausgaben des Prüfungsamtes auf Grund von Erfahrungssätzen pauschaliert.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	600
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	—
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	100
4. Sonstige Einnahmen	—
Zusammen	700

Zu 236 01

Die Einnahmen errechnen sich aus 70 v. H. der nach Abzug der sonstigen Einnahmen verbleibenden Gesamtausgaben.

Zu 271 01

Kosten der Prüfung des Jahresabschlusses des Berufsförderungswerkes München GmbH und der Arbeitsgemeinschaft für Prävention und Rehabilitation innerer Krankheiten e. V., Bernried.

1975 gegenüber 1974:
Mehr 5 000 DM infolge Aufgabenerweiterung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 1 000 DM infolge weiterer Aufgabenmehrung.

	1975 DM	1976 DM
Zu 422 01		
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen insgesamt	1 429 000	1 515 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 80 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 86 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

	1975 DM	1976 DM
Zu 422 11		
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen	44 000	46 700

1975 gegenüber 1974:
Mehr 44 000 DM infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 2 700 DM infolge Besoldungserhöhung.

	1975 DM	1976 DM
Zu 422 31		
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen	186 500	197 700

1975 gegenüber 1974:
Mehr 18 500 DM infolge Besoldungserhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 11 200 DM infolge Besoldungserhöhung.

	1975 DM	1976 DM
Zu 425 01		
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) insgesamt	264 500	284 300

1975 gegenüber 1974:
Mehr 18 500 DM infolge Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 19 800 DM infolge Tariferhöhung.

	1975 DM	1976 DM
Zu 425 11		
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) insgesamt	29 000	31 200

1975 gegenüber 1974:
Mehr 2 000 DM infolge Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 2 200 DM infolge Tariferhöhung.

	1975 DM	1976 DM
Zu 426 01		
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) insgesamt	43 000	46 300

1975 gegenüber 1974:
Mehr 3 000 DM infolge Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 3 300 DM infolge Tariferhöhung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
441 01	211	BEIHILFEN AUFGRUND DER BEIHILFEVORSCHRIFTEN FUER BEAMTE	34,0	36,0	A	
441 02	211	BEIHILFEN AUFGRUND DER BEIHILFEVORSCHRIFTEN FUER ANGESTELLTE UND ARBEITER	1,2	1,3	A	
442 01	211	UNTERSTUETZUNGEN AUFGRUND DER UNTERSTUETZUNGS-GRUNDSAETZE	0,5	0,5	A	0,5
451 01	211	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	4,5	4,5	A B C	4,5 3,1 3,6
453 01	211	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	16,0	16,0	A B C	14,0 2,6 0,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01	211	GESCHAEFTSBEDARF	7,5	8,0	A B C	7,5 5,8 5,4
512 01	211	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	8,0	8,0	A B C	7,5 6,9 5,0
513 01	211	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	11,0	11,0	A B C	10,0 8,8 7,3
515 01	211	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	18,0	18,0	A B C	18,0 13,0 10,5
517 01	211	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	42,0	42,0	A B C	38,0 36,0 35,4
518 01	211	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	12,0	12,0	A B C	12,0 6,0 6,0
519 01	211	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	3,0	3,0	A C	3,0 0,0
525 01	211	AUS- UND FORTBILDUNG, UMSCHULUNG	5,0	6,0	A B C	3,0 0,0 0,4
527 01	211	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	125,0	125,0	A B C	120,0 106,5 102,7
546 69	211	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,0	2,0	A B C	2,0 0,7 1,3

Erläuterungen

Zu 441 01

1975 gegenüber 1974:
Mehr 34 000 DM infolge Neuveranschlagung (vgl. Erläuterung zu Tit. 981 01).

1976 gegenüber 1975:
Mehr 2 000 DM infolge erhöhter Aufwendungen wegen gestiegener Kosten.

Zu 441 02

1975 gegenüber 1974:
Mehr 1 200 DM infolge Neuveranschlagung (vgl. Erläuterung zu Tit. 981 01).

Zu 451 01

	DM
1. Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	4 100
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen	400
Zusammen	4 500

Zu 1.: Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Bedarf bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt.
Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 453 01

	DM
1. Trennungsgeld und Fahrkostenzuschüsse in besonderen Fällen für 3 Bedienstete	8 500
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 3 Bediensteten	7 500
Zusammen	16 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 2 000 DM infolge verstärkter Abordnungen und Verteuerung der Umzugskosten.

Zu 511 01

	1975 DM	1976 DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	4 200	4 700
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	300	300
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	1 500	1 500
4. Sonstiges	1 500	1 500
Zusammen	7 500	8 000

Zu 512 01

	DM
1. Bücher, Landkarten und Druckschriften	6 000
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	2 000
3. Sonstiges	—
Zusammen	8 000

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	1 500
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	8 500
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—
4. Sonstiges	1 000
Zusammen	11 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 1 000 DM infolge Erhöhung der Post- und Fernmeldegebühren.

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	7 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	8 000
3. Unterhaltung	3 000
4. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	—
Zusammen	18 000

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	14 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	7 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	10 000
4. Steuern und Abgaben	5 000
5. Geräte	2 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	4 000
Zusammen	42 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 4 000 DM infolge erheblich gestiegener Heizkosten und Reinigungskosten sowie Grundsteuern.

Zu 518 01

Für die angemieteten Räume sind veranschlagt:

	jährl. Kosten lt. Mietvertrag DM
Ismaninger Straße 95 (427 qm)	6 000
Für Mieterhöhungen	6 000
Zusammen	12 000

Zu 519 01

	DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	—
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	3 000
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	—
Zusammen	3 000

Zu 525 01

1975 gegenüber 1974:
Mehr 2 000 DM infolge verstärkter Ausbildung in der Verwaltungsautomation und Erhöhung der Reisekostensätze.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 1 000 DM infolge verstärkter Ausbildung.

Zu 527 01

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen .. 9 (—)

1975 gegenüber 1974:
Mehr 5 000 DM infolge verstärkter auswärtiger Prüfungstätigkeit sowie Erhöhung der Reisekostensätze und Bahntarife.

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1 000
3. Verlustentschädigungen	—
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	500
5. Sonstige vermischte Ausgaben	500
Zusammen	2 000

Landesprüfungsamt für Sozialversicherung

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			
981 01	990	ERSTATTUNG DER BEIHILFEN AUF GRUND DER BEIHILFE-VORSCHRIFTEN AN DAS LAND	***	***	A 25,0 C 21,2
981 02	990	ERSTATTUNG DER VERSORGUNGSANTEILE FUER DIE BEAMTEN DES LANDESPRUEFUNGSAMTES AN DAS LAND DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 40 V. H. DER MEHRAUSGABEN BEI 422 01 UND 422 11.	544,0	576,0	A 500,0 B 347,9 C 343,5
		GESAMTAUSGABEN	2.829,7	2.990,5	A 2.595,0
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	1,3	1,3	A 1,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	1.982,0	2.094,8	A 1.816,2
		GESAMTEINNAHMEN	1.983,3	2.096,1	A 1.817,5
		PERSONALAUSGABEN	2.052,2	2.179,5	A 1.849,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	233,5	235,0	A 221,0
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	544,0	576,0	A 525,0
		GESAMTAUSGABEN	2.829,7	2.990,5	A 2.595,0
		ZUSCHUSS	846,4	894,4	A 777,5

Erläuterungen

Zu 981 01

1975 gegenüber 1974:

Weniger 25 000 DM infolge Veranschlagung der Beihilfen bei den Titeln 441 01 und 441 02.

	1975	1976
Zu 981 02	DM	DM
Erstattung des Versorgungsaufwands zugunsten des Kap. 13 20 Tit. 382 71 in Form einer Pensionsrücklage in Höhe von 40 v. H. des Aktivbruttogehalts der Beamten	544 000	576 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
182 01	252	RUECKZAHLUNGEN AUS DARLEHEN FUER JUGENDWERKSMASSNAHMEN	-	-	A - B 1,6
182 02	252	SONSTIGE DARLEHENSRUECKFLUESSE AUS DEM INLAND	-	-	A -
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
251 01	252	ZUSCHUESSE ZU DEN MASSNAHMEN DER BERUFSFOERDERUNG UND ZUR FOERDERUNG DER BERUFSAUS- UND -WEITERBILDUNG	450,0	450,0	A 450,0 B 2,4
251 02	252	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FOERDERUNG VON MASSNAHMEN DER BERUFLICHEN BILDUNG VGL. VERMERK ZU TG 74.	25,0	25,0	A
271 01	252	BEITRAEGE ZU DEN KOSTEN DER MASSNAHMEN ZUR FOERDERUNG DER BERUFLICHEN BILDUNG VGL. VERMERK ZU TG 74.	30,0	20,0	A 44,0 B 29,7
281 11	252	EINNAHMEN AUS ZUSCHUESSEN, DIE FUER JUGENDWERKSMASSNAHMEN GEWAEHRT WURDEN	20,0	20,0	A - B 133,9
281 12	252	EINNAHMEN AUS SONSTIGEN ZUSCHUESSEN	20,0	20,0	A - B 40,4
		GESAMTEINNAHMEN	545,0	535,0	A 494,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01	252	VERGUETUNGEN FUER DIE MITGLIEDER DES LANDESAUSSCHUSSES ZUR BERUFLICHEN FOERDERUNG DER JUGENDLICHEN IM BEREICH DES BAYER. JUGENDWERKS	2,3	2,3	A 2,0 B 1,9
412 02	155	VERGUETUNGEN FUER DIE MITGLIEDER DES LANDESAUSSCHUSSES FUER BERUFSBILDUNG ZU 412 02 UND 532 02: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG	10,0	10,0	A 10,0 B 8,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
532 01	299	KOSTEN DES LANDESAUSSCHUSSES FUER REHABILITATION	12,0	12,0	A 15,0 B 5,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 05

Aus den Mitteln des Kapitel 10 05 werden Maßnahmen im Rahmen der Arbeitsmarktpolitik, der Berufshilfen, der beruflichen Bildung, insbesondere Maßnahmen des Bayerischen Jugendwerks, der freiwilligen sozialen Dienste und der beruflichen und sozialen Rehabilitation gefördert.

Zu 182 01

Bei diesem Titel werden Einnahmen aus nicht verwendeten Darlehen gebucht, die für Jugendwerksmaßnahmen gewährt wurden.

Zu 182 02

Bei diesem Titel werden Einnahmen aus nicht verwendeten sonstigen Darlehen gebucht.

Zu 251 01

Bei diesem Titel werden die Erstattungen der aufgewandten Kosten für Umschulungsmaßnahmen aus den EWG-Sozialfonds (V — EWG — Nr. 2396/71 vom 8. November 1971 des Rates zur Durchführung des Beschlusses des Rates vom 1. Februar 1971 über die Reform des Europäischen Sozialfonds) gebucht.

Zu 251 02

Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Entwicklungsarbeiten im Bereich der beruflichen Bildung (z. B. Versuchsreihe Modellseminare zur Qualifizierung der Ausbilder).
Vgl. auch Erläuterungen zu Kap. 10 05 TG 74.

1975 gegenüber 1974:
Mehr 25 000 DM infolge Neuveranschlagung.
Die bisher vereinnahmten Beträge wurden bei Kap. 10 05 apl. Tit. 251 03 nachgewiesen.

Zu 271 01

Kostenbeiträge von Teilnehmern an Veranstaltungen im Rahmen der Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung (vgl. Kap. 10 05 Titelgruppe 74).

1975 gegenüber 1974:
Weniger 14 000 DM infolge geringeren Anfalls wegen Änderung in der Zusammensetzung der Teilnehmer.

1976 gegenüber 1975:
Weniger 10 000 DM infolge geringeren Anfalls wegen Änderung des Ziels der Maßnahmen.

Zu 281 11

1975 gegenüber 1974:
Mehr 20 000 DM infolge Veranschlagung der voraussichtlich anfallenden Einnahmen.

Zu 281 12

Rückflüsse aus Zuschüssen, die für andere Zwecke als für Jugendwerksmaßnahmen gewährt wurden.

1975 gegenüber 1974:
Mehr 20 000 DM infolge Veranschlagung der voraussichtlich anfallenden Einnahmen.

Zu 412 01

Aufgabe des Ausschusses ist die Beratung des Staatsministeriums in fachlichen und pädagogischen, aber auch in finanziellen und rechtlichen Fragen der Berufsbildung junger Mädchen im Bereich des Bayerischen Jugendwerks.

Zu 412 02

Nach § 54 Berufsbildungsgesetz vom 14. August 1969 (BGBl I S. 1112), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Berufsbildungsgesetzes vom 12. März 1971 (BGBl I S. 185), ist beim Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung der Landesausschuß für Berufsbildung zu bilden, der die Staatsregierung in Fragen der beruflichen Bildung zu beraten hat. Veranschlagt sind die Entschädigungen für Barauslagen und Zeitversäumnis der Mitglieder.
Die Mittel für Sachkosten des Ausschusses sind bei Tit. 532 02 veranschlagt.

Zu 532 01

Der Landesausschuß zur Koordinierung von Rehabilitationsmaßnahmen kann nur mit ausreichenden Finanzmitteln effektiv geführt werden. Referentenhonorare, die Durchführung von Besichtigungsfahrten usw. sowie die Einrichtung von Unterausschüssen müssen finanziert werden, um auf dem schwierigen und weiten Gebiet der Rehabilitation eine wirksame Koordinierung durchzuführen.

1975 gegenüber 1974:
Weniger 3 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
532 02	155	SACHKOSTEN DES LANDESAUSSCHUSSES FUER BERUFSBILDUNG VGL. VERMERK ZU 412 02.	3,0	3,0	A 3,0 B 0,1
532 03	299	KOSTEN DES BAYERISCHEN LANDESFRAUENAUSSCHUSSES	26,0	27,0	A 10,0 B 3,6
532 04	253	KOSTEN DER LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT "AUSLAENDISCHE ARBEITNEHMER IN BAYERN"	***	***	A 5,0 B 0,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
684 01	253	ZUSCHUESSE FUER DIE SOZIALE UND KULTURELLE BETREUUNG AUSLAENDISCHER ARBEITSKRAEFTE	***	***	A 1.500,0 B 518,5
		BAUMASSNAHMEN			
720 01	313	ERRICHTUNG EINER SONDERANSTALT FUER GEISTESKRANKE RECHTSBRECHER IN STRAUBING (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT.	-	500,0	A
		TITELGRUPPEN			
		71 MASSNAHMEN DER BERUFSFOERDERUNG UND DER FOERDERUNG DER BERUFSAUS- UND -WEITERBILDUNG JUGENDLICHER DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZULASTEN TG 72. ERLAEUT. NR.2 UND 3 SIND VERBINDLICH.			
531 71	252	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	3,0	3,0	A 2,0 B 1,3
540 71	252	VERANSTALTUNGSKOSTEN	35,0	35,0	A 25,0 B 44,6
653 71	252	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	20,0	20,0	A 30,0 B 10,0
681 71	252	UNTERSTUETZUNGEN UND SONSTIGE GELDLEISTUNGEN AN NATUERLICHE PERSONEN	-	-	A 35,0 B 4,9
682 71	252	ZUSCHUESSE AN OEFFENTLICHE UNTERNEHMEN	-	-	A 30,0
683 71	252	ZUSCHUESSE AN PRIVATE UNTERNEHMEN	-	-	A - B 2,8
684 71	252	ZUSCHUESSE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	392,0	392,0	A 500,0 B 392,8
685 71	252	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	9.070,0	9.070,0	A 9.123,0 B 6.411,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	9.520,0	9.520,0	A 9.745,0

Erläuterungen

Zu 532 02

Der Landesausschuß für Berufsbildung und seine Unterausschüsse können nur dann ihren gesetzlichen Auftrag optimal erfüllen, wenn für ihre Tätigkeit Haushaltsmittel zur Beschaffung von Informationsmaterial und Arbeitsunterlagen im erforderlichen Umfang zur Verfügung stehen (Drucksachen des Bundestages, des Bundesrates, des Landtages, des Statistischen Landesamtes etc.). Außerdem müssen Referentenhonorare, die Durchführung von Besichtigungsfahrten und weitere sächliche Aufwendungen finanziert werden, um auf dem schwierigen Gebiet der beruflichen Bildung die umfassende Beratungstätigkeit für die Staatsregierung erfüllen zu können.
Vgl. auch Erläuterung zu Tit. 412 02.
Die Mittel für die Vergütung der Mitglieder sind bei Tit. 412 02 veranschlagt.

Zu 532 03

Der Bayerische Landesfrauenausschuß kann seine Aufgaben nur mit ausreichenden Finanzmitteln effektiv erfüllen. Die Beteiligung aller Verbände und Organisationen, die sich auf Landesebene gesellschaftspolitisch mit den Angelegenheiten der Frau befassen, erfordert die Bereitstellung von Mitteln, um der Vollversammlung und den Unterausschüssen Funktionsfähigkeit zu geben. Es fallen insbesondere Kosten für die Entschädigung der Mitglieder, Referentenhonorare, Kosten für Besichtigungsfahrten, Sachkosten (Informationsmaterial und Arbeitsunterlagen) sowie Kosten für unabdingbare Fahrten von Ausschußmitgliedern an. Die ausreichende finanzielle Ausstattung ist Voraussetzung für eine wirksame Beratung des Staatsministeriums auf dem schwierigen und weiten Gebiet sozialer Frauenfragen.
Mittel für die Maßnahmen zur Förderung beruflicher und sozialer Frauenfragen sind bei Kap. 10 05 Titelgruppe 74 veranschlagt.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 16 000 DM infolge Vergrößerung des Ausschusses und Intensivierung seiner Arbeit.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 1 000 DM infolge Intensivierung der Tätigkeit des Ausschusses.

Zu 532 04

1975 gegenüber 1974:

Weniger 5 000 DM infolge Übertragung nach TG 79.

Zu 684 01

1975 gegenüber 1974:

Weniger 1 500 000 DM infolge Übertragung nach TG 79.

Zu 720 01

Die Baumaßnahme ist in der Anlage S aufgeführt.

Zu Titelgruppe 71

1. Die berufliche nichtschulische Bildung junger Menschen bedarf als eine vordringliche Gegenwartsaufgabe der Gesellschaft in zunehmendem Maße ergänzender öffentlicher Unterstützung. Im Rahmen des Bayerischen Jugendwerkes werden insbesondere folgende vorrangige Maßnahmen gefördert:
   a) die Heranbildung zusätzlichen Nachwuchses für Mangelberufe von erheblichem gesellschafts- und sozialpolitischem Interesse (hauswirtschaftliche, pflegerische und Sozialberufe). Die Ausbildung in diesem Bereich richtet sich nunmehr u. a. nach der „Verordnung über die Ausbildung in Berufsfachschulen hauswirtschaftlicher und sozialberuflicher Fachrichtung sowie in Grundausbildungslehrgängen für Hauswirtschaft und für Sozialberufe“ vom 19. Januar 1972 (GVBl S. 87), geändert durch die Verordnung vom 1. Juli 1973 (GVBl S. 568);
   b) der Übergang von der Schule zur Arbeitswelt bei leistungsgeminderten oder noch nicht berufsfähigen Jugendlichen — jedoch nicht für Behinderte im Sinne der Rehabilitation —, die ohne eine spezifische Heranführung an Ausbildung und Arbeit im Berufsleben scheitern würden;
   c) die betriebliche Berufsausbildung vor allem im nichtindustriellen Bereich, insbesondere in der Hauswirtschaft, sowie die nachträgliche Berufsausbildung;
   d) die Verbesserung der Ausstattung der Maßnahmeträger, um die Erreichung der Ausbildungsziele zu gewährleisten;
   e) die Fortbildung von Lehrkräften der Grundausbildungslehrgänge für Hauswirtschaft und für Sozialberufe und von Personen, die in der Berufsbildung der allgemeinen Hauswirtschaft tätig sind, in fachlichen Veranstaltungen.

   Eine Förderung erfolgt grundsätzlich nur, wenn andere Kostenträger (Bundesanstalt für Arbeit, Sozialhilfeträger usw.) nicht zur Übernahme der Kosten herangezogen werden können.
2. Für die individuelle Förderung sind veranschlagt:
   9 070 000 DM (vgl. Tit. 685 71)
3. Für sonstige Maßnahmen sind veranschlagt:
   450 000 DM (vgl. Tit. 531 71 mit Tit. 684 71); die Ausgaben können im Bedarfsfall für die individuelle Förderung herangezogen werden.
4. Die Mittel zur Förderung von Investitionsmaßnahmen sind bei Titelgruppe 72 veranschlagt.

1975 gegenüber 1974:

Mehr	447 000 DM	infolge Verbesserung der individuellen Förderung und Intensivierung der sonstigen Maßnahmen
Weniger	672 000 DM	infolge Veranschlagung der individuellen Förderung nach dem Istergebnis
Somit weniger	225 000 DM	

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		72 MASSNAHMEN DER BERUFSFOERDERUNG UND DER FOERDERUNG DER BERUFSAUS- UND -WEITERBILDUNG JUGENDLICH. TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT AUSNAHME VON 893 72. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN TG 71.			
853 72	252	DARLEHEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	-	-	A -
861 72	252	DARLEHEN AN OEFFENTLICHE UNTERNEHMEN	-	-	A -
862 72	252	DARLEHEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	-	-	A -
863 72	252	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND KREDITFINANZIERT.	200,0	200,0	A 200,0 B 401,5
893 72	252	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 700.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 700.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	1.800,0	1.800,0	A 1.695,0 B 1.058,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.000,0	2.000,0	A 1.895,0
		73 MASSNAHMEN ZUR FOERDERUNG DER BERUFSHILFE UND FREIWILLIGER SOZIALER DIENSTE DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT AUSNAHME VON 893 73.			
653 73	252	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	-	-	A -
683 73	252	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN PRIVATE UNTERNEHMEN	-	-	A -
684 73	252	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	350,0	350,0	A 200,0 B 540,0
685 73	252	SONSTIGE ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE IM INLAND	400,0	400,0	A 400,0
893 73	252	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.750,0	1.750,0	A 1.600,0
		74 MASSNAHMEN ZUR FOERDERUNG DER BERUFLICHEN BILDUNG SOWIE BERUFLICHER UND SOZIALER FRAUENFRAGEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 251 02 UND 271 01.			
531 74	252	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	10,0	30,0	A 25,0 B 0,3

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 72

Auf die Erläuterungen zu Titelgruppe 71 wird verwiesen. Im Gegensatz zu Titelgruppe 71 sind hier die Mittel für Investitionen veranschlagt.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 105 000 DM infolge steigenden Investitionsbedarfs bei den Maßnahmeträgern; gefördert werden Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie Ausstattung.

Verpflichtungsermächtigungen 1975 und 1976:
Für Ausstattungen, Erweiterungs- und Neubauten.

Zu Titelgruppe 73

Zur Berufsfindung Jugendlicher auf dem Sektor der Sozial- und Pflegeberufe ist die Förderung von Maßnahmen notwendig, die dem Jugendlichen Gelegenheit geben, seine Eignung zu erproben. Diese Maßnahmen, in der Regel von den freien Wohlfahrtsverbänden durchgeführt, bedürfen einer sorgfältigen und fachkundigen pädagogischen Betreuung und Führung. Insbesondere die im Zuge dieser Betreuung von den Maßnahmeträgern durchgeführten Kurse, Seminare und Veranstaltungen sollen aus staatlichen Mitteln gefördert werden (Tit. 684 73).
Verschiedene Organisationen führen laufend Maßnahmen der Berufshilfe durch. Es liegt im Interesse des Staates, daß diese gesellschaftspolitischen Maßnahmen gefördert werden. Hierfür sind die Ausgaben bei Tit. 685 73 vorgesehen.
Für zahlreiche Maßnahmen der Berufshilfe stellt die Deutsche Kolpingfamilie, Landesverband Bayern e. V., ihre Einrichtungen in Bayern bereits seit längerem zur Verfügung. Sie will sich auch künftig, und zwar auf lange Sicht, dieser Aufgabe widmen. Die bei Tit. 893 73 veranschlagten Ausgaben sind für den Umbau und die Renovierung (Modernisierung) der gesamten Einrichtungen bestimmt, soweit sie zum Ausbau als zentrale Stätten der Bildung und Kommunikation geeignet sind und dies im öffentlichen Interesse liegt.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 150 000 DM infolge Intensivierung der Maßnahmen für die freiwilligen sozialen Dienste.

Zu Titelgruppe 74

a) Auf Grund des Berufsbildungsgesetzes und des Bayerischen Ausführungsgesetzes zum Berufsbildungsgesetz ist eine Koordinierung aller Maßnahmen der beruflichen Bildung anzustreben und die Bedeutung der beruflichen Bildung stärker als bisher der Bevölkerung bewußt zu machen. Die Entwicklung im Bereich der beruflichen Bildung wird weiterhin gesteigerte Initiativen des Staates erforden, um Tendenzen fördern zu können, die die Bereitschaft zur beruflichen Bildung steigern. Dabei wird das Staatsministerium der Allgemeinheit, insbesondere aber allen an der beruflichen Bildung Beteiligten, Orientierungshilfen zu geben haben.

	1975 DM	1976 DM
An Mittel sind hierfür veranschlagt:	100 000	200 000

1976 gegenüber 1975:

Mehr 100 000 DM infolge Durchführung zusätzlicher Maßnahmen.

b) Für Maßnahmen zur Förderung beruflicher und sozialer Frauenfragen (Veröffentlichungen und Informationsveranstaltungen, soweit diese nicht aufgrund des Gesetzes zur Förderung der Erwachsenenbildung gefördert werden) sind für 1975 und 1976 je 20 000 DM veranschlagt.
Die Mittel für die Kosten des Bayerischen Landesfrauenausschusses sind bei Tit. 532 03 ausgebracht.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
540 74	252	VERANSTALTUNGSKOSTEN	90,0	170,0	A B	85,0 62,6
685 74	252	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	20,0	20,0	A B	10,0 8,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	120,0	220,0	A	120,0
		75 LEISTUNGEN FUER AUS LANDES- BUNDES- UND BUNDESANSTALTSMITTELN VERSTAERKT GEFOERDERTE ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN KREDITFINANZIERT. TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.				
853 75	253	DARLEHEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 6.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 1.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	800,0	400,0	A	-
857 75	253	DARLEHEN AN ZWECKVERBAENDE	300,0	150,0	A	-
861 75	253	DARLEHEN AN OEFFENTLICHE UNTERNEHMEN	500,0	250,0	A	-
862 75	253	DARLEHEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	-	-	A	-
863 75	253	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND	-	-	A	-
883 75	253	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	200,0	100,0	A	-
887 75	253	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN ZWECKVERBAENDE	200,0	100,0	A	-
891 75	253	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN OEFFENTLICHE UNTERNEHMEN	-	-	A	-
892 75	253	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	-	-	A	-
893 75	253	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND	-	-	A	-
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.000,0	1.000,0	A	-
		76 MASSNAHMEN ZUR FOERDERUNG DER BERUFLICHEN ANPASSUNG (UMSCHULUNG UND FORTBILDUNG) VON ARBEITSKRAEFTEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.				
531 76	253	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	-	-	A B	- 1,5

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 75

Soweit sich im Rahmen der Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik die Notwendigkeit ergibt, in bestimmten Regionen durch zusätzliche Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen Arbeitsplätze zu erschließen, müssen zur Verstärkung der Förderung aus Bundes- und Bundesanstaltsmitteln auch Landesmittel bereitgestellt werden.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 2 000 000 DM infolge Veranschlagung von Ausgabemitteln, damit die Maßnahmen ohne zeitliche Verzögerung in Angriff genommen werden können.

1976 gegenüber 1975:

Weniger 1 000 000 DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

In früheren Haushaltsjahren wurden bewilligt und ausgegeben:

Haushaltsjahr Verbuchungsstelle	bewilligt DM	ausgegeben DM
1948—1969 Kap. A 10 02 Tit. 977	124 961 363.10	124 465 872.40
1970 Kap. 10 03 Tit. 853 01	—	11 985.—
1971/1972 Kap. 10 03 TG 75	—	—
1973 Kap. 10 05 TG 75	—	—

Verpflichtungsermächtigungen 1975 und 1976: Für die rechtzeitige Planung und Einleitung von längerfristigen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.

Zu Titelgruppe 76

Die Maßnahmen zur beruflichen Anpassung sind für den auf Erwerb angewiesenen Arbeitnehmer, gleichzeitig aber auch für die produzierende und verarbeitende Wirtschaft von weittragender Bedeutung. Sie unterstützen die strukturpolitischen Zielvorstellungen und ermöglichen eine optimale wirtschaftliche Eingliederung der von strukturellen oder technologischen Veränderungen betroffenen Arbeitskräfte.

Im Rahmen der institutionellen Förderung steht die Schaffung neuer und die Modernisierung vorhandener Ausbildungseinrichtungen im Vordergrund.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 400 000 DM infolge Übertragung von Kap. 07 04 Tit. 892 05

Weniger 350 000 DM infolge geringeren Bedarfs

Somit mehr 50 000 DM

1976 gegenüber 1975:

Mehr 50 000 DM infolge verstärkter Förderung von Investitionsmaßnahmen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
540 76	253	VERANSTALTUNGSKOSTEN	-	-	A -
681 76	253	BEIHILFEN FUER TEILNEHMER AN MASSNAHMEN DER BERUFLICHEN FORTBILDUNG UND UMSCHULUNG RUECKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 100.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 100.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	950,0	950,0	A 600,0 B 811,6
684 76	253	ZUSCHUESSE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	-	-	A 30,0 B 1,6
862 76	253	DARLEHEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	-	-	A -
863 76	253	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 150.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 150.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEM JAHR.	150,0	200,0	A 450,0 B 525,0
892 76	253	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 150.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 150.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	150,0	150,0	A 170,0
893 76	253	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 400.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 400.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	400,0	400,0	A 350,0 B 775,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.650,0	1.700,0	A 1.600,0
		77 MASSNAHMEN ZUR FOERDERUNG DER INTERNATSUNTERBRINGUNG AUSZUBILDENDER TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.			
682 77	252	ZUSCHUESSE AN OEFFENTLICHE UNTERNEHMEN	***	***	A -
685 77	252	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	330,0	370,0	A 250,0 B 225,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	330,0	370,0	A 250,0
		78 FOERDERUNG VON MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN FUER BEHINDERTE UND SOZIAL GEFAEHRDETE DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG SIND: A) TIT. 531 78, 653 78, 681 78, 683 78, 684 78 UND 685 78. B) TIT. 862 78 MIT TIT. 863 78. C) TIT. 883 78, 892 78 UND 893 78.			
531 78	299	OEFFENTLICHKEITSARBEIT, AUFKLAERUNGSMASSNAHMEN	25,0	25,0	A

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 77

Die nach § 27 des Berufsbildungsgesetzes vorgesehene überbetriebliche Berufsausbildung macht im zunehmenden Umfang die zentrale Unterbringung und Verpflegung der Lehrgangsteilnehmer in Internaten erforderlich.
Aus gesellschafts- und insbesondere berufsbildungspolitischen Gründen wird die Internatsunterbringung — ebenso wie die überbetriebliche Ausbildung selbst — durch die öffentliche Hand gefördert.

(Noch zu Titelgruppe 77)

1975 gegenüber 1974:
Mehr 80 000 DM infolge höherer Teilnehmerzahlen und gestiegener Unterbringungskosten.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 40 000 DM infolge gestiegener Unterbringungskosten.

Zu Titelgruppe 78

A. Die Behinderten und sozial Gefährdeten bedürfen einer umfassenden Hilfe des Freistaates Bayern, um ihre besondere Lebenssituation meistern zu können. Das Staatsministerium fördert daher insbesondere folgende Maßnahmen und Einrichtungen (1. Bayerischer Landesplan für Behinderte):

	1975 DM	1976 DM	1974 DM
Förderung von Maßnahmen:			
1. Offene und ambulante Maßnahmen der Frühförderung, der beruflichen Rehabilitation und der Pflege und Betreuung von Behinderten, sozial Gefährdeten und Suchtkranken, insbesondere Alkoholikern	500 000	500 000	300 000
2. offene Maßnahmen für Drogengefährdete und Drogenabhängige	1 000 000	1 000 000	1 000 000
3. Unterstützungen von Pflegefamilien für Behinderte, Betreuung Behinderter durch freiwillige Helfer	300 000	300 000	300 000
4. Behindertensport	200 000	200 000	200 000
5. soziale Rehabilitation (z. B. Begegnungsveranstaltungen, Orientierungs- und Kommunikationshilfen)	400 000	400 000	300 000
6. Gewinnung und Fortbildung von Personal für Behinderte sowie für Elternkurse	175 000	175 000	150 000
7. Zuschüsse an Behindertenverbände und sonstige Vereinigungen, die in der Betreuung Behinderter und sozial Gefährdeter auf Landesebene bedeutsam wirken	150 000	150 000	150 000
8. Öffentlichkeitsarbeit	25 000	25 000	—
9. Zuschüsse zu den Kosten der Errichtung und des Betriebs des bayerischen Instituts für Rehabilitation	150 000	150 000	—
Förderung von Einrichtungen:			
1. Einrichtungen für die Früherkennung und Frühförderung von behinderten Säuglingen und Kleinkindern	1 500 000	1 500 000	1 000 000
(Verpflichtungsermächtigung)	(1 500 000)	(1 500 000)	(1 500 000)
2. Errichtung, Erweiterung und Verbesserung von Einrichtungen der medizinischen Rehabilitation	—	500 000	—
(Verpflichtungsermächtigung)	(—)	(500 000)	(—)
3. Einrichtung für die Arbeits- und Berufsvorbereitung sowie die Ausbildung Behinderter	6 000 000	6 000 000	5 000 000
(Verpflichtungsermächtigung)	(6 000 000)	(5 500 000)	(5 500 000)
4. Fortbildung und Umschulung Behinderter sowie Rehabilitationseinrichtungen der 2. Phase	3 300 000	2 800 000	2 920 000
(Verpflichtungsermächtigung)	(2 600 000)	(2 600 000)	(4 000 000)
5. Werkstätten für Behinderte	7 000 000	7 000 000	5 600 000
(Verpflichtungsermächtigung)	(7 000 000)	(7 000 000)	(5 500 000)
6. behindertengerechter Umbau von Wohnungen und öffentlichen Einrichtungen	470 000	470 000	100 000
(Verpflichtungsermächtigung)	(400 000)	(400 000)	(500 000)
7. Schaffung von Gemeinschaftseinrichtungen für Behindertenwohnstätten und -wohnheime	1 000 000	1 000 000	350 000
(Verpflichtungsermächtigung)	(1 000 000)	(1 000 000)	(1 500 000)
8. Errichtung, Erweiterung und Verbesserung von Einrichtungen für die Pflege und Betreuung Behinderter	9 400 000	9 400 000	8 900 000
(Verpflichtungsermächtigung)	(1 500 000)	(1 500 000)	(1 500 000)
9. Einrichtungen für Drogengefährdete	230 000	230 000	230 000
(Verpflichtungsermächtigung)	(—)	(—)	(—)
10. Errichtung, Erweiterung und Verbesserung von Betreuungstagesstätten für Behinderte	—	100 000	—
(Verpflichtungsermächtigung)	(—)	(—)	(—)
11. Einrichtungen für sonstige Gefährdete, wie Nichtseßhafte, Suchtkranke und Langzeitstrafentlassene	300 000	200 000	200 000
(Verpflichtungsermächtigung)	(—)	(—)	(—)
Zusammen	32 100 000	32 100 000	26 700 000
(Verpflichtungsermächtigung)	(20 000 000)	(20 000 000)	(20 000 000)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
653 78	235	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	180,0	180,0	A 180,0 B 120,0
681 78	252	RENTEN, UNTERSTUETZUNGEN UND SONSTIGE GELDLEISTUNGEN AN NATUERLICHE PERSONEN	150,0	150,0	A 150,0
683 78	236	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN PRIVATE UNTERNEHMEN	100,0	100,0	A 150,0 B 20,0
684 78	236	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	2.145,0	2.145,0	A 1.770,0 B 1.175,0
685 78	236	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SONSTIGE	300,0	300,0	A 150,0 B 117,5
862 78	236	DARLEHEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	-	-	A 480,0 B 224,0
863 78	236	DARLEHEN AN SONSTIGE KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 2.100.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 2.100.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	2.500,0	2.100,0	A 2.130,0 B 1.518,4
883 78	235	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV KREDITFINANZIERT.	70,0	70,0	A 70,0 B 11,0
892 78	236	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	-	-	A -
893 78	236	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE 1975: DAVON IM KONJUNKTURHAUSHALT: 5.000.000 DM DAVON KREDITFINANZIERT: 21.630.000 DM 1976: KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 17.900.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 17.900.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	26.630,0	27.030,0	A 21.620,0 B 12.315,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	32.100,0	32.100,0	A 26.700,0
		79 MASSNAHMEN ZUR FOERDERUNG DER SOZIALEN UND KULTURELLEN BETREUUNG AUSLAENDISCHER ARBEITSKRAEFTE TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.			
526 79	253	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE	20,0	20,0	A
531 79	253	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	20,0	20,0	A
540 79	253	VERANSTALTUNGSKOSTEN	5,0	5,0	A
653 79	253	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	130,0	130,0	A

Erläuterungen

(Noch zu Titelgruppe 78)

B. Bei den einzelnen Maßnahmen und Einrichtungen sind folgende Titel und Beträge ausgebracht:

I. Förderung von Maßnahmen

1. Zuschüsse für offene und ambulante Maßnahmen der Frühförderung, der beruflichen Rehabilitation und der Pflege und Betreuung von Behinderten, sozial Gefährdeten und Suchtkranken, insbesondere Alkoholikern

	1975 DM	1976 DM
bei 681 78	100 000	100 000
bei 684 78	400 000	400 000
Zusammen	500 000	500 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 200 000 DM infolge verstärkter Förderung und Ausweitung des Personenkreises.

2. Offene Maßnahmen für Drogengefährdete und Drogenabhängige

	1975 DM	1976 DM
a) Aufklärungsmaßnahmen		
bei 684 78	20 000	20 000

b) zum Betrieb von Drogenberatungsstellen

	1975 DM	1976 DM
bei 653 78	100 000	100 000
bei 684 78	400 000	400 000
Zusammen	500 000	500 000

c) zum Betrieb von Rehabilitations- und Resozialisierungseinrichtungen für Drogenabhängige (z. B. therapeutische Wohngemeinschaften, Landhausprojekte, Übergangsheime)

	1975 DM	1976 DM
bei 653 78	80 000	80 000
bei 684 78	400 000	400 000
Zusammen	480 000	480 000

3. Zuschüsse zur Unterstützung von Pflegefamilien für Behinderte, Betreuung Behinderter durch freiwillige Helfer

	1975 DM	1976 DM
bei 681 78	50 000	50 000
bei 684 78	250 000	250 000
Zusammen	300 000	300 000

4. Zuschüsse für den Behindertensport

	1975 DM	1976 DM
bei 684 78	200 000	200 000

5. Zuschüsse für Maßnahmen der sozialen Rehabilitation (z. B. Begegnungsveranstaltungen, Orientierungs- und Kommunikationshilfen)

	1975 DM	1976 DM
bei 683 78	100 000	100 000
bei 684 78	300 000	300 000
Zusammen	400 000	400 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 100 000 DM infolge verstärkter Förderung.

6. Zuschüsse für Maßnahmen zur Gewinnung und zur Fortbildung von Personal für Behinderte sowie für Elternkurse

	1975 DM	1976 DM
bei 684 78	175 000	175 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 25 000 DM infolge verstärkter Förderung.

7. Zuschüsse an Behindertenverbände und sonstige Vereinigungen, die in der Betreuung Behinderter und sozial Gefährdeter auf Landesebene bedeutsam wirken

(Noch zu Titelgruppe 78)

	1975 DM	1976 DM
bei 685 78	150 000	150 000

8. Öffentlichkeitsarbeit auf dem Gebiet der Rehabilitation

	1975 DM	1976 DM
bei 531 78	25 000	25 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 25 000 DM infolge Neuveranschlagung.

9. Zuschüsse zu den Kosten der Errichtung und des Betriebs des bayerischen Instituts für Rehabilitation

	1975 DM	1976 DM
bei 685 78	150 000	150 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 150 000 DM infolge Neuveranschlagung.

II. Förderung von Einrichtungen.

1. Zuschüsse zur Schaffung von Einrichtungen für die Früherkennung und Frühförderung von behinderten Säuglingen und Kleinkindern

	1975 DM	1976 DM
bei 893 78		
Abdeckung der Verpflichtungsermächtigung des Vorjahres	1 500 000	1 500 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 500 000 DM infolge verstärkter Förderung.
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen für Neubewilligungen ausgebracht:
1975: 1 500 000 DM
1976: 1 500 000 DM
} fällig frühestens im jeweils folgenden Jahr.

2. Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung und Verbesserung der medizinischen Rehabilitation

	1975 DM	1976 DM
bei 893 78	—	500 000

1976 gegenüber 1975:
Mehr 500 000 DM infolge Neuveranschlagung.
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen für Neubewilligungen ausgebracht:
1975: — DM
1976: 500 000 DM
} fällig frühestens im folgenden Jahr.

3. Zuschüsse und Darlehen zur Schaffung von Einrichtungen für die Arbeits- und Berufsvorbereitung sowie die Ausbildung Behinderter

	1975 DM	1976 DM
bei 863 78		
a) Neubewilligung	500 000	—
b) Abdeckung der Verpflichtungsermächtigung des Vorjahres	1 000 000	1 500 000
Zusammen	1 500 000	1 500 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 500 000 DM infolge verstärkter Förderung.
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen für Neubewilligungen ausgebracht:
1975: 1 500 000 DM
1976: 1 500 000 DM
} fällig frühestens im jeweils folgenden Jahr.

	1975 DM	1976 DM
bei 893 78		
Abdeckung der Verpflichtungsermächtigung des Vorjahres	4 500 000	4 500 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 500 000 DM infolge verstärkter Förderung.
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen für Neubewilligungen ausgebracht:
1975: 4 500 000 DM
1976: 4 000 000 DM
} fällig frühestens im jeweils folgenden Jahr.

Erläuterungen

(Noch zu Titelgruppe 78)

4. Zuschüsse und Darlehen für die Fortbildung und Umschulung Behinderter sowie für Rehabilitationseinrichtungen der 2. Phase

	1975 DM	1976 DM
bei 862 78	—	—

1975 gegenüber 1974:
Weniger 480 000 DM infolge Wegfalls der Förderung für Investitionen von privaten Unternehmen.

	1975 DM	1976 DM
bei 863 78		
Abdeckung der Verpflichtungsermächtigung des Vorjahres	1 000 000	600 000

1975 gegenüber 1974:
Weniger 130 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

1976 gegenüber 1975:
Weniger 400 000 DM infolge geringeren Bedarfs.
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen für Neubewilligungen ausgebracht:
1975: 600 000 DM } fällig frühestens im jeweils
1976: 600 000 DM } folgenden Jahr.

	1975 DM	1976 DM
bei 893 78		
a) Neubewilligung	300 000	200 000
b) Abdeckung der Verpflichtungsermächtigung des Vorjahres	2 000 000	2 000 000
Zusammen	2 300 000	2 200 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 990 000 DM infolge verstärkter Förderung.

1976 gegenüber 1975:
Weniger 100 000 DM infolge geringeren Bedarfs.
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen für Neubewilligungen ausgebracht:
1975: 2 000 000 DM } fällig frühestens im jeweils
1976: 2 000 000 DM } folgenden Jahr.

5. Zuschüsse zur Errichtung von Werkstätten für Behinderte bei 893 78

	1975 DM	1976 DM
a) Neubewilligungen	1 500 000	—
b) Abdeckung der Verpflichtungsermächtigung des Vorjahres	5 500 000	7 000 000
Zusammen	7 000 000	7 000 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 1 400 000 DM infolge verstärkter Förderung.
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen für Neubewilligungen ausgebracht:
1975: 7 000 000 DM } fällig frühestens im jeweils
1976: 7 000 000 DM } folgenden Jahr.

6. Zuschüsse für den behindertengerechten Umbau von Wohnungen und von öffentlichen Einrichtungen

	1975 DM	1976 DM
bei 893 78		
a) Neubewilligung	—	70 000
b) Abdeckung der Verpflichtungsermächtigung des Vorjahres	470 000	400 000
Zusammen	470 000	470 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 370 000 DM infolge verstärkter Förderung.
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen für Neubewilligungen ausgebracht:
1975: 400 000 DM } fällig frühestens im jeweils
1976: 400 000 DM } folgenden Jahr.

7. Zuschüsse zur Schaffung von Gemeinschaftseinrichtungen für Behindertenwohnstätten und -wohnheime.

(Noch zu Titelgruppe 78)

	1975 DM	1976 DM
bei 893 78		
Abdeckung der Verpflichtungsermächtigung des Vorjahres	1 000 000	1 000 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 650 000 DM infolge verstärkter Förderung.
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen für Neubewilligungen ausgebracht:
1975: 1 000 000 DM } fällig frühestens im jeweils
1976: 1 000 000 DM } folgenden Jahr.

8. Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung und Verbesserung von Einrichtungen für die Pflege und Betreuung Behinderter

	1975 DM	1976 DM
bei 893 78		
a) Neubewilligung	7 900 000	7 900 000
b) Abdeckung der Verpflichtungsermächtigung des Vorjahres	1 500 000	1 500 000
Zusammen	9 400 000	9 400 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 500 000 DM infolge verstärkter Förderung.
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen für Neubewilligungen ausgebracht:
1975: 1 500 000 DM } fällig frühestens im jeweils
1976: 1 500 000 DM } folgenden Jahr.

9. Zuschüsse zur Errichtung von Einrichtungen für Drogengefährdete

	1975 DM	1976 DM
bei 883 78	70 000	70 000
bei 893 78	160 000	160 000
Zusammen	230 000	230 000

10. Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung und Verbesserung von Betreuungstagesstätten für Behinderte

	1975 DM	1976 DM
bei 893 78	—	100 000

1976 gegenüber 1975:
Mehr 100 000 DM infolge Neuveranschlagung.

11. Zuschüsse für Einrichtungen für sonstige Gefährdete wie Nichtseßhafte, Suchtkranke und Langzeitstrafentlassene

	1975 DM	1976 DM
bei 893 78	300 000	200 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 100 000 DM infolge verstärkter Förderung.

1976 gegenüber 1975:
Weniger 100 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

C. Zusammenstellung der Verpflichtungsermächtigungen:

	1975 DM	1976 DM
bei 863 78	2 100 000	2 100 000
bei 893 78	17 900 000	17 900 000
Zusammen	20 000 000	20 000 000

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 79

Die Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmer ist ein fester Bestandteil der wirtschaftlichen und arbeitsmarktlichen Entwicklung in Bayern.
Ihre Anpassung an die Lebens- und Arbeitsbedingungen im Gastland gestaltet sich mit zunehmender Verweildauer und Familienzusammenführung immer schwieriger. Der Bedarf an qualifizierten Betreuungs-, Beratungs- und Eingliederungsmaßnahmen wächst. Konjunkturelle Beschäftigungsschwankungen führen kaum, allenfalls zu einer zeitweiligen Entlastung. Die Staatsregierung hat die Probleme der Arbeits- und Wohnverhältnisse, der Familienzusammenführung und der gesellschaftlichen Integration ausländischer Arbeitnehmer in Bayern in einem Bericht an den Bayerischen Landtag vom 23. Mai 1973 dargelegt (Landtagsdrucksache 1315). Darin werden als wichtigste Grundlagen für eine gesellschaftliche Integration aufgeführt:
— Sicherung menschenwürdiger Unterkünfte und Wohnungen,
— Überwindung von Bildungs- und Sprachbarrieren,
— Verbesserung der schulischen und vorschulischen Bildung,
— verstärkte Informations- und Öffentlichkeitsarbeit,
— Mitwirkung von interessierten Gruppen der Bevölkerung (Privatinitiativen).

(Noch zu Titelgruppe 79)

Entsprechend der Aufgabenstellung des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung sollen mit den veranschlagten Haushaltsmitteln insbesondere folgende Maßnahmen durchgeführt werden:
— Förderung des personellen Ausbaues und der sächlichen Ausstattung der Betreuungs- und Beratungsbüros von Arbeiterwohlfahrt, Caritas und Innere Mission in Bayern,
— Aktivierung und Verstärkung örtlicher Initiativen zur Betreuung, Beratung, Information und Öffentlichkeitsarbeit, Aus- und Fortbildung sowie Freizeitgestaltung, insbesondere über die Regionalen Koordinierungskreise,
— arbeits- und sozialrechtliche Beratung,
— Informations- und Öffentlichkeitsarbeit auf Landesebene, insbesondere in Zusammenarbeit mit der „Landesarbeitsgemeinschaft ausländischer Arbeitnehmer in Bayern",
— Verbesserung der methodischen, organisatorischen und personellen Grundlagen zur Durchführung von Sprachkursen,
— Aus- und Fortbildung der Sozialberater, Sprachlehrer und Heimleiter,
— Tätigkeit der Landesarbeitsgemeinschaft „Ausländischer Arbeitnehmer in Bayern" und ihrer Projektgruppen.

1975 gegenüber 1974:
Mehr 1 500 000 DM infolge Übertragung von Tit. 684 01 und von Tit. 532 04.
Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die Inangriffnahme von Maßnahmen, die über die Dauer eines Haushaltsjahres hinausgehen (z. B. für Schuljahr), bestimmt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
681 79 ------	253	UNTERSTUETZUNGEN UND SONSTIGE GELDLEISTUNGEN AN NATUERLICHE PERSONEN	5,0	5,0	A
682 79 ------	253	ZUSCHUESSE AN OEFFENTLICHE UNTERNEHMEN	-	-	A
683 79 ------	253	ZUSCHUESSE AN PRIVATE UNTERNEHMEN	-	-	A
684 79 ------	253	ZUSCHUESSE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 500.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	900,0	900,0	A
685 79 ------	253	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	420,0	420,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.500,0	1.500,0	A -
		GESAMTAUSGABEN	51.023,3	50.714,3	A 43.455,0
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	-	-	A -
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	545,0	535,0	A 494,0
		GESAMTEINNAHMEN	545,0	535,0	A 494,0
		PERSONALAUSGABEN	12,3	12,3	A 12,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	249,0	350,0	A 170,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	15.862,0	15.902,0	A 15.108,0
		BAUMASSNAHMEN	-	500,0	
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	34.900,0	33.950,0	A 28.165,0
		GESAMTAUSGABEN	51.023,3	50.714,3	A 43.455,0
		ZUSCHUSS	50.478,3	50.179,3	A 42.961,0

Erläuterungen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN LEISTUNGEN FUER FOLGEN VON KRIEG UND POLITISCHEN EREIGNISSEN			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
162 01	234	ZINSEN AUS DARLEHEN	-	-	A -
173 01	012	ANTEIL DES FREISTAATES BAYERN AN DEN RUECKEINNAHMEN AUS DER ERHOLUNGS- UND WOHNUNGSFUERSORGE	100,0	110,0	A 90,0 B 108,2
182 01	249	SONSTIGE DARLEHENSRUECKFLUESSE AUS DEM INLAND	-	-	A -
182 02	234	TILGUNG VON DARLEHEN	35,0	35,0	A 35,0 B 25,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
241 01	299	ZUWENDUNGEN DES BUNDES ZUR FOERDERUNG DES BESUCHSREISEVERKEHRS AUS MITTELDEUTSCHLAND, OST-BERLIN UND DEN OST- UND SUEDOSTEUROPAEISCHEN STAATEN VGL. VERMERK ZU 681 01.	5.600,0	6.000,0	A 4.440,0 B 5.705,2
241 02	249	ZUSCHUESSE UND ANDERE ZUWENDUNGEN VOM BUND FUER BEGRUESSUNGSGABEN DER BUNDESREGIERUNG AN HEIMKEHRER VGL. VERMERK ZU 681 04.	1.000,0	1.000,0	A 600,0 B 915,9
243 01	234	ERSTATTUNG DER TRAEGER DER SOZIALHILFE FUER BETRAEGE, DIE IN DER ZEIT VOR DEM 1. 4. 1955 ZU UNRECHT ZU LASTEN DES FREISTAATES BAYERN IN DER KRIEGSFOLGENHILFE VERRECHNET WURDEN	5,0	5,0	A 5,0
251 01	249	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR ERHALTUNG DER GRAEBER DER OPFER VON KRIEG UND GEWALTHERRSCHAFT VGL. VERMERK ZU 643 02 UND 671 01.	1.600,0	1.730,0	A 1.300,0 B 2.086,8
281 11	246	RUECKFLUESSE VON BEIHILFEN (LANDESANTEIL) AN DEUTSCHE AUS DER SOWJETZONE ODER AUS DEM SOWJETSEKTOR VON BERLIN ZUR BESCHAFFUNG VON MOEBELN UND SONSTIGEM HAUSRAT (EINRICHTUNGSHILFE)	0,3	0,3	A 0,3 B 0,3
281 12	249	EINNAHMEN AUS SONSTIGEN ZUSCHUESSEN	10,0	10,0	A - B 17,7
282 01	246	SPENDEN VON DRITTEN VGL. VERMERK ZU 681 02.	-	-	A - B 4,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 06
Bei diesem Kapitel sind insbesondere die Mittel für die Kriegsopferfürsorge und für die Betreuung der durch Kriegs- und politische Ereignisse geschädigten Personen veranschlagt.

Zu 162 01

Die Darlehen zu Lasten des Tit. 863 01 werden unverzinslich ausgereicht.
Die Ausbringung eines Leertitels ist wegen etwaiger Stundungs- und Verzugszinsen veranlaßt.

Zu 173 01

Rückeinnahmen aus Zuwendungen, die aus Tit. 643 03 gewährt worden sind.

1975 gegenüber 1974:
Mehr 10 000 DM infolge erhöhter Rückeinnahmen wegen ständig steigender Leistungen.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 10 000 DM infolge erhöhter Rückeinnahmen.

Zu 241 01

Der Bund gewährt zur Förderung des Besuchsreiseverkehrs aus den in der Zweckbestimmung genannten Gebieten Zuwendungen.

1975 gegenüber 1974:
Mehr 1 160 000 DM infolge steigender Besucherzahlen.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 400 000 DM infolge steigender Besucherzahlen.

Zu 241 02

Nach der Entschließung des Bundesministers für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte vom 28. April 1954 — I 4 b 3319 Nr. 1283/54 erstattet der Bund monatlich die von den Ländern gezahlten Begrüßungsgaben der Bundesregierung. Die Begrüßungsgabe beträgt derzeit 150 DM im Einzelfall.

1975 gegenüber 1974:
Mehr 400 000 DM infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 243 01

Gemäß Art. 4 FAG i. d. F. vom 10. August 1948 (GVBl S. 138) hatte der Freistaat Bayern in den Rechnungsjahren 1948 und 1949 die Aufwendungen der Fürsorgeverbände (jetzt Träger der Sozialhilfe) in der Kriegsfolgenhilfe in Höhe von 85 v. H. und für das Rechnungsjahr 1950 in Höhe von 10 v. H. zu erstatten. Für die Rechnungsjahre 1951 bis 1954, in denen der Bund 85 v. H. der Kriegsfolgenhilfeleistungen getragen hat, hatte sich der Freistaat Bayern in Abschn. II Nr. 5 der ME vom 15. Juni 1950 (MABl S. 213) und § 1 der V vom 11. Juli 1952 (BayBS II S. 11) verpflichtet, für Empfänger bestimmter Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz den Trägern der Sozialhilfe die Interessenquote von 15 v. H. zu ersetzen. Bei Rechnungsprüfungen wird festgestellt, daß Träger der Sozialhilfe den Freistaat Bayern infolge unrichtiger Anwendung der Verrechnungsgrundsätze zu Unrecht in Anspruch genommen und folglich Erstattungen zu leisten haben.

Zu 251 01

Erstattung der Kosten für die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft durch den Bund gemäß § 10 des Gräbergesetzes vom 1. Juli 1965 (BGBl I S. 589).

1975 gegenüber 1974:
Mehr 300 000 DM infolge Erhöhung der Entschädigungssätze.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 130 000 DM infolge Erhöhung der Entschädigungssätze.

Zu 281 11

Die aus Tit. 641 01 gewährten Beihilfen sind zurückzuzahlen, soweit zu einem späteren Zeitpunkt für den gleichen Zweck Leistungen nach anderen Vorschriften (z. B. LAG, KgfEG, HHG) bewilligt werden.
Das Land trägt die Beihilfen zu 20 v. H. bzw. bis zum Inkrafttreten des Flüchtlingshilfegesetzes zu 25 v. H. und ist somit in diesem Verhältnis an den Einnahmen beteiligt.

Zu 281 12

1975 gegenüber 1974:
Mehr 10 000 DM infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
381 01 ------	249	DURCHLAUFENDE SPENDEN FUER DIE OST- UND WEST-PREUSSENSTIFTUNG	-	-	A
		TITELGRUPPEN			
		71 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFUER-SORGE VGL. VERMERK ZU 641 74.			
162 71	234	ZINSEN AUS DARLEHEN	-	-	A - B 0,0
182 71	234	TILGUNG VON DARLEHEN	3.900,0	4.000,0	A 3.800,0 B 3.865,8
281 71	234	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN	600,0	650,0	A 450,0 B 453,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.500,0	4.650,0	A 4.250,0
		72 EINNAHMEN AUS DEN DER KRIEGSOPFERFUERSORGE ENT-SPRECHENDEN LEISTUNGEN NACH DEM SOLDATENVERSOR-GUNGSGESETZ UND DEM ZIVILDIENSTGESETZ VGL. VERMERK ZU 641 74.			
162 72	234	ZINSEN AUS DARLEHEN	-	-	A -
182 72	234	TILGUNG VON DARLEHEN	50,0	50,0	A 45,0 B 48,0
281 72	234	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN	50,0	50,0	A 50,0 B 100,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	100,0	100,0	A 95,0
		73 EINNAHMEN AUS DEN DER KRIEGSOPFERFUERSORGE ENT-SPRECHENDEN LEISTUNGEN AN VERSORGUNGSBERECHTIGTE IN OESTERREICH, ITALIEN UND GRIECHENLAND VGL. VERMERK ZU 641 74.			
166 73	234	ZINSEN AUS DARLEHEN	-	-	A -
186 73	234	TILGUNG VON DARLEHEN	11,0	11,0	A 10,0 B 13,4
286 73	234	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN	2,5	2,5	A 2,0 B 10,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	13,5	13,5	A 12,0

Erläuterungen

Zu 381 01

Die Ausbringung des Leertitels dient der Abwicklung der Spendeneingänge für die Ost- und Westpreußenstiftung.

Vorbemerkung zu Titelgruppen 71—74

Der Freistaat Bayern ist nach Art. 2 Abs. 1 des Gesetzes zur Durchführung der Kriegsopferfürsorge (DG-KOF) i. d. F. der Bekanntmachung vom 20. Februar 1974 (GVBl S. 125) überörtlicher Träger bestimmter Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach den §§ 25—27 e des Bundesversorgungsgesetzes (BVG) und entsprechender Leistungen nach anderen Gesetzen (Art. 11 Abs. 1 DG-KOF). Seine diesbezüglichen Aufgaben nehmen die Regierungen — Hauptfürsorgestellen — wahr (Art. 3 Abs. 1 DG-KOF).
Nach § 1 Abs. 1 Nr. 8 des Ersten Überleitungsgesetzes i. d. F. des Art. V § 1 des Zweiten Neuordnungsgesetzes vom 21. Februar 1964 (BGBl I S. 85) trägt der Bund 80 v. H. der Aufwendungen für die Kriegsopferfürsorge; die Aufwendungen für entsprechende Leistungen an Berechtigte in Österreich, Italien und Griechenland sowie an Berechtigte nach dem Soldatenversorgungs- und dem Zivildienstgesetz trägt der Bund voll. Einnahmen und Ausgaben werden in voller Höhe im Landeshaushalt veranschlagt. Der Anteil des Bundes an den Ausgaben erscheint als Einnahme (Tit. 241 74), sein Anteil an den Einnahmen als Ausgabe (Tit. 641 74).
Vgl. auch Vorbemerkung zu Titelgruppen 71—74 (Ausgaben).

Zu Titelgruppen 71, 72 und 73

Veranschlagt sind Rückflüsse aus Leistungen der Kriegsopferfürsorge oder entsprechenden Leistungen durch Verzinsung und Tilgung von Darlehen, Erstattungen durch andere Kostenträger und von zu Unrecht gewährten Leistungen.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 256 500 DM infolge höherer Darlehensrückflüsse und höherer Erstattungen.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 150 000 DM infolge höherer Darlehensrückflüsse und höherer Erstattungen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		74 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFUERSORGE, DIE IM VOLLZUG DES ERSTEN UEBERLEITUNGSGESETZES ANFALLEN (SOWEIT NICHT IN DEN TG 71-73 ENTHALTEN)			
241 74	234	ANTEIL DES BUNDES AN DEN AUFWENDUNGEN DER KRIEGSOPFERFUERSORGE	32.880,0	35.830,0	A 31.150,0 B 26.526,3
243 74	234	ERSTATTUNG VON ANDEREN TRAEGERN DER KRIEGSOPFERFUERSORGE (LANDESANTEIL)	2,5	3,0	A 2,0 B 5,8
251 74	234	DAUERVORSCHUSS	-	-	A -
		SUMME DER TITELGRUPPE	32.882,5	35.833,0	A 31.152,0
		GESAMTEINNAHMEN	45.846,3	49.486,8	A 41.979,3
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01	246	VERGUETUNGEN FUER DIE MITGLIEDER DES BEIRATS FUER VERTRIEBENEN- UND FLUECHTLINGSFRAGEN UND DES HAUPTAUSSCHUSSES DER VERTRIEBENEN UND AUSGEWIESENEN IN BAYERN	3,3	3,3	A 0,5 B 0,0
412 02	234	VERGUETUNGEN FUER DIE MITGLIEDER DES LANDESBEIRATES FUER KRIEGSOPFERFUERSORGE	2,0	2,0	A 2,0 B 0,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01	012	KOSTEN DER BESCHAFFUNG VON VERTRIEBENENAUSWEISEN UND ANTRAGSFORMBLAETTERN	1,5	1,5	A 1,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
641 01	246	ERSTATTUNG DES LANDESANTEILS AN DER EINRICHTUNGSHILFE NACH ABSCHN. II DES GESETZES UEBER HILFSMASSNAHMEN FUER DEUTSCHE AUS DER SOWJETISCHEN BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS UND DEM SOWJETISCH BESETZTEN SEKTOR VON BERLIN DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	70,0	70,0	A 70,0 B 65,5
641 02	246	ANTEIL DES LANDES AN AUFBAUDARLEHEN FUER DIE GEWERBLICHE WIRTSCHAFT UND DIE FREIEN BERUFE SOWIE FUER DIE LANDWIRTSCHAFT UND DEN WOHNUNGSBAU NACH §§ 17- 19 DES GESETZES UEBER HILFSMASSNAHMEN FUER DEUTSCHE AUS DER SOWJETISCHEN BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS UND DEM SOWJETISCH BESETZTEN SEKTOR VON BERLIN DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR	50,0	50,0	A 20,0 B 8,7

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 74

Veranschlagt sind der Anteil des Bundes an den Aufwendungen für die Kriegsopferfürsorge (vgl. Vorbemerkung) und Erstattungen anderer Träger der Kriegsopferfürsorge.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 1 730 500 DM infolge höherer Erstattungen des Bundes wegen gestiegener Ausgaben.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 2 950 500 DM infolge höherer Erstattungen des Bundes wegen gestiegener Ausgaben.

Zu 412 01

Auf Grund des § 22 des Bundesvertriebenengesetzes vom 19. Mai 1953 (BGBl I S. 201) wurde die 3. V-BVFG vom 7. November 1955 (BayBS IV S. 767) i. d. F. vom 13. Oktober 1960 (GVBl S. 236) erlassen, die in § 1 bestimmt, daß beim Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung ein Beirat für Vertriebenen- und Flüchtlingsfragen zu bilden ist.
Der Hauptausschuß der Vertriebenen und Ausgewiesenen in Bayern — dessen Mitglieder durch den Ministerpräsidenten berufen werden — berät als ehrenamtliches Beratergremium die Staatsregierung in ihren Planungen und Maßnahmen im Bereich des Vertriebenen- und Flüchtlingswesen.
Aus dem Ansatz werden Reisekosten und ähnliche Aufwendungen erstattet.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 2 800 DM infolge Veranschlagung von Mitteln für den Hauptausschuß und allgemeiner Kostenerhöhungen.

Zu 412 02

Die Mitglieder des Landesbeirats für Kriegsopferfürsorge erhalten eine Entschädigung wie ehrenamtliche Beisitzer bei den Gerichten.

Zu 511 01

Vertriebene und Sowjetzonenflüchtlinge erhalten nach § 15 Abs. 1 des Bundesvertriebenengesetzes i. d. F. vom 3. September 1971 (BGBl I S. 1566) Ausweise, deren Muster der Bundesminister des Innern bestimmt. Der Antrag auf Ausweisausstellung ist nach § 16 Abs. 2 a. a. O. auf einem amtlichen Vordruck zu stellen. Die Kosten der Ausweise und der Antragsformblätter tragen die Länder.

Zu 641 01

Berechtigte nach Abschn. I des Flüchtlingshilfegesetzes i. d. F. vom 15. Mai 1971 (BGBl I S. 682) erhalten auf Antrag Einrichtungshilfe, wenn sie in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands oder im sowjetisch besetzten Sektor von Berlin einen eigenen Haushalt mit eigenem Hausrat geführt haben und den Hausrat zurücklassen mußten oder ihn durch Kriegshandlungen oder durch Maßnahmen der sowjetischen Besatzungsmacht oder sowjetonaler Stellen verloren haben und ihre Einkünfte die festgesetzte Einkommensgrenze nicht übersteigen.
Nach § 21 Abs. 1 des Gesetzes trägt der Bund die Aufwendungen für die Einrichtungshilfen, die Länder erstatten dem Bund 20 v. H.
Weitere Landesleistungen nach diesem Gesetz sind bei Tit. 641 02 veranschlagt.

Zu 641 02

Berechtigten nach Abschn. I des Flüchtlingshilfegesetzes i. d. F. vom 15. Mai 1971 (BGBl I S. 682) können nach Maßgabe der verfügbaren Mittel auf Antrag Aufbaudarlehen gewährt werden. Nach § 21 Abs. 1 des Gesetzes trägt der Bund die Aufwendungen für die Darlehen; die Länder erstatten dem Bund 20 v. H.
Die veranschlagten Beträge sind geschätzt.

Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung werden die Tit. 641 02 und 641 03 zu einem Titel zusammengefaßt.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 30 000 DM infolge Übertragung von Tit. 641 03.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
641 03	411	ANTEIL DES LANDES AN DEN AUFBAUDARLEHEN FUER DEN WOHNUNGSBAU NACH § 19 DES GESETZES UEBER HILFSMASSNAHMEN FUER DEUTSCHE AUS DER SOWJETISCHEN BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS UND DEM SOWJETISCH BESETZTEN SEKTOR VON BERLIN	***	***	A B	30,0 30,8
643 01	234	ZUWEISUNGEN AN DIE TRAEGER DER SOZIALHILFE ZUR ERSTATTUNG VON LEISTUNGEN DER KRIEGSFOLGEHILFE AUS DER ZEIT VOR DEM 1. 4. 1955	3,0	3,0	A	5,0
643 02	249	AUFWENDUNGEN FUER GRAEBER DER OPFER VON KRIEG UND GEWALTHERRSCHAFT DURCH GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE ZU 643 02 UND 671 01: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 251 01. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	1.200,0	1.300,0	A B	950,0 1.070,6
643 03	234	ANTEIL DES FREISTAATES BAYERN AN DER ERHOLUNGS- UND WOHNUNGSFUERSORGE	1.100,0	1.200,0	A B	1.100,0 1.044,5
671 01	249	AUFWENDUNGEN FUER GRAEBER DER OPFER VON KRIEG UND GEWALTHERRSCHAFT DURCH SONSTIGE VGL. VERMERK ZU 643 02. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	400,0	430,0	A B	350,0 620,2
681 01	299	BESUCHSREISEVERKEHR AUS MITTELDEUTSCHLAND, OSTBERLIN UND DEN OST- UND SUEDOSTEUROPAEISCHEN STAATEN DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 241 01. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	8.600,0	9.200,0	A B	6.840,0 8.318,3
681 02	246	ZUSCHUESSE AUS SPENDEN DRITTER DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 282 01. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	-	-	A	-
681 03	234	BEIHILFEN AUS LANDESMITTELN AN KRIEGSBESCHAEDIGTE UND KRIEGSHINTERBLIEBENE	12,0	12,0	A B	15,0 8,0
681 04	249	BEGRUESSUNGSGABEN DER BUNDESREGIERUNG AN HEIMKEHRER DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 241 02.	1.000,0	1.000,0	A B	600,0 1.035,0
681 05	249	BEGRUESSUNGSGABEN DES LANDES, ENTLASSUNGSGELDER UND UEBERGANGSBEIHILFEN FUER HEIMKEHRER DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	520,0	520,0	A B	520,0 503,0
684 01	235	BETREUUNG UND EINGLIEDERUNGSHILFEN FUER AUSSIEDLER, ZUWANDERER AUS DER SBZ UND ASYLSUCHENDE AUSLAENDER INNERHALB UND AUSSERHALB DER STAATLICHEN UNTERKUENFTE	425,0	350,0	A B	242,0 199,8
685 01	246	ZUSCHUESSE AN VERBAENDE UND EINRICHTUNGEN DER VERTRIEBENEN, FLUECHTLINGE UND KRIEGSGESCHAEDIGTEN	650,0	650,0	A B	500,0 500,0
685 02	189	ZUSCHUESSE FUER KULTURELLE ZWECKE DER HEIMATVERTRIEBENEN UND FLUECHTLINGE	720,0	720,0	A B	780,0 790,9

Erläuterungen

Zu 641 03

1975 gegenüber 1974:
Weniger 30 000 DM infolge Übertragung nach Tit. 641 02.

Zu 643 01

Siehe Erläuterungen zu Tit. 243 01.
Der Ansatz dient der Erstattung der Aufwendungen, zu deren Übernahme der Freistaat Bayern gemäß Art. 4 FAG i. d. F. vom 10. August 1948 (GVBl 1948 S. 138), Abschn. II Nr. 5 der ME vom 15. Juni 1950 (MABl S. 213) und § 1 der V vom 11. Juli 1952 (BayBS II S. 11) in den Rechnungsjahren 1948 bis 1954 verpflichtet war, die aber zu Unrecht auf den Bund oder überhaupt nicht in der Kriegsfolgenhilfe verrechnet worden sind. Es handelt sich in der Hauptsache um die Bereinigung von Prüfungsfeststellungen.

1975 gegenüber 1974:
Weniger 2 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

Zu 643 02

Die Kosten werden in voller Höhe nach Pauschsätzen je Grab vom Bund erstattet.

1975 gegenüber 1974:
Mehr 250 000 DM infolge Erhöhung der Erstattungsbeiträge für Instandsetzung und Pflege der Gräber.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 100 000 DM infolge Erhöhung der Erstattungsbeiträge für Instandsetzung und Pflege der Gräber.

Zu 643 03

Der Freistaat Bayern erstattet den Landkreisen und kreisfreien Städten als örtlichen Trägern der Kriegsopferfürsorge die Hälfte der von ihnen zu tragenden Aufwendungen für die Erholungs- und Wohnungsfürsorge nach § 27 a Abs. 2 und 3 BVG (Art. 8 Abs. 3 DG-KOF). Da den Landkreisen und kreisfreien Städten 80 v. H. ihrer Aufwendungen vom Bund erstattet werden, entspricht die Erstattungsleistung des Landes 10 v. H. der Gesamtausgaben.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 100 000 DM infolge steigender Leistungen der örtlichen Träger der Kriegsopferfürsorge.

Vgl. Vorbemerkung zu Titelgruppen 71, 72 und 73 — Ausgaben.

Zu 671 01

Die Kosten werden in voller Höhe nach Pauschsätzen je Grab vom Bund erstattet.

1975 gegenüber 1974:
Mehr 50 000 DM infolge Erhöhung der Erstattungsbeträge für Instandsetzung und Pflege der Gräber.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 30 000 DM infolge Erhöhung der Erstattungsbeträge für Instandsetzung und Pflege der Gräber.

Zu 681 01

Die Zahl der Besucher aus den genannten Gebieten steigt ständig an, zumal Rentner jetzt mehrere Male im Jahr in die Bundesrepublik reisen können.
Jeder Besucher erhält bei zwei Besuchen im Jahre 50 DM Bargeldhilfe (von der der Bund z. Z. allerdings nur 30 DM erstattet) sowie Kranken- und Reisebeihilfen.

Entsprechend den steigenden Besucherzahlen werden veranschlagt:

1975: für ca. 150 000 Besucher ..	7 500 000 DM	Bargeldhilfen
	1 100 000 DM	Kranken- und Reisehilfen
1976: für ca. 160 000 Besucher ..	8 000 000 DM	Bargeldhilfen
	1 200 000 DM	Kranken- und Reisehilfen

1975 gegenüber 1974:
Mehr 1 760 000 DM infolge steigender Besucherzahlen.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 600 000 DM infolge steigender Besucherzahlen.

Zu 681 03 und 863 01

Beihilfen (Tit. 681 03) oder Darlehen (Tit. 863 01) werden in einzelnen Härtefällen gewährt, in denen kein Rechtsanspruch auf bestimmte Leistungen besteht.

1975 gegenüber 1974:
Weniger 8 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

Zu 681 04

1975 gegenüber 1974:
Mehr 400 000 DM infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 681 05

	DM
1. Begrüßungsgabe des Freistaates Bayern von derzeit 100 DM für die nach Bayern zur Entlassung kommenden Kriegsgefangenen, Heimkehrer und politischen Häftlinge gem. Beschluß der Bayerischen Staatsregierung vom 13. Oktober 1953 (BayBSVA S. 35) und Entschließung vom 17. Januar 1956 Nr. 5350 — 112.55 (BayBSVA S. 35)	125 000
2. Entlassungsgelder (200 DM im Einzelfall) und Übergangsbeihilfen (300 DM im Einzelfall) gem. Heimkehrergesetz vom 19. Juni 1950 (BGBl I S. 221), zuletzt geändert durch das 3. Gesetz zur Änderung und Ergänzung des HHG vom 30. Mai 1969 (BGBl I S. 451)	395 000
Zusammen	520 000

Zu 684 01

	1975 DM	1976 DM
1. Für die Beratung und Betreuung durch die Verbände der freien Wohlfahrtspflege innerhalb und außerhalb der Lager und Übergangswohnheime		
a) Zuschüsse zu den Personalkosten ...	220 000	195 000
b) Reisekosten für die Leiter der Jugendgemeinschaftswerke	20 000	20 000
c) Zuschüsse zur Fortbildung und Information der Lehr- und Betreuungskräfte (Arbeitstagungen, Seminare u. ä)	8 000	8 000
2. Zuschüsse für die schulische, berufliche und gesellschaftliche Eingliederung von Aussiedlern und Zuwanderern aus Mitteldeutschland		
a) Sachliche Ausstattung der Förderschulen ..... (Die Förderschulen dienen jungen Aussiedlern zur Erlernung bzw. Vervollkommnung der deutschen Sprache.)	87 000	20 000
b) Zuschüsse an die Träger der Förderschulen zu den ungedeckten Betriebskosten, die infolge zeitweiser Unterbelegung entstehen	—	—
c) Zuschüsse für die Träger von deutschen Sprachkursen für Aussiedler .. (Die Sprachkurse sollen vor allem Berufstätigen und Hausfrauen die Erlernung bzw. Verbesserung der deutschen Sprache ermöglichen.)	10 000	10 000
d) Personal- und Sachkosten für die Sprachtest- und Beratungsstelle in der Durchgangsstelle Nürnberg ..... (Der Sprachtest dient der Feststellung des Umfangs der deutschen Sprachkenntnisse. Das Testergebnis ist die Grundlage für weitere sprachliche, schulische und berufliche Eingliederungsmaßnahmen.)	55 000	72 000
e) Zuschüsse für junge Aussiedler und Zuwanderer aus Mitteldeutschland zum Besuch von Aufbaulehrgängen ..	4 000	4 000
f) Aufbauwochen für Aussiedler und Zuwanderer aus Mitteldeutschland ..	21 000	21 000
Zusammen	425 000	350 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	TSD.DM	TSD.DM	A SOLL B IST C IST TSD.DM
1	2	3	4	5	6

Erläuterungen

(Noch zu 684 01)

1975 gegenüber 1974:

Mehr 183 000 DM infolge Intensivierung der Betreuungsmaßnahmen, allgemeiner Kostensteigerungen sowie Neuveranschlagung von 2 c) bis 2 f).

1976 gegenüber 1975:

Weniger	67 000 DM	infolge geringerer Ausstattung der Förderschulen
	25 000 DM	infolge geringerer Zuschüsse zu den Personalkosten der Wohlfahrtsverbände
Mehr	17 000 DM	infolge höherer Kosten für die Sprachteststelle
Somit weniger	75 000 DM	

Zu 685 01

Die Mittel dienen vornehmlich zur Unterstützung der auch im staatlichen Interesse liegenden Arbeit der Organisationen. Insbesondere sollen daraus der Bund der Vertriebenen — Landesverband Bayern —, der Sudetendeutsche Rat, der Bund der Mitteldeutschen — Landesverband Bayern — und die Deutsche Jugend des Ostens — Landesverband Bayern — Zuschüsse erhalten. Außerdem sollen daraus aus der Schirmherrschaft über die sudetendeutsche Volksgruppe sich ergebende Ausgaben bestritten werden.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 150 000 DM infolge allgemeiner Kostensteigerungen und verstärkter Öffentlichkeitsarbeit bei den Organisationen sowie Veranschlagung von Zuschüssen für den Sudetendeutschen Tag.

Zu 685 02 DM

Die Mittel dienen vornehmlich der Durchführung von Maßnahmen im Sinne des § 96 BVFG.
a) Förderung von Volksgut und Brauchtum der Vertriebenen und Flüchtlinge,
b) Beihilfen für bildende und ausübende Kunst,
c) Unterstützung ostdeutschen Schrifttums,
d) Unterstützung aller Bemühungen, die der Erhaltung und Mehrung des Kulturgutes der Vertriebenen und Flüchtlinge dienen,
e) Förderung des Heimatgedankens in der Jugend durch Gewährung von Zuschüssen an die hiermit befaßten und anerkannten Jugendorganisationen,
f) Sudetendeutscher Kulturpreis des Freistaates Bayern,
g) Zuschüsse und Stiftungen einschl. ihrer Vermögensbildung und ähnliche kulturelle Einrichtungen der Vertriebenen,
h) Förderung wissenschaftlicher Arbeiten und Dokumentationen zum Vertriebenenproblem und zur Situation der Vertreibungsgebiete, } 720 000

1975 gegenüber 1974:

Weniger	180 000 DM	infolge Wegfalls des Zuschusses für das Egerländer Kulturhaus
Mehr	40 000 DM	infolge Übertragung von Kap. 05 03 Tit. 685 19 (Sudetendeutsches Archiv)
	80 000 DM	infolge Intensivierung der Maßnahmen und allgemeiner Kostensteigerungen
Somit weniger	60 000 DM	

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
685 03	249	ZUSCHUESSE FUER DIE BETREUUNG DER HEIMATLOSEN AUSLAENDER UND DER ASYLBERECHTIGTEN	335,0	335,0	A 240,0 B 215,9
685 04	234	ZUSCHUESSE AUS LANDESMITTELN FUER ALLGEMEINE MASSNAHMEN IM RAHMEN DER SCHWERBESCHAEDIGTEN- UND KRIEGSHINTERBLIEBENENFUERSORGE	60,0	60,0	A 40,0 B 5,4
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
863 01	234	DARLEHEN AUS LANDESMITTELN AN KRIEGSBESCHAEDIGTE UND KRIEGSHINTERBLIEBENE	35,0	35,0	A 40,0 B 21,4
863 02	249	ANTEIL DES LANDES AN DEN LEISTUNGEN NACH ABSCHN. II DES KRIEGSGEFANGENENENTSCHAEDIGUNGSGESETZES I.D.F. VOM 2.9.1971 (BGBL I S. 1545) UND AN DEN LEISTUNGEN NACH § 9 A ABS. 3 DES HAEFTLINGSHILFEGESETZES I.D.F. VOM 29.7.1971 (BGBL I S. 1173) DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	60,0	50,0	A 70,0 B 50,4
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			
981 01	249	ERSTATTUNG DER FUER DIE OST- UND WESTPREUSSENSTIFTUNG EINGEGANGENEN SPENDEN	-	-	A
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN FUER LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFUERSORGE			
681 71	234	BEIHILFEN	34.000,0	37.000,0	A 30.500,0 B 27.131,9
863 71	234	DARLEHEN	4.600,0	5.100,0	A 6.000,0 B 4.029,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	38.600,0	42.100,0	A 36.500,0
		72 KOSTEN FUER DER KRIEGSOPFERFUERSORGE ENTSPRECHENDE LEISTUNGEN NACH DEM SOLDATENVERSORGUNGSGESETZ UND DEM ZIVILDIENSTGESETZ			
681 72	234	BEIHILFEN	1.300,0	1.400,0	A 1.300,0 B 1.067,1
863 72	234	DARLEHEN	180,0	200,0	A 150,0 B 126,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.480,0	1.600,0	A 1.450,0
		73 KOSTEN FUER DER KRIEGSOPFERFUERSORGE ENTSPRECHENDE LEISTUNGEN AN VERSORGUNGSBERECHTIGTE IN OESTERREICH, ITALIEN UND GRIECHENLAND			
686 73	234	BEIHILFEN	480,0	500,0	A 470,0 B 369,8

Erläuterungen

Zu 685 03

	DM
Zuschüsse für	
a) kulturelle und kultische Zwecke	35 000
b) soziale Betreuung und Eingliederungsberatungen außerhalb der Lager	35 000
c) orthodoxe Gemeinden	28 000
d) Ergänzungsunterrichtslehrgänge für Kinder und Jugendliche nichtdeutscher Flüchtlinge	20 000
e) Freizeitmaßnahmen und Ferienkolonien nichtdeutscher Flüchtlingsjugendverbände	20 000
f) Personal- und Sachaufwand der Jugendgemeinschaftshäuser in Wohnsiedlungen nichtdeutscher Flüchtlinge einschließlich der Planungs- und Leitungsaufgaben des Büros des Internationalen Katholischen Jugendwerks für Ost- und Mitteleuropa	35 000
g) den Betrieb und für kulturelle Veranstaltungen des Hauses der Begegnung e. V. in München	70 000
h) Organisationszuschüsse für die Landesverbände der nichtdeutschen Flüchtlinge in Bayern	14 500
i) Zuschuß für ein Seelsorge- und Kulturzentrum der Apostolischen Exarchie für die kath. Ukrainer in München	27 500
k) Deutsch-Tschechische Gesellschaft (Verein zur Förderung der Freundschaft mit den Völkern der Tschechoslowakei)	50 000
Zusammen	335 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 95 000 DM infolge gestiegener Kosten bei den Maßnahmeträgern und Neuveranschlagung von i) und k).

Die Ergänzungsunterrichtslehrgänge dienen dem Zweck, der Jugend der verschiedenen Volksgruppen anerkannter ausländischer Flüchtlinge im Interesse der Erhaltung ihres eigenständigen Kulturbewußtseins Kenntnisse in der Muttersprache, Religion, Geschichte und Geographie ihrer Heimat zu vermitteln.

Haushalts- und Wirtschaftspläne:	1975 DM	1976 DM
1. Ökumenische Kommission für die Unterstützung orthodoxer Priester in der Bundesrepublik Deutschland (vgl. c)		
Ausgaben:		
a) Personalausgaben	594 000	594 000
b) Sachausgaben	70 000	70 000
c) Allgemeine Ausgaben	2 000	2 000
d) Einmalige Ausgaben	14 000	14 000
Gesamtausgaben	680 000	680 000
Einnahmen:		
a) Mitgliederbeiträge, EKD, Deutsche Bischofskonferenz, Sonstige	280 000	280 000
b) Bund	240 000	240 000
c) Zuschüsse anderer Länder	132 000	132 000
d) Zuschuß Bayern	28 000	28 000
Gesamteinnahmen	680 000	680 000
2. Haus der Begegnung e. V. (vgl. g)		
Ausgaben:		
a) Personalausgaben	140 850	150 400
b) Sachausgaben	160 150	163 400
c) Allgemeine Ausgaben	40 000	44 800
d) Einmalige Ausgaben	8 000	10 000
Gesamtausgaben	349 000	368 600
Einnahmen:		
a) Beiträge, Spenden u. ä.	233 800	248 400
b) Zuschüsse aus öffentl. Bereich	115 200	120 200
Gesamteinnahmen	349 000	368 600

Zu 685 04

Zuschüsse können für allgemeine Maßnahmen der Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge in Frage kommen.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 20 000 DM infolge verstärkter Förderung wegen Wegfalls der Förderungsmöglichkeiten nach dem Schwerbehindertengesetz.

Die Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz darf künftig nur für Zwecke der Arbeits- und Berufsförderung Schwerbehinderter verwendet werden (vgl. Erläuterungen zu Kap. 10 03 Titelgruppe 87).

Zu 863 01

Vgl. Erläuterungen zu Tit. 681 03.

Zu 863 02

Nach den §§ 29 und 30 des Kriegsgefangenenentschädigungsgesetzes (KgfEG) können ehemaligen Kriegsgefangenen zur Schaffung einer neuen gesicherten Lebensgrundlage oder zur Sicherung einer bereits geschaffenen, aber gefährdeten Existenz sowie für die Beschaffung von Wohnraum Darlehen gewährt werden.
Nach § 9 a Abs. 3 des Häftlingshilfegesetzes (HHG) können ehemaligen politischen Häftlingen in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Kriegsgefangenenentschädigungsgesetzes Existenzaufbaudarlehen und Wohnraumbeschaffungsdarlehen gewährt werden.
Nach § 55 KgfEG und nach § 13 Abs. 3 HHG trägt der Bund 80 v. H. dieser Aufwendungen; für die restlichen 20 v. H. hat das Land aufzukommen.

1975 gegenüber 1974:

Weniger 10 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

1976 gegenüber 1975:

Weniger 10 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

Vorbemerkung zu Titelgruppen 71—74

Die vom Freistaat Bayern nach Art. 2 Abs. 1 DG-KOF zu gewährenden Leistungen der Kriegsopferfürsorge sowie die diesen Leistungen entsprechenden Leistungen nach anderen Gesetzen (SVG, ZDG) sind fast ausschließlich Pflichtleistungen. Sie dienen überwiegend der Deckung des mit dem schädigenden Ereignis zusammenhängenden Bedarfs in den verschiedensten Lebenssituationen. Ihre Höhe richtet sich deshalb nach den (steigenden) Lebenshaltungskosten.
Obwohl die Zahl der Versorgungsberechtigten jährlich um etwa 2,5 v. H. abnimmt, steigt die Zahl der Empfänger von Leistungen der Kriegsopferfürsorge.
Das hängt vor allem damit zusammen, daß viele Versorgungsberechtigte infolge ihres Alters aus dem Erwerbsleben ausscheiden. Damit verringert sich ihr Einkommen; andererseits steigen ihre — überwiegend altersbedingten — Bedürfnisse.
Die steigende Zahl der Empfänger und Leistungsangleichungen ergibt eine jährliche Steigerungsrate von etwa 10 v. H.
Die statistisch nachweisbare Erhöhung der Aufwendungen für die Kriegsopferfürsorge liegt im gesamten Bundesgebiet bei 20 v. H. im Jahr. Da sich diese Erhöhung in den nächsten Jahren voraussichtlich fortsetzen wird, liegt sie der Mittelveranschlagung zugrunde.
Vgl. auch Vorbemerkung zu Titelgruppen 71—74 (Einnahmen).

Allgemeine Bewilligungen — Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
866 73	234	DARLEHEN	40,0	50,0	A 30,0 B 34,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	520,0	550,0	A 500,0
		74 KOSTEN FUER LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFUERSORGE, DIE IM VOLLZUG DES ERSTEN UEBERLEITUNGSGESETZES ANFALLEN (SOWEIT NICHT IN DEN TG 71 - 73 ENTHALTEN)			
641 74	234	ANTEIL DES BUNDES AN DEN EINNAHMEN DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 80 V. H. DER MEHREINNAHMEN BEI TG 71 (EINNAHMEN) UND UM DIE MEHREINNAHMEN BEI DEN TG 72 UND 73 (EINNAHMEN).	3.713,5	3.833,5	A 3.507,0 B 3.626,8
643 74	234	ERSTATTUNGEN AN ANDERE TRAEGER DER KRIEGSOPFERFUERSORGE (LANDESANTEIL)	20,0	20,0	A 20,0 B 6,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.733,5	3.853,5	A 3.527,0
		GESAMTAUSGABEN	59.580,3	64.095,3	A 54.393,0
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	4.096,0	4.206,0	A 3.980,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	41.750,3	45.280,8	A 37.999,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	-	-	
		GESAMTEINNAHMEN	45.846,3	49.486,8	A 41.979,3
		PERSONALAUSGABEN	5,3	5,3	A 2,5
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,5	1,5	A 1,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	54.658,5	58.653,5	A 48.099,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	4.915,0	5.435,0	A 6.290,0
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	-	-	
		GESAMTAUSGABEN	59.580,3	64.095,3	A 54.393,0
		ZUSCHUSS	13.734,0	14.608,5	A 12.413,7

Erläuterungen

Zu Titelgruppen 71, 72 und 73

Veranschlagt sind die Kosten für Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem BVG, nach Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären, und für Berechtigte in Österreich, Italien und Griechenland.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 2 150 000 DM infolge erhöhten Bedarfs wegen Angleichung der Leistungen an die steigenden Lebenshaltungskosten und im Hinblick auf die höheren Bedürfnisse der älter werdenden Kriegsopfer.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 3 650 000 DM infolge erhöhten Bedarfs wegen Angleichung der Leistungen an die steigenden Lebenshaltungskosten und im Hinblick auf die höheren Bedürfnisse der älter werdenden Kriegsopfer.

Zu Titelgruppe 74

1975 gegenüber 1974:

Mehr 206 500 DM infolge höherer Einnahmen, an denen der Bund zu beteiligen ist, und höherer Erstattungen an andere Träger der Kriegsopferfürsorge.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 120 000 DM infolge höherer Einnahmen, an denen der Bund zu beteiligen ist, und höherer Erstattungen an andere Träger der Kriegsopferfürsorge.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN JUGEND-, FAMILIEN- UND ALTENHILFE			
		EINNAHMEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
282 01	239	SONSTIGE ZUSCHUESSE AUS DEM INLAND	-	-	A -
282 02	239	SPENDEN VON DRITTEN ZUR UNTERBRINGUNG UND SONSTIGEN BETREUUNG VON BERLINER KINDERN, JUGENDLICHEN UND ALTEN VGL. VERMERK ZU 684 02.	-	-	A -
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01	239	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FOERDERUNG VON EINRICHTUNGEN DER JUGENDWOHLFAHRT VGL. VERMERK BEI TG 74 (AUSGABEN).	100,0	100,0	A 300,0
331 02	299	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FOERDERUNG VON FAMILIENERHOLUNGSSTAETTEN VGL. VERMERK BEI TG 73 (AUSGABEN).	500,0	500,0	A 500,0 B 3.810,0
342 01	239	SONSTIGE ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG VON EINRICHTUNGEN DER JUGENDWOHLFAHRT VGL. VERMERK BEI TG 74 (AUSGABEN)	500,0	500,0	A 300,0 B 1.000,0
		GESAMTEINNAHMEN	1.100,0	1.100,0	A 1.100,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01	234	VERGUETUNGEN FUER DIE MITGLIEDER DES LANDESJUGENDWOHLFAHRTSAUSSCHUSSES UND DES LANDESBEIRATS FUER FAMILIENFRAGEN	7,5	7,5	A 6,0 B 4,6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
525 01	213	FORTBILDUNG DES PERSONALS DER JUGENDAEMTER UND SCHULUNG VON AMTSVORMUENDERN	7,0	7,0	A 7,0 B 3,1
532 01	238	KOSTEN DES LANDESJUGENDWOHLFAHRTSAUSSCHUSSES UND SEINER ARBEITSAUSSCHUESSE	10,0	10,0	A 10,0 B 0,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
684 01	238	ZUSCHUESSE ZU ARBEITSTAGUNGEN DER OEFFENTLICHEN UND FREIEN JUGENDWOHLFAHRTSPFLEGE	8,5	8,5	A 8,0 B 6,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 07

Das Kapitel umfaßt die Aufwendungen für die Jugend-, Familien- und Altenhilfe. Insbesondere sind hier die Mittel im Rahmen des Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung, des Bayerischen Familienprogramms und des Bayerischen Landesplans für Altenhilfe veranschlagt.

Zu 331 01

Der Bund fördert auf verschiedenen Gebieten der Jugendwohlfahrt Vorhaben von besonderer und überregionaler Bedeutung. Die Zuschüsse werden über den bayerischen Staatshaushalt abgewickelt.

1975 gegenüber 1974:

Weniger 200 000 DM infolge geringerer Förderung durch den Bund.

Zu 331 02

Der Bund fördert die Errichtung von Familienferienstätten; die Zuschüsse werden über den bayerischen Staatshaushalt abgewickelt.

Zu 342 01

Förderungsmittel aus der Stiftung „Deutsche Jugendmarke e. V." für besondere Maßnahmen der Jugendhilfe.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 200 000 DM infolge höherer Zuwendungen.

Zu 412 01

	DM
1. Aufwandsentschädigungen einschließlich Fahrtkosten für die Mitglieder des Landesjugendwohlfahrtsausschusses (Art. 14 JAG)	5 000
2. Aufwandsentschädigungen einschließlich Fahrtkosten für die Mitglieder des Landesbeirats für Familienfragen	2 500
Zusammen	7 500

1975 gegenüber 1974:

Mehr 1 500 DM infolge Intensivierung der Tätigkeit und allgemeiner Kostensteigerungen.

Zu 525 01

Die Fortbildung des Personals der Jugendämter, einschließlich die Schulung der Amtsvormünder und Amtspfleger in Lehrgängen und Arbeitstagungen sind zur ordentlichen Erfüllung der Dienstaufgaben notwendig. Aus dem Ansatz werden nur Aufwendungen zur Durchführung von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen bestritten, die das Staatsministerium veranstaltet.

Zu 532 01

Die Aufgaben des Landesjugendwohlfahrtsausschusses richten sich nach den Bestimmungen des Jugendwohlfahrtsgesetzes, des Bayerischen Jugendamtsgesetzes und der Satzung für das Bayerische Landesjugendamt vom 28. Juli 1967. Die Tätigkeit des Landesjugendwohlfahrtsausschusses und seiner Unterausschüsse (Heimerziehung, Beratungsdienste, Soziale Dienste, Kommunale Jugendpläne, Aus- und Fortbildung von Mitarbeitern) wird intensiviert werden. Die gesetzlichen und sonstigen sich aus der Praxis ergebenden Aufgaben können nur dann erfüllt werden, wenn besondere Mittel bereitgestellt sind.

Zu 684 01

Die Arbeitstagungen sind zur Durchführung des Erfahrungsaustausches und der Abstimmung in der Zusammenarbeit der verschiedenen Träger der öffentlichen und freien Jugendwohlfahrtspflege notwendig. Der Freistaat Bayern beteiligt sich mit Zuschüssen an diesen Arbeitstagungen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
684 02	239	ZUSCHUESSE ZUR UNTERBRINGUNG UND SONSTIGEN BETREUUNG VON BERLINER KINDERN, JUGENDLICHEN UND ALTEN DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 282 02.	60,0	60,0	A 55,0 B 49,5
		TITELGRUPPEN			
		71 LANDESPLAN FUER ALTENHILFE DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. AUS 853 71 UND 863 71 KOENNEN AUCH EINMAL-ZUSCHUESSE AN DIE BAYER. LANDESBANK ZUR ABGELTUNG VON ZINSZUSCHUESSEN DES LANDES GEWAEHRT WERDEN.			
653 71	235	ZUWEISUNGEN FUER MASSNAHMEN DER OFFENEN ALTENHILFE AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE ZU 653 71 MIT 684 71: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG	200,0	200,0	A 100,0 B 75,1
684 71	236	ZUSCHUESSE FUER MASSNAHMEN DER OFFENEN ALTENHILFE AN SONSTIGE VGL. VERMERK ZU 653 71. ZU 684 71, 883 71 UND 893 71: GEGENSEITIG DEKKUNGSFAEHIG BIS ZU JAEHRLICH 1.000.000.- DM	2.400,0	2.400,0	A 2.200,0 B 1.535,1
853 71	235	DARLEHEN FUER MASSNAHMEN DES LANDESPLANS FUER ALTENHILFE AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE ZU 853 71 UND 863 71: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 10.777.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 14.152.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	9.538,0	15.050,0	A 7.370,0 B 5.141,9
863 71	236	DARLEHEN FUER MASSNAHMEN DES LANDESPLANS FUER ALTENHILFE AN SONSTIGE VGL. VERMERK ZU 853 71. 1975 IM KONJUNKTURHAUSHALT 1,8 MIO DM, REST KREDITFINANZIERT. 1976: KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 10.777.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 14.152.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	13.748,0	14.850,0	A 10.190,5 B 6.813,9
883 71	235	ZUWEISUNGEN FUER MASSNAHMEN DES LANDESPLANS FUER ALTENHILFE AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE ZU 883 71 UND 893 71: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG VGL. VERMERK ZU 684 71. KREDITFINANZIERT VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 2.398.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 3.148.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	3.002,0	3.750,0	A 3.200,0 B 1.064,1
893 71	236	ZUSCHUESSE FUER MASSNAHMEN DES LANDESPLANS FUER ALTENHILFE AN SONSTIGE VGL. VERMERKE ZU 883 71 UND 684 71. 1975 IM KONJUNKTURHAUSH. 1,8 MIO DM, REST KREDITFINANZIERT. 1976: KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 2.398.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 3.148.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	12.112,0	4.750,0	A 13.992,0 B 11.493,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	41.000,0	41.000,0	A 37.052,5

Erläuterungen

Zu 684 02

	DM
a) Staatlicher Beitrag zur Unterbringung und Betreuung von Berliner Kindern und Jugendlichen in Bayern	60 000
b) Zuschüsse für Zwecke der Unterbringung und Betreuung von Berliner Alten in Bayern	

1975 gegenüber 1974:
Mehr 5 000 DM infolge Personalkosten- und Preiserhöhungen.

Landesplan für Altenhilfe:

1. Neu- und Erweiterungsbauten
Im Rahmen des Landesplans für Altenhilfe sollen jährlich 2 500 öffentlich geförderte Altenheimplätze erstellt werden. Im Einzelplan 10 sind hierfür Mittel in Höhe von 16 500 DM je Heimplatz ausgebracht. In gleicher Höhe sind Mittel im Einzelplan der Obersten Baubehörde im Staatsministerium des Innern veranschlagt, daneben werden aus den Mitteln des sozialen Wohnungsbaues (degressive) Aufwendungszuschüsse mit einer Laufzeit von 14 Jahren geleistet. Die Höhe dieser Aufwendungszuschüsse beträgt rd. 12 300 DM, der Kapitalwert rd. 8 000 DM je Wohnplatz.
Ferner gewährt der Bund pro Platz eine Zuwendung in Höhe von 4 500 DM.
2. Für die Instandsetzung und Verbesserung von Altenheimen werden Zuwendungen in Form von Darlehen und Zuschüssen bis zu 50 v. H. der förderungsfähigen Gesamtaufwendungen gewährt.
Zum Bau von Altenbetreuungszentren werden Zuwendungen in Form von Darlehen und Zuschüssen bereitgestellt.
Träger dieser Vorhaben sind Verbände der freien Wohlfahrtspflege und kommunale Gebietskörperschaften.
3. Der Ausbau offener Hilfen für die ältere Generation trägt wesentlich zur Verbesserung ihrer Lebenssituation bei. Im zweiten Bayerischen Landesplan für Altenhilfe ist auf die Bedeutung ambulanter Hilfen ausdrücklich hingewiesen.
Bei der Ausbildung von Pflegekräften sind die Einrichtungen, die unter das Gesetz über das berufliche Schulwesen fallen, von der Förderung ausgenommen.

Zu 653 71 und 684 71

Zuschüsse für Maßnahmen der offenen Altenhilfe:	DM
a) Öffentlichkeitsarbeit	50 000
b) Schulung der Berater	50 000
c) Mahlzeitendienste	100 000
d) Altentagesstätten und Altenklubs	400 000
e) Altenerholung	1 500 000
f) Ausbildung von Pflegekräften	500 000
Zusammen	2 600 000

Zu 853 71

	1975 DM	1976 DM
1. Darlehen im Rahmen des Landesplans für Altenhilfe an Gemeinden und Gemeindeverbände für Neu- und Erweiterungsbauten von Altenheimen:		
a) Abdeckung der Verpflichtungsermächtigung des Vorjahres ..	1 890 000	10 777 000
b) Neubewilligung	6 098 000	2 723 000
Zusammen	7 988 000	13 500 000
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1975 ..... 10 777 000 DM, 1976 ..... 14 152 000 DM;		
2. Darlehen für die Instandsetzung und Verbesserung von Altenheimen	1 300 000	1 300 000
3. Darlehen für die Errichtung von Altenbetreuungszentren	250 000	250 000
Titel 853 71 zusammen	9 538 000	15 050 000

Zu 863 71

	1975 DM	1976 DM
1. Darlehen im Rahmen des Landesplans für Altenhilfe an die Verbände der freien Wohlfahrtspflege und sonstige nichtkommunale Träger für Neu- und Erweiterungsbauten von Altenheimen:		
a) Abdeckung von Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres	6 300 000	10 777 000
b) Neubewilligung	6 098 000	2 723 000
Zusammen	12 398 000	13 500 000
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1975 ..... 10 777 000 DM 1976 ..... 14 152 000 DM		
2. Darlehen für die Instandsetzung und Verbesserung von Altenheimen	1 100 000	1 100 000
3. Darlehen für die Errichtung von Altenbetreuungszentren	250 000	250 000
Titel 863 71 zusammen	13 748 000	14 850 000
Bei Titel 853 71 und Titel 863 71 sind damit bewilligt für Darlehen:		
Ausgaben	23 286 000	29 900 000
Verpflichtungsermächtigungen ..	21 554 000	28 304 000

Zu 883 71

	1975 DM	1976 DM
1. Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Neu- und Erweiterungsbauten von Altenheimen:		
a) Abdeckung der Verpflichtungsermächtigung des Vorjahres	900 000	2 398 000
b) Neubewilligung	1 352 000	602 000
Zusammen	2 252 000	3 000 000
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1975 ..... 2 398 000 DM 1976 ..... 3 148 000 DM		
2. Zuweisungen für die Instandsetzung und Verbesserung von Altenheimen	500 000	500 000
3. Zuweisungen für die Errichtung von Altenbetreuungszentren	250 000	250 000
Titel 883 71 zusammen	3 002 000	3 750 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	TSD.DM	TSD.DM	A SOLL B IST C IST TSD.DM
1	2	3	4	5	6

Erläuterungen

Zu 893 71

1. Zuschüsse an die Verbände der freien Wohlfahrtspflege und sonstige nichtkommunale Träger für Neu- und Erweiterungsbauten von Altenheimen:

	1975 DM	1976 DM
a) Abdeckung der Verpflichtungsermächtigung des Vorjahres ..	9 010 000	2 398 000
b) Neubewilligung	1 352 000	602 000
Zusammen	10 362 000	3 000 000

Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:
1975 ..... 2 398 000 DM
1976 ..... 3 148 000 DM

2. Zuschüsse für die Instandsetzung und Verbesserung von Altenheimen	1 500 000	1 500 000
3. Zuschüsse für die Errichtung von Altenbetreuungszentren	250 000	250 000
Titel 893 71 zusammen	12 112 000	4 750 000
Bei Titel 883 71 und Titel 893 71 sind damit bewilligt für Zuweisungen und Zuschüsse:		
Ausgaben	15 114 000	8 500 000
Verpflichtungsermächtigungen	4 796 000	6 296 000

Zusammenfassung der finanziellen Auswirkungen:

	1975 DM	1976 DM
1. Verpflichtungen, die auf Grund der im Vorjahr ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen eingegangen worden sind:		
a) Darlehen	8 190 000	21 554 000
b) Zuweisungen bzw. Zuschüsse ..	9 910 000	4 796 000
Zusammen	18 100 000	26 350 000
2. Zur Förderung der Errichtung von Heimplätzen		
a) Darlehen	33 750 000	33 750 000
davon Ausgaben		
1975 ..... 12 196 000 DM		
1976 ..... 5 446 000 DM		
davon Verpflichtungsermächtigungen		
1975 ..... 21 554 000 DM		
1976 ..... 28 304 000 DM		
b) Zuweisungen bzw. Zuschüsse ..	7 500 000	7 500 000
davon Ausgaben		
1975 ..... 2 704 000 DM		
1976 ..... 1 204 000 DM		
davon Verpflichtungsermächtigungen		
1975 ..... 4 796 000 DM		
1976 ..... 6 296 000 DM		
3. Zur Förderung von Instandsetzungs- und Verbesserungsmaßnahmen bestehender Altenheime		
a) Darlehen	2 400 000	2 400 000
b) Zuschüsse	2 000 000	2 000 000
4. Zur Errichtung von Altenbetreuungszentren		
a) Darlehen	500 000	500 000
b) Zuschüsse	500 000	500 000
5. Zuweisungen bzw. Zuschüsse für Maßnahmen der offenen Altenhilfe	2 600 000	2 600 000
Insgesamt sind		
a) an Ausgaben veranschlagt	41 000 000	41 000 000
im vorhergehenden Haushaltsjahr waren veranschlagt	37 052 500	41 000 000
Mehrung	3 947 500	—
b) an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht	26 350 000	34 600 000
im vorhergehenden Haushaltsjahr waren veranschlagt	18 100 000	26 350 000
Mehrung	8 250 000	8 250 000

Zu Titelgruppe 71

1975 gegenüber 1974:

Mehr 12 197 500 DM Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen infolge Verbesserung der Finanzierung der Neu- und Erweiterungsbauten von Altenheimen sowie Ausweitung der offenen Altenhilfe und der Errichtung von Altenbetreuungszentren.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 8 250 000 DM Verpflichtungsermächtigungen infolge verstärkter Verlagerung der Bewilligung auf Verpflichtungsermächtigungen zum Abbau von Ausgaberesten.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		72 FOERDERUNG VON SOZIALDIENSTEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.			
653 72	235	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	200,0	300,0	A 100,0
684 72	236	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	2.550,0	2.700,0	A 2.150,0 B 1.644,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.750,0	3.000,0	A 2.250,0
		73 FOERDERUNG VON MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN FUER DIE FAMILIE TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEI 893 73 ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.			
684 73	299	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	2.420,0	2.820,0	A 2.220,0 B 852,5
685 73	299	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SONSTIGE	700,0	800,0	A 400,0 B 89,9
893 73	299	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 5.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 5.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	6.130,0	6.130,0	A 5.880,0 B 5.580,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	9.250,0	9.750,0	A 8.500,0
		74 ZUSCHUESSE UND BEITRAEGE AN ANSTALTEN, EINRICHTUNGEN UND VEREINE DER JUGENDWOHLFAHRT TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEI 893 74 ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 331 01 UND 342 01. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.			
653 74	238	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	1.350,0	1.900,0	A 1.000,0 B 161,1
684 74	239	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	3.770,0	4.480,0	A 3.250,0 B 1.501,1
685 74	239	SONSTIGE ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE IM INLAND	420,0	530,0	A 590,0 B 102,1
883 74	238	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV KREDITFINANZIERT.	700,0	800,0	A 600,0 B 350,0
893 74	239	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE 1975: DAVON IM KONJUNKTURHAUSHALT: 900.000 DM DAVON KREDITFINANZIERT: 14.360.000 DM 1976: KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 8.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 8.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	15.260,0	15.470,0	A 14.465,0 B 7.986,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	21.500,0	23.180,0	A 19.905,0

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 72	1975 DM	1976 DM
Zuschüsse zur Förderung		
a) der Haus- und Familienpflege	1 600 000	1 700 000
b) der ambulanten Krankenpflege	250 000	300 000
c) von Sozialstationen und Sozialdiensten	900 000	1 000 000
Zusammen	2 750 000	3 000 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 500 000 DM wegen des dringend notwendigen Ausbaues der Haus- und Familienpflege, der Sozialstationen und der Sozialdienste.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 250 000 DM infolge des Ausbaues der Förderung der sozialen Dienste.

Zu Titelgruppe 73

Nach Art. 6 Abs. 1 GG und Art. 124 ff BV stehen Ehe und Familie unter dem besonderen Schutz des Staates. Dieser verfassungsrechtlich garantierte Schutz wird durch die Veranschlagung von Mitteln zur Förderung von geeigneten Maßnahmen und Einrichtungen konkretisiert (vgl. Bayerisches Familienprogramm):

Zu 684 73	1975 DM	1976 DM
a) Zuschüsse zu Maßnahmen der Familienerholung		
aa) in Familienferienstätten und ähnlichen Einrichtungen	1 400 000	1 600 000
ab) auf Bauernhöfen	720 000	820 000
b) Zuschüsse für Genesungs- und Erholungsaufenthalte für Mütter	300 000	400 000
Zusammen	2 420 000	2 820 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 200 000 DM infolge höherer Teilnehmerzahlen und Kostensteigerungen sowie Ausweitung des Personenkreises.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 400 000 DM infolge weiteren Anstiegs der Teilnehmerzahlen und allgemeiner Kostensteigerungen.

Zu 685 73	1975 DM	1976 DM
a) Zuschüsse für die Öffentlichkeitsarbeit der Familienorganisationen und deren Aufgaben	20 000	20 000
b) Landeskuratorium „Grün für unsere Kinder“	30 000	30 000
c) Herausgabe familienpolitischer Untersuchungen	40 000	40 000
d) Zuschüsse für die Ehe- und Familienberatung sowie für Modell-Beratungsstellen	610 000	710 000
Zusammen	700 000	800 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 300 000 DM infolge Ausweitung der Maßnahmen.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 100 000 DM infolge allgemeiner Kostensteigerungen.

Zu 893 73

1. Zuschüsse zur Errichtung und Verbesserung von Familienferienstätten (davon 500 000 DM aus Bundesmitteln — s. Tit. 331 02).

	1975 DM	1976 DM
a) Neubewilligung	730 000	730 000
b) Abdeckung der Verpflichtungsermächtigung des Vorjahres	4 000 000	4 000 000
Zusammen	4 730 000	4 730 000

(Noch zu 893 73)

Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:
1975: 4 000 000 DM
1976: 4 000 000 DM

2. Zuschüsse zur Errichtung und Verbesserung von Müttererholungsheimen

	1975 DM	1976 DM
a) Neubewilligung	400 000	400 000
b) Abdeckung der Verpflichtungsermächtigung des Vorjahres	1 000 000	1 000 000
Zusammen	1 400 000	1 400 000

Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:
1975: 1 000 000 DM
1976: 1 000 000 DM

1975 gegenüber 1974:
Mehr 250 000 DM infolge gestiegener Baukosten.

Zu Titelgruppe 74

Die Empfänger der Zuwendungen sind Träger der öffentlichen Jugendhilfe und anerkannte Träger der freien Jugendhilfe sowie Fachorganisationen und Institute, deren Arbeitsbereich die Jugendhilfe ist. Die freien Träger der Jugendhilfe übernehmen Aufgaben, die sonst der Staat und die Gemeindeverbände erfüllen müßten. Zur Fortentwicklung der Jugendhilfe, zur Verbesserung vorhandener und zur Errichtung neuer Jugendwohlfahrtseinrichtungen sind die staatlichen Zuwendungen unerläßlich (vgl. auch Jugendprogramm der Bayerischen Staatsregierung).

Zu 653 74, 684 74 und 685 74	1975 DM	1976 DM
a) Zuschüsse zur Errichtung, Ausstattung und zum Betrieb von Erziehungs-, Jugend- und Elternberatungsstellen	3 500 000	4 500 000
b) Zuschüsse zur Durchführung von Jugendhilfemaßnahmen in Gebieten mit besonderer Jugendgefährdung	120 000	130 000
c) Zuschüsse zu den Personalkosten für Erzieher in Jugendwohnheimen	450 000	500 000
d) Zuschüsse zur Fortbildung von Mitarbeitern und wissenschaftlichen Fachkräften in der Jugendhilfe	450 000	600 000
e) Zuschüsse zur wissenschaftlichen Vertiefung der Jugendhilfe	200 000	200 000
f) Zuschüsse zu den Personalkosten zur fachwissenschaftlichen Beratung der Heime	200 000	250 000
g) Beiträge und Betriebskostenzuschüsse an Vereinigungen und Einrichtungen der Jugendhilfe mit überregionaler oder besonderer Bedeutung	120 000	130 000
h) Modellmaßnahmen der offenen Jugendhilfe (Hilfen zur Erziehung für junge Menschen in Problemsituationen)	500 000	600 000
Zusammen	5 540 000	6 910 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 700 000 DM infolge erhöhten Bedarfs wegen Intensivierung und Ausweitung der Maßnahmen und Kostensteigerungen.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 1 370 000 DM infolge erhöhten Bedarfs wegen allgemeiner Kostensteigerungen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	TSD.DM	TSD.DM	A SOLL B IST C IST TSD.DM
1	2	3	4	5	6

Erläuterungen

Zu 883 74 und 893 74	1975 DM	1976 DM
1. Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung und Verbesserung von Säuglingsheimen, Heimen zur Erziehung von Kindern und Jugendlichen, heilpädagogischen Heimen, Kindererholungsheimen, Kinderkrippen, Heimen für Mutter und Kind und Heimen für werdende Mütter		
a) Neubewilligung ..... (davon 500 000 DM aus Mitteln der Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V. — siehe Tit. 342 01 — und 100 000 DM aus Bundesmitteln — siehe Tit 331 01 —)	3 860 000	4 670 000
b) Abdeckung der Verpflichtungsermächtigung des Vorjahres	6 000 000	6 000 000
2. Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung und Verbesserung von Jugendwohnheimen	1 600 000	1 600 000
3. Zuschüsse für das Erziehungszentrum Rummelsberg (Heim für schwer verhaltensgestörte männliche Jugendliche und Kinder)		
a) Neubewilligung	—	—
b) Abdeckung der Verpflichtungsermächtigung des Vorjahres ..	3 500 000	1 000 000
4. Zuschüsse für ein Erziehungszentrum (Heim) für schwer verhaltensgestörte weibliche Jugendliche und Kinder	—	1 000 000
5. Zuschüsse zur Errichtung von überregionalen Beratungszentren		
a) Neubewilligung	—	1 000 000
b) Abdeckung der Verpflichtungsermächtigung des Vorjahres	1 000 000	1 000 000
Zusammen	15 960 000	16 270 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 895 000 DM infolge erhöhten Bedarfs.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 310 000 DM infolge erhöhten Bedarfs.

Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:

1975: 8 000 000 DM 1976: 8 000 000 DM.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		75 JUGENDERHOLUNGSFUERSORGE, SOWEIT DIE KINDER NICHT ZUM KREIS DER KRIEGSFOLGENHILFEEMPFAENGER ZAEHLEN, UND SPORTERHOLUNGSKUREN FUER KOERPERVERSEHRTE JUGENDLICHE, AUCH WENN SIE ZUM KREIS DER KRIEGSFOLGENHILFEEMPFAENGER GEHOEREN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.			
653 75	238	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	150,0	150,0	A 220,0 B 108,0
684 75	239	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	2.550,0	2.650,0	A 2.300,0 B 1.485,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.700,0	2.800,0	A 2.520,0
		76 FOERDERUNG DER VORBEUGENDEN JUGENDHILFE UND VON JUGENDSCHUTZMASSNAHMEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.			
653 76	238	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	10,0	10,0	A 10,0
684 76	239	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	140,0	160,0	A 110,0 B 108,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	150,0	170,0	A 120,0
		GESAMTAUSGABEN	77.443,0	79.993,0	A 70.433,5
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	-	-	A -
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	1.100,0	1.100,0	A 1.100,0
		GESAMTEINNAHMEN	1.100,0	1.100,0	A 1.100,0
		PERSONALAUSGABEN	7,5	7,5	A 6,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	17,0	17,0	A 17,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	16.928,5	19.168,5	A 14.713,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	60.490,0	60.800,0	A 55.697,5
		GESAMTAUSGABEN	77.443,0	79.993,0	A 70.433,5
		ZUSCHUSS	76.343,0	78.893,0	A 69.333,5

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 75

	1975 DM	1976 DM
1. Individualhilfen zur Erholungsverschikkung gesundheitsgefährdeter Jugendlicher aus Familien mit geringem Einkommen	2 450 000	2 500 000
2. Zuschüsse zu den Kosten der Vergütung pädagogischer Aushilfskräfte in Einrichtungen und Maßnahmen der Jugenderholungsfürsorge	250 000	300 000
Zusammen	2 700 000	2 800 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 180 000 DM infolge Ausweitung der Erholungsmaßnahmen und Erhöhung der Personalkosten.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 100 000 DM infolge weiterer Ausweitung der Erholungsmaßnahmen und Erhöhung der Personalkosten.

Zur Unterbringung Berliner Ferienkinder sind besondere Mittel bei Kap. 10 07 Tit. 684 02 veranschlagt.
Vgl. auch Jugendprogramm der Bayerischen Staatsregierung.

Zu Titelgruppe 76

Zuschüsse an die „Aktion Jugendschutz", Landesarbeitsstelle Bayern e. V., und zu sonstigen Jugendschutzmaßnahmen.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 30 000 DM infolge Steigerung der Personal- und Sachkosten.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 20 000 DM infolge weiterer Steigerung der Personal- und Sachkosten.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		LANDESARBEITSGERICHTE				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01	054	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	130,0	130,0	A B C	120,0 94,3 109,0
112 01	054	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	0,5	0,5	A B C	0,1 0,8 0,6
113 01	054	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,2	0,2	A C	0,2 0,1
119 69	054	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,1	0,1	A	0,1
124 01	054	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	-	-	A	
		GESAMTEINNAHMEN	130,8	130,8	A	120,4
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
412 01	054	ENTSCHAEDIGUNGEN FUER EHRENAMTLICHE RICHTER	40,0	45,0	A B C	45,0 30,8 28,4
422 01	054	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	807,0	855,4	A B C	572,0 608,1 551,0
422 31	054	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	57,0	57,0	A B	57,3 17,1
425 01	054	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	440,4	466,9	A B C	288,0 329,4 257,1
425 11	054	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	25,0	25,0	A	
426 01	054	LOEHNE DER ARBEITER	47,9	50,4	A B C	38,8 34,1 28,9
451 01	054	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	6,5	6,5	A B C	4,0 5,1 3,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 10

Die Landesarbeitsgerichte in München (5 Kammern) und in Nürnberg (4 Kammern) üben die Gerichtsbarkeit in Arbeitssachen als Berufungs- und Beschwerdeinstanz nach dem Arbeitsgerichtsgesetz vom 3. September 1953 — BGBl I S. 1267 — (i. d. F. der verschiedenen Änderungsgesetze) aus.

Zu 111 01

1975 gegenüber 1974:

Mehr 10 000 DM weil voraussichtlich mehr kostenpflichtige Berufungen erledigt werden können.

Zu 412 01

Die Entschädigungen sind nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter zu leisten.

1975 gegenüber 1974:

Weniger 5 000 DM nach den bisherigen Istausgaben.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 5 000 DM wegen voraussichtlicher Erhöhung der Richterentschädigungen.

Zu 422 01	**1975** DM	**1976** DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen insgesamt	807 000	855 400
Davon		
Aufwandsentschädigungen	750	890
Vergütungen für Nebentätigkeit	8 000	8 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 235 000 DM nach den bisherigen Istausgaben und infolge Besoldungserhöhung.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 48 400 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 422 31	DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen	57 000
Davon	
Aufwandsentschädigungen	100
Vergütungen für Nebentätigkeit	—

Zu 425 01	**1975** DM	**1976** DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) insgesamt	440 400	466 900
Davon		
Aufwandsentschädigungen	—	—
Vergütungen für Nebentätigkeit	—	—

1975 gegenüber 1974:

Mehr 152 400 DM nach dem bisherigen Istergebnis und infolge Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 26 500 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 425 11	DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) insgesamt	25 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 25 000 DM infolge Neuveranschlagung.

Zu 426 01	**1975** DM	**1976** DM
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) insgesamt	47 900	50 400

1975 gegenüber 1974:

Mehr 9 100 DM infolge Änderung der persönlichen Verhältnisse und Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 2 500 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 451 01	DM
1. Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	6 100
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen	400
Zusammen	6 500

Zu 1.: Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Bedarf bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 2 500 DM infolge Zunahme der Zahl der Essensteilnehmer.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
453 01	054	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	10,0	10,0	A - B 1,1 C 1,5
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01	054	GESCHAEFTSBEDARF	22,0	22,0	A 9,6 B 17,5 C 8,5
512 01	054	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	35,0	25,0	A 12,0 B 10,8 C 9,9
513 01	054	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	-	-	A 27,0 B 11,9 C 23,9
514 01	054	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	6,0	3,0	A 2,5 B 1,7
515 01	054	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	8,0	8,0	A 8,0 B 5,7 C 6,9
516 01	054	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	1,1	0,4	A 0,2 B 0,1 C 0,1
517 01	054	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	12,0	4,0	A 10,0 B 10,1 C 32,1
518 01	054	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	37,8	-	A 18,5 B 25,5 C 18,2
519 01	054	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	9,2	0,2	A 0,8 B 0,6 C 0,5
526 21	054	AUSLAGEN IN RECHTSSACHEN	38,0	38,0	A 40,0 B 24,2 C 31,9
527 01	054	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	5,0	5,0	A 2,5 B 3,2 C 2,0

Erläuterungen

Zu 453 01

1975 gegenüber 1974:

Mehr 10 000 DM infolge Neuveranschlagung (bisher Kap. 10 02 Titel 453 01).

Zu 511 01	DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	10 800
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	700
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	9 900
4. Sonstiges	600
Zusammen	22 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 12 400 DM infolge Errichtung des LAG Nürnberg, Einrichtung einer weiteren Kammer und Zunahme der Berufungsverfahren.

Zu 512 01	**1975** DM	**1976** DM
1. Bücher, Landkarten und Druckschriften	24 400	17 500
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	9 700	6 800
3. Sonstiges	900	700
Zusammen	35 000	25 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 23 000 DM infolge Einrichtung einer Bibliothek beim LAG Nürnberg und Übertragung von Kap. 10 11 (gemeinsame Bibliothek des in einem Dienstgebäude untergebrachten LAG und AG München sowie des LAG und AG Nürnberg).

1976 gegenüber 1975:

Weniger 10 000 DM nach Einrichtung der für 1975 geplanten Bibliothek.

Zu 513 01	DM
1. Postgebühren	—
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—
4. Sonstiges	—
Zusammen	—

1975 gegenüber 1974:

Weniger 27 000 DM infolge Übertragung nach Kap. 10 11 (VV Nr. 1.1.2 zu Art. 64 BayHO).

Anzahl der in den Wohnungen von Bediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanschlüsse:

a. Hauptanschlüsse — —
b. Nebenanschlüsse — —

Zu 514 01	**1975** DM	**1976** DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	2 000	2 000
2. Unterhaltung und Instandsetzung	3 800	800
3. Gebrauchsgegenstände	100	100
4. Sonstiges	100	100
Zusammen	6 000	3 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 3 500 DM infolge gestiegener Betriebsstoffpreise und Generalüberholung des Fahrzeuges.

1976 gegenüber 1975:

Weniger 3 000 DM infolge geringerer Instandsetzungskosten.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1975**	**Soll 1976**	**Soll 1974**	**am 1. 5. 1974**
Personenkraftwagen	1	1	1	1

	1975 DM	**1976** DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	6 000	3 000
Personalausgaben (anteilig)	5 600	5 600
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	—	—
Zusammen	11 600	8 600

Zu 515 01	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	2 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	2 500
3. Unterhaltung	3 500
Zusammen	8 000

Zu 517 01	**1975** DM	**1976** DM
1. Heizung	4 000	3 200
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	1 500	—
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	5 700	400
5. Geräte	500	300
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	300	100
Zusammen	12 000	4 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 2 000 DM infolge Erstveranschlagung von Heizungskosten für das LAG Nürnberg.

1976 gegenüber 1975:

Weniger 8 000 DM infolge Umzugs in ein neues Dienstgebäude und Übergang der Grundbesitzverwaltung zu Kap. 10 21 (VV Nr. 1.1.2 zu Art. 64 BayHO).

Zu 518 01

Veranschlagt ist die Miete (einschl. Nebenkosten) für die Diensträume in Nürnberg, Frauentorgraben 11—13 (386,66 qm). Ab dem Hj. 1976 trägt das Versorgungsamt Nürnberg die Kosten (Umzug in das Ämtergebäude Nürnberg). Die Miete für die Diensträume in München trägt das Arbeitsgericht München (vgl. Kap. 10 11 Tit. 518 01).

1975 gegenüber 1974:

Mehr 19 300 DM infolge Neuanmietung für das Landesarbeitsgericht Nürnberg.

1976 gegenüber 1975:

Weniger 37 800 DM infolge Umzugs in das Ämtergebäude Nürnberg.

Zu 519 01	**1975** DM	**1976** DM
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	9 200	200

1975 gegenüber 1974:

Mehr 8 400 DM infolge Instandsetzung der Mieträume nach Verlegung des LAG Nürnberg in das Ämtergebäude in Nürnberg.

1976 gegenüber 1975:

Weniger 9 000 DM nach Abschluß der für 1975 vorgesehenen Instandsetzungsarbeiten.

Zu 526 21	DM
1. Entschädigungen für Zeugen und Sachverständige, Kosten für Anwälte im Armenrecht u. dgl.	34 000
2. Reisekosten in Rechtssachen	4 000
Zusammen	38 000

Zu 527 01

1975 gegenüber 1974:

Mehr 2 500 DM infolge Zunahme der Reisetätigkeit in Angelegenheiten des Präsidiums und Erhöhung der Reisekostenvergütungen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
531 21	054	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	2,8	-	A - B 5,9
546 69	054	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,5	1,5	A 0,5 B 0,0 C 0,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01	054	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A 10,5 B 14,0
812 01	054	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	41,7	2,6	A - B 56,4
		GESAMTAUSGABEN	1.653,9	1.625,9	A 1.147,2
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	130,8	130,8	A 120,4
		GESAMTEINNAHMEN	130,8	130,8	A 120,4
		PERSONALAUSGABEN	1.433,8	1.516,2	A 1.005,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	178,4	107,1	A 131,6
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	41,7	2,6	A 10,5
		GESAMTAUSGABEN	1.653,9	1.625,9	A 1.147,2
		ZUSCHUSS	1.523,1	1.495,1	A 1.026,8

Erläuterungen

Zu 531 21

1975 gegenüber 1974:

Mehr 2 800 DM infolge Bezugs neuer Diensträume in Nürnberg.

Zu 546 69

	DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1 290
3. Verlustentschädigungen	60
5. Sonstige vermischte Ausgaben	150
Zusammen	1 500

1975 gegenüber 1974:

Mehr 1 000 DM infolge vermehrter Stellenausschreibungen.

Zu 812 01

1975

	DM
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen infolge Bezug neuer Diensträume durch das Landesarbeitsgericht Nürnberg und infolge Personalmehrung	41 700

1976

	DM
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen infolge Personalmehrung	2 600

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		ARBEITSGERICHTE				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01	054	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	570,0	600,0	A B C	500,0 489,7 475,9
112 01	054	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	12,0	13,0	A B C	20,0 9,1 6,5
113 01	054	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	2,0	2,0	A B C	0,7 0,1 0,8
119 69	054	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,4	0,4	A B C	0,5 3,4 0,6
124 01	054	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	4,9	4,9	A B C	2,5 5,3 3,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
241 01	054	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	-	-	A B	40,0 26,4
271 01	054	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	-	-	A	-
		GESAMTEINNAHMEN	589,3	620,3	A	563,7
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
412 01	054	ENTSCHAEDIGUNGEN FUER EHRENAMTLICHE RICHTER	230,0	230,0	A B C	225,0 190,3 175,6
422 01	054	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	3.952,9	4.190,0	A B C	3.202,0 3.284,1 2.720,7
422 11	054	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	636,5	674,6	A B C	157,0 371,2 473,0
422 21	054	UNTERHALTSZUSCHUESSE DER BEAMTEN AUF WIDERRUF IM VORBEREITUNGSDIENST UND UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	162,0	171,7	A B C	105,0 112,2 79,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 11

Die Arbeitsgerichte (Augsburg, Bamberg, Bayreuth, Kempten, München, Nürnberg, Passau, Regensburg, Rosenheim, Weiden und Würzburg mit insgesamt 9 Zweigstellen) üben die Gerichtsbarkeit in Arbeitssachen als Erstinstanzgerichte nach dem Arbeitsgerichtsgesetz vom 3. September 1953 — BGBl I S. 1267 — (i. d. F. der verschiedenen Änderungsgesetze) aus.

Zu 111 01

1975 gegenüber 1974:

Mehr 70 000 DM nach der Einnahmeentwicklung.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 30 000 DM infolge Zunahme der Klagen und höherer Prozeßstreitwerte.

Zu 112 01

1975 gegenüber 1974:

Weniger 8 000 DM nach der bisherigen Einnahmeentwicklung.

Zu 113 01

1975 gegenüber 1974:

Mehr 1 300 DM infolge vermehrter Aussonderungen.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	4 400
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	500
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	—
4. Sonstige Einnahmen	—
Zusammen	4 900

1975 gegenüber 1974:

Mehr 2 400 DM infolge Mieterhöhung.

Zu 241 01

1975 gegenüber 1974:

Weniger 40 000 DM, weil voraussichtlich keine Richter an das Bundesarbeitsgericht abgeordnet werden.

Zu 412 01

Die Entschädigungen sind nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter zu leisten.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 5 000 DM infolge Bildung neuer Kammern, Zunahme der Klagen sowie Erhöhung der Entschädigungsleistungen auf Grund der allgemeinen Einkommensentwicklung.

Zu 422 01

	1975 DM	1976 DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen insgesamt	3 952 900	4 190 000
Davon		
Aufwandsentschädigungen	3 190	3 719
Vergütungen für Nebentätigkeit	33 100	33 100

1975 gegenüber 1974:

Mehr 750 900 DM infolge Besoldungserhöhung und Änderung der persönlichen Verhältnisse.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 237 100 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 422 11

	1975 DM	1976 DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen	636 500	674 600
Davon		
Aufwandsentschädigungen	192	192

1975 gegenüber 1974:

Mehr 479 500 DM nach dem voraussichtlichen tatsächlichen Bedarf.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 38 100 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 422 21

	1975 DM	1976 DM
1. Unterhaltszuschüsse	162 000	171 700
2. Vergütungen bei Beschäftigungsaufträgen	—	—
3. Unterhaltsbeihilfen	—	—
Zusammen	162 000	171 700

1975 gegenüber 1974:

Mehr 57 000 DM nach dem bisherigen Istergebnis und infolge Besoldungserhöhung.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 9 700 DM infolge Besoldungserhöhung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
422 31	054	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	120,0	120,0	A	141,0
					B	100,3
425 01	054	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.861,1	1.972,8	A	1.535,5
					B	1.628,1
					C	1.356,8
425 11	054	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	29,0	30,0	A	21,0
					B	9,5
					C	24,9
426 01	054	LOEHNE DER ARBEITER	361,7	381,0	A	248,5
					B	254,5
					C	217,3
427 01	054	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	8,0	8,0	A	
					B	3,3
					C	1,9
451 01	054	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	29,0	29,0	A	20,0
					B	19,1
					C	14,0
453 01	054	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	50,0	50,0	A	-
					B	58,1
					C	15,6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01	054	GESCHAEFTSBEDARF	110,0	110,0	A	75,0
					B	75,5
					C	60,5
512 01	054	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	55,0	55,0	A	45,0
					B	48,0
					C	45,1
513 01	054	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	385,0	385,0	A	300,0
					B	362,5
					C	275,9
514 01	054	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	0,2	0,2	A	

Erläuterungen

Zu 422 31

	DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen ...	120 000
Davon	
Aufwandsentschädigungen	100

1975 gegenüber 1974:
Weniger 21 000 DM infolge Einschränkung der Abordnungen.

Zu 425 01

	1975 DM	1976 DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	1 861 100	1 972 800

1975 gegenüber 1974:
Mehr 325 600 DM nach dem bisherigen Istergebnis und infolge Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 111 700 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 425 11

	1975 DM	1976 DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	29 000	30 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 8 000 DM infolge vermehrter Inanspruchnahme von Hilfskräften und Tariferhöhung.

Zu 426 01

	1975 DM	1976 DM
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	361 700	381 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 113 200 DM nach dem bisherigen Istergebnis und infolge Lohnerhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 19 300 DM infolge Lohnerhöhung.

Zu 427 01

1975 gegenüber 1974:
Mehr 8 000 DM infolge Übertragung von Kap. 10 02 Tit. 427 01.

Zu 451 01

	DM
1. Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	27 100
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen	1 900
Zusammen	29 000

Zu 1.: Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Bedarf bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

1975 gegenüber 1974:
Mehr 9 000 DM nach dem bisherigen Istergebnis und weil mit einer vermehrten Teilnahme am Kantinenessen zu rechnen ist.

Zu 453 01

1975 gegenüber 1974:
Mehr 50 000 DM infolge Neuveranschlagung (bisher Kap. 10 02 Tit. 453 01).

Zu 511 01

	DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	52 000
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	4 000
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	54 000
4. Sonstiges	—
Zusammen	110 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 35 000 DM infolge Bildung neuer Kammern, Zunahme der Klagen und Preiserhöhungen.

Zu 512 01

	DM
1. Bücher, Landkarten und Druckschriften	40 000
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	14 500
3. Sonstiges	500
Zusammen	55 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 10 000 DM nach dem bisherigen Istergebnis sowie infolge Preiserhöhungen, dringender Modernisierung des Bücherbestandes und Personalmehrung.

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	350 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	35 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—
4. Sonstiges	—
Zusammen	385 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 85 000 DM infolge Übertragung von Kap. 10 10 (gemeinsame Unterbringung der LAG und AG München und Nürnberg), Wegfall der Kostenerstattungspflicht zwischen staatlichen Dienststellen (VV Nr. 1.1.2 zu Art. 64 BayHO) und wegen Erhöhung der Post- und Fernmeldegebühren.

Anzahl der in den Wohnungen von Bediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanschlüsse:

a. Hauptanschlüsse	—	(—)
b. Nebenanschlüsse	2	(2)

Zu 514 01

	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	100
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	50
3. Gebrauchsgegenstände	—
4. Sonstiges	50
Zusammen	200

1975 gegenüber 1974:
Mehr 200 DM infolge Neuveranschlagung.

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 1975	Soll 1976	Soll 1974	am 1. 5. 1974
Krafträder (Mofas)	1	1	—	—

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	1975 DM	1976 DM
Kosten wie vor	200	200
Personalausgaben	—	—
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	1 000	—
Zusammen	1 200	200

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
515 01	054	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	65,0	60,0	A B C	45,0 50,4 56,1
516 01	054	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	2,9	2,3	A B C	2,0 0,9 0,8
517 01	054	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	325,0	290,0	A B C	290,0 234,4 140,0
518 01	054	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	1.190,0	1.120,0	A B C	1.153,0 939,4 337,1
518 11	054	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	5,0	5,0	A	
519 01	054	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	30,0	30,0	A B C	30,0 37,4 24,8
526 21	054	AUSLAGEN IN RECHTSSACHEN	278,0	278,0	A B C	230,0 222,7 220,3
527 01	054	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	7,0	7,0	A B C	6,3 5,4 4,1
531 21	054	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	6,0	-	A B	- 11,6
546 69	054	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,5	2,5	A B C	2,5 0,9 1,4
		BAUMASSNAHMEN				
701 01	054	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A	-

Erläuterungen

Zu 515 01

	1975 DM	1976 DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	30 000	24 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	20 000	22 000
3. Unterhaltung	15 000	14 000
4. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	—	—
Zusammen	65 000	60 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 20 000 DM infolge dringender Ergänzungs- und Ersatzbeschaffungen und gestiegener Unterhaltungskosten sowie Ersatzbeschaffung einer Fernsprechanlage der Baustufe 1/9/2.

1976 gegenüber 1975:

Weniger 5 000 DM nach Durchführung eines einmaligen Beschaffungsprogramms.

Zu 517 01

	1975 DM	1976 DM
1. Heizung	90 000	80 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	65 000	55 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	157 000	145 000
4. Steuern und Abgaben	3 000	3 000
5. Geräte	4 000	4 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	6 000	3 000
Zusammen	325 000	290 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 35 000 DM infolge Anmietung weiterer Diensträume, Vergabe von Aufträgen an Reinigungsinstitute und wegen Preissteigerungen.

1976 gegenüber 1975:

Weniger 35 000 DM infolge Übertragung nach Kap. 10 24 (Umzug des Arbeitsgerichts Nürnberg in neue Diensträume).

Zu 518 01

Für angemietete Diensträume sind im einzelnen veranschlagt: (jährliche Kosten = die Miet- und Nebenkosten sowie die Mieten für auswärtige Gerichtstage)

Arbeitsgericht	Grundstück	Nutzfl. qm	jährl. Kosten 1975 DM	jährl. Kosten 1976 DM
Augsburg	Ulrichplatz 3	583,70	48 111	48 111
Bamberg	Herzog-Max-Str. 13	203,15	13 219	13 219
Bayreuth	Friedrichstraße 12	328,60	22 430	22 430
Kempten	Königstr. 25	287,50	20 805	20 805
München	Winzererstraße 104	6 966,00	926 907	926 907
Nürnberg	Frauentorgraben 11	700,29	76 935	6 935
Passau	Neuburger Straße 92	772,02	58 514	58 514
Regensburg	—	—	—	—
Rosenheim	Rathausstraße 23	95,00	7 151	7 151
Weiden	Lederergasse 9	85,16	5 851	5 851
Würzburg	Ludwigstraße 33	103,00	10 077	10 077
	Zusammen		1 190 000	1 120 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 37 000 DM infolge Mieterhöhungen.

1976 gegenüber 1975:

Weniger 70 000 DM infolge Umzugs des Arbeitsgerichts Nürnberg in das Ämtergebäude Nürnberg.

Zu 518 11

1975 gegenüber 1974:

Mehr 5000 DM infolge Neuveranschlagung (Anmietung eines Textbearbeitungsautomaten).

Zu 519 01

	DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	10 000
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	19 000
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	1 000
Zusammen	30 000

Zu 526 21

	DM
1. Entschädigungen für Zeugen und Sachverständige, Kosten der Anwälte im Armenrecht u. dgl.	235 000
2. Reisekosten in Rechtssachen	43 000
Zusammen	278 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 48 000 DM infolge Zunahme der Klagen, Bildung neuer Kammern, Erhöhung der Reisekostensätze sowie der Löhne und Gehälter (die Ausgaben fließen den Mitteln teilweise wieder zu; vgl. Tit. 111 01).

Zu 527 01

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen 1 (1)

	1975 DM
Zu 531 21	
Umzugskosten des Arbeitsgerichts Nürnberg	6 000

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2 000
3. Verlustentschädigungen	400
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	—
5. Sonstige vermischte Ausgaben	100
Zusammen	2 500

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01	054	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	1,0	-	A
812 01	054	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	81,0	61,5	A 20,0 B 386,4 C 25,9
812 03	054	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHOEREN	-	-	A - B 321,6
		GESAMTAUSGABEN	9.983,8	10.263,6	A 7.853,8
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	589,3	620,3	A 523,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	-	-	A 40,0
		GESAMTEINNAHMEN	589,3	620,3	A 563,7
		PERSONALAUSGABEN	7.440,2	7.857,1	A 5.655,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.461,6	2.345,0	A 2.178,8
		BAUMASSNAHMEN	-	-	A -
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	82,0	61,5	A 20,0
		GESAMTAUSGABEN	9.983,8	10.263,6	A 7.853,8
		ZUSCHUSS	9.394,5	9.643,3	A 7.290,1

Erläuterungen

Zu 811 01

1975	DM
1. Erstbeschaffungen	
1 Automatik-Mofa	1 000

Zu 812 01

1975	DM
1. Ausstattung infolge Umzugs in das Ämtergebäude Nürnberg	44 000
2. Geschäftszimmerausstattungen für neues Personal	37 000
Zusammen	81 000

1976	DM
1. Beschaffung von Textbearbeitungsautomaten	50 000
2. Geschäftszimmerausstattungen für neues Personal	11 500
Zusammen	61 500

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		BAYER. LANDESSOZIALGERICHT			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01	054	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	1,0	1,0	A 1,5 B 0,7 C 1,3
112 01	054	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	0,8	0,8	A 1,0 B 0,5 C 0,0
113 01	054	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,4	4,0	A 1,0 B 0,3 C 0,7
119 69	054	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,1	0,1	A 0,2 B 0,0 C 0,1
124 01	054	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	0,5	0,5	A 0,5 B 0,5 C 0,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
281 01	054	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	125,0	130,0	A 120,0 B 117,3 C 107,5
		GESAMTEINNAHMEN	127,8	136,4	A 124,2
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01	054	ENTSCHAEDIGUNGEN FUER EHRENAMTLICHE RICHTER	100,0	100,0	A 120,0 B 86,9 C 88,4
422 01	054	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	3.537,2	3.749,4	A 3.423,0 B 3.163,4 C 2.993,1
422 11	054	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	21,0	21,0	A 21,0 B 1,3 C 43,8
422 31	054	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	30,0	30,0	A 63,9 B 2,6
425 01	054	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.576,4	1.671,0	A 1.417,0 B 1.359,4 C 1.250,4
426 01	054	LOEHNE DER ARBEITER	72,4	77,8	A 63,3 B 60,3 C 40,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 12

Das Bayerische Landessozialgericht München ist oberstes Landesgericht in der Sozialgerichtsbarkeit (vgl. § 28 Abs. 1 Satz 1 SSG, Art. 4 Abs. 1 AGSGG) und entscheidet über die Berufungen gegen die Urteile und die Beschwerden gegen andere Entscheidungen der Sozialgerichte (§ 29 SGG).

Zu 113 01

1976 gegenüber 1975:
Mehr 3 600 DM infolge vermehrter Aussonderungen.

Zu 124 01	DM
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	500

Zu 281 01

Erstattung von Gebühren nach §§ 184 ff. und von Kosten nach § 109 des Sozialgerichtsgesetzes.

Zu 412 01

Die Entschädigungen sind nach dem Gesetz über die Entschädigungen der ehrenamtlichen Richter zu leisten.

1975 gegenüber 1974:
Weniger 20 000 DM nach den bisherigen Istergebnissen.

Zu 422 01	**1975** DM	**1976** DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen insgesamt	3 537 200	3 749 400
Davon		
Aufwandsentschädigungen	3 800	3 800
Vergütungen für Nebentätigkeit	3 000	3 000
Entschädigungen für Mehrarbeit	8 000	8 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 114 200 DM infolge Besoldungserhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 212 200 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 422 11	DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen ..	21 000

Zu 422 31	DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen ..	30 000

1975 gegenüber 1974:
Weniger 33 900 DM infolge voraussichtlich kürzerer Abordnungen.

Zu 425 01	**1975** DM	**1976** DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	1 576 400	1 671 000
Davon		
Aufwandsentschädigungen	—	—
Vergütungen für Nebentätigkeit	100	100
Entschädigungen für Mehrarbeit	—	—

1975 gegenüber 1974:
Mehr 159 400 DM infolge Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 94 600 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 426 01	**1975** DM	**1976** DM
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	72 400	77 800

1975 gegenüber 1974:
Mehr 9 100 DM infolge Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 5 400 DM infolge Tariferhöhung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
451 01	054	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	15,0	15,0	A 16,0 B 13,0 C 13,5
453 01	054	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	5,0	5,0	A - B 2,4 C 2,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01	054	GESCHAEFTSBEDARF	37,0	37,0	A 34,0 B 29,6 C 27,9
512 01	054	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	40,0	40,0	A 39,0 B 35,9 C 38,9
513 01	054	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	93,0	93,0	A 50,0 B 49,6 C 44,9
514 01	054	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	4,0	4,0	A 4,5 B 2,6 C 3,7
515 01	054	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	18,0	18,0	A 18,0 B 19,9 C 32,0
516 01	054	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	0,4	0,4	A 0,6 B 0,1 C 0,0
517 01	054	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	155,0	155,0	A 140,0 B 122,6 C 109,8
518 01	054	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	190,0	190,0	A 150,0 B 164,3 C 131,4
519 01	054	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	15,0	15,0	A 15,0 B 18,2 C 17,6
526 21	054	AUSLAGEN IN RECHTSSACHEN	225,0	225,0	A 225,0 B 194,0 C 177,0
527 01	054	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	8,0	8,0	A 8,0 B 5,8 C 5,9
531 21	054	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	13,0	-	A - B 4,4
546 69	054	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,0	2,0	A 2,0 B 1,7 C 0,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01	054	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 160.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR	-	40,0	A 43,0 B 29,0 C 26,6

Erläuterungen

Zu 451 01

	DM
1. Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	13 900
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen	1 100
Zusammen	15 000

Zu 1.: Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Bedarf bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 453 01

1975 gegenüber 1974:

Mehr 5 000 DM infolge Neuveranschlagung (bisher Kap. 10 02 Tit. 453 01).

Zu 511 01

	DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	21 000
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	4 000
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	11 000
4. Sonstiges	1 000
Zusammen	37 000

Zu 512 01

	DM
1. Bücher, Landkarten und Druckschriften	33 000
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	7 000
3. Sonstiges	—
Zusammen	40 000

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	27 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	27 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	2 000
4. Sonstiges	37 000
Zusammen	93 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 43 000 DM infolge Einrichtung einer Datenfernübertragungsanlage für den Aufbau einer Sozialrechtsdokumentation und Erhöhung der Post- und Fernmeldegebühren.

Anzahl der in den Wohnungen von Bediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanschlüsse:

a. Hauptanschlüsse ..... — (—)
b. Nebenanschlüsse ..... — (—)

Zu 514 01

	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	2 000
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	900
3. Gebrauchsgegenstände	600
4. Sonstiges	500
Zusammen	4 000

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 1975	Soll 1976	Soll 1974	am 1. 5. 1974
Personenkraftwagen	1	1	1	1

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	DM
Kosten wie vor	4 000
Personalausgaben	4 700
Zusammen	8 700

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	3 600
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	5 400
3. Unterhaltung	9 000
4. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	—
Zusammen	18 000

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	54 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	10 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	90 000
4. Steuern und Abgaben	—
5. Geräte	—
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	1 000
Zusammen	155 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 15 000 DM infolge Preissteigerungen.

Zu 518 01

Veranschlagt ist die Miete (einschließlich Nebenkosten) für die Diensträume Odeonsplatz 1 (1826,09 qm).

1975 gegenüber 1974:

Mehr 40 000 DM infolge Mieterhöhung.

Zu 519 01

	DM
1. Unterhaltung der staatseigenen Gebäude	—
2. Unterhaltung der angemieteten und gepachteten Gebäude	15 000

Zu 526 21

	DM
1. Entschädigungen für Zeugen und Sachverständige, Erstattungen an Kläger und dgl.	223 000
2. Reisekosten in Rechtssachen	2 000
Zusammen	225 000

Zu 531 21

1975

	DM
Kosten des Umzugs von 2 Senaten vom Dienstgebäude Ludwigstraße 15 in die Richelstraße	13 000

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	200
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1 600
3. Verlustentschädigungen	60
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	—
5. Sonstige vermischte Ausgaben	140
Zusammen	2 000

Zu 812 01

1976

	DM
Ersatzbeschaffung von Zimmerausstattungen	
1. für Präsidenten	6 000
2. für Richter und nichtrichterliches Personal	34 000
Zusammen	40 000

Die Verpflichtungsermächtigung von 160 000 DM ist für die Neuausstattung nach dem Umzug in das Dienstgebäude Ludwigstraße 15/17 bestimmt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
812 03	054	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHOEREN	-	-	A
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 310.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR			
		GESAMTAUSGABEN	6.157,4	6.496,6	A 5.853,3
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	2,8	6,4	A 4,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	125,0	130,0	A 120,0
		GESAMTEINNAHMEN	127,8	136,4	A 124,2
		PERSONALAUSGABEN	5.357,0	5.669,2	A 5.124,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	800,4	787,4	A 686,1
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	-	40,0	A 43,0
		GESAMTAUSGABEN	6.157,4	6.496,6	A 5.853,3
		ZUSCHUSS	6.029,6	6.360,2	A 5.729,1

Erläuterungen

Zu 812 03	DM
Verpflichtungsermächtigung für die Bestellung einer Fernsprechnebenstellenanlage der Baustufe W III W im Ausbau 12/120/12 mit Durchwahl	310 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		SOZIALGERICHTE				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01	054	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	2,8	2,8	A B C	2,0 2,5 1,5
112 01	054	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	3,5	3,5	A B C	4,0 2,3 2,6
113 01	054	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	3,7	1,0	A B C	1,5 0,3 3,6
119 69	054	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,5	0,5	A B C	0,4 1,9 0,7
124 01	054	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	15,5	12,2	A B C	14,5 14,8 14,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
281 01	054	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	1.100,0	1.100,0	A B C	1.115,0 965,1 1.021,2
		GESAMTEINNAHMEN	1.126,0	1.120,0	A	1.137,4
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
412 01	054	ENTSCHAEDIGUNGEN FUER EHRENAMTLICHE RICHTER	360,0	360,0	A B C	400,0 339,5 356,1
422 01	054	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	8.458,0	8.935,0	A B C	7.395,0 6.959,1 6.364,5
422 11	054	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	781,0	825,0	A B C	221,0 454,9 430,4
422 31	054	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	139,9	148,9	A B	165,0 118,0
425 01	054	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	5.922,0	6.367,0	A B C	5.007,7 5.021,8 4.528,9
426 01	054	LOEHNE DER ARBEITER	843,0	902,5	A B C	707,0 680,9 561,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 13

Die gemäß § 7 Abs. 1 S. 1 SGG, Art. 1 AGSGG errichteten sieben bayerischen Sozialgerichte (Augsburg, Bayreuth, Landshut, München, Nürnberg, Regensburg und Würzburg) entscheiden über öffentlich rechtliche Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung, der Arbeitslosenversicherung und der übrigen Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeit, der Kriegsopferversorgung sowie über sonstige öffentlich-rechtliche Streitigkeiten, für die durch Gesetz der Rechtsweg zu den Sozialgerichten eröffnet ist (§ 51 SGG).

Zu 113 01

1975 gegenüber 1974:

Mehr 2 200 DM infolge vermehrter Aussonderungen (Umzug).

1976 gegenüber 1975:

Weniger 2 700 DM nach Beendigung der Sonderaktion 1975.

Zu 124 01	**1975** DM	**1976** DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	14 100	10 800
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	1 040	1 040
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	360	360
4. Sonstige Einnahmen	—	—
Zusammen	15 500	12 200

1976 gegenüber 1975:

Weniger 3 300 DM durch Wegfall einer Werkdienstwohnung beim Sozialgericht München.

Zu 281 01

Erstattung von Gebühren nach §§ 134 ff., von Kosten nach § 109 des Sozialgerichtsgesetzes und von Auslagen für geleistete Rechtshilfe. Die veranschlagten Beiträge sind geschätzt.

1975 gegenüber 1974:

Weniger 15 000 DM nach dem bisherigen Istergebnis.

Zu 412 01

Die Entschädigungen sind nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter zu leisten.

1975 gegenüber 1974:

Weniger 40 000 DM nach den bisherigen Istergebnissen.

Zu 422 01	**1975** DM	**1976** DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen insgesamt	8 458 000	8 935 000
Davon		
Aufwandsentschädigungen	8 600	8 600
Vergütungen für Nebentätigkeit	3 000	3 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 1 063 000 DM nach dem bisherigen Istergebnis und infolge Besoldungserhöhung.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 477 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 422 11	**1975** DM	**1976** DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen	781 000	825 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 560 000 DM nach dem bisherigen Istergebnis und infolge Besoldungserhöhung.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 44 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 422 31	**1975** DM	**1976** DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen	139 900	148 900

1975 gegenüber 1974:

Weniger 25 100 DM infolge voraussichtlich kürzerer Abordnungen.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 9 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 425 01	**1975** DM	**1976** DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	5 922 000	6 367 000
Davon		
Aufwandsentschädigungen	—	—
Vergütungen für Nebentätigkeit	—	—

1975 gegenüber 1974:

Mehr 914 300 DM nach dem bisherigen Istergebnis und infolge Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 445 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 426 01	**1975** DM	**1976** DM
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt:	843 000	902 500

1975 gegenüber 1974:

Mehr 136 000 DM infolge Besetzung freier Stellen und Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 59 500 DM infolge Tariferhöhung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
451 01	054	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	40,0	40,0	A 47,0 B 37,1 C 41,6
453 01	054	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	15,0	15,0	A 15,0 B 33,8 C 28,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01	054	GESCHAEFTSBEDARF	120,0	120,0	A 110,0 B 93,4 C 85,5
512 01	054	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	90,0	90,0	A 68,5 B 74,0 C 64,5
513 01	054	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	325,0	325,0	A 290,0 B 284,2 C 231,4
514 01	054	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	15,0	12,0	A 10,0 B 9,6 C 8,8
515 01	054	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	110,0	110,0	A 100,0 B 94,9 C 85,7
516 01	054	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	3,5	3,5	A 2,2 B 1,3 C 1,3
517 01	054	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	325,0	325,0	A 270,0 B 314,5 C 227,7
518 01	054	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	1.150,0	1.300,0	A 255,0 B 214,5 C 205,8
518 11	054	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	7,0	7,0	A 12,0 C 1,0
519 01	054	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	180,0	139,3	A 100,0 B 110,2 C 220,9
526 21	054	AUSLAGEN IN RECHTSSACHEN	3.930,0	3.930,0	A 3.700,0 B 3.563,6 C 3.714,0
527 01	054	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	10,0	10,0	A 8,0 B 9,1 C 6,1
531 21	054	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	40,0	-	A -
546 69	054	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,0	2,0	A 3,0 B 1,5 C 1,0
		BAUMASSNAHMEN			
701 01	054	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A -

Erläuterungen

Zu 451 01

	DM
1. Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	36 000
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen	4 000
Zusammen	40 000

Zu 1.: Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Bedarf bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 453 01

	DM
1. Trennungsgeld und Fahrkostenzuschüsse in besonderen Fällen für 7 Bedienstete	8 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 3 Bediensteten	7 000
Zusammen	15 000

Zu 511 01

	DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	55 000
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	5 000
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	57 000
4. Sonstiges	3 000
Zusammen	120 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 10 000 DM durch organisatorische Maßnahmen (Umzug des Sozialgerichts München) und infolge Preissteigerungen.

Zu 512 01

	DM
1. Bücher, Landkarten und Druckschriften	72 000
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	17 000
3. Sonstiges	1 000
Zusammen	90 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 21 500 DM infolge vermehrter Gesetzgebungs- und Rechtsprechungstätigkeit und dadurch bedingter überdurchschnittlicher Zunahme von Ergänzungslieferungen zu den Loseblattsammlungen sowie durch Preissteigerungen.

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	220 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	105 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—
4. Sonstiges	—
Zusammen	325 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 35 000 DM infolge Erhöhung der Post- und Fernmeldegebühren.

Anzahl der in den Wohnungen von Bediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanschlüsse:

a) Hauptanschlüsse	—	(—)
b) Nebenanschlüsse	5	(5)

Zu 514 01

	1975 DM	1976 DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	8 000	8 000
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	6 600	3 600
3. Gebrauchsgegenstände	—	—
4. Sonstiges	400	400
Zusammen	15 000	12 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 5 000 DM infolge gestiegener Betriebsstoffpreise und Generalüberholung eines Fahrzeuges.

1976 gegenüber 1975:

Weniger 3 000 DM nach erfolgter Generalüberholung eines Fahrzeuges.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1975**	**Soll 1976**	**Soll 1974**	**am 1. 5. 1974**
Personenkraftwagen	3	3	4	3
Krafträder (Mofas)	3	3	—	—

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	1975 DM	1976 DM
Kosten wie vor	15 000	12 000
Personalausgaben	83 400	83 400
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	3 000	10 000
Zusammen	101 400	105 400

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	50 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	30 000
3. Unterhaltung	30 000
4. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	—
Zusammen	110 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 10 000 DM infolge dringender Ergänzungs- und Ersatzbeschaffungen sowie gestiegener Unterhaltungskosten.

Zu 516 01

1975 gegenüber 1974:

Mehr 1 300 DM für die Unterhaltung und Ersatzbeschaffung von Roben u. a.

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	110 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	70 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	129 000
4. Steuern und Abgaben	2 000
5. Geräte	4 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	10 000
Zusammen	325 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 55 000 DM infolge Erhöhung der Kosten für Heizung, Strom und Reinigung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	TSD.DM	TSD.DM	A SOLL B IST C IST TSD.DM
1	2	3	4	5	6

Erläuterungen

Zu 518 01

Für angemietete Diensträume sind im einzelnen veranschlagt: (jährliche Kosten = die Miet- und Nebenkosten sowie die Mieten für auswärtige Gerichtstage).

Sozialgericht	Grundstück	Nutzfläche qm	jährl. Kosten 1975 DM	jährl. Kosten 1976 DM
Augsburg	Holbeinstr. 12	1298,71	65 300	65 300
Bayreuth	Friedrichstr. 12	1745,28	111 600	111 600
Landshut	(Gerichtstage)	—	20 200	20 200
München	Richelstr.	7904	947 900	1 097 900
Nürnberg	Weintraubengasse 1	—	2 000	2 000
Würzburg	Ludwigstr. 33	—	3 000	3 000
	Zusammen		1 150 000	1 300 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr	947 900 DM	infolge Anmietung des Gebäudes Richelstraße
Weniger	52 900 DM	infolge geringerer Anmietung von auswärtigen Sitzungsräumen
Somit mehr	895 000 DM	

1976 gegenüber 1975:

Mehr 150 000 DM infolge Veranschlagung der Miete für das Gebäude Richelstraße für ein volles Jahr.

Zu 518 11

1975 gegenüber 1974:

Weniger 5 000 DM infolge geringerer Anmietung von Schreibautomaten.

Zu 519 01	**1975** DM	**1976** DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	175 000	134 300
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	5 000	5 000
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	—	—
Zusammen	180 000	139 300

1975 gegenüber 1974:

Mehr 80 000 DM infolge dringender Instandsetzungsarbeiten, insbesondere Erneuerung von Heizkörpern und Fassaden.

1976 gegenüber 1975:

Weniger 40 700 DM nach Beendigung der 1975 durchgeführten Instandsetzungsarbeiten.

Zu 526 21

	DM
1. Entschädigung für Zeugen und Sachverständige, Erstattungen an Kläger und dgl.	3 730 000
2. Reisekosten in Rechtssachen	200 000
Zusammen	3 930 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 230 000 DM infolge Erhöhung der Löhne und Gehälter sowie Reisekostensätze.

Zu 527 01

1975 gegenüber 1974:

Mehr 2 000 DM infolge Erhöhung der Reisekostensätze.

Zu 531 21

1975

Kosten des Umzugs des Sozialgerichts München aus dem Dienstgebäude Ludwigstraße 15 in die Richelstraße.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 40 000 DM infolge Neuveranschlagung.

1976 gegenüber 1975:

Weniger 40 000 DM nach Durchführung des Umzugs 1975.

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1 100
3. Verlustentschädigungen	240
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	—
5. Sonstige vermischte Ausgaben	660
Zusammen	2 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
710 01- 745 01	054	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 2.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 800.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR	1.500,0	2.000,0	A 87,5 B 708,1
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01	054	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	3,0	10,0	A -
812 01	054	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	490,0	50,0	A 43,0
812 03	054	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHOEREN	365,0	-	A -
		GESAMTAUSGABEN	25.224,4	26.027,2	A 19.016,9
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	26,0	20,0	A 22,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	1.100,0	1.100,0	A 1.115,0
		GESAMTEINNAHMEN	1.126,0	1.120,0	A 1.137,4
		PERSONALAUSGABEN	16.558,9	17.593,4	A 13.957,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	6.307,5	6.373,8	A 4.928,7
		BAUMASSNAHMEN	1.500,0	2.000,0	A 87,5
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	858,0	60,0	A 43,0
		GESAMTAUSGABEN	25.224,4	26.027,2	A 19.016,9
		ZUSCHUSS	24.098,4	24.907,2	A 17.879,5

Erläuterungen

Zu 710 01—745 01

Die Baumaßnahmen sind in der Anlage S aufgeführt.

Zu 811 01

1975	DM
1. Erstbeschaffungen	
3 Mofas	3 000
1976	
2. Ersatzbeschaffungen	
Es muß ersetzt werden:	
1 Pkw, 75 PS, 4türig, Baujahr 1971, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 4. 1975 135 000 km.	
Als Ersatzbeschaffung ist vorgesehen:	DM
1 Pkw bis zu 60 PS, 4türig	10 000

Zu 812 01

1975	DM
Ausstattung des Sozialgerichts München aus Anlaß der Verlegung in neue Diensträume	490 000
1976	DM
Beschaffung von 2 Korrektur-Schreibautomaten	50 000

Zu 812 03

1975	DM
Beschaffung und Einbau einer Fernsprechnebenstellenanlage der Baustufe W III W im Ausbau 15/210/21	365 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		LANDESVERSORGUNGSAMT BAYERN				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01	214	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	0,8	0,8	A B	0,3 0,8
113 01	214	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	1,5	1,5	A B C	1,5 1,2 0,7
119 01	214	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	-	-	A B C	0,5 0,4 0,3
119 69	214	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,5	1,5	A B C	0,5 3,7 3,6
124 01	214	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	10,3	10,3	A B C	76,7 49,7 70,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
232 01	214	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN DER LAENDER	26,0	26,0	A	
271 01	214	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	2,0	2,0	A B C	2,0 0,0 0,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
381 01	990	EINNAHMEN AUS DER BENUETZUNG DER EDV- ANLAGE DURCH DIENSTSTELLEN ANDERER RESSORTS	10,0	10,0	A B C	10,0 10,7 11,5
		GESAMTEINNAHMEN	52,1	52,1	A	91,5
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01	214	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	4.106,0	4.352,0	A B C	3.538,0 3.505,5 3.153,4
422 11	214	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	150,0	150,0	A B C	150,0 25,9 147,3
422 31	214	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	234,0	234,0	A B	234,0 18,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 20

Das Landesversorgungsamt Bayern in München ist Mittelbehörde für die bayerischen Versorgungsdienststellen (§ 1 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12. März 1951 — BGBl I S. 169 —) und führt die Dienst- und Fachaufsicht hierüber. In seinen Geschäftsbereich fällt der Vollzug bzw. die Aufsicht über den Vollzug folgender Gesetze: Bundesversorgungsgesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Unterhaltsbeihilfegesetz, Heimkehrergesetz, Häftlingshilfegesetz, Ehrensoldgesetz, Bundesseuchengesetz, Schwerbehindertengesetz (zum Teil) und Gesetz über den Zivildienst. Es vertritt den Fiskus in sozialgerichtlichen Verfahren.
Beim Landesversorgungsamt besteht eine zentrale Datenverarbeitungsstelle (ZDV), die folgende Aufgaben wahrnimmt: Rentenberechnung, Bescheiderstellung und Rentenauszahlung im Bereich der Kriegsopferversorgung und nach dem Lastenausgleichsgesetz; Erledigung aller automationsgeeigneten Aufgaben im Bereich des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung.

Zu 111 01 DM

Gebühren für Mitteilungen im Rentenauskunftsverfahren 800

Zu 124 01 DM

1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.) 3 300
2. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw. 7 000

Zusammen 10 300

1975 gegenüber 1974:
Weniger 66 400 DM da der Belegleser der ZDV nur mehr von der AOK München (bisher auch BMW) mitbenutzt wird.

Zu 232 01

Erstattung von Verwaltungskosten der ZDV für das im Auftrag des Landes Hessen durchzuführende Auftrags- und Zahlungsverfahren bei orthopädischen Hilfsmitteln.

Zu 271 01

Einnahmen aus Ersatzleistungen Dritter bei Verkehrsunfällen.

Zu 381 01 DM

Benutzung des Beleglesers durch das Bayerische Landesvermessungsamt 10 000

Die entsprechenden Ausgaben werden aus Kap. 06 21 geleistet.

	1975	1976
Zu 422 01	DM	DM
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen insgesamt	4 106 000	4 352 000
Davon		
Vergütungen für Nebentätigkeit	5 000	5 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 568 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 246 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 422 11 DM

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen insgesamt 150 000

Zu 422 31 DM

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen .. 234 000

Davon
Vergütungen für Nebentätigkeit 100

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
425 01	214	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	5.036,0	5.338,0	A	4.594,0
					B	4.365,3
					C	4.102,4
426 01	214	LOEHNE DER ARBEITER	541,0	573,0	A	390,0
					B	415,5
					C	353,1
451 01	214	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	60,0	60,0	A	62,7
					B	52,6
					C	55,5
453 01	214	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	15,0	15,0	A	25,0
					B	19,0
					C	43,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01	214	GESCHAEFTSBEDARF	113,0	104,0	A	92,0
					B	87,6
					C	92,0
512 01	214	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	30,0	30,0	A	27,0
					B	25,5
					C	27,0
513 01	214	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	1.510,0	1.510,0	A	1.150,0
					B	1.075,0
					C	978,2
514 01	214	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	30,0	30,0	A	19,5
					B	25,9
					C	22,9
515 01	214	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	70,0	70,0	A	60,0
					B	55,6
					C	28,7
516 01	214	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	5,0	5,0	A	2,0
					B	1,8
					C	2,8
517 01	214	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	120,0	120,0	A	137,0
					B	104,9
					C	193,4

Erläuterungen

Zu 425 01

	1975 DM	1976 DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) insgesamt	5 036 000	5 338 000
Davon Vergütungen für Nebentätigkeit	1 000	1 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 442 000 DM infolge Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 302 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 426 01

	1975 DM	1976 DM
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) insgesamt	541 000	573 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 151 000 DM infolge Tariferhöhung und auf Grund des bisherigen Istergebnisses.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 32 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 451 01

	DM
1. Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	58 000
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen	2 000
Zusammen	60 000

Zu 1.: Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Bedarf bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 453 01

	DM
1. Trennungsgeld und Fahrkostenzuschüsse in besonderen Fällen für 5 Bedienstete	10 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 2 Bediensteten	5 000
Zusammen	15 000

Zu 511 01

	1975 DM	1976 DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	73 000	64 000
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	500	500
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	38 500	38 500
4. Sonstiges	1 000	1 000
Zusammen	113 000	104 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 21 000 DM infolge Aufgabenmehrung (Schwerbehindertengesetz, Aufbau einer Sozialdatenbank und eines Krankenhausinformationssystems), Preiserhöhung und Kosten für Jahresbescheinigungen einschl. Kuverts.

1976 gegenüber 1975:
Weniger 9 000 DM, da Ausgaben für Jahresbescheinigungen entfallen.

Zu 512 01

	DM
1. Bücher, Landkarten und Druckschriften	21 000
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	9 000
3. Sonstiges	—
Zusammen	30 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 3 000 DM infolge Preissteigerung.

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	500 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	70 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—
4. Sonstiges (Rentenauszahlungskosten)	940 000
Zusammen	1 510 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 360 000 DM infolge Erhöhung der Postgebühren, Einrichtung eines Krankenhausinformationssystems und Versand der Jahresbescheinigungen.

Anzahl der in den Wohnungen von Bediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanschlüsse:
a. Hauptanschlüsse 1 (1)
b. Nebenanschlüsse 1 (1)

Zu 514 01

	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	16 800
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	9 500
3. Gebrauchsgegenstände	2 000
4. Sonstiges	1 700
Zusammen	30 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 10 500 DM infolge gestiegener Betriebsstoffpreise und Instandsetzungskosten sowie Generalüberholung eines Fahrzeugs.

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 1975	Soll 1976	Soll 1974	am 1. 5. 1974
Personenkraftwagen	4	4	4	4
Kombi-Mehrzweckfahrzeuge	2	2	2	2

	1975 DM	1976 DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	30 000	30 000
Personalausgaben	175 600	175 600
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	—	11 400
Zusammen	205 600	217 000

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	33 700
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	21 300
3. Unterhaltung	15 000
4. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	—
Zusammen	70 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 10 000 DM infolge Ersatzbeschaffung von Schreibmaschinen, Büromöbeln, Diktiergeräten.

Zu 516 01

1975 gegenüber 1974:
Mehr 3 000 DM infolge Neuveranschlagung der Reinigungskosten (bisher Tit. 517 01) und Preissteigerungen.

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	—
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	85 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- u. Entwässerung	28 000
4. Steuern und Abgaben	—
5. Geräte	2 500
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	4 500
Zusammen	120 000

1975 gegenüber 1974:
Weniger 17 000 DM auf Grund des Jahresergebnisses 1973.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
518 01	214	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	816,0	816,0	A 770,0 B 824,8 C 832,3
518 11	214	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 1.300.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR	1.915,0	1.915,0	A 1.915,0 B 1.641,4 C 1.683,3
519 01	214	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	3,0	20,0	A 5,0 B 2,4 C 9,0
522 01	214	ARZNEIEN, KUR- UND VERBANDMITTEL SOWIE VERBRAUCHSMITTEL FUER AERZTE, ZAHNAERZTE UND APOTHEKER SOWIE LABORATORIEN	0,2	0,2	A 0,3 B 0,0 C 0,0
522 02	214	LOCHKARTEN, ENDLOSFORMULARE UND MAGNETBAENDER	185,0	185,0	A 185,0 B 131,7 C 159,3
527 01	214	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	26,0	26,0	A 23,5 B 25,7 C 21,5
527 11	214	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	-	-	A - C 0,5
532 01	214	MEHRWERTSTEUER, KOERPERSCHAFTSTEUER USW. FUER EIGENE UMSATZSTEUERPFLICHTIGE UMSAETZE DER ZDV	-	***	A 9,0 B 8,2
546 69	214	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,0	2,0	A 3,2 B 1,5 C 1,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
671 01	242	ERSATZ DER DEM BAYER. VERSEHRTEN- SPORTVERBAND E. V. BEI DER DURCHFUEHRUNG DER VERSEHRTENLEIBESUEBUNGEN ENTSTEHENDEN VERWALTUNGSKOSTEN GEM. § 11 A ABS. 3 BVG VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 150.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 175.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR	150,0	150,0	A 125,0 B 125,0
685 02	242	ZUSCHUSS AN DEN BAYER. VERSEHRTEN- SPORTVERBAND E. V.	10,0	10,0	A 10,0 B 10,0

Erläuterungen

Zu 518 01

	DM
Miete für die Diensträume Pilgersheimerstraße 20 in München	816 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 46 000 DM, da sich nach endgültiger Vermessung des Dienstgebäudes größere Nutzflächen ergaben, als an Hand der Baupläne errechnet wurde.

Zu 518 11

	DM
Maschinenmiete für ZDV einschl. Klarschriftlesegerät	1 915 000

Zu 519 01

	1975 DM	1976 DM
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	3 000	20 000
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	—	—
Zusammen	3 000	20 000

1976 gegenüber 1975:

Mehr 17 000 DM infolge teilweiser Erneuerung des Erstanstrichs.

Zu 527 01

1975 gegenüber 1974:

Mehr 2 500 DM infolge Erhöhung der Reisekostenvergütungen.

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen — (—)

Zu 532 01

1975 gegenüber 1974:

Weniger 9 000 DM infolge Wegfalls der umsatzsteuerpflichtigen Umsätze der zentralen Datenverarbeitung.

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1 250
3. Verlustentschädigungen	240
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	—
5. Sonstige vermischte Ausgaben	510
Zusammen	2 000

Zu 671 01

Grundlage für die Berechnung der Höhe der Kosten ist eine mit dem Bayerischen Versehrtenverband abgeschlossene Vereinbarung. Der Erstattungsbetrag wird jährlich auf Grund bestimmter Kriterien der Entwicklung angepaßt. Für die Jahre 1975/76 wurde er vorausgeschätzt. Infolge der allgemeinen Preissteigerungen erhöhen sich auch die Verwaltungskosten.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 25 000 DM infolge Anpassung an die gestiegenen Kosten.

Zu 685 02

Zuschuß an den Bayerischen Versehrtensportverband e. V. zur Rückzahlung eines Darlehens der Hauptfürsorgestelle bei der Regierung von Schwaben für das Versehrtensportheim Unterjoch. Bei fortlaufender gleichbleibender Tilgung ist das Darlehen mit der am 1. Januar 1977 fälligen Tilgungsrate zurückgezahlt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01	214	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A -
710 01	214	INSTANDSETZUNG DES STAATSEIGENEN ANWESENS HESS-STRASSE 87/88 IN MUENCHEN (SIEHE ANLAGE S) 2.BAUABSCHNITT KREDITFINANZIERT.	35,0	-	A - B 0,1 C 0,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01	214	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	11,4	A - B 10,2 C 7,4
812 01	214	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	27,0	-	A - B 8,5
812 03	214	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHOEREN	-	-	A 180,0
		GESAMTAUSGABEN	15.189,2	15.726,6	A 13.707,2
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	14,1	14,1	A 79,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	28,0	28,0	A 2,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	10,0	10,0	A 10,0
		GESAMTEINNAHMEN	52,1	52,1	A 91,5
		PERSONALAUSGABEN	10.142,0	10.722,0	A 8.993,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	4.825,2	4.833,2	A 4.398,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	160,0	160,0	A 135,0
		BAUMASSNAHMEN	35,0	-	A -
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	27,0	11,4	A 180,0
		GESAMTAUSGABEN	15.189,2	15.726,6	A 13.707,2
		ZUSCHUSS	15.137,1	15.674,5	A 13.615,7

Erläuterungen

Zu 710 01

Die Baumaßnahme ist in der Anlage S aufgeführt.

Zu 811 01

1976

2. Ersatzbeschaffungen

Es muß ersetzt werden:

1 Pkw, 90 PS, 4türig, Baujahr 1970, Fahrleistung am 1. 4. 1975 160 000 km.

Als Ersatzbeschaffung ist vorgesehen:	DM
1 Pkw bis 90 PS, 4türig	11 400

Zu 812 01	DM
1 Buchungscomputer für die Amtskasse	27 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		VERSORGUNGSAEMTER			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01	214	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	4,0	4,0	A 5,0 B 2,8 C 3,5
113 01	214	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	8,0	8,0	A 7,3 B 11,0 C 8,6
119 69	214	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A 1,5 B 0,2 C 2,0
124 01	214	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	43,8	43,8	A 41,0 B 40,4 C 42,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
241 01	214	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	-	-	A 5,0 C 5,8
271 01	214	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	5,0	5,0	A 5,0 B 6,5 C 2,4
		GESAMTEINNAHMEN	61,8	61,8	A 64,8
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01	214	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	22.100,0	23.426,0	A 20.970,0 B 19.565,7 C 18.561,3
422 11	214	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	1.240,0	1.315,0	A 819,0 B 704,9 C 630,4
422 21	214	UNTERHALTSZUSCHUESSE DER BEAMTEN AUF WIDERRUF IM VORBEREITUNGSDIENST UND UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	2.342,0	2.483,0	A 1.270,0 B 1.869,2 C 1.314,8
422 31	214	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	235,0	235,0	A 235,0 B 46,6
425 01	214	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	28.685,0	30.406,0	A 25.578,0 B 24.591,0 C 22.817,1
426 01	214	LOEHNE DER ARBEITER	2.655,0	2.814,0	A 2.113,0 B 2.192,6 C 1.924,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 21

Die Versorgungsämter (Augsburg, Bayreuth, Landshut, München I, München II, Nürnberg, Regensburg, Würzburg) sind zuständig für die Bearbeitung und Entscheidung aller Versorgungsangelegenheiten nach dem Bundesversorgungsgesetz und dem Soldatenversorgungsgesetz. Sie vollziehen das Häftlingshilfegesetz, das Ehrensoldgesetz, das Bundesseuchengesetz und das Gesetz über den Zivildienst. Sie entscheiden über die Gewährung von Unterhaltsbeihilfen für Angehörige von Kriegsgefangenen nach dem Unterhaltsbeihilfegesetz und sind ferner für die Durchführung des Feststellungsverfahrens nach dem Schwerbehindertengesetz zuständig.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	20 600
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	19 900
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	1 800
4. Sonstige Einnahmen	1 500
Zusammen	43 800

1975 gegenüber 1974:
Mehr 2 800 DM infolge gestiegener Dienst- und Werkdienst-Wohnungsvergütungen sowie Neuveranschlagung der Miete für den Hausmeister der OVSt München durch das VA München II als grundbesitzverwaltende Behörde (bisher Kap. 10 22 Tit. 124 01).

Zu 241 01

Weniger 5 000 DM, weil derzeit keine Bediensteten zu Bundesdienststellen abgeordnet sind.

Zu 271 01

Erstattungen anläßlich von Verkehrsunfällen.

Zu 422 01	**1975** DM	**1976** DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen insgesamt	22 100 000	23 426 000
Davon		
Vergütungen für Nebentätigkeit	50 000	50 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 1 130 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 1 326 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 422 11	**1975** DM	**1976** DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen	1 240 000	1 315 000
Davon		
Vergütungen für Nebentätigkeit	1 000	1 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 421 000 DM infolge Besoldungserhöhung und nach dem bisherigen Istergebnis.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 75 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 422 21	**1975** DM	**1976** DM
1. Unterhaltszuschüsse	2 342 000	2 483 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 1 072 000 DM infolge Besoldungserhöhung und nach dem bisherigen Istergebnis.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 141 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 422 31 (bish. 422 11)

	DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen	235 000
Davon	
Vergütungen für Nebentätigkeit	200

Zu 425 01	**1975** DM	**1976** DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	28 685 000	30 406 000
Davon		
Vergütungen für Nebentätigkeit	4 000	4 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 3 107 000 DM infolge Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 1 721 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 426 01	**1975** DM	**1976** DM
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	2 655 000	2 814 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 542 000 DM infolge Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 159 000 DM infolge Tariferhöhung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
427 51	214	PRAKTIKANTENVERGUETUNGEN	16,0	16,0	A
451 01	214	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	250,0	250,0	A 276,0 B 218,0 C 247,2
453 01	214	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	30,0	30,0	A 50,0 B 49,8 C 103,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01	214	GESCHAEFTSBEDARF	320,0	320,0	A 285,0 B 250,8 C 252,0
512 01	214	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	55,0	55,0	A 40,0 B 45,9 C 39,8
513 01	214	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	893,0	893,0	A 726,0 B 665,6 C 621,5
514 01	214	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	38,0	40,0	A 30,0 B 32,8 C 31,6
515 01	214	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	250,0	250,0	A 230,0 B 213,6 C 216,8
515 21	214	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	60,0	65,0	A 52,1 B 46,2 C 39,8
516 01	214	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	23,0	23,0	A 22,5 B 19,6 C 19,7
517 01	214	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	1.340,0	1.340,0	A 974,0 B 996,2 C 766,4
518 01	214	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	10,0	10,0	A 8,0 B 7,5 C 6,7

Erläuterungen

Zu 427 51

	DM
Entgelt für Famuli	16 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 16 000 DM infolge Neuveranschlagung (bisher 1024/427 01).

Zu 451 01

	DM
1. Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	232 000
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen	18 000
Zusammen	250 000

Zu 1.: Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Bedarf bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt.
Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 453 01

	DM
1. Trennungsgeld und Fahrkostenzuschüsse in besonderen Fällen für 9 Bedienstete	16 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 9 Bediensteten	14 000
Zusammen	30 000

Zu 511 01

	DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	160 000
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	4 000
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	150 000
4. Sonstiges	6 000
Zusammen	320 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 35 000 DM infolge Preissteigerung, Beschaffung von Formblättern, Aktendeckeln, Karteikarten und dgl. zur Durchführung des Schwerbehindertengesetzes (Aufgabenmehrung).

Zu 512 01

	DM
1. Bücher, Landkarten und Druckschriften	45 000
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	10 000
3. Sonstiges	—
Zusammen	55 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 15 000 DM infolge Preissteigerung, Aufgabenmehrung und dringender Ergänzungsbeschaffungen (Nachholbedarf).

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	500 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	390 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	2 000
4. Sonstiges	1 000
Zusammen	893 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 167 000 DM infolge Postgebührenerhöhung ab 1. Juli 1974 und Aufgabenmehrung.

Anzahl der in den Wohnungen von Bediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanschlüsse:

a. Hauptanschlüsse	—	(—)
b. Nebenanschlüsse	10	(8)

Zu 514 01

	1975 DM	1976 DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	24 000	24 000
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	11 000	13 000
3. Gebrauchsgegenstände	1 000	1 000
4. Sonstiges	2 000	2 000
Zusammen	38 000	40 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 8 000 DM infolge gestiegener Betriebsstoffpreise und Instandsetzungskosten.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 2 000 DM infolge Generalüberholung eines Fahrzeugs.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1975	Soll 1976	Soll 1974	am 1. 5. 1974
Personenkraftwagen	9	9	9	9
Lastkraftwagen	1	1	1	1

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	1975 DM	1976 DM
Kosten wie vor	38 000	40 000
Personalausgaben	249 000	249 000
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	18 000	18 000
Zusammen	305 000	307 000

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	154 100
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	53 400
3. Unterhaltung	42 500
4. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	–
Zusammen	250 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 20 000 DM infolge dringender Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen sowie Preissteigerungen.

Zu 515 21

	1975 DM	1976 DM
1. Ärztliche, zahnärztliche und Apothekergeräte	19 600	24 600
2. Laborgeräte	18 200	18 200
3. Unterhalt	22 200	22 200
Zusammen	60 000	65 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 7 900 DM infolge dringender Ersatzbeschaffungen von Röntgenröhren und gestiegener Unterhaltungskosten.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 5 000 DM infolge Preissteigerung.

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	390 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	370 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	486 000
4. Steuern und Abgaben	14 000
5. Geräte	9 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	71 000
Zusammen	1 340 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 366 000 DM infolge Erhöhung der Heizöl-, Koks- und Strompreise sowie der Reinigungskosten.

Zu 518 01

	DM
Raummiete für die Abhaltung von Sprechtagen	10 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 2 000 DM infolge Mieterhöhung und vermehrter Sprechtage (Aufgabenmehrung).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
518 11	214	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	-	-	A	-
519 01	214	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	690,0	700,0	A B C	480,0 393,6 612,7
522 01	214	ARZNEIEN, KUR- UND VERBANDMITTEL SOWIE VERBRAUCHSMITTEL FUER AERZTE, ZAHNAERZTE, APOTHEKER SOWIE LABORATORIEN	135,0	131,0	A B C	120,0 148,6 118,4
522 02	214	WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSKOSTEN	***	***	A B C	3,1 1,8 2,0
527 01	214	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	38,0	38,0	A B C	15,5 19,4 15,6
527 11	214	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	2,0	2,0	A	2,0
532 01	214	BEWEISERHEBUNG UND KOSTENERSTATTUNG IN VERSORGUNGSANGELEGENHEITEN	3.500,0	3.500,0	A B C	1.300,0 1.261,5 1.197,3
533 01	214	KULTURELLE BETREUUNG VON STATIONAER AUFGENOMMENEN VERSORGUNGSBERECHTIGTEN	0,3	0,3	A B C	0,3 0,1 0,1
546 69	214	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	7,9	7,9	A B C	6,9 5,7 5,7
		BAUMASSNAHMEN				
701 01	214	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	435,0	200,0	A B C	150,0 135,0 6,3
710 01- 745 01	214	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 400.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM - FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR	550,0	400,0	A B	1.050,0 250,4
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01	214	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	18,0	18,0	A B C	16,6 18,0 5,5

Erläuterungen

Zu 519 01

	1975 DM	1976 DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	676 000	686 000
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	—	—
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	14 000	14 000
Zusammen	690 000	700 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 210 000 DM infolge Durchführung dringender substanzerhaltender und brandschutztechnischer Maßnahmen sowie gestiegener Unterhaltungskosten.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 10 000 DM infolge Durchführung dringender substanzerhaltender und brandschutztechnischer Maßnahmen sowie gestiegener Unterhaltungskosten.

Zu 522 01

	1975 DM	1976 DM
1. Arzneien und Kurmittel	26 000	26 000
2. Verbandmittel	3 000	3 000
3. Verbrauchsmittel	106 000	102 000
Zusammen	135 000	131 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 15 000 DM infolge Preissteigerungen und vermehrter Labor- und Röntgenleistungen durch Aufgabenmehrung.

1976 gegenüber 1975:

Weniger 4 000 DM infolge Übernahme der Labor- und Röntgenleistungen des VA Nürnberg durch die VÄUST Nürnberg.

Zu 522 02

Die Ausgaben sind jetzt bei Tit. 515 21 veranschlagt.

Zu 527 01

1975 gegenüber 1974:

Mehr 22 500 DM infolge Neuveranschlagung der Reisekosten für Kraftfahrer unabhängig vom Reisezweck (bisher 10 02/525 01, 527 21; 10 21/532 01), Erhöhung der Reisekostenentschädigungen.

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen .. — (—)

Zu 532 01

	DM
1. Kosten für ärztliche Gutachten einschließlich erforderlicher Leistungen	2 000 000
2. Beobachtungskosten	70 000
3. Kosten für Röntgen-, EEG-, EKG- und ähnliche Leistungen	200 000
4. Reisekosten der zur ärztlichen Untersuchung usw. geladenen Versorgungsberechtigten	1 080 000
5. Reisekosten im Rahmen der Beweiserhebung	60 000
6. Erstattung von Auslagen gemäß § 193 SGG	60 000
7. Sonstiges	30 000
Zusammen	3 500 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 2 200 000 DM infolge Aufgabenmehrung, Erhöhung der Reisekosten, der ärztlichen Entschädigungen und der Auslagen nach § 193 SGG.

Zu 533 01

	DM
Bücher, Zeitschriften	300

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2 500
3. Verlustentschädigungen	600
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	2 000
5. Sonstige vermischte Ausgaben	2 800
Zusammen	7 900

Zu 701 01

1975

	DM
1. VA München II Neugestaltung der Küche und Kantine	140 000
2. VA Nürnberg Einbau eines Personenaufzugs in Gebäude 8 c, Umbaumaßnahmen im 1. OG des Gebäudes 8 c	140 000 55 000
3. VA Würzburg Einbau eines Aufzuges in das Gebäude 9 g	100 000
Zusammen	435 000

1976

	DM
Durchführung verschiedener kleinerer Maßnahmen	200 000

Zu 710 01—745 01

Die Baumaßnahmen sind in der Anlage S aufgeführt.

Zu 811 01

1975

2. Ersatzbeschaffungen

Es müssen ersetzt werden:

1 Pkw, 55 PS, 2türig, Baujahr 1969, Fahrleistung am 1. 4. 1974 124 000 km;
1 Pkw, 55 PS, 2türig, Baujahr 1969, Fahrleistung am 1. 4. 1974 144 000 km.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
1 Pkw bis zu 55 PS, 4türig	9 000
1 Pkw bis zu 55 PS, 4türig	9 000
Zusammen	18 000

1976

2. Ersatzbeschaffungen

Es müssen ersetzt werden:

1 Pkw, 45 PS, 2türig, Baujahr 1970, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 4. 1975 120 000 km;
1 Pkw, 54 PS, 2türig, Baujahr 1970, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 4. 1975 130 000 km.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
1 Pkw bis zu 55 PS, 4türig	9 000
1 Pkw bis zu 55 PS, 4türig	9 000
Zusammen	18 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
812 01	214	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	320,0	15,0	A 31,0 B 14,4 C 19,2
812 02	214	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER FACHAUFGABEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 280.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR	80,0	280,0	A 32,3 B 198,5
812 03	214	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHOEREN	320,0	-	A - B 184,1
812 04	214	MODERNISIERUNG DER AKTENABLAGE BEI DEN VERSORGUNGSAEMTERN	500,0	750,0	A 400,0 B 704,2 C 398,6
		GESAMTAUSGABEN	67.138,2	70.013,2	A 57.286,3
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	56,8	56,8	A 54,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	5,0	5,0	A 10,0
		GESAMTEINNAHMEN	61,8	61,8	A 64,8
		PERSONALAUSGABEN	57.553,0	60.975,0	A 51.311,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	7.362,2	7.375,2	A 4.295,4
		BAUMASSNAHMEN	985,0	600,0	A 1.200,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	1.238,0	1.063,0	A 479,9
		GESAMTAUSGABEN	67.138,2	70.013,2	A 57.286,3
		ZUSCHUSS	67.076,4	69.951,4	A 57.221,5

Erläuterungen

Zu 812 01

1975	DM
1. VA Bayreuth Teilausstattung infolge Verlegung in den neuerrichteten Fertigteilbau und Ausstattung eines Speisesaales	70 000
2. VA Nürnberg Ausstattung der gemeinsam genutzten Räume im Ämtergebäude Nürnberg (Unterrichts- und Lehrsäle, Kantine und Küche usw.)	250 000
Zusammen	320 000

1976	DM
VA Regensburg 1 Kippbratpfanne und 1 Elektroherd	15 000

Zu 812 02

1975	DM
3 EKG-Düsenschreiber	60 000
1 Fotometer	20 000
Zusammen	80 000

1976	DM
VA Bayreuth Rö-Untersuchungsgerät mit Rö-Bildverstärker und Fernseheinheit	280 000

Zu 812 03

1975 DM

Die Fernsprechnebenstellenanlage des Versorgungsamtes Regensburg (Baujahr 1951) muß auf Drängen der Deutschen Bundespost wegen zunehmender Störanfälligkeit und unzureichender Ersatzteilversorgung ersetzt werden. Wegen der Dringlichkeit der Maßnahme und der bestehenden Lieferfristen wurde der Auftrag zu Lasten einer apl. VE bereits 1974 vergeben. Gesamtkosten für eine Anlage der Baustufe W III W im Ausbau 13/200/20 ..... 320 000

Zu 812 04

Zur Rationalisierung und einer Anregung des Bayerischen Obersten Rechnungshofs entsprechend, wird die gesamte Aktenführung von Faden- auf Lochheftung umgestellt und die Aufbewahrung in Karussellschränken bzw. Rollregalen vorgenommen.

An Gesamtkosten fallen hierfür an:	DM
1400 Karussellschränke	2 430 000
3 Rollregalanlagen	465 000
280 Karteischränke	84 000
Sammelhängeakten	855 000
Montage- und Transportkosten	66 000
Zusammen	3 900 000

Bis einschließlich 1974 bewilligt	1 400 000
Haushaltsbetrag 1975	500 000
Haushaltsbetrag 1976	750 000
Vorbehalten bleiben	1 250 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ORTHOPAEDISCHE VERSORGUNGSSTELLEN			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01	242	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	9,0	9,0	A 9,0 B 7,2
113 01	242	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,1	0,1	A 0,1 B 0,2 C 0,1
119 69	242	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,1	0,1	A 0,1 B 0,0 C 0,0
124 01	242	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	-	-	A 2,0 B 2,0 C 2,0
		GESAMTEINNAHMEN	9,2	9,2	A 11,2
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01	242	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	1.200,0	1.272,0	A 1.175,0 B 1.005,6 C 1.053,3
422 31	242	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	55,2	55,2	A 55,2 B 36,1
425 01	242	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.520,0	1.590,0	A 1.143,0 B 1.209,9 C 1.056,9
426 01	242	LOEHNE DER ARBEITER	176,0	186,0	A 136,4 B 143,1 C 122,5
427 51	242	PRAKTIKANTENVERGUETUNGEN	4,0	4,0	A
451 01	242	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	12,0	12,0	A 15,0 B 9,9 C 11,6
453 01	242	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	-	-	A - B 4,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01	242	GESCHAEFTSBEDARF	38,0	38,0	A 34,0 B 31,0 C 31,0
512 01	242	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	5,0	5,0	A 3,5 B 3,4 C 3,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 22

Die Orthopädischen Versorgungsstellen in München, Nürnberg, Regensburg und Würzburg sind Dienststellen der Versorgungsverwaltung (§ 2 Nr. 1 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12. März 1951 — BGBl I S. 169 —). Ihnen obliegt die Durchführung der orthopädischen Versorgung der Kriegsopfer (Gewährung von Körperersatzstücken, orthopädischen und anderen Hilfsmitteln sowie von bestimmten Ersatzleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz). Für Bundeswehr, Bundesgrenzschutz und Dienststellen der Finanzverwaltung leisten sie in orthopädischen Angelegenheiten Amtshilfe.

Zu 111 01

Veranschlagt sind die Gebühren auf Grund der V über Gebühren und Auslagen für die Inanspruchnahme der OVSt.

Zu 124 01

Die Miete für die Wohnung des Hausmeisters der OVSt München wird ab 1975 von der grundbesitzverwaltenden Behörde, dem VA München II, bei Kap. 10 21 Tit. 124 01 veranschlagt.

Zu 422 01	**1975** DM	**1976** DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen insgesamt	1 200 000	1 272 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 25 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 72 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 422 31	DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen	55 200

Zu 425 01	**1975** DM	**1976** DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	1 520 000	1 590 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 377 000 DM infolge Tariferhöhungen und nach dem bisherigen Istergebnis.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 70 000 DM infolge Tariferhöhungen.

Zu 426 01	**1975** DM	**1976** DM
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	176 000	186 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 39 600 DM infolge Lohnerhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 10 000 DM infolge Lohnerhöhung.

Zu 427 51	DM
Entgelt für Famuli	4000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 4 000 DM infolge Neuveranschlagung (bisher 1024/427 01).

Zu 451 01	DM
1. Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	11 300
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen	700
Zusammen	12 000

Zu 1.: Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Bedarf bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 511 01	DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	12 500
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	9 200
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	16 200
4. Sonstiges	100
Zusammen	38 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 4 000 DM infolge Preissteigerungen und Erhöhung der Frachtkosten.

Zu 512 01	DM
1. Bücher, Landkarten und Druckschriften	3 800
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	1 200
3. Sonstiges	—
Zusammen	5 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 1 500 DM infolge Preissteigerungen und dringender Beschaffung neuer Fachliteratur.

Orthopädische Versorgungsstellen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
513 01	242	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	88,0	85,0	A	65,2
					B	65,8
					C	64,4
515 01	242	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	12,0	12,0	A	10,0
					B	9,8
					C	6,8
515 21	242	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	1,0	1,0	A	-
					C	0,6
516 01	242	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	1,1	1,1	A	0,9
					B	0,7
					C	0,7
517 01	242	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	-	-	A	29,1
					B	25,4
					C	58,2
518 01	242	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	11,0	11,0	A	8,0
					B	9,2
					C	8,3
519 01	242	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	-	-	A	10,0
					B	9,2
					C	4,2
527 01	242	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	41,0	41,0	A	39,0
					B	36,2
					C	35,3
527 11	242	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	-	-	A	-
532 01	242	BEWEISERHEBUNG UND KOSTENERSTATTUNG IN VERSORGUNGSANGELEGENHEITEN	75,0	75,0	A	86,0
					B	66,6
					C	71,7
546 69	242	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,5	0,5	A	0,5
					B	0,2
					C	0,1
		BAUMASSNAHMEN				
701 01	242	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A	-
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
812 01	242	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	-	-	A	-
		GESAMTAUSGABEN	3.239,8	3.388,8	A	2.810,8

Erläuterungen

Zu 513 01

	1975 DM	1976 DM
1. Postgebühren	82 000	82 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	6 000	3 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—	—
4. Sonstiges	—	—
Zusammen	88 000	85 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 22 800 DM infolge Erhöhung der Postgebühren ab 1. Juli 1974.

1976 gegenüber 1975:

Weniger 3 000 DM, da die Gebühren des OVSt Nbg. zu 2. ab 1975 vom Versorgungsamt Nbg. bei Kap. 10 21 Tit. 513 01 veranschlagt werden.

Anzahl der in den Wohnungen von Bediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanschlüsse:

a. Hauptanschlüsse ..... — (—)
b. Nebenanschlüsse ..... — (—)

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	5 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	5 000
3. Unterhaltung	2 000
4. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	—
Zusammen	12 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 2 000 DM infolge dringender Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Büromöbeln und gestiegener Unterhaltungskosten.

Zu 515 21

1975 gegenüber 1974:

Mehr 1 000 DM infolge dringender Beschaffung von ärztlichen Geräten.

Zu 517 01

1975 gegenüber 1974:

Weniger 29 100 DM, weil die Hausbewirtschaftungskosten der OVSt München vom Versorgungsamt München II getragen werden (vgl. Kap. 10 21 Tit. 517 01). Bei den übrigen OVSt trägt jeweils das für die Hausbewirtschaftung zuständige Versorgungsamt die Kosten.

Zu 518 01

	DM
Miete für Räume zur Abhaltung von Sprechtagen ..	11 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 3 000 DM infolge Mieterhöhungen.

Zu 519 01

1975 gegenüber 1974:

Weniger 10 000 DM infolge Wegfalls der Kosten; vgl. Erläuterungen zu 517 01.

Zu 527 01

	1975	1976	1974
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen	—	—	—

1975 gegenüber 1974:

Mehr 2 000 DM infolge Erhöhung der Reisekostenvergütungen.

Zu 532 01

	DM
Reisekosten der zur ärztlichen Untersuchung usw. geladenen Versorgungsberechtigten	75 000

1975 gegenüber 1974:

Weniger 11 000 DM nach dem bisherigen Istergebnis.

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	300
3. Verlustentschädigungen	100
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	—
5. Sonstige vermischte Ausgaben	100
Zusammen	500

Orthopädische Versorgungsstellen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	9,2	9,2	A 11,2
		GESAMTEINNAHMEN	9,2	9,2	A 11,2
		PERSONALAUSGABEN	2.967,2	3.119,2	A 2.524,6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	272,6	269,6	A 286,2
		BAUMASSNAHMEN	-	-	A -
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	-	-	A -
		GESAMTAUSGABEN	3.239,8	3.388,8	A 2.810,8
		ZUSCHUSS	3.230,6	3.379,6	A 2.799,6

Erläuterungen

Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		VERSORGUNGSAERZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLEN				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
113 01	242	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	1,0	1,0	A B C	1,0 0,5 2,9
119 69	242	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,1	0,1	A B C	0,1 1,0 0,0
124 01	242	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	13,5	13,5	A B C	14,0 12,5 16,3
125 01	242	ERSTATTUNG DER KOSTEN FUER VERPFLEGUNG	4,0	4,2	A B C	4,0 3,1 3,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
271 01	242	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	0,7	0,7	A B C	0,2 0,4 0,1
		GESAMTEINNAHMEN	19,3	19,5	A	19,3
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01	242	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	965,0	1.023,0	A B C	892,0 820,9 804,9
422 11	242	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	-	-	A	-
422 31	242	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	-	-	A	-
425 01	242	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.969,0	2.087,0	A B C	1.560,6 1.595,3 1.486,8
426 01	242	LOEHNE DER ARBEITER	240,0	253,0	A B C	198,1 178,0 168,5
427 01	242	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	***	***	A	10,0
427 51	242	PRAKTIKANTENVERGUETUNGEN	8,0	8,0	A	-

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 23

Die Versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen in München und Nürnberg sind Dienststellen der Versorgungsverwaltung (§ 2 Nr. 1 des Gesetzes über Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12. März 1951 — BGBl I S. 169 —) zur Beobachtung und Begutachtung von Beschädigten, wenn besondere klinische Hilfsmittel oder Untersuchungsverfahren notwendig sind, die den Versorgungsämtern nicht zur Verfügung stehen.

Zu 124 01	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung. Wasser und dgl.)	3 000
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	10 000
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	500
4. Sonstige Einnahmen	—
Zusammen	13 500

Zu 125 01	**1975** DM	**1976** DM
750 Verpflegungstage für die Beköstigung des Personals der VÄUSt München	4 000	4 200

Die Höhe des Entgelts richtet sich nach der V zu § 160 Abs. 2 RVO. Die Beträge sind geschätzt. Die Ausgaben sind bei Tit. 522 02 veranschlagt.

Zu 271 01	DM
Einnahmen für Gutachten	700

Zu 422 01	**1975** DM	**1976** DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen insgesamt	965 000	1 023 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 73 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 58 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 425 01	**1975** DM	**1976** DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	1 969 000	2 087 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 408 400 DM infolge Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 118 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 426 01	**1975** DM	**1976** DM
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	240 000	253 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 41 900 DM infolge Lohnerhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 13 000 DM infolge Lohnerhöhung.

Zu 427 01

1975 gegenüber 1974:
Weniger 10 000 DM infolge Veranschlagung bei 427 51.

Zu 427 51	DM
Entgelt für Famuli	8 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 8 000 DM infolge Neuveranschlagung (bisher 1023/427 01).

Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
451 01	242	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	11,0	11,0	A B C	11,0 8,0 8,3
453 01	242	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	-	-	A B C	- 4,7 7,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01	242	GESCHAEFTSBEDARF	14,5	13,0	A B C	12,1 10,7 10,6
512 01	242	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	6,0	4,0	A B C	3,0 2,9 2,5
513 01	242	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	18,0	15,0	A B C	16,5 17,0 16,2
515 01	242	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	11,0	11,0	A B C	10,0 9,2 7,4
515 21	242	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	50,0	55,0	A B C	35,0 32,4 19,9
516 01	242	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	8,0	8,0	A B C	8,0 6,9 5,5
517 01	242	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	52,0	52,0	A B C	47,0 45,9 64,8
519 01	242	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	80,0	90,0	A B C	120,0 259,3 79,8
522 01	242	ARZNEIEN KUR- UND VERBANDMITTEL SOWIE VERBRAUCHSMITTEL FUER AERZTE, ZAHNAERZTE UND APOTHEKER SOWIE LABORATORIEN	100,0	100,0	A B C	85,0 92,9 86,9
522 02	242	BEKOESTIGUNG IN DEN VERSORGUNGSAERZTLICHEN UNTERSUCHUNGSSTELLEN	25,0	25,0	A B C	28,1 19,9 16,6
522 03	242	WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSKOSTEN	-	***	A B C	7,0 6,4 5,5
527 01	242	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A B C	1,0 0,4 1,0
527 11	242	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	-	-	A	-
532 01	242	BEWEISERHEBUNG UND KOSTENERSTATTUNG IN VERSORGUNGSANGELEGENHEITEN	280,0	280,0	A B C	230,0 260,4 234,9
533 01	242	KULTURELLE BETREUUNG VON STATIONAER AUFGENOMMENEN VERSORGUNGSBERECHTIGTEN	0,5	0,5	A B C	0,5 0,4 0,4

Erläuterungen

Zu 451 01	DM
1. Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	10 000
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen	1 000
Zusammen	11 000

Zu 1.: Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Bedarf bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 511 01	1975 DM	1976 DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	7 600	7 600
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	2 700	1 200
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	3 900	3 900
4. Sonstiges	300	300
Zusammen	14 500	13 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 2 400 DM infolge Preissteigerung und Kosten für den Umzug der VÄUSt Nürnberg.

1976 gegenüber 1975:
Weniger 1 500 DM infolge Wegfall der Umzugskosten für VÄUSt Nürnberg.

Zu 512 01	1975 DM	1976 DM
1. Bücher, Landkarten und Druckschriften	3 500	1 500
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	2 500	2 500
3. Sonstiges	—	—
Zusammen	6 000	4 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 3 000 DM infolge dringender Beschaffung neuer Literatur und Preissteigerungen.

1976 gegenüber 1975:
Weniger 2 000 DM nach Wegfall der einmaligen Beschaffungsmaßnahme.

Zu 513 01	1975 DM	1976 DM
1. Postgebühren	6 000	6 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	11 500	8 500
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	500	500
4. Sonstiges	—	—
Zusammen	18 000	15 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 1 500 DM infolge Postgebührenerhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Weniger 3 000 DM infolge Übernahme der Fernmeldegebühren für die VÄUSt Nürnberg durch das VA Nürnberg (Bezug eines gemeinsamen Dienstgebäudes).

Angabe der in den Wohnungen von Bediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanschlüssen
a) Hauptanschlüsse ..... — (—)
b) Nebenanschlüsse ..... — (—)

Zu 515 01	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	3 800
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	4 500
3. Unterhaltung	2 700
4. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	—
Zusammen	11 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 1 000 DM infolge gestiegener Unterhaltungskosten.

Zu 515 21	1975 DM	1976 DM
1. Ärztliche, zahnärztliche und Apothekergeräte	10 900	15 900
2. Laborgeräte	9 700	9 700
3. Sonstige Gebrauchsgegenstände für Fachaufgaben	4 400	4 400
4. Unterhaltung	25 000	25 000
Zusammen	50 000	55 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 15 000 DM infolge dringender Ersatzbeschaffungen von ärztlichen Labor- und Gebrauchsgegenständen sowie gestiegener Unterhaltungskosten. Ferner sind die Ausgaben des bisherigen Titels 522 03 hier neu veranschlagt (1974 = 7000 DM).

1976 gegenüber 1975:
Mehr 5 000 DM infolge weiterer Ersatzbeschaffungen.

Zu 517 01	DM
1. Heizung	20 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	14 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	15 500
4. Steuern und Abgaben	500
5. Geräte	500
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	1 500
Zusammen	52 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 5 000 DM infolge Preissteigerungen zu 1. und 2.

Zu 519 01	1975 DM	1976 DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	80 000	90 000

1975 gegenüber 1974:
Weniger 40 000 DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 10 000 DM infolge größerer Instandsetzungsmaßnahmen bei der VÄUSt München.

Zu 522 01	DM
1. Arzneien und Kurmittel	33 000
2. Verbandmittel	5 000
3. Verbrauchsmittel	62 000
Zusammen	100 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 15 000 DM infolge der schwieriger und aufwendiger werdenden Diagnostik.

Zu 522 02	DM
1. Verpflegung der Versorgungsberechtigten	21 000
2. Verpflegung des Personals	4 000
Zusammen	25 000

Zu 522 03
Die Ausgaben sind nunmehr bei Tit. 515 21 veranschlagt.

Zu 527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen .... — (—)

Zu 532 01	DM
1. Kosten für ärztliche Gutachten einschließlich erforderlicher Einzelleistungen	125 000
2. Beobachtungskosten	—
3. Kosten für Röntgen-, EEG-, EKG- und ähnliche Leistungen	2 000
4. Reisekosten der zur ärztlichen Untersuchung usw. geladenen Versorgungsberechtigten	151 000
5. Sonstiges	2 000
Zusammen	280 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 50 000 DM infolge Erhöhung der Entschädigungen für Außengutachten, der Beförderungskosten und der an die Versorgungsberechtigten zu zahlenden Reisekosten.

Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
546 69	242	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,0	2,0	A 2,0 B 1,3 C 1,2
		BAUMASSNAHMEN			
701 01	242	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	45,0	100,0	A - B 8,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01	242	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	50,0	-	A -
812 02	242	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER FACHAUFGABEN	86,0	178,0	A 19,0 C 185,1
		GESAMTAUSGABEN	4.022,0	4.316,5	A 3.295,9
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	18,6	18,8	A 19,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	0,7	0,7	A 0,2
		GESAMTEINNAHMEN	19,3	19,5	A 19,3
		PERSONALAUSGABEN	3.193,0	3.382,0	A 2.671,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	648,0	656,5	A 605,2
		BAUMASSNAHMEN	45,0	100,0	A -
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	136,0	178,0	A 19,0
		GESAMTAUSGABEN	4.022,0	4.316,5	A 3.295,9
		ZUSCHUSS	4.002,7	4.297,0	A 3.276,6

Erläuterungen

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	450
3. Verlustentschädigungen	60
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	400
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1 090
Zusammen	2 000

Zu 701 01	**1975** DM	**1976** DM
Umbaumaßnahmen im Dienstgebäude Martiusstraße in München	45 000	100 000

Zu 812 01

	DM
Ausstattung der VÄUSt Nürnberg infolge Umzug in das Ämtergebäude in Nürnberg	50 000

Zu 812 02

1975	DM
VÄUSt Nürnberg	
1 Gas-Check AVL	27 000
Verschiedene medizinische Kleingeräte	59 000
Zusammen	86 000

1976	DM
VÄUSt München	
1 Immun-Lipid-Elektrophorese mit Digitalprinter	30 000
1 Entwicklungsautomat für die Röntgenanlage	40 000
1 Heliophos 4 S (Generator)	85 000
1 Radiometer-Astrup-Mikro-Ausrüstung mit Zubehör	23 000
Zusammen	178 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		VERSORGUNGSKRANKENHAEUSER, KURKLINIKEN SOBALD DIE NACH DER BPFLV VORGESCHRIEBENE KAUFMAENNISCHE BUCHFUEHRUNG EINGEFUEHRT WIRD, KOENNEN MIT ZUSTIMMUNG DES BAY. STAATSMIN. D. FIN. DIE EINNAHMEN UND AUSGABEN ABWEICHEND VON DER NACHSTEHENDEN VERANSCHLAGUNG NACHGEWIESEN WERDEN. DIE SUMMEN DER VERANSCHLAGTEN GESAMTEINNAHMEN UND -AUSGABEN BLEIBEN UNVERAENDERT.				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 02	242	EINNAHMEN AUS STATIONAERER BEHANDLUNG VON PATIENTEN MIT WAHLLEISTUNGEN	3.951,2	4.346,2	A B C	2.974,0 2.488,4 2.446,0
111 03	242	EINNAHMEN AUS STATIONAERER BEHANDLUNG VON PATIENTEN MIT ALLGEMEINEM PFLEGESATZ, SOWEIT NICHT BEI TITEL 241 01 NACHZUWEISEN	21.400,0	23.540,0	A B C	15.323,8 13.817,8 11.593,2
111 04	242	EINNAHMEN AUS AMBULANTER BEHANDLUNG VON SELBSTZAHLERPATIENTEN	130,0	130,0	A B C	102,6 116,5 105,3
111 05	242	EINNAHMEN AUS AMBULANTER BEHANDLUNG VON PATIENTEN DER KOSTENTRAEGER	350,0	350,0	A B C	220,0 309,5 223,8
111 06	242	EINNAHMEN AUS BEOBACHTUNG UND BEGUTACHTUNG	120,0	120,0	A B C	51,3 92,9 81,4
111 07	242	GEBUEHREN FUER LEICHENSCHAUEN	11,0	11,0	A B	1,0 10,5
111 08	242	EINNAHMEN AUS STATIONAERER BEHANDLUNG VON PATIENTEN MIT BESONDEREM PFLEGESATZ	4.600,0	7.700,0	A	-
124 02	242	EINNAHMEN AUS DER HAUSHALTSTECHNISCHEN ABRECHNUNG FUER GEWAEHRTE FREIE PERSONALUNTERKUENFTE	10,0	10,0	A B C	14,6 9,7 12,5
125 01	242	EINNAHMEN AUS GAERTNEREIEN	4,8	4,8	A B C	3,6 4,7 3,7
125 02	242	EINNAHMEN AUS SCHWEINEMASTEN	14,5	14,5	A B C	14,5 13,3 14,5
125 03	242	EINNAHMEN AUS WAESCHEREINIGUNG	9,4	9,4	A B C	13,1 15,3 12,8
125 04	242	EINNAHMEN AUS ERGOTHERAPIEN	4,0	4,0	A B C	4,0 2,4 4,7
125 05	242	EINNAHMEN AUS DER HAUSHALTSTECHNISCHEN ABRECHNUNG FUER GEWAEHRTE FREIE PERSONALVERPFLEGUNG	17,2	18,2	A B C	24,8 17,1 19,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 24

Die Versorgungskrankenanstalten (Versorgungskrankenhäuser Bad Tölz, Wöllershof und Kurkliniken in Bad Aibling, Bad Kissingen, Bad Reichenhall, Berchtesgaden) sind mit der Durchführung der Heil- und Krankenbehandlung der Versorgungsberechtigten nach dem Bundesversorgungsgesetz beauftragt (§ 2 Nr. 2 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12. März 1951, BGBl I S. 169).
Die Versorgungskrankenhäuser sind bestimmt für die Behandlung, Beobachtung und Begutachtung erkrankter Beschädigter, die der besonderen ärztlichen Betreuung und Pflege bedürfen.
Die Kurkliniken dienen der Durchführung von Bade- und heilgymnastischen Kuren für Beschädigte.
Das bisherige Versorgungskrankenhaus Bayreuth wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1975 entwidmet und wird ab diesem Zeitpunkt unter der Bezeichnung „Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth" als staatliches Krankenhaus weitergeführt. Es umfaßt die Fachrichtungen Chirurgie, innere Krankheiten, Neurologie und Urologie sowie die Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte.

Planmäßige Bettenzahl und veranschlagte Berechnungstage

VKAnst.	Bad Tölz	Bayreuth	Wöllershof	B. Aibling	B. Kissingen	B. Reichenh.	Berchtesgad.	Insgesamt
Plan-Bettenzahl	463	460 : 1975 444 : 1976	279	120	203	121	252	1 898 : 1975 1 882 : 1976
(davon Kurbetten in Vers.-Krankenhäusern)	(190)	(50)						
Patientengruppen				Berechnungstage 1975				
Versorgungsberechtigte	67 740	35 500	22 050	39 100	69 452	35 000	79 700	348 542
Allgem. Pflegesatz	67 500	45 000	66 600	170	408	1 350	4 000	185 028
Besond. Pflegesatz	—	23 000	—	—	—	—	—	23 000
Wahlleistung: Unterbringung in 1-Bett-Zimmer	600	3 000	4 000	—	—	—	—	7 600
Unterbringung in 2-Bett-Zimmern	7 500	13 000	—	—	—	—	—	20 500
1. Pflegeklasse	—	—	—	—	—	1 300	300	1 600
2. Pflegeklasse	—	—	—	1 130	1 805	2 350	1 000	6 285
Summe	143 340	119 500	92 650	40 400	71 665	40 000	85 000	592 555
Patientengruppen				Berechnungstage 1976				
Versorgungsberechtigte	67 740	40 500	22 050	39 100	70 187	35 000	79 700	354 277
Allgem. Pflegesatz	67 500	42 500	66 600	170	348	1 350	4 000	182 468
Besond. Pflegesatz	—	30 500	—	—	—	—	—	30 500
Wahlleistung: Unterbringung in 1-Bett-Zimmer	600	3 000	4 000	—	—	—	—	7 600
Unterbringung in 2-Bett-Zimmern	7 500	13 500	—	—	—	—	—	21 000
1. Pflegeklasse	—	—	—	—	—	1 300	300	1 600
2. Pflegeklasse	—	—	—	1 130	1 130	2 350	1 000	5 610
Summe	143 340	130 000	92 650	40 400	71 665	40 000	85 000	603 055

Zu 111 02

Einnahmen von Wahlleistungspatienten (§ 6 BPflV) sowie Patienten der 1. und 2. Pflegeklasse (Kurkliniken).

1975 gegenüber 1974:
Mehr 977 200 DM infolge Erhöhung der Pflegesätze.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 395 000 DM infolge Erhöhung der Pflegesätze.

Zu 111 03

Einnahmen für Patienten mit allgemeinem Pflegesatz (§ 3 BPflV).

1975 gegenüber 1974:
Mehr 6 076 200 DM infolge Erhöhung der Pflegesätze.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 2 140 000 DM infolge Erhöhung der Pflegesätze.

Zu 111 04

1975 gegenüber 1974:
Mehr 27 400 DM infolge Erhöhung der Krankenhausnebenkosten.

Zu 111 05

1975 gegenüber 1974:
Mehr 130 000 DM infolge Erhöhung der Krankenhausnebenkosten.

Zu 111 06

1975 gegenüber 1974:
Mehr 68 700 DM infolge Erhöhung der Pflegesätze.

Zu 111 07

1975 gegenüber 1974:
Mehr 10 000 DM nach dem bisherigen Istergebnis.

Zu 111 08

Einnahmen für die stationäre Behandlung Querschnittsgelähmter im VKH Bayreuth.

1975 gegenüber 1974:
Mehr 4 600 000 DM infolge Neuveranschlagung (bisher Titel 111 03).

1976 gegenüber 1975:
Mehr 3 100 000 DM infolge Erhöhung der Pflegesätze und der Pflegetage (Beendigung der Baumaßnahmen).

Versorgungskrankenhäuser, Kurkliniken

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	TSD.DM	TSD.DM	A SOLL B IST C IST TSD.DM
1	2	3	4	5	6

Erläuterungen

	Pflegesätze in den VKAnst. am 1. Januar 1974		
	Bad Tölz DM	Bayreuth DM	Wöllershof DM
Allgemeiner Pflegesatz (§ 3 BPflV)	93,—	109,40	99,30
Von Sozialleistungsträgern voraussichtlich zu fordernder Pflegesatz (§ 17 Abs. 5 KHG)	85,—	95,—	99,30
Besonderer Pflegesatz (§ 4 BPflV)	—	213,50	—
Arztkostenabschlag bei Inanspruchnahme Wahlleistung Arzt	3,90	16,65	9,80

Neben den allgemeinen Pflegesätzen werden bei Inanspruchnahme der Wahlleistung Unterkunft (§ 6 BPflV) zusätzlich erhoben:

	DM	DM	DM
Unterbringung in einem 1-Bett-Zimmer	35,—	45,—	35,—
Unterbringung in einem 2-Bett-Zimmer	15,—	25,—	—

	Pflegesätze in den Kurkliniken am 1. Januar 1974:			
	Bad Aibling DM	Bad Kissingen DM	Bad Reichenhall DM	Berchtesgaden DM
Allgemeiner Pflegesatz	75,—	68,—	77,—	82,—
1. Pflegeklasse	100,—	89,—	100,—	107,—
2. Pflegeklasse	84,—	76,—	84,—	91,—

Eine Erhöhung der Pflegesätze ist für die Jahre 1975 und 1976 vorgesehen!

Zu 124 02

Die gesonderte Veranschlagung erfolgt, um den Bestimmungen der Erstattungsverordnung-KOV zu entsprechen.

	DM
Beträge, die durch die Gewährung von freier Unterkunft von den Personaltiteln umgebucht werden ..	10 000

1975 gegenüber 1974:
Weniger 4 600 DM infolge Abnahme der Zahl der Schwestern mit Gestellungsvertrag (VKH Wöllershof).

Zu 125 01

1975 gegenüber 1974:
Mehr 1 200 DM nach dem bisherigen Istergebnis.

Zu 125 03

Weniger 3 700 DM infolge Einstellung der Wäschereinigung für Dritte beim VKH Bad Tölz.

Zu 125 05

Die gesonderte Veranschlagung erfolgt, um den Bestimmungen der Erstattungsverordnung-KOV zu entsprechen.

	1975 DM	**1976** DM
3 476 Verpflegungstage zu je		
1975: 4,95 DM	17 200	—
1976: 5,25 DM	—	18 200

1975 gegenüber 1974:
Weniger 7 600 DM infolge Verringerung der Zahl der Essensteilnehmer.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
241 01	242	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	30.000,0	32.000,0	A B C	30.000,0 45.201,5 22.383,7
291 01	242	SONSTIGE ZUSCHUESSE AUS DEM INLAND VGL. VERMERK ZU 535 01.	-	-	A B C	- 1,0 1,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 01	242	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN VOM BUND	-	-	A B C	1.800,0 1.340,0 3.000,0
336 01	242	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN VON SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGERN SOWIE VON DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	-	-	A B	700,0 350,0
336 02	242	ZUSCHUSS DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	-	-	A	450,0
386 01	242	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN NACH DEM KRANKENHAUSFINANZIERUNGSGESETZ	-	-	A	
		TITELGRUPPEN				
		71 BETRIEBSEINNAHMEN DER VERSORGUNGSKRANKENANSTALTEN				
113 71	242	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	16,0	16,0	A B C	16,0 15,2 17,3
119 71	242	VERMISCHTE EINNAHMEN	10,0	10,0	A B C	7,0 15,7 9,3
124 71	242	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	1.100,0	1.100,0	A B C	750,0 715,1 643,6
125 71	242	ERSTATTUNG DER KOSTEN FUER PERSONALVERPFLEGUNG.	470,0	500,0	A B C	394,0 416,5 400,8
271 71	242	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	0,1	0,1	A B C	0,1 0,0 0,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.596,1	1.626,1	A	1.167,1
		GESAMTEINNAHMEN	62.218,2	69.884,2	A	52.864,4

Erläuterungen

Zu 241 01

Gemäß § 2 des Gesetzes zur Regelung finanzieller Beziehungen zwischen dem Bund und den Ländern vom 27. April 1955 (BGBl I S. 189) erstattet der Bund den Ländern nach Maßgabe der Rechtsverordnung vom 31. Juli 1967 (Erstattungsverordnung-KOV) die Kosten der Heilbehandlung von Kriegsbeschädigten und diesen gleichgestellten Personen in Versorgungskrankenhäusern und Kurkliniken.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 2 000 000 DM, weil mit höheren Nachzahlungen von seiten des Bundes zu rechnen ist.

Zu 331 01 und 336 01

In den Hj. 1975/1976 ist voraussichtlich mit weiteren Zuschüssen nicht zu rechnen.

Zu 336 02

In den Hj. 1975/1976 werden voraussichtlich keine Zuschüsse anfallen.

Zu 386 01

Für den Fall der Entwidmung von Versorgungskrankenhäusern ist mit Fördermitteln nach dem KHG zu rechnen.

Zu 119 71

1975 gegenüber 1974:

Mehr 3 000 DM nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

Zu 124 71

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.) ..	78 700
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	826 800
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	2 580
4. Sonstige Einnahmen	191 920
Zusammen	1 100 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 350 000 DM infolge Mieterhöhung und Erhöhung des Sachbezugswertes bei den Personalunterkünften sowie Bezugs weiterer Personalwohnungen.

Zu 125 71

	1975 DM	1976 DM
Einnahmen für die Beköstigung des Personals gegen Entgelt	470 000	500 000

Die Höhe des Entgelts richtet sich nach der V zu § 160 Abs. 2 RVO. Die angegebenen Beträge sind geschätzt.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 76 000 DM infolge Erhöhung des Sachbezugswertes.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 30 000 DM infolge Erhöhung des Sachbezugswertes.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01	242	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	6.043,8	6.389,7	A B C	3.619,4 3.563,4 3.185,4
422 11	242	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	-	-	A B C	- 157,6 273,8
422 21	242	UNTERHALTSZUSCHUESSE DER BEAMTEN AUF WIDERRUF IM VORBEREITUNGSDIENST UND UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	-	-	A	-
422 31	242	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	254,0	270,0	A B	240,0 121,8
425 01	242	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	25.326,5	28.435,7	A B C	17.108,0 17.893,2 15.674,7
425 02	242	VERGUETUNGEN DER MEDIZINALASSISTENTEN	128,0	128,0	A B C	128,0 57,4 72,3
426 01	242	LOEHNE DER ARBEITER	16.028,7	16.949,9	A B C	13.001,0 12.800,0 10.857,5
427 01	242	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH ODER NEBENBERUFLICH TAETIGE	25,0	25,0	A B C	400,0 241,4 192,7
427 51	242	PRAKTIKANTENVERGUETUNGEN	297,5	316,8	A	-
453 01	242	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	60,0	60,0	A B C	40,0 78,0 51,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
515 21	242	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN ZU 51521 UND 51522: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG	535,0	535,0	A B C	170,0 169,7 135,9
515 22 ------	242	UNTERHALTUNG UND INSTANDSETZUNG VON GERAETEN UND DGL. FUER FACHAUFGABEN VGL. VERMERK ZU 515 21.	150,0	150,0	A	
516 01	242	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	50,0	35,0	A B C	30,0 27,8 23,9

Erläuterungen

Zu 422 01	1975 DM	1976 DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen insgesamt	6 043 800	6 389 700
Davon		
1. Vergütungen für Nebentätigkeit	5 000	5 000
2. Erschwerniszulagen	2 000	2 000
3. Entschädigung für Mehrarbeit	72 000	72 000
4. Aufwandsentschädigung	5 000	5 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 2 424 400 DM infolge Besoldungserhöhung und Stellenänderungen 1974.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 345 900 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 422 31	1975 DM	1976 DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen	254 000	270 000
Davon		
Entschädigung für Mehrarbeit	6 000	6 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 14 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 16 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 425 01	1975 DM	1976 DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	25 326 500	28 435 700
Davon		
1. Vergütungen für Nebentätigkeit	3 000	3 000
2. Erschwerniszulagen	45 000	45 000
3. Entschädigung für Mehrarbeit	745 000	780 000
4. Aufwandsentschädigung	48 500	52 500

1975 gegenüber 1974:
Mehr 8 218 500 DM infolge Tariferhöhung und Stellenänderungen.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 3 109 200 DM infolge Tariferhöhung und Stellenänderungen.

Zu 425 02	DM
Vergütungen für Medizinalassistenten	128 000

Zu 426 01	1975 DM	1976 DM
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	16 028 700	16 949 900
Davon		
1. Erschwerniszulage	65 900	65 900
2. Entschädigung für Mehrarbeit	68 200	68 200
3. Aufwandsentschädigung	33 700	33 700

1975 gegenüber 1974:
Mehr 3 027 700 DM infolge Tariferhöhung und Arbeitszeitverkürzung (1. Oktober 1974).

1976 gegenüber 1975:
Mehr 921 200 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 427 01	DM
Entgelt für (externe) Lehrkräfte	25 000

1975 gegenüber 1974:
Weniger 375 000 DM infolge Übertragung nach Tit. 427 51 der Kap. 10 21—10 24 und Einsparung.

Zu 427 51	1975 DM	1976 DM
Praktikantenvergütung	297 500	316 800

1975 gegenüber 1974:
Mehr 297 500 DM infolge Neuveranschlagung (bisher Titel 427 01) und Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 19 300 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 453 01	DM
1. Trennungsgeld und Fahrkostenzuschüsse in besonderen Fällen für 21 Bedienstete	22 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 16 Bediensteten	38 000
Zusammen	60 000

1975 gegenüber 1976:
Mehr 20 000 DM infolge höheren Bedarfs und nach dem bisherigen Istergebnis.

Zu 515 21	DM
1. Beschaffung von Geräten mit einer Nutzungsdauer von 3 bis einschließlich 15 Jahren	365 000
2. Beschaffung von Laborgeräten	30 000
3. Geringwertige oder kurzlebige Gebrauchsgegenstände	140 000
Zusammen	535 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr	90 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 522 72
	275 000 DM	infolge dringender Beschaffung von Geräten und Gegenständen zu 1. und 3. sowie Preissteigerungen
Zusammen	365 000 DM	

Zu 515 22

1975 gegenüber 1974:
Mehr 150 000 DM infolge Neuveranschlagung (bisher Titel 515 21).

Zu 516 01

1975 gegenüber 1974:
Mehr 20 000 DM infolge Nachholbedarfs, Personalmehrung und Preissteigerung.

1976 gegenüber 1975:
Weniger 15 000 DM weil Nachholbedarf gedeckt ist.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
517 01	242	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	2.915,0	2.958,0	A B C	2.098,0 2.256,2 1.759,6
518 01	242	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	500,0	500,0	A B C	2,5 4,5 3,3
518 11	242	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	-	-	A	-
519 01	242	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN DAVON IM KONJUNKTURHAUSHALT 1975: 250.000 DM	1.000,0	1.020,0	A B C	870,0 852,9 663,4
522 01	242	ARZNEIEN, KUR- UND VERBANDMITTEL, VERBRAUCHSMITTEL FUER AERZTE, ZAHNAERZTE UND APOTHEKER SOWIE LABORATORIEN	4.191,3	4.406,7	A B C	3.460,0 3.493,3 3.096,2
522 02	242	BEKOESTIGUNG IN DEN VERSORGUNGSKRANKENANSTALTEN	3.800,0	4.000,0	A B C	3.476,0 3.216,5 3.142,4
522 03	242	SONSTIGE VERBRAUCHSMITTEL FUER FACHAUFGABEN UND HAUSWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE	55,0	55,0	A B C	11,0 10,9 8,9
532 01	242	KULTURELLE BETREUUNG	30,0	30,0	A B C	32,0 26,6 27,2
533 01	242	LEISTUNGEN AN DRITTE FUER DIE BEHANDLUNG	120,0	120,0	A B C	98,0 97,9 113,4
534 01	242	ERGOTHERAPIE IN DEN VERSORGUNGSKRANKENANSTALTEN	14,0	16,0	A B C	9,0 7,3 6,9
535 01	242	AUSGABEN AUFGRUND VON ZUWENDUNGEN DRITTER DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER IST-EINNAHME BEI TIT. 291 01.	-	-	A B C	- 0,6 1,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
641 01	242	KOSTENBEITRAEGE AN DEN BUND FUER ZIVILDIENSTPFLICHTIGE SOWEIT ZIVILDIENSTPFLICHTIGEN UNTER ANRECHNUNG AUF KOSTENBEITRAEGE GELD- UND SACHBEZUEGE GEWAEHRT WERDEN, KOENNEN DIE AUSGABEN AUS TITEL 641 01 GELEISTET WERDEN. RUECKEINNAHMEN FLIESSEN DEN MITTELN ZU.	16,0	16,0	A B	8,9 12,6
643 01	242	AUSGABEN FUER KURTAXE	350,0	350,0	A B C	270,0 256,9 215,8

Erläuterungen

Zu 517 01	1975 DM	1976 DM
1. Heizung	1 563 000	1 598 600
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	541 300	521 900
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	664 400	662 300
4. Steuern und Abgaben	14 100	14 100
5. Geräte	30 000	49 700
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	102 200	111 400
Zusammen	2 915 000	2 958 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 817 000 DM infolge Preissteigerungen und Inbetriebnahme eines neuen Therapiegebäudes und der Personalwohnungen in Bayreuth.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 43 000 DM infolge voller Auslastung sämtlicher Einrichtungen.

Zu 518 01

1975 gegenüber 1974:
Mehr 497 500 DM infolge Erhöhung der Pacht in Bad Reichenhall und Zahlung eines Nutzungsentgelts für bundeseigene Liegenschaften in Bad Aibling und Bad Reichenhall.

Zu 519 01	1975 DM	1976 DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	949 000	969 000
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	1 000	1 000
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	50 000	50 000
Zusammen	1 000 000	1 020 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 130 000 DM infolge außergewöhnlicher Instandsetzungsmaßnahmen (Installations- und Dachinstandsetzungsmaßnahmen, Fassadenerneuerungen und Fußbodeninstandsetzung) und Brandschutzarbeiten.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 20 000 DM infolge außergewöhnlicher Instandsetzungsmaßnahmen (Installations- und Dachinstandsetzungsmaßnahmen, Fassadenerneuerung und Fußbodeninstandsetzung) und Brandschutzarbeiten.

Zu 522 01	1975 DM	1976 DM
1. Arznei- und Kurmittel	3 257 100	3 425 500
2. Verbandmittel	282 600	299 100
3. Verbrauchsmittel	651 600	682 100
Zusammen	4 191 300	4 406 700

1975 gegenüber 1974:
Mehr 731 300 DM infolge Erhöhung der Kurmittel- und Bäderpreise, Inbetriebnahme des Rehabilitationszentrums Bayreuth und Preissteigerungen.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 215 400 DM infolge Preissteigerung.

Zu 522 02	1975 DM	1976 DM
1. Krankenverpflegung 592 555/603 055 Verpflegungstage	3 334 300	3 506 700
2. Personalverpflegung 92 164/92 164 Verpflegungstage für die Beköstigung von Personal und Sonstigen gegen Entgelt zu je 1975: 4,95 DM, 1976: 5,25 DM	465 700	493 300
Zusammen	3 800 000	4 000 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 324 000 DM infolge Zunahme der Verpflegungstage und Erhöhung der Verpflegungskostensätze zu 1. (von derzeit durchschnittlich 5,29 auf 5,65/5,85 DM tgl.) und zu 2.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 200 000 DM infolge Zunahme der Verpflegungstage und Erhöhung der Verpflegungskostensätze zu 1. (von derzeit durchschnittlich 5,29 auf 5,65/5,85 DM tgl.) und zu 2.

Die Höhe des Entgelts zu 2. richtet sich jeweils nach der V zu § 160 Abs. 2 RVO.

Zu 522 03	DM
1. Sonstige Fachaufgaben	30 000
2. Hauswirtschaftliche Betriebe	25 000
Zusammen	55 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 30 000 DM infolge Neuveranschlagung zu 1. (bisher Titel 533 72)
14 000 DM infolge gestiegener Kosten zu 2.
Zusammen 44 000 DM

Zu 532 01	DM
Bücher, Zeitschriften, Veranstaltungen usw.	30 000

Zu 533 01

1975 gegenüber 1974:
Mehr 22 000 DM infolge vermehrter Laboruntersuchungen außerhalb der Krankenanstalten.

Zu 534 01	1975 DM	1976 DM
1. Ergotherapie (bei einem Stundensatz von 0,30 DM)	1 800	1 800
2. Geräte und Verbrauchsmittel für die Therapie	12 200	14 200
Zusammen	14 000	16 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 5 000 DM infolge Inbetriebnahme des Rehabilitationszentrums in Bayreuth.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 2 000 DM infolge Ausdehnung der Therapie und steigender Kosten.

Zu 641 01

1975 gegenüber 1974:
Mehr 7 100 DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 643 01

1975 gegenüber 1974:
Mehr 80 000 DM infolge Erhöhung der Kurtaxen und Umstrukturierung des bisherigen Versorgungskrankenhauses Berchtesgaden in eine Kurklinik.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
671 01	242	ERSTATTUNG AN TRAEGER DES FREIWILLIGEN SOZIALEN JAHRES	15,0	15,0	A - B 13,3
		BAUMASSNAHMEN			
701 01	242	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 500.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	1.445,0	1.850,0	A 1.645,0 B 1.342,7 C 48,9
710 03- 735 16	242	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 1.450.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 400.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR	2.052,6	6.330,0	A 6.377,0 B 6.809,1
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01	242	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 190.000 FAELLIG IM FOLGENDEN JAHR	60,0	190,0	A 19,0 B 50,1
812 01	242	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 340.000 FAELLIG IM FOLGENDEN JAHR	421,0	672,0	A 1.100,0 B 411,2 C 195,4
812 02	242	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER FACHAUFGABEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 1.175.000 FAELLIG IM FOLGENDEN JAHR	1.000,0	1.350,0	A 1.140,0 B 543,7 C 89,8
812 03	242	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHOEREN	20,0	-	A - B 205,9 C 8,1
		TITELGRUPPEN			
		72 BETRIEBSAUSGABEN DER VERSORGUNGSKRANKENANSTALTEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG			
451 72	242	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	200,0	200,0	A 190,0 B 173,9 C 177,3
511 72	242	GESCHAEFTSBEDARF	100,0	100,0	A 128,0 B 72,5 C 70,0
512 72	242	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	25,0	25,0	A 20,0 B 21,0 C 19,2
513 72	242	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	195,0	210,1	A 155,0 B 163,6 C 135,9
514 72	242	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	50,0	50,0	A 40,0 B 47,9 C 37,8

Erläuterungen

Zu 671 01

1975 gegenüber 1974:
Mehr 15 000 DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 701 01

1975	DM
Modernisierung der Krankenanstalten	1 445 000

Die VE ist für die Maßnahme „Modernisierung" der Krankenanstalten (vgl. Nr. 4 bei 1976) bestimmt.

1976	DM
1. KK Bad Aibling Pflasterung des Innenhofes	55 000
2. KK Bad Reichenhall Erneuerung des Übergangs zwischen Altbau und Bettenhaus	40 000
3. KK Berchtesgaden Einbau eines Tiefkühlraumes	50 000
4. Modernisierung der Krankenanstalten	1 705 000
Zusammen	1 850 000

Die VE ist für die Weiterführung der Maßnahmen „Modernisierung der Krankenanstalten" bestimmt.

Zu 710 03—735 16

Die Baumaßnahmen sind in der Anlage S aufgeführt.

Zu 811 01

1975

2. Ersatzbeschaffungen
Es müssen ersetzt werden:
1 Unimog 32 PS, Baujahr 1964, Fahrleistung am 1. 4. 1974 15 400 km,
1 Pkw 40 PS, 4türig, Baujahr 1966, Fahrleistung am 1. 4. 1974 72 000 km.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
1 Unimog 52 PS mit hydraulischer Hebe- und Senkvorrichtung, Schneepflug und Anhänger	45 000
1 Pkw-Kombi (für Krankentransport) bis 100 PS, 5türig	15 000
Zusammen	60 000

1976	DM
Erstbeschaffung 1 Spezialomnibus für Querschnittgelähmte	190 000

Zu 812 01

1975	DM
1. Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Küchen- und Wäschereigeräten	89 000
2. Beschaffung von Geräten f. d. Ausstattung von Büro- und Aufenthaltsräumen und von Kurzimmern	132 000
3. Verbesserung und Modernisierung der Ausstattung und Einrichtung der Krankenanstalten	200 000
Zusammen	421 000

Die VE ist für das KH Bayreuth (s. Nr. 2 bei 1976) wegen langer Lieferfristen für die Geräte bestimmt.

1976	DM
1. VKH und KA Bad Tölz Neuausstattung von Kurzimmern	170 000
2. KH Bayreuth Ausstattung von 2 Intensivstationen	210 000
Ausstattung einer Bettenzentrale	130 000
3. VKH Wöllershof Neuausstattung von 2 Stationen	150 000
Ersatzbeschaffung eines Brat-Backofens	12 000
Zusammen	672 000

Zu 812 02

1975	DM
1. KH Bayreuth Mod. der Rö.-Abteilung	470 000
Einrichtung einer Zahnstation	42 000
Einrichtung der Urologie	66 000
2. VKH Wöllershof Neuausstattung des Durchleuchtungsprogramms	370 000
Beschaffung eines Narkoseapparates und eines 3fach-EKG	52 000
Zusammen	1 000 000

Die VE ist für das KH Bayreuth (vgl. Nr. 1 bei 1976) wegen langer Lieferfristen für die Geräte bestimmt.

1976	DM
1. KH Bayreuth Einrichtung von 2 Intensivpflegestationen	700 000
Ausstattung der neuen Endoskopierräume	280 000
Einrichtung einer Sterilisationsanlage	190 000
2. VKH Wöllershof 1 EKG	20 000
1 Zusatzgerät f. den Lungenfunktionsplatz	160 000
Zusammen	1 350 000

Zu 812 03

	DM
Kosten der Erweiterung der Fernsprechnebenstellenanlage des Versorgungskrankenhauses Bad Tölz (Baustufe W III W im Ausbau 7/250/20) um zunächst 25 Gebührenzähleinrichtungen für Nebenstellen zum Anschluß amtsberechtigter Apparate in staatlichen Schwesternwohnheimen und Personalunterkünften nach Nr. 19 BayDAV	20 000

Zu 451 72

	DM
1. Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	187 700
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen	12 300
Zusammen	200 000

Zu 1.: Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Bedarf bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

1975 gegenüber 1974:
Mehr 10 000 DM infolge Personalmehrung, insbesondere beim KH Bayreuth.

Zu 511 72

	DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	35 000
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	1 700
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	60 000
4. Sonstiges	3 300
Zusammen	100 000

Zu 512 72

	DM
1. Bücher, Landkarten und Druckschriften	9 200
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	11 500
3. Sonstiges	4 300
Zusammen	25 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 5 000 DM infolge Preiserhöhung.

Zu 513 72 und 514 72

Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
515 72	242	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	100,0	100,0	A 256,0 B 221,2 C 152,6
522 72	242	BESCHAFFUNG, UNTERHALTUNG UND ERSATZ GERINGWERTIGER ODER KURZLEBIGER GERAETE UND AUSSTATTUNGSGEGENSTAENDE SOWIE WIRTSCHAFTSBEDARF	-	***	A 90,0 B 123,8 C 113,6
527 72	242	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDS- UND AUSLANDSDIENSTREISEN	35,0	35,0	A 26,5 B 19,1 C 27,8
532 72	242	AUSGABEN FUER SEELSORGE UND GRAEBERPFLEGE	116,0	92,5	A 88,0 B 120,2 C 76,6
533 72	242	AUSGABEN FUER WAESCHEREINIGUNG	110,0	110,0	A 140,0 B 106,6 C 98,2
546 72	242	SONSTIGE BETRIEBSAUSGABEN	30,0	30,0	A 27,0 B 24,3 C 22,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	961,0	952,6	A 1.160,5
		GESAMTAUSGABEN	67.864,4	78.126,4	A 56.513,3
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	32.218,1	37.884,1	A 19.914,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	30.000,1	32.000,1	A 30.000,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	-	-	A 2.950,0
		GESAMTEINNAHMEN	62.218,2	69.884,2	A 52.864,4
		PERSONALAUSGABEN	48.363,5	52.775,1	A 34.726,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	14.121,3	14.578,3	A 11.227,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	381,0	381,0	A 278,9
		BAUMASSNAHMEN	3.497,6	8.180,0	A 8.022,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	1.501,0	2.212,0	A 2.259,0
		GESAMTAUSGABEN	67.864,4	78.126,4	A 56.513,3
		ZUSCHUSS	5.646,2	8.242,2	A 3.648,9

Erläuterungen

Zu 513 72

	1975 DM	1976 DM
1. Postgebühren	65 500	73 300
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	125 270	132 570
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	600	600
4. Sonstiges	3 630	3 630
Zusammen	195 000	210 100

1975 gegenüber 1974:
Mehr 40 000 DM infolge Gebührenerhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 15 100 DM infolge Aufnahme des vollen Krankenhausbetriebs in Bayreuth.

Anzahl der in den Wohnungen von Bediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanschlüsse

a. Hauptanschlüsse	12	(15)
b. Nebenanschlüsse	42	(72)

Zu 514 72

	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	20 000
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	20 000
3. Gebrauchsgegenstände	5 500
4. Sonstiges	4 500
Zusammen	50 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 10 000 DM infolge Preiserhöhungen für Kraft- und Schmierstoffe und höherer Wartungs- und Instandsetzungskosten.

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 1975	Soll 1976	Soll 1974	am 1. 5. 1974
Personenkraftwagen	—	—	1	1
Kombi-Mehrzweckfahrzeuge	9	9	9	8
Lastkraftwagen	1	1	1	1
Zugmaschinen	3	3	3	3
Anhänger 1achsig	1	1	1	1
Anhänger 2achsig	3	3	2	2
Omnibusse	1	1	1	1

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	1975 DM	1976 DM
Kosten wie vor	50 000	50 000
Personalausgaben	300 000	300 000
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	60 000	190 000
Zusammen	410 000	540 000

Zu 515 72

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	30 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	42 500
3. Unterhaltung	27 500
4. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	—
Zusammen	100 000

Zu 522 72

1975 gegenüber 1974:
Weniger 90 000 DM infolge Übertragung nach Tit. 515 21.

Zu 527 72

	DM
1. Reisekostenvergütungen	21 000
2. Anmietung eines Omnibusses für das Versorgungskrankenhaus Bad Tölz (jährlich 7000 km à 2 DM)	14 000
Zusammen	35 000

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen ... — (—)

1975 gegenüber 1974:
Mehr 8 500 DM infolge Erhöhung der Reisekosten und der Mietkosten zu 2.

Zu 532 72

Die Höhe der Ausgaben für die Seelsorge wurde in Einzelverträgen geregelt. Durch Gleitklauseln wurde festgelegt, daß die Vergütungssätze wie die Beamtengehälter angehoben werden.

1975 gegenüber 1974:
Mehr 28 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Weniger 23 500 DM infolge Wegfall der Seelsorge in der Kurklinik in Berchtesgaden.

Zu 533 72

Ausgaben für die Reinigung der Wäsche durch Fremdbetriebe.

1975 gegenüber 1974:
Weniger 30 000 DM infolge Übertragung der Kosten für Waschmittel auf Tit. 522 03.

Zu 546 72

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	500
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	13 680
3. Verlustentschädigungen	520
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	3 900
5. Sonstige vermischte Ausgaben	11 400
6. Infektionszulagen	—
Zusammen	30 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 3 000 DM für Stellenausschreibungen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		BESCHAFFUNGSSTELLE FUER HEIL- UND HILFSMITTEL			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
113 01	242	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,2	0,2	A 0,2 B 0,1 C 0,1
119 69	242	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,2	0,2	A 0,2 B 0,3 C 0,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
271 01	242	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	0,5	0,5	A 0,5 B 0,6 C 0,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
381 01	990	EINNAHMEN FUER AERZTLICHE GERAETE, ARZNEIEN, VERBANDMITTEL U. DGL. VON DIENSTSTELLEN DES GESCHAEFTSBEREICHS	6.372,0	6.372,0	A 6.122,0 B 3.842,5 C 3.390,6
381 02	990	EINNAHMEN FUER AERZTLICHE GERAETE, ARZNEIEN, VERBANDMITTEL U. DGL. VON VERSORGUNGSDIENSTSTELLEN ANDERER LAENDER	250,0	250,0	A 250,0 B 272,4 C 238,6
		GESAMTEINNAHMEN	6.622,9	6.622,9	A 6.372,9
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01	242	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	97,7	103,7	A 87,8 B 83,4 C 76,0
422 31	242	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	-	-	A -
425 01	242	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	398,0	421,8	A 367,0 B 355,7 C 331,1
426 01	242	LOEHNE DER ARBEITER	325,0	343,5	A 259,0 B 266,2 C 236,8
451 01	242	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	7,0	7,0	A 7,0 B 6,0 C 5,9
453 01	242	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	-	-	A - B 6,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 25

Die Beschaffungsstelle für Heil- und Hilfsmittel in München ist als Dienststelle der Versorgungsverwaltung auf Grund des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12. März 1951 — BGBl I S. 169 — zur zentralen Beschaffung von Arzneimitteln, Verbandstoffen, Chemikalien sowie orthopädischen und sonstigen Hilfsmitteln errichtet worden. Die Kosten für Arzneimittel, Verbandstoffe u. dgl. (Verbrauchsmittel) fallen dem Landeshaushalt, die Kosten für orthopädische Hilfsmittel dem Bundeshaushalt zur Last.

Zu 271 01

Eine Erstattung der Verwaltungskosten durch Dienststellen des Geschäftsbereichs ist nicht vorgesehen. Die Versorgungskrankenanstalten und das Deutsche Herzzentrum München setzen jedoch in den Selbstkostenrechnungen nach der BPflV 10 v. H. des Betrages der von der BHH gelieferten Arzneien, Verbandmittel u. dgl. als Verwaltungskosten sog. zentraler Dienste an (1974 und 1975 je rd. 600 000 DM).

Zu 381 01 und 381 02

Die Ansätze entsprechen den Ausgaben bei den Tit. 981 01 und 981 02.

Zu 422 01	**1975** DM	**1976** DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen insgesamt	97 700	103 700

1975 gegenüber 1974:
Mehr 9 900 DM infolge Besoldungserhöhung.

1976 gegenüber1975:
Mehr 6 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 425 01	**1975** DM	**1976** DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	398 000	421 800

1975 gegenüber 1974:
Mehr 31 000 DM infolge Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 23 800 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 426 01	**1975** DM	**1976** DM
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	325 000	343 500

1975 gegenüber 1974:
Mehr 66 000 DM infolge Tariferhöhung und Besetzung einer freien Stelle.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 18 500 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 451 01	DM
1. Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	6 700
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen	300
Zusammen	7 000

Zu 1.: Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Bedarf bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt.
Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

Beschaffungsstelle für Heil- und Hilfsmittel

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01	242	GESCHAEFTSBEDARF	45,0	45,0	A B C	45,0 37,7 30,9
512 01	242	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	0,7	0,7	A B C	0,5 0,4 0,4
513 01	242	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	75,0	75,0	A B C	60,0 60,9 59,9
515 01	242	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	5,5	5,5	A B C	7,1 8,9 5,8
516 01	242	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	1,5	1,5	A B C	1,4 1,2 0,9
517 01	242	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	2,0	2,0	A B C	8,0 1,0 10,1
518 01	242	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	192,0	192,0	A B C	192,0 191,9 183,8
518 11	242	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	35,0	35,0	A B	35,0 14,5
522 01	242	LOCHKARTEN, ENDLOSFORMULARE UND MAGNETBAENDER	10,0	10,0	A B	10,0 19,7
527 01	242	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	1,7	1,7	A B C	1,5 1,1 0,9
527 11	242	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	-	-	A C	- 0,0
546 69	242	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,2	0,2	A B C	0,2 0,2 0,1
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
812 01	242	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	-	-	A	-
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN				
981 01	990	AERZTLICHE, ZAHNAERZTLICHE, LABOR- UND APOTHEKERGERAETE	480,7	480,7	A B C	230,7 223,1 167,1
981 02	990	ARZNEIEN, KUR- UND VERBANDMITTEL, VERBRAUCHSMITTEL FUER AERZTE, ZAHNAERZTE UND APOTHEKER SOWIE LABORATORIEN	6.141,3	6.141,3	A B C	6.141,3 3.870,9 3.627,0
		GESAMTAUSGABEN	7.818,3	7.866,6	A	7.453,5

Erläuterungen

Zu 511 01

	DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	18 000
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	14 000
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	12 000
4. Sonstiges	1 000
Zusammen	45 000

Zu 512 01

	DM
1. Bücher, Landkarten und Druckschriften	400
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	300
3. Sonstiges	—
Zusammen	700

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	75 000

Die Fernmeldegebühren sind bei Kap. 10 20 Tit. 513 01 veranschlagt.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 15 000 DM infolge Erhöhung der Postgebühren ab 1. Juli 1974.

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	3 700
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	1 000
3. Unterhaltung	800
Zusammen	5 500

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	—
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	—
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	1 200
4. Steuern und Abgaben	—
5. Geräte	500
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	300
Zusammen	2 000

Die Kosten zu 1. und 2. sind bei Kap. 10 20 Tit. 517 01 veranschlagt.

Zu 522 01

Lochkarten und Endlosformulare für einen Magnetkonten-Buchungsautomaten.

Zu 527 01

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen .. — (—)

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	100
3. Verlustentschädigungen	—
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	—
5. Sonstige vermischte Ausgaben	100
Zusammen	200

Zu 981 01

	DM
1. Ärztliche, zahnärztliche und Apothekergeräte	450 000
2. Laborgeräte	30 700
Zusammen	480 700

1975 gegenüber 1974:

Mehr 250 000 DM infolge höheren Verbrauchs (insbesondere für das Deutsche Herzzentrum München).

Zu 981 02

	DM
1. Arzneien und Kurmittel	4 480 000
2. Verbandmittel	350 000
3. Verbrauchsmittel	911 300
4. Röntgenfilme	400 000
Zusammen	6 141 300

Zu 981 01 und 981 02

Die entsprechenden Einnahmen sind bei Tit. 381 01 und 381 02 veranschlagt.

Beschaffungsstelle für Heil- und Hilfsmittel

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5		6
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	0,4	0,4	A	0,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	0,5	0,5	A	0,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	6.622,0	6.622,0	A	6.372,0
		GESAMTEINNAHMEN	6.622,9	6.622,9	A	6.372,9
		PERSONALAUSGABEN	827,7	876,0	A	720,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	368,6	368,6	A	360,7
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	-	-	A	-
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	6.622,0	6.622,0	A	6.372,0
		GESAMTAUSGABEN	7.818,3	7.866,6	A	7.453,5
		ZUSCHUSS	1.195,4	1.243,7	A	1.080,6

Erläuterungen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		SCHULUNGSHEIM HAUS HOCHLAND			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01	011	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	-	***	A 26,1 B 27,3 C 29,2
113 01	011	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,1	0,1	A 0,1
119 69	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,1	0,1	A 0,1 B 0,0 C 0,1
124 01	011	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	1,8	1,8	A 1,6 B 1,6 C 1,5
125 01	011	EINNAHMEN AUS UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG	38,3	41,4	A 4,1 B 3,7 C 3,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
251 01	011	ZUSCHUESSE UND ANDERE ZUWEISUNGEN VOM BUND	50,0	50,0	A 50,0 B 27,0 C 13,4
		GESAMTEINNAHMEN	90,3	93,4	A 82,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01	011	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	10,0	10,0	A 14,7 B 8,8 C 14,6
425 01	011	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	42,0	44,5	A 39,0 B 37,9 C 34,3
426 01	011	LOEHNE DER ARBEITER	185,0	196,0	A 162,3 B 167,9 C 145,1
451 01	011	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	2,0	2,0	A 2,0 B 1,5 C 1,6
453 01	011	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	0,5	0,5	A - B 0,3 C 0,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01	011	GESCHAEFTSBEDARF	0,5	0,5	A 0,4 B 0,2 C 0,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 26

Das Schulungsheim Haus Hochland in Tegernsee dient neben dem Schulungsgebäude in München (Fachbereich Sozialverwaltung der BayBFHS) der Ausbildung des übrigen Beamtennachwuchses und der Schulung und Fortbildung des Personals im Bereich des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung. Ferner werden überregionale Lehrgänge durchgeführt.

Zu 111 01

Die Einnahmen für Unterkunft und Verpflegung sind entsprechend dem Gruppierungsplan nunmehr bei Tit. 125 01 veranschlagt.

Zu 124 01	DM
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	1 800

Zu 125 01	**1975** DM	**1976** DM
1. Entgelt für Unterbringung: Lehrgangsteilnehmer anderer Länder (bisher 5,30 DM) und Gäste während der Lehrgangspausen (bisher 6 DM) 2700 Aufenthaltstage für Erwachsene und Kinder zu je 1975: 6,60 DM 1976: 7,30 DM	17 820	19 710
2. Entgelt für Verpflegung:		
a. Lehrgangsteilnehmer anderer Länder (bisher 5,10 DM) und Gäste (bisher 5,10 DM). 2500 Verpflegungstage (Erwachsene und Kinder über 10 Jahre) zu je 1975: 5,45 DM 1976: 5,80 DM	13 625	14 500
b. 200 Verpflegungstage für Gäste (Kinder unter 10 Jahren) zu je 1975: 2,72 DM 1976: 2,90 DM	544	580
c. Teilverpflegungsgelder (vom Tagesverpflegungssatz jeweils $^2/_{10}$ für Frühstück, $^5/_{10}$ für Mittagessen, $^3/_{10}$ für Abendessen)	1 300	1 300
d. Bedienstete: Die Höhe richtet sich nach den Sätzen der VO zu § 160 Abs. 2 RVO. Geschätzter Anfall: 1000 Verpflegungstage zu je 1975: 5 DM 1976: 5,30 DM	5 000	5 300
Zusammen rd.	38 300	41 400

1975 gegenüber 1974:

Mehr 34 200 DM infolge Neuveranschlagung (bisher Tit. 111 01) und Erhöhung der Kosten für Unterkunft und Verpflegung (vgl. Tit. 522 01). Außerdem werden künftig für Lehrgangsteilnehmer anderer Länder und für Gäste die gleichen Sätze berechnet.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 3 100 DM infolge Anhebung der Sätze für Unterkunft und Verpflegung.

Zu 251 01

Im Bundeshaushalt sind Zuschüsse zur fachlichen Fortbildung der Beamten und Angestellten, der Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und des ärztlichen Hilfspersonals einschließlich Schrifttum und Reisekosten veranschlagt. Hieraus werden voraussichtlich durch das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung für den Freistaat Bayern je Haushaltsjahr 50 000 DM bereitgestellt werden.

Zu 422 01	**1975** DM	**1976** DM
Vergütungen für Nebentätigkeit	10 000	10 000

Zu 425 01	**1975** DM	**1976** DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	42 000	44 500
Davon Vergütungen für Nebentätigkeit	900	900

1975 gegenüber 1974:

Mehr 3 000 DM infolge Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 2 500 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 426 01	**1975** DM	**1976** DM
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	185 000	196 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 22 700 DM infolge Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 11 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 451 01	DM
1. Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	1 900
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen	100
Zusammen	2 000

Zu 1.: Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Bedarf bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 453 01	DM
1. Trennungsgeld für 1 Bediensteten	500

Zu 511 01	DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	250
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	—
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	250
4. Sonstiges	—
Zusammen	500

Schulungsheim Haus Hochland

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
512 01	011	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	2,0	2,0	A	1,4
					B	0,6
					C	1,2
513 01	011	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	2,0	2,0	A	1,5
					B	1,2
					C	1,2
515 01	011	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	0,5	0,5	A	5,9
					B	3,8
					C	8,7
515 21	011	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	10,0	10,0	A	-
516 01	011	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	0,3	0,3	A	0,2
					B	0,1
					C	0,0
517 01	011	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	35,0	35,0	A	20,0
					B	22,9
					C	16,9
518 01	011	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	-	-	A	-
519 01	011	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	18,0	18,0	A	18,0
					B	14,9
					C	14,2
522 01	011	BEKOESTIGUNG VON LEHRGANGSTEILNEHMERN, PERSONAL UND GAESTEN	67,0	71,0	A	54,5
					B	55,9
					C	49,8
522 02	011	WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSKOSTEN	-	***	A	2,3
					B	2,2
					C	1,5
527 01	011	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	11,0	11,0	A	10,5
					B	9,7
					C	9,0
532 01	011	KULTURELLE BETREUUNG	1,0	1,0	A	0,8
					B	0,7
					C	0,6
546 69	011	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,1	0,1	A	0,1
		BAUMASSNAHMEN				
701 01	011	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A	-
		GESAMTAUSGABEN	386,9	404,4	A	333,6

Erläuterungen

Zu 512 01

	DM
1. Bücher, Landkarten und Druckschriften	1 600
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	400
3. Sonstiges	—
Zusammen	2 000

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	400
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1 400
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—
4. Sonstiges	200
Zusammen	2 000

Anzahl der in den Wohnungen von Bediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanschlüsse:
a. Hauptanschlüsse ..... — (—)
b. Nebenanschlüsse ..... — (—)

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	400
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	—
3. Unterhaltung	100
Zusammen	500

Zu 515 21

	DM
1. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben	6 000
2. Unterhaltung und Instandsetzung	4 000
Zusammen	10 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 10 000 DM infolge Neuveranschlagung (bisher Tit. 517 01 und 522 02) und dringenden Bedarfs.

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	15 900
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	5 500
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	13 000
4. Steuern und Abgaben	100
5. Geräte	—
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	500
Zusammen	35 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 15 000 DM infolge Erhöhung der Heizölpreise sowie der Kosten für Beleuchtung, elektrische Kraft, Reinigung und Müllabfuhr.

Zu 519 01

	DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	18 000

Zu 522 01

	1975 DM	1976 DM
a) 9 750 Verpflegungstage für Lehrgangsteilnehmer zu je 1975: 5,45 DM 1976: 5,80 DM	53 200	56 550
b) 1 000 Verpflegungstage für Bedienstete zu je 1975: 5 DM 1976: 5,30 DM. Der Satz richtet sich nach der V zu § 160 Abs. 2 RVO. Die vorstehenden Beträge sind geschätzt.	5 000	5 300
c) 1 500 Verpflegungstage für Gäste (Erwachsene und Kinder über 10 Jahre) zu je 1975: 5,45 DM 1976: 5,80 DM	8 175	8 700
d) 200 Verpflegungstage für Gäste (Kinder unter 10 Jahren) zu je 1975: 2,72 DM 1976: 2,90 DM	544	580
Zusammen rd.	67 000	71 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 12 500 DM infolge Preissteigerungen für Nahrungsmittel, Anpassung der Verpflegungskostensätze für Gäste an die der Lehrgangsteilnehmer sowie stärkere Belegung (vorauss. Verlängerung der Ausbildungslehrgänge im mittleren Dienst von 2½ auf 6 Monate).

1976 gegenüber 1975:
Mehr 4 000 DM infolge Erhöhung des Verpflegungskostensatzes.

Zu 522 02

Die Ausgaben sind jetzt bei Tit. 515 21 veranschlagt!

Zu 527 01

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: .. — (—)

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	—
3. Verlustentschädigungen	60
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	—
5. Sonstige vermischte Ausgaben	40
Zusammen	100

Schulungsheim Haus Hochland

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5		6
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	40,3	43,4	A	32,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	50,0	50,0	A	50,0
		GESAMTEINNAHMEN	90,3	93,4	A	82,0
		PERSONALAUSGABEN	239,5	253,0	A	218,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	147,4	151,4	A	115,6
		BAUMASSNAHMEN	-	-	A	-
		GESAMTAUSGABEN	386,9	404,4	A	333,6
		ZUSCHUSS	296,6	311,0	A	251,6

Erläuterungen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		GEWERBEAUFSICHTSAEMTER				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01	254	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	1.500,0	1.500,0	A B C	710,0 656,1 704,4
112 01	254	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	470,0	470,0	A B C	280,0 301,3 141,8
113 01	254	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	3,9	1,5	A B C	3,0 0,4 1,0
119 69	254	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,5	1,5	A B C	2,0 0,9 0,5
124 01	254	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	7,8	7,8	A B C	10,0 8,3 9,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
271 01	254	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	-	-	A B C	1,5 0,4 0,1
		GESAMTEINNAHMEN	1.983,2	1.980,8	A	1.006,5
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01	254	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	11.285,1	11.962,2	A B C	8.589,0 8.405,0 7.071,7
422 11	254	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	763,9	809,8	A B C	- 420,0 467,7
422 21	254	UNTERHALTSZUSCHUESSE DER BEAMTEN AUF WIDERRUF IM VORBEREITUNGSDIENST UND UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	2.486,5	2.645,3	A B C	1.134,0 1.932,6 1.336,8
422 31	254	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	174,5	184,6	A B	297,3 21,1
425 01	254	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	4.380,4	4.708,9	A B C	3.675,0 3.419,8 2.857,1
425 11	254	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	21,0	21,0	A B C	21,0 9,8 7,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 30

Die Gewerbeaufsichtsämter (Augsburg, Bayreuth, Coburg, Landshut, München-Stadt, München-Land, Nürnberg, Regensburg und Würzburg) sind Aufsichts- und Vollzugsbehörden für die Durchführung öffentlich-rechtlicher Vorschriften zum Schutz von Beschäftigten und sonstigen Personen (z. B. Gewerbeordnung, Maschinenschutzgesetz, Strahlenschutzverordnung, Verordnungen über die nach § 24 der Gewerbeordnung überwachungsbedürftigen Anlagen, Immissionsschutz nach dem Landesstraf- und Verordnungsgesetz und § 16 der Gewerbeordnung, Arbeitszeitordnung, Jugendarbeitsschutz, Mutterschutzgesetz). Sie treffen notwendige und geeignete Maßnahmen, um Personen vor Gefahren für Leben und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen und Gefährdungen und Belästigungen abzuwenden, die für Dritte aus technischen Anlagen entstehen. Sie haben darüber zu wachen, daß sicherheitstechnisch nicht einwandfreie technische Arbeitsmittel, Haushaltsgeräte, Sport- und Bastelgeräte und Spielzeug nicht in Verkehr gebracht werden.

Zu 111 01

1975 gegenüber 1974:

Mehr 790 000 DM infolge Intensivierung der Revisionstätigkeit.

Zu 112 01

1975 gegenüber 1974:

Mehr 190 000 DM infolge vermehrter Verfolgung von Verstößen gegen gewerberechtliche Bestimmungen.

Zu 113 01

1976 gegenüber 1975:

Weniger 2 400 DM nach Abschluß vermehrter Aussonderungen im HJ 1975.

Zu 124 01	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	1 900
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	5 700
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	200
4. Sonstige Einnahmen	—
Zusammen	7 800

1975 gegenüber 1974:

Weniger 2 200 DM infolge Kündigung bisher vermieteter Räume (Eigenbedarf).

Zu 271 01

1975 gegenüber 1974:

Weniger 1 500 DM infolge Wegfall des technischen Überschusses aus der Kfz-Versicherung beamteneigener Fahrzeuge.

Zu 422 01	1975 DM	1976 DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen insgesamt	11 285 100	11 962 200
Davon		
Aufwandsentschädigungen	64 000	64 000
Vergütungen für Nebentätigkeit	—	—
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	3 000	3 000
Entschädigungen für Mehrarbeit	1 000	1 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 2 696 100 DM infolge Stellenänderung 1974 und Besoldungserhöhung.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 677 100 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 422 11	1975 DM	1976 DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen	763 900	809 800
Davon		
Aufwandsentschädigungen	8 000	9 000
Vergütungen für Nebentätigkeit	—	—

1975 gegenüber 1974:

Mehr 763 900 DM nach dem bisherigen Istergebnis und infolge Besoldungserhöhung.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 45 900 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 422 21	1975 DM	1976 DM
1. Unterhaltszuschüsse	2 486 500	2 645 300
Davon		
Aufwandsentschädigungen	12 600	16 200
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	500	500

1975 gegenüber 1974:

Mehr 1 352 500 DM nach dem bisherigen Istergebnis und infolge Erhöhung der Unterhaltszuschüsse.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 158 800 DM infolge Erhöhung der Unterhaltszuschüsse.

Zu 422 31	1975 DM	1976 DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen	174 500	184 600
Davon		
Aufwandsentschädigungen	900	900

1975 gegenüber 1974:

Weniger 122 800 DM infolge kürzerer Abordnungen.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 10 100 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 425 01	1975 DM	1976 DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) insgesamt	4 380 400	4 708 900
Davon		
Aufwandsentschädigungen	3 400	3 400
Vergütungen für Nebentätigkeit	1 000	1 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 705 400 DM infolge Stellenänderung 1974 und Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 328 500 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 425 11	DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) insgesamt	21 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
426 01	254	LOEHNE DER ARBEITER	778,9	833,6	A	560,0
					B	587,0
					C	461,8
427 01	254	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	-	-	A	-
					C	0,3
427 11	254	VERGUETUNGEN FUER DIE VORSITZENDEN UND DIE BEISITZER SOWIE SONSTIGE KOSTEN DER HEIMARBEITS- UND ENTGELTAUSSCHUESSE	12,0	12,0	A	12,0
					B	6,1
					C	9,3
451 01	254	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	60,0	60,0	A	50,0
					B	50,6
					C	42,6
453 01	254	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	60,0	60,0	A	50,0
					B	73,1
					C	73,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01	254	GESCHAEFTSBEDARF	140,0	144,5	A	115,0
					B	119,0
					C	104,9
512 01	254	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	90,0	95,0	A	70,0
					B	71,4
					C	56,5
513 01	254	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	220,0	210,0	A	200,0
					B	178,3
					C	165,7
514 01	254	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	50,0	50,0	A	60,0
					B	43,6
					C	52,9
515 01	254	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	95,0	95,0	A	95,0
					B	83,3
					C	74,2
515 21	254	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	50,0	40,0	A	37,0
					B	32,9
					C	21,3
516 01	254	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	12,0	3,0	A	2,5
					B	1,7
					C	1,6

Erläuterungen

Zu 426 01	1975 DM	1976 DM
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) insgesamt	778 900	833 600
Davon		
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	1 000	1 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 218 900 DM nach dem bisherigen Istergebnis sowie infolge Änderung der persönlichen Verhältnisse und Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 54 700 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 427 11

Nach den §§ 4 und 22 des Heimarbeitsgesetzes vom 14. März 1951 (BGBl I S. 191) sind von den obersten Arbeitsbehörden der Länder Heimarbeits- und Entgeltausschüsse zu errichten. Die Kosten fallen den Ländern zur Last, für die die Ausschüsse zuständig sind.
Die Vorsitzenden und die Beisitzer der Ausschüsse erhalten eine Entschädigung wie ehrenamtliche Richter (vgl. Gesetz vom 1. Oktober 1969 — BGBl I S. 1753).

Zu 451 01	DM
1. Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	54 000
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen	6 000
Zusammen	60 000

Zu 1.: Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Bedarf bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

1975 gegenüber 1974:
Mehr 10 000 DM nach dem Istergebnis und infolge voraussichtlich vermehrter Teilnahme am Kantinenessen.

Zu 453 01	DM
1. Trennungsgeld und Fahrkostenzuschüsse in besonderen Fällen für 12 Bedienstete	46 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 12 Bediensteten	14 000
Zusammen	60 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 10 000 DM nach dem Istergebnis.

Zu 511 01	1975 DM	1976 DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	65 000	67 500
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	5 000	5 000
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	68 000	70 000
4. Sonstiges	2 000	2 000
Zusammen	140 000	144 500

1975 gegenüber 1974:
Mehr 25 000 DM infolge Aufgaben- und Personalmehrung, Preissteigerungen und Modernisierung des Registraturwesens (Fortsetzung der in den HJ 1973/74 begonnenen Maßnahme).

Zu 512 01	1975 DM	1976 DM
1. Bücher, Landkarten und Druckschriften	62 000	65 000
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	27 000	29 000
3. Sonstiges	1 000	1 000
Zusammen	90 000	95 000

1975 gegenüber 1974: Mehr 20 000 DM. 1976 gegenüber 1975:
Mehr 5 000 DM infolge vermehrter Gesetzgebungstätigkeit und dadurch bedingter überdurchschnittlicher Zunahme von Ergänzungslieferungen zu den Loseblattsammlungen sowie durch Aufgaben- und Personalmehrungen und Preissteigerungen.

Zu 513 01	1975 DM	1976 DM
1. Postgebühren	127 000	127 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	90 000	80 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	3 000	3 000
4. Sonstiges	—	—
Zusammen	220 000	210 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 20 000 DM infolge Anmietung weiterer Diensträume (Landshut), Einrichtung einer neuen Fernsprechanlage (München-Stadt), Erweiterung einer Fernsprechanlage (Regensburg) und durch Intensivierung der Revisionstätigkeit sowie Preissteigerungen.

1976 gegenüber 1975:
Weniger 10 000 DM infolge Übergang der Hausbewirtschaftung für das Gewerbeaufsichtsamt Nürnberg auf das Ämtergebäude Nürnberg (Kap. 10 21).

Anzahl der in den Wohnungen von Bediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanschlüsse:

a. Hauptanschlüsse	—	(1)
b. Nebenanschlüsse	1	(2)

Zu 514 01	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	26 000
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	13 000
3. Gebrauchsgegenstände	3 000
4. Sonstiges (insbesondere Kosten der beamteneigenen Fahrzeuge)	8 000
Zusammen	50 000

1975 gegenüber 1974:
Weniger 10 000 DM nach dem Istergebnis.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1975	Soll 1976	Soll 1974	am 1. 5. 1974
Personenkraftwagen	10	10	10	10
Geländefahrzeuge	1	1	1	1
Krafträder (Mofas)	3	3	3	2

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	1975 DM	1976 DM
Kosten wie vor	50 000	50 000
Personalausgaben	325 000	325 000
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	1 000	10 000
Zusammen	376 000	385 000

Zu 515 01	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	45 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	28 000
3. Unterhaltung	22 000
4. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	—
Zusammen	95 000

Zu 515 21

1975 gegenüber 1974:
Mehr 13 000 DM infolge dringender Beschaffung von technischen Geräten zur Verstärkung der Revisionstätigkeit; insbesondere nach der RöV und des Immissionsschutzes.

1976 gegenüber 1975:
Weniger 10 000 DM nach Durchführung der Beschaffungsmaßnahmen 1975.

Zu 516 01

1975 gegenüber 1974:
Mehr 9 500 DM für die Beschaffung von Wetterschutzkleidung, vornehmlich im Vollzug der Verordnung über besondere Arbeitsschutzmaßnahmen auf Winterbaustellen.

1976 gegenüber 1975:
Weniger 9 000 DM nach Durchführung des Beschaffungsprogramms 1975.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
517 01	254	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	315,0	315,0	A 280,0 B 270,4 C 236,9
518 01	254	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	847,0	785,0	A 660,0 B 644,9 C 558,1
518 11	254	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	14,0	14,0	A 3,0
519 01	254	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	160,0	100,0	A 90,0 B 62,4 C 129,1
526 21	254	KOSTEN FUER GUTACHTENERSTATTUNG DURCH DRITTE UND FUER DIE ENTSCHAEDIGUNG VON ZEUGEN	14,0	14,0	A 5,0 B 11,9 C 6,0
527 01	254	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	861,2	883,5	A 600,0 B 714,1 C 612,1
527 11	254	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	-	-	A - B 0,4 C 0,0
531 21	254	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	30,0	-	A - B 3,5
532 01	254	KOSTEN FUER ARBEITSSCHUTZMASSNAHMEN BEI MESSEN UND AUSSTELLUNGEN	40,0	40,0	A 40,0 B 19,5
546 69	254	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	13,0	13,0	A 4,0 B 1,9 C 2,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
681 01	252	ZUWENDUNGEN AN IN HEIMARBEIT BESCHAEFTIGTE DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	25,0	25,0	A 20,0 B 13,1 C 10,5
		BAUMASSNAHMEN			
701 01	254	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	100,0	-	A -

Erläuterungen

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	110 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	50 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	145 000
4. Steuern und Abgaben	2 000
5. Geräte	2 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	6 000
Zusammen	315 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 35 000 DM infolge Anmietung zusätzlicher Räume für 4 Gewerbeaufsichtsämter, zusätzlichen Reinigungsbedarf durch Malerarbeiten und Preissteigerungen.

Zu 518 01

Für angemietete Diensträume sind im einzelnen veranschlagt: (jährliche Kosten = die Miet- und Nebenkosten)

Gewerbeaufsichtsamt	Grundstück	Nutzfl. qm	jährl. Kosten 1975 DM	jährl. Kosten 1976 DM
Augsburg	Hermannstr. 29 und Ulrichspl. 3	528,94	47 000	47 000
Bayreuth	Telemannstraße 2	1210,00	130 000	130 000
Coburg	Elsässer Straße 9	568,00	35 000	35 000
Landshut	Landtorplatz 3—5	280,00	21 000	21 000
München-Stadt und München-Land	Nymphenburger Straße 124	3367,00	461 000	514 000
Nürnberg	Keßlerpl. 9, 11 a und Laufertorgraben 6	1587,22	117 000	—
Regensburg	Bertholdstraße 2	(Garagen)	8 000	8 000
Würzburg	Eichhornstraße 5	253,00	28 000	30 000
	Zusammen		847 000	785 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 187 000 DM infolge Anmietung zusätzlicher Räume und Mieterhöhungen.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 55 000 DM infolge Mieterhöhungen

Weniger 117 000 DM infolge Umzugs des Gewerbeaufsichtsamtes Nürnberg in das Ämtergebäude Nürnberg

Somit weniger 62 000 DM

Zu 518 11

1975 gegenüber 1974:

Mehr 11 000 DM infolge Anmietung von Textverarbeitungsautomaten.

Zu 519 01	1975 DM	1976 DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	84 000	94 000
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	76 000	6 000
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	—	—
Zusammen	160 000	100 000

(Noch zu 519 01)

1975 gegenüber 1974:

Mehr 70 000 DM infolge vertragsgemäßer Wiederherstellung der Mieträume des Gewerbeaufsichtsamtes Nürnberg nach dem Umzug in das Ämtergebäude Bärenschanzstraße und dringender Instandsetzungsarbeiten.

1976 gegenüber 1975:

Weniger 60 000 DM nach Abschluß der 1975 durchgeführten Renovierungsarbeiten.

Zu 526 21

Kosten für die Erstattung von Gutachten durch Dritte, die anläßlich von Erlaubsnisverfahren bei den Gewerbeaufsichtsämtern anfallen. Die Einnahmen sind bei Tit. 111 01 veranschlagt.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 9 000 DM nach dem Istergebnis und dem voraussichtlichen Geschäftsanfall.

Zu 527 01

1975 gegenüber 1974:

Mehr 261 200 DM nach dem Istergebnis, durch Aufgaben- und Personalmehrung, gewerbeaufsichtliche Sonderaktionen und infolge Erhöhung der Reisekostensätze sowie der Bahn- und Posttarife.
Die Ausgaben fließen teilweise den Mitteln wieder zu (vgl. Tit. 111 01 und 111 02).

1976 gegenüber 1975:

Mehr 22 300 DM durch Aufgaben- und Personalmehrungen.
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen .. 155 (118)

Zu 531 21

1975

Umzugskosten des Gewerbeaufsichtsamtes Nürnberg in das Ämtergebäude Nürnberg.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 30 000 DM infolge Neuveranschlagung.

1976 gegenüber 1975:

Weniger 30 000 DM nach Beendigung des Umzugs 1975.

Zu 546 69	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	3 000
3. Verlustentschädigungen	60
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	2 000
5. Sonstige vermischte Ausgaben	7 940
Zusammen	13 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 9 000 DM infolge Stellenausschreibungen in Tageszeitungen, vermehrter Vorstellungsreisen und Übernahme neuer Aufgaben nach dem Sprengstoffgesetz.

Zu 681 01

Die Zuwendungen werden bedürftigen Heimarbeitern in begründeten Einzelfällen zur Instandsetzung von Arbeitsräumen, Ergänzung der Arbeitsgeräte u. dgl. gewährt.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 5 000 DM infolge Erweiterung des zu fördernden Personenkreises und Erhöhung der Zuschüsse wegen Preissteigerungen.

Zu 701 01

1975

Umbau im Dienstgebäude des Gewerbeaufsichtsamtes Regensburg nach Umzug der staatlichen Chemischen Untersuchungsanstalt Regensburg.

Gewerbeaufsichtsämter

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
730 01	254	HOCHBAUMASSNAHMEN FUER DIE GEWERBEAUFSICHTSAEMTER (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 2.400.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM - FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	6.000,0	2.000,0	A 4.200,0 B 2.670,3 C 650,4
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01	254	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	1,0	10,0	A 25,9 B 20,8 C 8,2
812 01	254	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	312,4	36,3	A 80,0 B 128,3 C 45,5
812 03	254	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHOEREN	9,5	-	A - B 81,7
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			
980 01	990	ERSTATTUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG AN DIE BEAMTENFACHHOCHSCHULE	3,5	7,5	A
		GESAMTAUSGABEN	29.424,9	26.178,2	A 20.975,7
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	1.983,2	1.980,8	A 1.005,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	-	-	A 1,5
		GESAMTEINNAHMEN	1.983,2	1.980,8	A 1.006,5
		PERSONALAUSGABEN	20.022,3	21.297,4	A 14.388,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.951,2	2.802,0	A 2.261,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	25,0	25,0	A 20,0
		BAUMASSNAHMEN	6.100,0	2.000,0	A 4.200,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	322,9	46,3	A 105,9
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	3,5	7,5	
		GESAMTAUSGABEN	29.424,9	26.178,2	A 20.975,7
		ZUSCHUSS	27.441,7	24.197,4	A 19.969,2

Erläuterungen

Zu 730 01

Die Baumaßnahme ist in der Anlage S aufgeführt.

Zu 811 01

1975

1. Erstbeschaffung	DM
1 Mofa	1 000

1976

2. Ersatzbeschaffungen
Es müssen ersetzt werden:
1 Pkw, 45 PS, 2türig, Baujahr 1969, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 4. 1975 160 000 km.

Als Ersatzbeschaffung ist vorgesehen:	DM
1 Pkw, bis zu 60 PS, 4türig	10 000

Zu 812 01

1975	DM
1. Neuausstattung der Diensträume des Gewerbeaufsichtsamtes Nürnberg nach dem Umzug in das Ämtergebäude Nürnberg	266 100
2. Ersatz- und Ergängzungsbeschaffungen infolge Personalmehrung	32 400
3. Drei Ausstattungen für Hilfssachbearbeiter (bisher Schreibkräfte)	3 900
4. 1 Karteigerät	10 000
Zusammen	312 400

1976	DM
1. Registraturschrank	11 000
2. Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen infolge Personalmehrung	25 300
Zusammen	36 300

Zu 812 03

1975	DM
Erweiterung einer Fernsprechnebenstellenanlage um 1 Amtsleitung und 10 Anschlußorgane für Nebenstellen	9 500

Zu 980 01

Die Beamtenfachhochschule (Fachbereich Sozialverwaltung) zahlt an die dort hospitierenden Nachwuchskräfte für den technischen Gewerbeaufsichtsdienst Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung, die zu erstatten sind (vgl. Kap. 06 14 Tit. 380 01).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		BAYER. LANDESINSTITUT FUER ARBEITSMEDIZIN, BAYER. LANDESINSTITUT FUER ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKADEMIE FUER ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01	254	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	380,0	380,0	A B C	370,0 353,2 216,6
113 01	254	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,2	0,2	A B C	0,5 1,3 0,9
119 69	254	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,5	0,5	A B C	0,5 1,2 0,4
124 01	254	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	11,6	11,6	A B C	9,2 13,7 8,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
251 01	175	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR DURCHFUEHRUNG EINES FORSCHUNGSVORHABENS AUF DEM GEBIET DES STRAHLENSCHUTZES VGL. VERMERK ZU TG 73.	-	-	A B C	- 110,0 145,8
255 01	175	ZUWEISUNGEN DER EUROPAEISCHEN GEMEINSCHAFT FUER KOHLE UND STAHL ZUR DURCHFUEHRUNG EINES FORSCHUNGSVORHABENS UEBER LUFTVERUNREINIGUNGEN IN DER EISEN- UND STAHLINDUSTRIE VGL. VERMERK ZU TG 74.	12,0	-	A	6,0
271 01	254	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	-	-	A	0,1
282 01	254	ZUSCHUESSE UND BEITRAEGE DRITTER FUER DIE BAYER. AKADEMIE FUER ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN VGL. VERMERK ZU TG 71.	-	-	A	
282 02	254	ZUSCHUESSE UND BEITRAEGE DRITTER UND DGL. ZUR AUS- UND FORTBILDUNG VON SICHERHEITSINGENIEUREN UND FUEHRUNGSKRAEFTEN DER GEWERBLICHEN BETRIEBE VGL. VERMERK ZU TG 72.	30,0	30,0	A	
282 03	254	ZUWEISUNGEN DES HAUPTVERBANDES DER GEWERBLICHEN BERUFSGENOSSENSCHAFTEN E. V. ZUR DURCHFUEHRUNG EINES FORSCHUNGSVORHABENS VGL. VERMERK ZU TG 75.	2,0	-	A	
		GESAMTEINNAHMEN	436,3	422,3	A	386,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 31

1. Das Bayerische Landesinstitut für Arbeitsmedizin (München mit Zweigstellen in Bayreuth und Nürnberg) ist eine dem Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung unmittelbar nachgeordnete Behörde (§ 1 der Verordnung über die Einrichtung des Bayerischen Landesinstituts für Arbeitsmedizin vom 22. Juli 1969 — GVBl S. 231 —).
Das Institut hat folgende Aufgaben: die hygienische und arbeitsmedizinische Beratung und Überprüfung von gewerblichen Betrieben und Betrieben des Bergbaus; Reihenuntersuchungen in gesundheitsgefährdeten Betrieben; die Überwachung gesundheitsgefährdeter Arbeitnehmergruppen, insbesondere soweit sie durch Vorschriften über den Gesundheitsschutz vorgesehen ist; die Erstattung von Gutachten in arbeitsmedizinischen Fragen; die Überwachung der Einrichtungen für Erste Hilfe und Rettungswesen in Industrie und Bergbau; die Beratung der Betriebe in werksärztlichen Belangen sowie die Unterstützung der Werksärzte in arbeitsmedizinischen Angelegenheiten; die Erstattung von Gutachten für die Träger der Unfallversicherung in Durchführung der Berufskrankheitenverordnung; die Ermächtigung und Kontrolle der Überwachungsärzte; die Aufklärungstätigkeit auf dem Gebiet des medizinischen Arbeitsschutzes, um die Kenntnisse über berufliche Gesundheitsgefahren und deren Verhütung zu vergrößern.
2. Das Bayerische Landesinstitut für Arbeitsschutz (München) untersteht unmittelbar dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung (Verordnung vom 23. November 1906 — BayBS IV S. 610). Es hat die Aufgabe, zur Ergänzung der Tätigkeit der Gewerbeaufsichtsämter und des Bayerischen Landesinstituts für Arbeitsmedizin die Bestrebungen des Arbeitsschutzes und der technischen Sicherheit zu fördern und zur Verbreitung der Kenntnisse über die Notwendigkeit und über die Aufgaben des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik beizutragen. Hierzu unterhält das Landesinstitut eine ständige Fachausstellung und zwei Wanderlehrschauen sowie eine umfangreiche Fachbücherei für alle Gebiete, die für die Durchführung des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik Bedeutung haben. Es hält Vorträge und Kurse über Themen des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik vor Angehörigen der Betriebe, in Fachschulen, auf Tagungen und in der Öffentlichkeit ab. Das Landesinstitut führt ferner technische Messungen und Untersuchungen zur Feststellung der Verhältnisse am Arbeitsplatz und zur Ermittlung notwendiger Arbeitsschutz- oder sonstiger Sicherheitsmaßnahmen aus.
3. Die Bayerische Akademie für Arbeits- und Sozialmedizin (München) wurde durch die Verordnung vom 14. Mai 1973 (GVBl S. 314) als nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts errichtet. Sie untersteht dem Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung. Die Akademie hat die Aufgabe als Begegnungsstätte von Wissenschaft und Praxis im Zusammenwirken mit den Einrichtungen der Lehre und Forschung, insbesondere den bayerischen Landesuniversitäten auf dem Gebiet der Arbeits- und Sozialmedizin den Austausch von Erkenntnissen und Erfahrungen zu betreiben, zur Weiter- und Fortbildung der Ärzteschaft unbeschadet der Aufgaben der Berufsvertretung der Ärzte beizutragen, die praktische Anwendung der wissenschaftlichen Erkenntnisse zu fördern sowie die Durchführung von Forschungsaufgaben bei dazu geeigneten wissenschaftlichen Einrichtungen anzuregen und zu unterstützen.

Zu 111 01

Bei diesem Titel werden neben Benutzungsgebühren auch die vom Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften auf Grund der Berufskrankheiten-V zu zahlenden Gebühren vereinnahmt.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 10 000 DM infolge vermehrter Verpflichtung von Arbeitgebern durch die Gewerbeaufsichtsämter zur Vornahme von Messungen beim Landesinstitut für Arbeitsschutz.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	4 900
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	6 100
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	600
4. Sonstige Einnahmen	—
Zusammen	11 600

1975 gegenüber 1974:

Mehr 2 400 DM infolge Mieterhöhung und Anhebung der Nutzungsentschädigungen.

Zu 255 01

1975 gegenüber 1974:

Mehr 6 000 DM infolge voraussichtlich höherer Zuweisungen.

Zu 282 02

1975 gegenüber 1974:

Mehr 30 000 DM infolge Neuveranschlagung (bisher Tit. 291 02).

Zu 282 03

1975 gegenüber 1974:

Mehr 2 000 DM infolge Neuveranschlagung.

1976 gegenüber 1975:

Weniger 2 000 DM nach Durchführung des Forschungsauftrags.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01	254	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	1.358,4	1.439,9	A 1.192,0 B 1.201,5 C 1.042,3
422 11	254	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	35,5	37,6	A -
422 31	254	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	86,0	86,0	A 209,0 B 35,0
425 01	254	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.327,2	1.406,8	A 1.107,7 B 1.250,5 C 974,0
426 01	254	LOEHNE DER ARBEITER	470,8	502,4	A 413,3 B 383,3 C 316,8
451 01	254	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	11,0	11,0	A 13,0 B 9,5 C 10,8
453 01	254	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	10,0	10,0	A 16,0 B 4,9 C 7,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01	254	GESCHAEFTSBEDARF	29,0	29,0	A 27,0 B 25,2 C 19,3
512 01	254	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	20,0	20,0	A 16,0 B 14,7 C 12,8
513 01	254	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	59,1	60,0	A 50,0 B 52,3 C 44,3
514 01	254	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	22,0	22,0	A 20,0 B 17,3 C 15,8
515 01	254	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	13,7	13,7	A 12,7 B 18,3 C 11,9
515 21	254	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN ZU 515 21, 522 01 UND 526 21: GEGENSEITIG DEKKUNGSFAEHIG.	65,0	45,0	A 31,8 B 30,8 C 37,0
516 01	254	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	3,8	3,8	A 3,8 B 1,6 C 2,4
517 01	254	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	190,0	190,0	A 180,0 B 175,6 C 168,6

Erläuterungen

Zu 422 01	1975 DM	1976 DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen insgesamt	1 358 400	1 439 900
Davon		
Aufwandsentschädigungen	2 700	3 100
Vergütungen für Nebentätigkeit	33 600	33 600

1975 gegenüber 1974:
Mehr 166 400 DM infolge Änderung der persönlichen Verhältnisse und Besoldungserhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 81 500 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 422 11	1975 DM	1976 DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen	35 500	37 600
Davon		
Aufwandsentschädigungen	400	400

1975 gegenüber 1974:
Mehr 35 500 DM infolge Neuveranschlagung.

Zu 422 31	DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen	86 000
Davon	
Aufwandsentschädigungen	200

1975 gegenüber 1974:
Weniger 123 000 DM infolge kürzerer Abordnungen.

Zu 425 01	1975 DM	1976 DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	1 327 200	1 406 800
Davon		
Aufwandsentschädigungen	360	360
Vergütungen für Nebentätigkeit	4 800	4 800

1975 gegenüber 1974:
Mehr 219 500 DM nach dem bisherigen Istergebnis und infolge Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 79 600 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 426 01	1975 DM	1976 DM
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	470 800	502 400
Davon		
Entschädigung für Mehrarbeit	1 200	1 200

1975 gegenüber 1974:
Mehr 57 500 DM infolge Änderung der persönlichen Verhältnisse und Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 31 600 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 451 01	DM
1. Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	10 500
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen	500
Zusammen	11 000

Zu 1.: Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Bedarf bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 453 01	DM
1. Trennungsgeld und Fahrkostenzuschüsse in besonderen Fällen für 2 Bedienstete	7 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 1 Bediensteten	3 000
Zusammen	10 000

Zu 511 01	DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	11 000
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	600
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	17 000
4. Sonstiges	400
Zusammen	29 000

Zu 512 01	DM
1. Bücher, Landkarten und Druckschriften	12 000
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	7 500
3. Sonstiges	500
Zusammen	20 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 4 000 DM infolge Ersatzbeschaffung von zwei veralteten Standardwerken und wegen vermehrter Gesetzgebungstätigkeit und dadurch bedingter überdurchschnittlicher Zunahme von Ergänzungslieferungen sowie durch Preissteigerungen.

Zu 513 01	1975 DM	1976 DM
1. Postgebühren	22 000	22 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	36 000	37 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1 000	1 000
4. Sonstiges	100	—
Zusammen	59 100	60 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 9 100 DM infolge Erhöhung der Post- und Fernmeldegebühren und Aufgabenmehrung (Lehrgänge für Sicherheitsingenieure, Jugend- Arbeitsschutzveranstaltungen).

Anzahl der in den Wohnungen von Bediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanschlüsse:

a. Hauptanschlüsse	—	(1)
b. Nebenanschlüsse	2	(2)

Zu 514 01	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	15 000
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	4 000
3. Gebrauchsgegenstände	1 000
4. Sonstiges	2 000
Zusammen	22 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 2 000 DM infolge gestiegener Kraftstoffpreise sowie Inbetriebnahme eines weiteren Fahrzeugs für den Meßdienst.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1975	Soll 1976	Soll 1974	am 1. 5. 1974
Personenkraftwagen	6	6	5	5
Lastkraftwagen	2	2	2	1

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	1975 DM	1976 DM
Kosten wie vor	22 000	22 000
Personalausgaben	184 600	184 600
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	12 000	—
Zusammen	218 600	206 600

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	TSD.DM	TSD.DM	A SOLL B IST C IST TSD.DM
1	2	3	4	5	6

Erläuterungen

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	5 700
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	3 000
3. Unterhaltung	5 000
4. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	—
Zusammen	13 700

Zu 515 21

	1975 DM	1976 DM
1. Ergänzungsbeschaffungen	43 000	30 000
2. Ersatzbeschaffungen	15 000	8 000
3. Unterhaltung	7 000	7 000
Zusammen	65 000	45 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 33 200 DM infolge Ergänzungsbeschaffungen anläßlich der Verlegung einer Dienststelle in das Ämtergebäude Nürnberg und wegen Ausbau der Meßgruppe sowie durch gestiegene Unterhaltungskosten.

1976 gegenüber 1975:

Weniger 20 000 DM nach Durchführung der für 1975 vorgesehenen Maßnahmen.

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	52 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	29 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	94 000
4. Steuern und Abgaben	9 000
5. Geräte	—
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	6 000
Zusammen	190 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 10 000 DM infolge Gebührenerhöhung sowie durch Lohn- und Gehaltssteigerungen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
518 01	254	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	31,8	-	A 22,5 B 24,4 C 22,2
519 01	254	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	90,0	140,0	A 84,0 B 101,6 C 44,0
522 01	254	VERBRAUCHSMITTEL FUER ARBEITSMEDIZINISCHE UND TECHNISCHE UNTERSUCHUNGEN SOWIE VERSUCHE VGL. VERMERK ZU 515 21.	30,0	30,0	A 25,0 B 23,3 C 17,1
524 01	254	KOSTEN FUER DIE ANSCHAFFUNG VON LEHR- UND ANSCHAUUNGSMATERIAL	115,0	55,0	A 30,0 B 36,4 C 26,1
526 21	254	KOSTENERSTATTUNG FUER SPEZIALUNTERSUCHUNGEN DURCH DRITTE VGL. VERMERK ZU 515 21.	1,0	1,0	A 1,0 B 0,6
527 01	254	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	89,0	89,0	A 68,0 B 72,4 C 53,0
527 11	254	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	2,0	2,0	A 2,0 B 1,0 C 0,7
531 01	254	HERAUSGABE VON VEROEFFENTLICHUNGEN	5,0	8,0	A
531 21	254	UMZUGS-UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	8,0	-	A
546 69	254	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,0	2,0	A 2,0 B 0,4 C 1,6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01	254	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A - C 79,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01	254	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	12,0	-	A 30,5 C 17,4
812 01	254	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	20,0	10,0	A - B 1,6
812 02	254	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER FACHAUFGABEN	120,0	80,0	A 59,0 B 53,0 C 175,7

Erläuterungen

Zu 518 01

1975 gegenüber 1974:
Mehr 9 300 DM infolge Mieterhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Weniger 31 800 DM infolge Umzug in das Ämtergebäude Nürnberg.

Zu 519 01	1975 DM	1976 DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	90 000	140 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 6 000 DM infolge dringender Durchführung von Brandschutzmaßnahmen.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 50 000 DM infolge Fassadenerneuerung.

Zu 522 01

1975 gegenüber 1974:
Mehr 5 000 DM infolge Intensivierung der Untersuchungstätigkeit und durch Preissteigerungen.

Zu 524 01	1975 DM	1976 DM
1. Herstellung eines neuen Aufklärungsfilmes über das Jugendarbeitsschutzgesetz	80 000	—
2. Fernsehspots zu 1.	—	20 000
3. Aufwendungen für die Wanderlehrschau usw.	35 000	35 000
Zusammen	115 000	55 000

Zu 526 21	DM
Kosten für die Durchführung von Spezialuntersuchungen in Krankenanstalten, Kliniken und anderen Instituten sowie durch wissenschaftlich tätige Personen	1 000

Zu 527 01

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen 3 (3)

1975 gegenüber 1974:
Mehr 21 000 DM infolge Personalmehrung, Inbetriebnahme einer zweiten Wanderlehrschau und wegen Erhöhung der Reisekostenvergütungen sowie der Bahn- und Posttarife.

Zu 531 01

1975 gegenüber 1974:
Mehr 5 000 DM infolge Neuveranschlagung.

Zu 531 21

1975

Umzüge der Zweigstellen Bayreuth und Nürnberg in neue Diensträume.

Zu 546 69	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1 640
3. Verlustentschädigungen	60
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	100
5. Sonstige vermischte Ausgaben	200
Zusammen	2 000

Zu 811 01

1975

1. Erstbeschaffung	DM
1 Pkw-Caravan, bis zu 100 PS, 5türig	12 000

Zu 812 01

1975	DM
Verlegung in neue Diensträume	20 000
1976	**DM**
Ein programmierbarer Tischrechner	10 000

Zu 812 02

1975	DM
1. Beschaffung eines Systemmessestandes und einer Multivisionseinrichtung	55 000
2. Gasmischvorrichtung zur Kalibrierung	12 000
3. Format- und Besaumkreissäge	18 000
4. Präzisionsschallpegelmesser mit Integrierteil	15 000
5. Beschaffung eines EKG-6fach-Schreibers	20 000
Zusammen	120 000

1976	DM
1. Beschaffung von Fernsehspots	25 000
2. Magnetbandgerät in Frequenzmodulationstechnik	25 000
3. Beschaffung eines Fluorometers	20 000
4. Beschaffung einer Röntgen-Röhre	10 000
Zusammen	80 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER BAYER. AKADEMIE FUER ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE IST-EINNAHME BEI 282 01			
511 71	254	GESCHAEFTSBEDARF	12,0	12,0	A 7,5 B 9,6 C 10,9
515 71	254	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	1,0	1,0	A 4,3 B 0,5 C 2,3
527 71	254	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER DIE MITGLIEDER DER ORGANE DER AKADEMIE UND FUER DIE GESCHAEFTSFUEHRUNG	4,0	4,0	A 1,9 B 2,7 C 3,4
531 71	254	HERAUSGABE VON VEROEFFENTLICHUNGEN	30,0	30,0	A 7,2 B 4,7 C 7,6
546 71	254	VERMISCHTE AUSGABEN	8,1	8,1	A 8,1 B 5,0 C 6,5
547 71	254	ENTSCHAEDIGUNGEN FUER VORTRAGENDE	65,0	65,0	A 59,0 B 48,8 C 41,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	120,1	120,1	A 88,0
		72 KOSTEN DER AUS- UND FORTBILDUNG VON SICHERHEITSINGENIEUREN U. FUEHRUNGSKRAEFTEN DER GEWERBLICHEN BETRIEBE AUF DEM GEBIET DER UNFALLVERHUETG. TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE IST-EINNAHME BEI 282 02			
511 72	254	GESCHAEFTSBEDARF	2,0	2,0	A 1,0 B 7,6 C 4,9
515 72	254	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	0,5	0,5	A 0,5 B 0,7 C 9,3
531 72	254	HERAUSGABE VON VEROEFFENTLICHUNGEN	1,0	1,0	A 1,0
546 72	254	VERMISCHTE AUSGABEN	0,5	0,5	A 0,5 B 2,2 C 0,6
547 72	254	ENTSCHAEDIGUNGEN FUER VORTRAGENDE	26,0	26,0	A 17,0 B 23,4 C 16,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	30,0	30,0	A 20,0

Erläuterungen

Zu 511 71

	DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	4 000
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	200
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	7 000
4. Sonstiges	800
Zusammen	12 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 4 500 DM infolge Intensivierung der Fort- und Weiterbildung von Ärzten sowie Preissteigerungen.

Zu 515 71

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	500
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	500
3. Unterhaltung	—
Zusammen	1 000

1975 gegenüber 1974:
Weniger 3 300 DM nach Durchführung der im Jahre 1974 vorgesehenen Beschaffungsmaßnahmen.

Zu 527 71

1975 gegenüber 1974:
Mehr 2 100 DM nach dem bisherigen Istergebnis und infolge Erhöhung der Reisekostenvergütungen sowie der Bahn- und Posttarife.

Zu 531 71

	DM
1. Herausgabe amtlicher Blätter	25 000
2. Sonstige Veröffentlichungen	5 000
Zusammen	30 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 22 800 DM durch Herausgabe einer laufenden Schriftenreihe und infolge Preissteigerungen.

Zu 546 71

	DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	500
5. Sonstige vermischte Ausgaben anläßlich öffentlicher Veranstaltungen der Akademie	7 600
Zusammen	8 100

Zu 547 71

1975 gegenüber 1974:
Mehr 6 000 DM infolge Zunahme der Vortragsveranstaltungen und Erhöhung der Reisekostensätze sowie der Bahn- und Posttarife.

Zu 511 72

	DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	1 000
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	—
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	1 000
4. Sonstiges	—
Zusammen	2 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 1 000 DM infolge Verlängerung der Lehrgänge für Sicherheitsingenieure.

Zu 515 72

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	500
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	—
3. Unterhaltung	—
Zusammen	500

Zu 531 72

	DM
1. Herausgabe amtlicher Blätter	—
2. Sonstige Veröffentlichungen	1 000
Zusammen	1 000

Zu 546 72

	DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	—
5. Sonstige vermischte Ausgaben anläßlich öffentlicher Veranstaltungen	500
Zusammen	500

Zu 547 72

1975 gegenüber 1974:
Mehr 9 000 DM infolge vermehrter Honorarforderungen durch Verlängerung der Lehrgänge für Sicherheitsingenieure.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		73 ZUWEISUNGEN VOM BUND ZUR DURCHFUEHRUNG EINES FORSCHUNGSVORHABENS AUF DEM GEBIETE DES STRAHLENSCHUTZES TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 251 01			
428 73	175	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	-	-	A - B 85,8 C 118,9
459 73	175	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	-	-	A - B 0,2 C 0,6
547 73	175	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	-	-	A - B 14,5 C 24,8
812 73	175	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN	-	-	A - B 3,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A -
		74 ZUWEISUNGEN VON DER EUROPAEISCHEN GEMEINSCHAFT FUER KOHLE UND STAHL ZUR DURCHFUERUNG EINES FORSCHUNGSVORHABENS UEBER LUFTVERUNREINIGUNGEN IN DER EISEN- UND STAHLINDUSTRIE TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- BZW. MINDEREINN. BEI 255 01			
428 74	175	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	-	-	A 3,0
459 74	175	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	12,0	-	A 0,2
547 74	175	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	-	-	A 2,8 B 14,6
812 74	175	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN	-	-	A -
		SUMME DER TITELGRUPPE	12,0	-	A 6,0
		75 ZUWEISUNGEN DES HAUPTVERBANDES DER GEWERBLICHEN BERUFSGENOSSENSCHAFTEN E. V. ZUR DURCHFUEHRUNG EINES FORSCHUNGSVORHABENS TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- BZW. MINDEREINN. BEI 282 03			
428 75	175	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	-	-	A
459 75	175	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	-	-	A

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 73

Die Ausgabe ist durch Einnahmen bei Tit. 251 01 gedeckt.

Zu 459 74

1975	DM
Überstundenvergütung für den Forschungsleiter ..	12 000

Die Ausgabe ist durch Einnahmen bei Tit. 255 01 gedeckt.

Zu 547 75

1975	DM
Aufwendungen für Abschlußarbeiten bei der Durchführung des Forschungsvorhabens	2 000

Die Ausgabe ist durch Einnahmen bei Tit. 282 03 gedeckt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
547 75	175	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,0	-	A	
812 75	175	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN	-	-	A	
		SUMME DER TITELGRUPPE	2,0	-	A	-
		GESAMTAUSGABEN	4.391,4	4.444,3	A	3.730,3
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	392,3	392,3	A	380,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	44,0	30,0	A	6,1
		GESAMTEINNAHMEN	436,3	422,3	A	386,3
		PERSONALAUSGABEN	3.310,9	3.493,7	A	2.954,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	928,5	860,6	A	686,6
		BAUMASSNAHMEN	-	-	A	-
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	152,0	90,0	A	89,5
		GESAMTAUSGABEN	4.391,4	4.444,3	A	3.730,3
		ZUSCHUSS	3.955,1	4.022,0	A	3.344,0

Erläuterungen

Oberversicherungsämter bei den Regierungen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		OBERVERSICHERUNGSAEMTER BEI DEN REGIERUNGEN			
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01	211	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	286,1	303,2	A 276,6 B 243,4 C 218,8
422 11	211	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	80,4	85,2	A 33,0 B 69,7 C 37,3
422 31	211	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	-	-	A 58,2
425 01	211	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	-	-	A -
453 01	211	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	-	-	A -
		GESAMTAUSGABEN	366,5	388,4	A 367,8
		ABSCHLUSS			
		PERSONALAUSGABEN	366,5	388,4	A 367,8
		GESAMTAUSGABEN ZUGLEICH ZUSCHUSS	366,5	388,4	A 367,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 40

Die Oberversicherungsämter nehmen die ihnen nach den Sozialversicherungsgesetzen übertragenen Verwaltungsaufgaben (z. B. Entscheidung über Aufstellung und Abänderung der Satzungen, Dienstordnungen usw. der Orts-, Innungs-, Land- und Betriebskrankenkassen, Überwachung der den gesetzlichen Krankenversicherungsträgern obliegenden Betriebsprüfungen) wahr. Ferner obliegt ihnen die Fachaufsicht über die Versicherungsämter. Bei Widersprüchen gegen Verwaltungsakte der Versicherungsämter üben sie die Funktion als nächsthöhere Behörde im Sinne des § 85 Abs. 2 Nr. 1 des Sozialgerichtsgesetzes aus.
Das Oberversicherungsamt bei der Regierung von Oberbayern wurde für die Regierungsbezirke Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz und Schwaben, dasjenige bei der Regierung von Mittelfranken für die Regierungsbezirke Oberfranken, Mittelfranken und Unterfranken errichtet. Vgl. Art. 3 des Gesetzes über die Übertragung von Aufgaben und Befugnissen des Bayerischen Landesversicherungsamtes und der Oberversicherungsämter vom 21. Dezember 1953 (BayBS IV S. 647).
Die Einnahmen, die Personalausgaben für Nichtfachkräfte und die Sachausgaben (ausgenommen Gruppe 525) der Oberversicherungsämter sind gemeinsam mit denen der Regierungen im Einzelplan des Bayerischen Staatministeriums des Innern bei Kap. 03 08 veranschlagt.

Zu 422 01	**1975** DM	**1976** DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen insgesamt	286 100	303 200
Davon		
Vergütungen für Nebentätigkeit	1 000	1 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 9 500 DM infolge Besoldungserhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 17 100 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 422 11	**1975** DM	**1976** DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen	80 400	85 200

1975 gegenüber 1974:
Mehr 47 400 DM infolge vermehrter Beschäftigung von Beamten zur Anstellung und Besoldungserhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 4 800 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 422 31	DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen	—

1975 gegenüber 1974:
Weniger 58 200 DM, weil voraussichtlich keine Abordnungen nötig sind.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		LANDESVERSICHERUNGSANSTALTEN DIE MITGLIEDER DER GESCHAEFTSFUEHRUNG DER LANDESVERSICHERUNGSANSTALTEN SOWIE DIE BEAMTEN DES HOEHEREN, GEHOBENEN, MITTLEREN UND EINFACHEN DIENSTES SIND LANDESBEAMTE. DER GESAMTE AUFWAND AN BESOLDUNGEN UND VERSORGUNGSBEZUEGEN WIRD VON DEN LANDESVERSICHERUNGSANSTALTEN GETRAGEN.			

Erläuterungen

Bemerkung zu Kapitel 10 41

Die Landesversicherungsanstalten sind Anstalten des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung. Sie führen die Rentenversicherung der Arbeiter nach dem § 1226 ff. der Reichsversicherungsordnung in der Fassung des ArVNG vom 23. Februar 1957 und den hierzu erlassenen weiteren Vorschriften sowie die Handwerkerversicherung (Handwerkerversicherungsgesetz vom 8. September 1960 — BGBl I S. 737 —) durch.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFSGENOSSENSCHAFTEN DIE IM STELLENPLAN AUFGEFUEHRTEN BEAMTEN DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN BERUFSGENOSSENSCHAFTEN SIND LANDESBEAMTE. DER GESAMTE AUFWAND AN BESOLDUNGEN UND VERSORGUNGSBEZUEGEN WIRD VON DEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN BERUFSGENOSSENSCHAFTEN GETRAGEN. ANSONSTEN BESCHAEFTIGEN DIE LANDWIRTSCHAFTLICHEN BERUFSGENOSSENSCHAFTEN KOERPERSCHAFTSBEAMTE.			

Erläuterungen

Bemerkung zu Kapitel 10 42

Die Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften sind Selbstverwaltungskörperschaften des öffentlichen Rechts. Die Berufsgenossenschaften führen die landwirtschaftliche Unfallversicherung gemäß den §§ 776—834 RVO aus. Hierzu gehören die Verhütung von Arbeitsunfällen, nach Eintritt eines Arbeitsunfalles Maßnahmen zur Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des Verletzten und Berufsfürsorge sowie Geldleistungen an Verletzte und ihre Hinterbliebenen.

Rückführung und Umsiedlung von Deutschen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		RUECKFUEHRUNG UND UMSIEDLUNG VON DEUTSCHEN			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01	246	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	-	-	A -
113 01	246	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,5	0,5	A 0,5 B 0,9 C 0,8
119 69	246	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,2	1,2	A 1,5 B 1,2 C 2,7
124 01	246	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	18,3	18,3	A 14,0 B 18,2 C 17,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
232 01	246	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON LAENDERN	22,0	22,0	A 15,0 B 19,9
242 01	246	ERSTATTUNGEN VON UEBERBRUECKUNGSGELDERN DURCH DIE AUFNAHMELAENDER	95,0	95,0	A 90,0 B 94,4 C 44,6
		GESAMTEINNAHMEN	137,0	137,0	A 121,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01	246	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	-	-	A -
425 01	246	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	576,4	611,0	A 537,4 B 425,5 C 398,3
425 11	246	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	-	-	A -
426 01	246	LOEHNE DER ARBEITER	247,6	262,6	A 199,4 B 161,7 C 134,5
427 01	246	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	45,0	45,0	A 30,0 B 37,1 C 23,6
451 01	246	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	1,5	1,5	A 3,0 B 0,9 C 1,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 50

Die Durchgangsstelle für Aussiedler in Nürnberg dient der vorläufigen Unterbringung und Verteilung der im Zuge der Aussiedlung im Bundesgebiet eintreffenden Vertriebenen gemäß § 1 der V über die Bereitstellung von Durchgangslagern und über die Verteilung der in das Bundesgebiet aufgenommenen deutschen Vertriebenen über die Länder des Bundesgebietes (Verteilung-V) vom 28. März 1952 (BGBl I S. 236).

Die Kosten der Rückführung von Deutschen aus dem Ausland und aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Gebieten sind gemäß § 15 i. V. m. § 21 a des Ersten Überleitungsgesetzes i. d. F. vom 28. April 1955 (BGBl I S. 193), soweit sie im Geltungsbereich des Gesetzes angefallen sind, von den Ländern zu tragen. Die außerhalb des Geltungsbereiches des Gesetzes entstandenen Kosten trägt der Bund.

Den Heimatvertriebenen und ihnen gleichgestellten Personen sind die Kosten der Umsiedlung aus Landesmitteln gemäß §§ 14 und 21 a des Ersten Überleitungsgesetzes vom 28. April 1955 (BGBl I S. 193) i. V. m. den Richtlinien über die Verrechnungsfähigkeit von Kosten der Umsiedlung (BayBSVA S. 374) zu erstatten.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	—
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	17 300
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	1 000
4. Sonstige Einnahmen	—
Zusammen	18 300

1975 gegenüber 1974:

Mehr 4 300 DM infolge Erhöhung der vom Bundesbeauftragten zu entrichtenden Miete.

Zu 232 01

Erstattung von Personalkosten durch das Land Baden-Württemberg für die Wahrnehmung seiner Interessen im Verteilungsverfahren.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 7 000 DM infolge Erhöhung der Personalkosten.

	1975	1976
Zu 425 01	DM	DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	576 400	611 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 39 000 DM infolge Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 34 600 DM infolge Tariferhöhung.

	1975	1976
Zu 426 01	DM	DM
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	247 600	262 600

1975 gegenüber 1974:

Mehr 48 200 DM infolge Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 15 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 427 01

Honorare für ärztliche und röntgenologische Untersuchungen.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 15 000 DM infolge Erhöhung der Untersuchungsgebühren.

Zu 451 01

	DM
1. Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	1 250
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen	250
Zusammen	1 500

Zu 1.: Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Bedarf bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
453 01	246	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	-	-	A B	- 1,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01	246	GESCHAEFTSBEDARF ZU 511 01 BIS 546 69: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG	10,0	10,0	A B C	10,0 7,5 4,1
512 01	246	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN VGL. VERMERK ZU 511 01.	0,8	0,8	A B C	0,4 0,4 0,5
513 01	246	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN VGL. VERMERK ZU 511 01.	18,5	18,5	A B C	18,0 16,0 14,7
514 01	246	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN VGL. VERMERK ZU 511 01.	8,0	8,0	A B C	7,0 6,3 5,8
515 01	246	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE VGL. VERMERK ZU 511 01.	5,0	1,0	A B C	2,2 5,9 0,8
515 21	246	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN VGL. VERMERK ZU 511 01.	5,0	5,0	A B C	4,0 0,5 28,6
517 01	246	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME VGL. VERMERK ZU 511 01.	85,0	85,0	A B C	80,0 62,8 54,7
518 01	246	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME VGL. VERMERK ZU 511 01.	77,0	77,0	A B C	71,5 70,4 70,4
519 01	246	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN VGL. VERMERK ZU 511 01.	100,0	70,0	A B C	37,5 13,6 26,2
522 01	246	VERBRAUCHSMITTEL VGL. VERMERK ZU 511 01.	65,0	65,0	A B C	31,0 39,5 29,2
527 01	246	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN VGL. VERMERK ZU 511 01.	0,3	0,3	A B C	0,1 0,1 0,2
546 69	246	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN VGL. VERMERK ZU 511 01.	1,0	1,0	A B C	1,0 0,6 0,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
671 01	246	TRANSPORTKOSTEN FUER DIE RUECKFUEHRUNG VON DEUTSCHEN ZU 671 01 BIS 681 03: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG	425,0	425,0	A B C	657,0 310,7 276,3
671 02	246	TRANSPORTKOSTEN FUER DIE RUECKFUEHRUNG DER EVAKUIERTEN VGL. VERMERK ZU 671 01.	8,0	8,0	A B C	15,0 5,5 8,5

Erläuterungen

Zu 511 01

	DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	4 000
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	1 000
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	4 000
4. Sonstiges	1 000
Zusammen	10 000

Zu 512 01

	DM
1. Bücher, Landkarten und Druckschriften	400
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	300
3. Sonstiges	100
Zusammen	800

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	5 500
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	13 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—
4. Sonstiges	—
Zusammen	18 500

Anzahl der in den Wohnungen von Bediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanschlüsse:

a) Hauptanschlüsse 1 (1)

b) Nebenanschlüsse ..... — (—)

Zu 514 01

	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	3 000
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	4 700
3. Gebrauchsgegenstände	300
4. Sonstiges	—
Zusammen	8 000

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1975**	**Soll 1976**	**Soll 1974**	**am 1. 5. 1974**
Kombi-Mehrzweckfahrzeuge	2	2	2	2
Lastkraftwagen	1	1	1	1

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	DM
Kosten wie vor	8 000
Personalausgaben	50 200
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	—
Zusammen	58 200

Zu 515 01	**1975 DM**	**1976 DM**
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	1 000	—
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	3 000	—
3. Unterhaltung	1 000	1 000
4. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	—	—
Zusammen	5 000	1 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 2 800 DM infolge dringender Ersatzbeschaffungen und gestiegener Unterhaltungskosten.

Zu 515 21

1975 gegenüber 1974:

Mehr 1 000 DM infolge des häufigen Belegwechsels sind die Einrichtungsgegenstände einem starken Verschleiß unterworfen; dies trifft im besonderen auf Bettwäsche, Geschirr, Tische und Stühle zu.

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	27 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	24 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	24 000
4. Steuern und Abgaben	1 000
5. Geräte	3 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	6 000
Zusammen	85 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 5 000 DM wegen erhöhter Heizungskosten.

Zu 518 01

1975 gegenüber 1974:

Mehr 5 500 DM infolge zu erwartender Mietpreiserhöhungen.

Zu 519 01	**1975 DM**	**1976 DM**
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	—	—
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	100 000	70 000
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	—	—
Zusammen	100 000	70 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 62 500 DM infolge Erneuerung und Ausbesserung des unfallträchtigen Bodenbelages und Neuanstrich der Fenster, Türen, Wände und Decken.

Zu 522 01

	DM
1. Verpflegungspäckchen im Wert von 5 DM zuzüglich Getränk im Wert von 1 DM	60 000
2. Medikamente	5 000
Zusammen	65 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 34 000 DM infolge Erhöhung des Wertes des Verpflegungspäckchens und höheren Aussiedlerzahlen.

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	—
3. Verlustentschädigungen	—
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	—
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1 000
Zusammen	1 000

Zu 671 01

Transportkosten für die Rückführung von Deutschen aus dem Ausland und den unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebieten (Aussiedler).

Zu 671 02

In den Haushaltsjahren 1975 und 1976 ist mit je 30 Rückführungsfällen zu rechnen.

Rückführung und Umsiedlung von Deutschen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
671 03	246	TRANSPORTKOSTEN FUER DIE UMSIEDLUNG DER HEIMATVERTRIEBENEN VGL. VERMERK ZU 671 01.	16,0	16,0	A B C	18,0 12,3 15,1
671 04	246	TRANSPORTKOSTEN FUER DIE AUSWANDERUNG DER KRIEGSFOLGENHILFEEMPFAENGER VGL. VERMERK ZU 671 01.	1,0	1,0	A B C	1,0 3,9- 4,6
681 01	246	WEIHNACHTSBEIHILFEN FUER DIE INSASSEN DER DURCHGANGSSTELLE VGL. VERMERK ZU 671 01.	5,0	5,0	A B C	5,0 3,5 4,5
681 02	246	VERPFLEGUNGSGELD FUER DIE INSASSEN DER DURCHGANGSSTELLE VGL. VERMERK ZU 671 01.	360,0	360,0	A B C	360,0 281,2 121,2
681 03	246	UEBERBRUECKUNGSGELD FUER AUSSIEDLER VGL. VERMERK ZU 671 01.	250,0	250,0	A B C	300,0 196,7 97,1
		BAUMASSNAHMEN				
701 01	246	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A	-
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01	246	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A	-
812 01	246	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	-	-	A C	- 55,9
		GESAMTAUSGABEN	2.311,1	2.326,7	A	2.388,5

Erläuterungen

Zu 671 03

In den Haushaltsjahren 1975 und 1976 ist mit 40 Umsiedlungsfällen zu rechnen.

Zu 671 04

In den Haushaltsjahren 1975 und 1976 ist mit je 10 Auswanderungsfällen zu rechnen.

Zu 681 02

Die Aussiedler erhalten während der Dauer ihrer Unterbringung in der Durchgangsstelle ein Verpflegungsgeld von 12 DM je Tag in bar. Mit der Verpflegung von ca. 80 Personen täglich ist zu rechnen.

Zu 681 03

Aussiedler erhalten zur Bestreitung notwendiger Bedürfnisse ein Überbrückungsgeld.
Das Überbrückungsgeld beträgt für allein in das Bundesgebiet eingereiste Personen ohne Rücksicht auf ihr Alter und für den Ältesten einer gemeinsam eingereisten Personengruppe, die als familiär zusammengehörig anzusehen ist, 30 DM, für alle übrigen Personen 15 DM.

Rückführung und Umsiedlung von Deutschen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5		6
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	20,0	20,0	A	16,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	117,0	117,0	A	105,0
		GESAMTEINNAHMEN	137,0	137,0	A	121,0
		PERSONALAUSGABEN	870,5	920,1	A	769,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	375,6	341,6	A	262,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	1.065,0	1.065,0	A	1.356,0
		BAUMASSNAHMEN	-	-	A	-
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	-	-	A	-
		GESAMTAUSGABEN	2.311,1	2.326,7	A	2.388,5
		ZUSCHUSS	2.174,1	2.189,7	A	2.267,5

Erläuterungen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		VERTRIEBENEN- UND FLUECHTLINGSLAGER				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01	246	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	120,0	120,0	A B C	95,0 118,6 108,1
113 01	246	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,2	0,2	A B C	1,0 2,9 3,9
119 69	246	VERMISCHTE EINNAHMEN	-	-	A B C	1,0 0,8 0,0
124 01	246	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	19,0	19,0	A B C	14,0 19,7 15,3
		GESAMTEINNAHMEN	139,2	139,2	A	111,0
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01	246	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	29,6	31,4	A	24,6
425 01	246	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	478,3	507,3	A B C	388,0 292,6 337,7
425 11	246	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	2,0	2,0	A B C	2,0 2,0 2,0
426 01	246	LOEHNE DER ARBEITER	262,5	278,2	A B C	194,7 208,6 168,6
451 01	246	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	1,0	1,0	A B C	1,5 0,0 0,0
453 01	246	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	1,5	1,5	A B C	6,0 0,6 4,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01	246	GESCHAEFTSBEDARF ZU 511 01 BIS 546 69: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG	5,0	5,0	A B C	3,6 4,6 3,3
512 01	246	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN VGL. VERMERK ZU 511 01.	0,6	0,6	A B C	0,6 0,2 0,3
513 01	246	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN VGL. VERMERK ZU 511 01.	10,0	10,0	A B C	12,0 9,0 8,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 51

Die staatlichen Lager Geretsried und Neuburg a. d. Donau dienen neben den staatlichen Übergangswohnheimen der vorläufigen Unterbringung von Aussiedlern und der diesen gleichgestellten Personen sowie von Zuwanderern aus der SBZ, soweit sie nach der Verteilungs-V vom 28. März 1952 (BGBl I S. 236) bzw. nach dem Gesetz über die Notaufnahme von Deutschen in das Bundesgebiet vom 22. August 1950 (BGBl I S. 367) dem Freistaat Bayern zugewiesen werden. Die Verpflichtung zur Schaffung und Unterhaltung von Einrichtungen, die der vorläufigen Unterbringung in geeigneten und menschenwürdigen Unterkünften dienen, beruht auf §§ 6 und 7 des Gesetzes über die Aufnahme und Eingliederung deutscher Flüchtlinge (Flüchtlingsgesetz vom 19. Februar 1947 — BayBS IV S. 764 —).

Zu 111 01

	DM
1. Entgelte der Lagerinsassen für Unterkunft, Verpflegung und sonstige Leistungen	119 000
2. desgl. des Lagerpersonals	1 000
Zusammen	120 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 25 000 DM infolge Gebührenerhöhung.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	—
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	17 000
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	2 000
4. Sonstige Einnahmen	—
Zusammen	19 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 5 000 DM infolge Mieterhöhungen.

Zu 422 01

	1975 DM	1976 DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen insgesamt	29 600	31 400

1975 gegenüber 1974:
Mehr 5 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 1 800 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 425 01

	1975 DM	1976 DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	478 300	507 300

1975 gegenüber 1974:
Mehr 90 300 DM infolge Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 29 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 425 11

	DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung insgesamt	2 000

Zu 426 01

	1975 DM	1976 DM
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	262 500	278 200

1975 gegenüber 1974:
Mehr 67 800 DM infolge Tariferhöhung und nach dem voraussichtlichen Anfall.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 15 700 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 451 01

	DM
1. Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	700
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen	300
Zusammen	1 000

Zu 1.: Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Bedarf bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 453 01

1975 gegenüber 1974:
Weniger 4 500 DM infolge geringeren Bedarfs.

Zu 511 01

	DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	2 800
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	400
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	1 500
4. Sonstiges	300
Zusammen	5 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 1 400 DM infolge vermehrten Bedarfs und Preissteigerungen.

Zu 512 01

	DM
1. Bücher, Landkarten und Druckschriften	200
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	400
3. Sonstiges	—
Zusammen	600

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	2 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	8 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—
4. Sonstiges	—
Zusammen	10 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
514 01	246	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN VGL. VERMERK ZU 511 01.	9,5	9,5	A 9,0 B 8,1 C 7,1
515 01	246	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE VGL. VERMERK ZU 511 01.	2,5	2,5	A 2,5 B 1,3 C 2,5
515 21	246	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN VGL. VERMERK ZU 511 01.	70,0	70,0	A 10,0 B 9,0 C 7,6
516 01	246	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG VGL. VERMERK ZU 511 01	1,0	1,0	A
517 01	246	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME VGL. VERMERK ZU 511 01.	110,0	110,0	A 100,0 B 90,4 C 95,2
518 01	246	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME VGL. VERMERK ZU 511 01.	-	-	A -
519 01	246	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN VGL. VERMERK ZU 511 01.	90,0	100,0	A 150,0 B 101,6 C 62,7
522 01	246	VERBRAUCHSMITTEL VGL. VERMERK ZU 511 01.	0,8	0,8	A 0,8 B 0,0 C 0,9
527 01	246	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN VGL. VERMERK ZU 511 01.	2,0	2,0	A 1,6 B 1,9 C 2,0
546 69	246	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN VGL. VERMERK ZU 511 01.	1,5	1,5	A 2,0 B 1,1 C 1,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
632 01	246	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN LAENDER	22,0	24,0	A 18,7 B 17,8 C 15,4
671 01	246	TRANSPORTKOSTEN FUER DIE WEITERLEITUNG VON LAGERINSASSEN	22,0	22,0	A 30,0 B 17,5 C 13,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01	246	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A 10,6 B 10,9
812 01	246	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN	-	-	A
		GESAMTAUSGABEN	1.121,8	1.180,3	A 968,2

Erläuterungen

Zu 514 01

	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	4 000
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	4 000
3. Gebrauchsgegenstände	1 500
4. Sonstiges	—
Zusammen	9 500

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1975**	**Soll 1976**	**Soll 1974**	**am 1. 5. 1974**
Kombi-Mehrzweckfahrzeuge	1	1	1	1
Lastkraftwagen	2	2	2	2

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	DM
Kosten wie vor	9 500
Personalausgaben (anteilig)	19 500
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	—
Zusammen	29 000

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	1 200
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	—
3. Unterhaltung	1 300
4. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	—
Zusammen	2 500

Zu 515 21

Die Ausgaben sind für die Ausstattung der Unterkunftsräume in den Lagern bestimmt.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 60 000 DM infolge dringender Ersatzbeschaffung von Unterkunftsgeräten.

Zu 516 01

1975 gegenüber 1974:

Mehr 1 000 DM infolge Erstausstattung der Lagerbediensteten.

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	33 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	40 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	31 000
4. Steuern und Abgaben	—
5. Geräte	—
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	6 000
Zusammen	110 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 10 000 DM infolge höherer Heizkosten und Gebührenerhöhungen.

Zu 519 01	**1975 DM**	**1976 DM**
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	90 000	100 000
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	—	—
3. Ersatz und Ergänzungen des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	—	—
Zusammen	90 000	100 000

Zu 522 01

Veranschlagt sind Medikamente und dgl.

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	—
3. Verlustentschädigungen	—
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	—
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1 500
Zusammen	1 500

Zu 632 01

Erstattung von anteiligen Personalkosten an das Land Nordrhein-Westfalen für die Vertretung der Interessen des Freistaates Bayern im Bundesnotaufnahmeverfahren Gießen.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 3 300 DM infolge Erhöhung des Personalkostenanteils.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 2 000 DM infolge Erhöhung des Personalkostenanteils.

Zu 671 01

1975 gegenüber 1976:

Weniger 8 000 DM nach dem tatsächlichen Bedarf.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	139,2	139,2	A 111,0
		GESAMTEINNAHMEN	139,2	139,2	A 111,0
		PERSONALAUSGABEN	774,9	821,4	A 616,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	302,9	312,9	A 292,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	44,0	46,0	A 48,7
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	-	-	A 10,6
		GESAMTAUSGABEN	1.121,8	1.180,3	A 968,2
		ZUSCHUSS	982,6	1.041,1	A 857,2

Erläuterungen

Übergangswohnheime

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		UEBERGANGSWOHNHEIME			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01	246	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	980,0	1.020,0	A 1.090,0 B 821,2 C 674,2
113 01	246	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,5	0,5	A 1,0 B 0,2
119 69	246	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,5	0,5	A 0,5 B 0,7
124 01	246	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	16,5	16,5	A
		GESAMTEINNAHMEN	997,5	1.037,5	A 1.091,5
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
425 01	246	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	352,6	373,7	A 305,0 B 299,9 C 268,0
425 11	246	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	-	-	A -
426 01	246	LOEHNE DER ARBEITER	263,4	279,0	A 215,8 B 190,4 C 171,2
451 01	246	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	0,5	0,5	A 0,9 B 0,1 C 0,2
453 01	246	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	2,0	2,0	A - B 1,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01	246	GESCHAEFTSBEDARF ZU 511 01 BIS 546 69: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG	4,0	4,0	A 6,0 B 2,1 C 2,6
512 01	246	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN VGL. VERMERK ZU 511 01.	0,7	0,7	A 0,5 B 0,0 C 0,2
513 01	246	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN VGL. VERMERK ZU 511 01.	11,0	11,0	A 8,0 B 9,2 C 6,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 52

Die staatlichen Übergangswohnheime (Amberg, Aschaffenburg I und II, Augsburg, Geretsried I und II, Hof, Ingolstadt, Landshut, Nürnberg I und II, Regensburg, Schweinfurt, Stadeln, Traunreut, Waldkraiburg und Würzburg) dienen neben den staatlichen Lagern der vorläufigen Unterbringung von Aussiedlern und der diesen gleichgestellten Personen sowie von Zuwanderern aus der SBZ, soweit sie nach der Verteilungs-V vom 28. März 1952 (BGBl I S. 236) bzw. nach dem Gesetz über die Notaufnahme von Deutschen in das Bundesgebiet vom 22. August 1950 (BGBl I S. 367) dem Freistaat Bayern zugewiesen werden.

Zu 111 01	1975 DM	1976 DM
1. Benützungsgebühren für 591 (1975) Wohnungen	955 000	995 000
2. Benützungsgebühren für überlassene Einrichtungsgegenstände	25 000	25 000
Zusammen	980 000	1 020 000

1975 gegenüber 1974:

Weniger 260 000 DM infolge Nichtbelegung von Übergangswohnungen

Mehr 150 000 DM infolge Inanspruchnahme von weiteren Übergangswohnheimen

Somit weniger 110 000 DM

1976 gegenüber 1975:

Mehr 40 000 DM infolge Mieterhöhungen.

Zu 124 01

Erbbauzins für das der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft überlassene Grundstück, auf dem das ÜGW Geretsried II errichtet wurde.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 16 500 DM infolge Erstveranschlagung.

Zu 425 01	1975 DM	1976 DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	352 600	373 700

1975 gegenüber 1974:

Mehr 47 600 DM infolge Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 21 100 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 426 01	1975 DM	1976 DM
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	263 400	279 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 47 600 DM infolge Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 15 600 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 451 01	DM
1. Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	300
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen	200
Zusammen	500

Zu 1.: Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Bedarf bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 453 01

1975 gegenüber 1974:

Mehr 2 000 DM infolge Neuveranschlagung (bisher bei Kap. 10 02 Tit. 453 01).

Zu 511 01	DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	1 500
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	1 500
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	1 000
4. Sonstiges	—
Zusammen	4 000

Zu 512 01	DM
1. Bücher, Landkarten und Druckschriften	—
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	700
3. Sonstiges	—
Zusammen	700

Zu 513 01	DM
1. Postgebühren	4 500
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	6 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—
4. Sonstiges	500
Zusammen	11 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 3 000 DM infolge Gebührenerhöhung.

Übergangswohnheime

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
515 01	246	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE VGL. VERMERK ZU 511 01.	3,0	3,5	A B C	2,0 0,5 2,0
515 21	246	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN VGL. VERMERK ZU 511 01.	25,0	25,0	A B C	21,1 5,9 29,3
517 01	246	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME VGL. VERMERK ZU 511 01.	410,0	410,0	A B C	270,0 320,1 282,8
518 01	246	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME VGL. VERMERK ZU 511 01.	1.340,0	1.365,0	A B C	1.185,2 1.029,3 898,4
519 01	246	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN VGL. VERMERK ZU 511 01.	170,0	150,0	A B C	80,0 127,0 48,0
546 69	246	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN VGL. VERMERK ZU 511 01.	4,0	4,0	A B C	5,0 2,9 2,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
671 01	246	TRANSPORTKOSTEN FUER DIE WEITERLEITUNG DER WOHNHEIMINSASSEN	77,0	77,0	A B C	90,0 64,4 57,2
681 01	246	VERPFLEGUNGSGELD FUER DIE INSASSEN DES DURCHGANGSHEIMES FUER ALLEINSTEHENDE JUGENDLICHE	7,8	7,8	A B C	6,5 5,2 3,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
812 02	246	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER FACHAUFGABEN	-	-	A B	- 51,0
		GESAMTAUSGABEN	2.671,0	2.713,2	A	2.196,0

Erläuterungen

Zu 515 01	1975 DM	1976 DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	800	2 100
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	1 300	500
3. Unterhaltung	900	900
4. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	—	—
Zusammen	3 000	3 500

1975 gegenüber 1974:

Mehr 1 000 DM infolge dringender Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen und erhöhten Unterhalts.

Zu 515 21

Die Ausgaben sind für die Ausstattung der Wohnungen bestimmt.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 3 900 DM infolge dringender Ersatzbeschaffungen von Einrichtungsgegenständen.

Zu 517 01	DM
1. Heizung	180 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	120 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	90 000
4. Steuern und Abgaben	3 000
5. Geräte	3 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	14 000
Zusammen	410 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr	80 000 DM	infolge Inanspruchnahme des Übergangswohnheimes Geretsried II
	60 000 DM	infolge Erhöhung der Heizölpreise und Erhöhung der sonstigen Gebühren
Zusammen	140 000 DM	

Zu 518 01

Für die Übergangswohnheime sind im einzelnen veranschlagt:

	DM
Amberg	37 089
Aschaffenburg I	108 956
Aschaffenburg II	20 076
Augsburg	96 900
Geretsried I	104 134
Geretsried II	171 388
Hof	54 428
Ingolstadt	111 521
Landshut	72 200
Nürnberg I	104 446
Nürnberg II	58 384
Regensburg	76 120
Schweinfurt	48 299
Stadeln	42 188
Traunreut	108 736
Waldkraiburg	51 517
Würzburg	73 618
Zusammen	1 340 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 154 800 DM infolge Inanspruchnahme des Übergangswohnheimes Geretsried II, Mieterhöhungen und Wegfall von Aufwendungszuschüssen.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 25 000 DM infolge Mieterhöhungen.

Zu 519 01	1975 DM	1976 DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	—	—
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	170 000	150 000
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	—	—
Zusammen	170 000	150 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 90 000 DM infolge dringender Unterhaltungsarbeiten, insbesondere Erneuerung und Ausbesserung von unfallträchtigen Bodenbelägen und Durchführung von vertraglich vereinbarten Schönheitsreparaturen.

Zu 546 69	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	—
3. Verlustentschädigungen	—
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	—
5. Sonstige vermischte Ausgaben	4 000
Zusammen	4 000

Zu 681 01

Für alleinstehende jugendliche Zuwanderer aus der SBZ und Aussiedler sind in Nürnberg (männliche) und Würzburg (weibliche) Durchgangsheime eingerichtet.

Die Jugendlichen erhalten ein Verpflegungspäckchen für das Frühstück und Abendessen im Werte von 5 DM. Das Mittagessen wird in einer nahegelegenen Gaststätte eingenommen. Veranschlagt ist der Bedarf für 100 Jugendliche (650 Verpflegungstage) bei einem Verpflegungssatz von 12 DM.

Übergangswohnheime

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5		6
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	997,5	1.037,5	A	1.091,5
		GESAMTEINNAHMEN	997,5	1.037,5	A	1.091,5
		PERSONALAUSGABEN	618,5	655,2	A	521,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.967,7	1.973,2	A	1.577,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	84,8	84,8	A	96,5
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	-	-	A	-
		GESAMTAUSGABEN	2.671,0	2.713,2	A	2.196,0
		ZUSCHUSS	1.673,5	1.675,7	A	1.104,5

Erläuterungen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		SAMMELLAGER FUER AUSLAENDER ZIRNDORF			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01	249	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	65,0	65,0	A 100,0 B 94,8 C 84,5
113 01	249	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	1,0	1,0	A 1,0 B 1,5 C 2,0
119 69	249	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A 1,0 B 1,6 C 1,6
124 01	249	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	-	-	A 2,0 B 0,7 C 1,4
		GESAMTEINNAHMEN	67,0	67,0	A 104,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01	249	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	28,5	30,2	A 25,0 B 23,9 C 21,2
425 01	249	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	484,5	513,5	A 321,7 B 361,5 C 294,0
425 11	249	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	-	-	A -
426 01	249	LOEHNE DER ARBEITER	349,0	370,0	A 298,3 B 265,6 C 243,5
427 01	249	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	16,0	16,0	A 12,0 B 15,4 C 12,0
451 01	249	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	4,0	4,0	A 0,3 B 1,0 C 0,2
453 01	249	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	-	-	A - C 0,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01	249	GESCHAEFTSBEDARF ZU 51101 BIS 54669 : GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG	5,0	5,0	A 4,9 B 3,7 C 2,8
512 01	249	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN VGL. VERMERK ZU 511 01.	0,8	0,8	A 0,5 B 0,4 C 0,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 53

Das Sammellager für Ausländer in Zirndorf dient der Unterbringung von heimatlosen Ausländern und Asylberechtigten nach dem Ausländergesetz vom 28. April 1965 (BGBl I S. 353).

Zu 111 01

	DM
1. Entgelte der Lagerinsassen für Unterkünfte, Verpflegung und sonstige Leistungen	60 400
2. desgl. des Lagerpersonals	4 600
Zusammen	65 000

1975 gegenüber 1974:

Weniger 35 000 DM infolge geringerer Belegung durch die geplante Vorverteilung auf die Länder.

Zu 124 01

1975 gegenüber 1974:

Weniger 2 000 DM infolge Aufkündigung der für Kantinenzwecke vermieteten Räume.

Zu 422 01

	1975 DM	1976 DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen insgesamt	28 500	30 200

1975 gegenüber 1974:

Mehr 3 500 DM infolge Besoldungserhöhung.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 1 700 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 425 01

	1975 DM	1976 DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	484 500	513 500

1975 gegenüber 1974:

Mehr 162 800 DM infolge Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 29 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 426 01

	1975 DM	1976 DM
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) insgesamt	349 000	370 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 50 700 DM infolge Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 21 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 427 01

Pauschalentschädigung für die ärztlichen Untersuchungen der Lagerinsassen.

Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt.

Zu 451 01

	DM
1. Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	3 700
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen	300
Zusammen	4 000

Zu 1.: Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Bedarf bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

1975 gegen 1974:

Mehr 3 700 DM infolge Gewährung des Zuschusses zur Gemeinschaftsverpflegung.

Zu 511 01

	DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	3 000
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	300
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	1 600
4. Sonstiges	100
Zusammen	5 000

Zu 512 01

	DM
1. Bücher, Landkarten und Druckschriften	300
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	500
3. Sonstiges	—
Zusammen	800

Sammellager für Ausländer Zirndorf

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
513 01	249	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN VGL. VERMERK ZU 511 01.	6,0	6,0	A B C	4,0 4,0 3,3
514 01	249	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN VGL. VERMERK ZU 511 01.	0,8	0,8	A B C	0,6 0,6 0,7
515 01	249	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE VGL. VERMERK ZU 511 01.	4,0	5,0	A B C	4,0 8,3 4,7
515 21	249	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN VGL. VERMERK ZU 511 01.	25,0	25,0	A B C	10,0 44,4 4,7
516 01	249	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG VGL. VERMERK ZU 511 01.	1,3	1,5	A B	0,9 0,2
517 01	249	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME VGL. VERMERK ZU 511 01.	132,0	132,0	A B C	120,0 116,3 90,1
519 01	249	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN VGL. VERMERK ZU 511 01.	200,0	200,0	A B C	250,0 215,8 60,7
522 01	249	VERBRAUCHSMITTEL VGL. VERMERK ZU 511 01.	250,0	250,0	A B C	204,0 155,8 142,3
524 01	249	LEHR- UND LERNMITTEL VGL. VERMERK ZU 511 01.	0,5	0,5	A B C	1,0 0,2 0,2
527 01	249	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN VGL. VERMERK ZU 511 01.	0,3	0,3	A B C	0,1 0,0 0,0
546 69	249	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN VGL. VERMERK ZU 511 01.	0,5	0,5	A B C	0,5 0,1 0,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
633 01	249	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	23,5	23,5	A B C	23,5 23,5 23,5
671 01	249	TRANSPORTKOSTEN FUER DIE WEITERLEITUNG DER LAGERINSASSEN	6,0	6,0	A B C	3,0 5,5 5,8
		BAUMASSNAHMEN				
701 01	249	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A B C	- 3,7 6,2

Erläuterungen

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	1 200
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	4 800
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—
4. Sonstiges	—
Zusammen	6 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 2 000 DM infolge Erweiterung der Fernsprechanlage und Gebührenerhöhung.

Zu 514 01

	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	400
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	400
3. Gebrauchsgegenstände	—
4. Sonstiges	—
Zusammen	800

Bestand an Dienstfahrzeugen	**Soll 1976**	**Soll 1975**	**Soll 1974**	**am 1. 5. 1974**
Personenkraftwagen	1	1	1	1

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	DM
Kosten wie vor	800
Personalausgaben	2 000
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	—
Zusammen	2 800

Zu 515 01

	1975 DM	1976 DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	3 400	3 600
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	—	800
3. Unterhaltung	600	600
4. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	—	—
Zusammen	4 000	5 000

1976 gegenüber 1975:
Mehr 1 000 DM infolge dringender Ersatzbeschaffungen.

Zu 515 21

Ausgaben für die Ausstattung der Unterkunftsräume des Sammellagers und die Unterhaltung dieser Gegenstände.

Zu 516 01

Ausgaben für Dienstkleidung des Wachpersonals, Schutzkleidung für die Krankenschwestern und Küchenhilfen.

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	71 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	17 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	42 000
4. Steuern und Abgaben	—
5. Geräte	900
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	1 100
Zusammen	132 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 12 000 DM infolge Erhöhung der Heizkosten der Fernwärmeversorgung und der Wasserversorgung.

Zu 519 01

	DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	200 000
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	—
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	—
Zusammen	200 000

Zu 522 01

	DM
1. Verpflegung	247 000
2. Medikamente und dgl.	3 000
Zusammen	250 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 46 000 DM infolge Zunahme der Zahl der Verpflegungsteilnehmer. Durch die geplante Vorverteilung der Insassen auf die Aufnahmeländer sind die Insassen während der kurzen Aufenthaltsdauer fast alle auf die Gemeinschaftsverpflegung angewiesen.

Zu 524 01

Ausgaben für Lehr- und Lernmittel der Lagerschule.

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	100
3. Verlustentschädigungen	100
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	—
5. Sonstige vermischte Ausgaben	300
Zusammen	500

Zu 633 01

	DM
Erstattung des Verwaltungsaufwands an die Stadt Zirndorf, der durch die Unterhaltung des Lagers entsteht (Pauschale)	23 500

Zu 671 01

1975 gegenüber 1974:
Mehr 3000 DM infolge Zunahme der Weiterleitungskosten.

Sammellager für Ausländer Zirndorf

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01	249	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS-UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN	-	-	A
812 02	249	ERSATZBESCHAFFUNG EINER ROENTGENANLAGE BEIM SAMMELLAGER FUER AUSLAENDER IN ZIRNDORF	-	-	A 120,0
		GESAMTAUSGABEN	1.537,7	1.590,6	A 1.404,3
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	67,0	67,0	A 104,0
		GESAMTEINNAHMEN	67,0	67,0	A 104,0
		PERSONALAUSGABEN	882,0	933,7	A 657,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	626,2	627,4	A 600,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	29,5	29,5	A 26,5
		BAUMASSNAHMEN	-	-	A -
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	-	-	A 120,0
		GESAMTAUSGABEN	1.537,7	1.590,6	A 1.404,3
		ZUSCHUSS	1.470,7	1.523,6	A 1.300,3

Erläuterungen

Flüchtlingserholungsheim Bad Bocklet

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		FLUECHTLINGSERHOLUNGSHEIM BAD BOCKLET				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01	246	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	-	-	A	-
113 01	246	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	-	-	A	-
119 69	246	VERMISCHTE EINNAHMEN	-	-	A	-
					B	0,1
124 01	246	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	-	-	A	-
125 01	246	KUR- UND VERPFLEGUNGSKOSTEN	263,7	263,7	A	200,0
					B	178,5
					C	161,2
		GESAMTEINNAHMEN	263,7	263,7	A	200,0
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
425 01	246	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	28,5	30,2	A	24,0
					B	25,8
					C	22,8
425 11	246	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	-	-	A	-
426 01	246	LOEHNE DER ARBEITER	72,0	76,4	A	49,0
					B	57,8
					C	51,3
427 01	246	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH TAETIGE	2,6	2,6	A	1,8
					B	2,0
451 01	246	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	0,2	0,2	A	0,1
					B	0,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01	246	GESCHAEFTSBEDARF	0,5	0,5	A	0,4
					B	0,3
					C	0,2
512 01	246	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	0,1	0,1	A	0,1
					B	0,0
					C	0,0
513 01	246	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	1,4	1,4	A	1,2
					B	0,9
					C	0,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 54

Das Flüchtlingserholungsheim Bad Bocklet dient der Durchführung von Bade- und Heilkuren bedürftiger und gesundheitsgefährdeter Vertriebener und Flüchtlinge und anderer Kurbedürftiger der unteren Einkommensschichten.

Zu 125 01

	DM
1. 40 Personen mit einem Tagessatz von 19,50 DM für 335 Verpflegungstage (insgesamt 13 400 Verpflegungstage)	261 300
2. Entgelte des Personals für Verpflegung (4 Personen für 300 Mittagessen bei einem Verpflegungssatz von 2 DM) rd.	2 400
Zusammen	263 700

1975 gegenüber 1974:
Mehr 63 700 DM infolge Erhöhung des Tagessatzes.

Zu 425 01

	1975 DM	1976 DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	28 500	30 200

1975 gegenüber 1974:
Mehr 4 500 DM infolge Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 1 700 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 426 01

	1975 DM	1976 DM
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	72 000	76 400

1975 gegenüber 1974:
Mehr 23 000 DM infolge Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 4 400 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 427 01

Entgelte für eine Spülhilfe während der Hauptsaison.

Zu 451 01

	DM
1. Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	100
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen	100
Zusammen	200

Zu 1.: Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Bedarf bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 511 01

	DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	250
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	200
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	50
Zusammen	500

Zu 512 01

	DM
1. Bücher, Landkarten und Druckschriften	50
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	50
3. Sonstiges	—
Zusammen	100

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	600
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	700
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—
4. Sonstiges	100
Zusammen	1 400

Flüchtlingserholungsheim Bad Bocklet

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
515 01	246	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	1,2	0,5	A	0,4
515 21	246	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	0,6	1,8	A B C	0,6 0,4 0,2
517 01	246	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	6,0	6,0	A B C	5,5 4,9 5,9
518 01	246	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	4,8	4,8	A B C	4,2 4,2 4,2
519 01	246	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	1,0	3,0	A B	2,6 1,8
522 01	246	VERBRAUCHSMITTEL	89,5	89,5	A B C	75,8 67,9 57,9
527 01	246	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	0,2	0,2	A B C	0,1 0,0 0,0
533 01	246	AUFWENDUNGEN FUER DIE AUSWAERTIGE UNTERBRINGUNG DER KURGAESTE	80,4	80,4	A B C	67,0 60,2 55,7
534 01	246	AUFWENDUNGEN FUER DIE KULTURELLE BETREUUNG DER KURGAESTE	1,3	1,3	A B C	1,1 0,9 0,8
546 69	246	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,2	0,2	A B	0,1 0,0
		GESAMTAUSGABEN	290,5	299,1	A	234,0
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	263,7	263,7	A	200,0
		GESAMTEINNAHMEN	263,7	263,7	A	200,0
		PERSONALAUSGABEN	103,3	109,4	A	74,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	187,2	189,7	A	159,1
		GESAMTAUSGABEN	290,5	299,1	A	234,0
		ZUSCHUSS	26,8	35,4	A	34,0

Erläuterungen

Zu 515 01	1975 DM	1976 DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	—	—
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	700	—
3. Unterhaltung	500	500
4. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	—	—
Zusammen	1 200	500

Zu 515 21

Die Ausgaben sind für die Ausstattung der Gemeinschaftsräume bestimmt.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 1 200 DM infolge dringender Beschaffung eines Kühlschranks.

Zu 517 01	DM
1. Heizung	3 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	1 800
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	800
4. Steuern und Abgaben	—
5. Geräte	100
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	300
Zusammen	6 000

Zu 519 01	1975 DM	1976 DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	—	—
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	1 000	3 000
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	—	—
Zusammen	1 000	3 000

Zu 522 01	DM
1. Verpflegung der Kurgäste 13 400 Verpflegstage à 6,50 DM	87 100
2. Personalverpflegung 1200 Verpflegstage à 2 DM	2 400
Zusammen	89 500

1975 gegenüber 1974:
Mehr 13 700 DM infolge Erhöhung des Verpflegungssatzes.

Zu 533 01

Die Kurgäste übernachten außerhalb des Heims in Privatquartieren. Pro Übernachtung ist ein Betrag von etwa 6 DM zu entrichten.

1975 gegenüber 1974:
Mehr 13 400 DM infolge Erhöhung der Übernachtungskosten.

Zu 534 01	DM
Ausflugsreisen, Besuche von Theater- und Kinovorführungen, Abhaltung von Vorträgen und ähnliches	1 300

Für 440 Kurgäste ist ein Betrag von je 3 DM für kulturelle Betreuung während der Kuraufenthalte zugrunde gelegt.

Zu 546 69	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	100
3. Verlustentschädigungen	—
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	—
5. Sonstige vermischte Ausgaben	100
Zusammen	200

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		HEIMATAUSKUNFTSTELLEN			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
113 01	215	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	-	-	A - C 0,0
119 69	215	VERMISCHTE EINNAHMEN	-	-	A -
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
231 01	215	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VOM BUND	-	-	A - B 1.958,9 C 1.659,4
		GESAMTEINNAHMEN	-	-	A -
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
425 01	215	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.638,7	1.737,0	A
425 06	215	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	***	***	A 1.600,0 B 1.667,0 C 1.385,2
426 01	215	LOEHNE DER ARBEITER	92,0	97,6	A
426 06	215	LOEHNE DER ARBEITER	***	***	A 50,0 B 2,0 C 8,3
441 01	215	BEIHILFEN AUFGRUND DER BEIHILFEVORSCHRIFTEN	***	***	A 5,0 B 5,0 C 1,5
442 01	215	UNTERSTUETZUNGEN AUFGRUND DER UNTERSTUETZUNGS-GRUNDSAETZE	***	***	A 0,6 B 0,2 C 0,2
451 01	215	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	13,9	13,9	A 13,9 B 12,4 C 13,1
453 01	215	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	2,0	2,0	A - B 2,4 C 1,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01	215	GESCHAEFTSBEDARF	19,0	19,0	A 14,1 B 23,2 C 19,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 55

Nach § 24 des Feststellungsgesetzes (FG) i. d. F. vom 23. Dezember 1970 (BGBl I S. 1870) sind bei den Landesausgleichsämtern Heimatauskunftstellen zu errichten. Sie haben die Aufgabe, auf Anforderung der Feststellungsbehörden die Anträge der Vertriebenen auf Schadensfeststellung zu begutachten, Auskünfte zu erteilen und Zeugen und Sachverständige zu benennen, deren Aussage für die Entscheidung über Feststellungsanträge der Vertriebenen wesentlich sein könnte (§ 25 Abs. 1 FG).
Die Heimatauskunftstellen beim Landesausgleichsamt Bayern sind mit Verordnung vom 22. Dezember 1952 (BGBl I S. 845) errichtet worden.

Zu 425 01	**1975** DM	**1976** DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	1 638 700	1 737 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr	1 600 000 DM	infolge Neuveranschlagung (bisher bei 10 55/425 06)
	38 700 DM	infolge Tariferhöhung
Zusammen	1 638 700 DM	

1976 gegenüber 1975:
Mehr 98 300 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 425 06

1975 gegenüber 1974:
Weniger 1 600 000 DM infolge Veranschlagung bei 10 55/425 01.

Zu 426 01	**1975** DM	**1976** DM
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) insgesamt	92 000	97 600

1975 gegenüber 1974:

Mehr	50 000 DM	infolge Neuveranschlagung (bisher bei 10 55/426 06)
	42 000 DM	infolge Tariferhöhung
Zusammen	92 000 DM	

1976 gegenüber 1975:
Mehr 5 600 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 426 06

1975 gegenüber 1974:
Weniger 50 000 DM infolge Veranschlagung bei 10 55/426 01.

Zu 441 01

1975 gegenüber 1974:
Weniger 5 000 DM infolge Veranschlagung bei 13 03/442 02.

Zu 442 01

1975 gegenüber 1974:
Weniger 600 DM infolge Veranschlagung bei 10 02/442 01.

Zu 451 01	DM
1. Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	13 400
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen	500
Zusammen	13 900

Zu 1.: Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Bedarf bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt.
Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 511 01	DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	8 000
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	400
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	10 500
4. Sonstiges	100
Zusammen	19 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 4 900 DM infolge Preissteigerungen und vermehrten Bedarf.

Heimatauskunftstellen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
512 01	215	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	6,0	6,0	A	3,0
					B	5,7
					C	5,1
513 01	215	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	35,0	35,0	A	29,0
					B	35,3
					C	32,3
515 01	215	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	7,0	7,0	A	5,5
					B	16,2
					C	5,4
517 01	215	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	39,0	39,0	A	34,0
					B	38,8
					C	28,9
518 01	215	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	188,5	188,5	A	124,7
					B	126,9
					C	125,8
518 11	215	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	-	-	A	-
					C	1,8
519 01	215	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	6,5	6,5	A	0,5
					B	0,2
					C	0,6
526 01	215	GERICHTS- UND AEHNLICHE KOSTEN	***	***	A	1,0
526 11	215	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE	***	***	A	30,0
					B	28,5
					C	27,0
527 01	215	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	0,5	0,5	A	0,5
					B	0,0
					C	0,0
546 69	215	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,5	0,5	A	0,5
					C	0,0
		BAUMASSNAHMEN				
701 01	215	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A	-
		GESAMTAUSGABEN	2.048,6	2.152,5	A	1.912,3

Erläuterungen

Zu 512 01

	DM
1. Bücher, Landkarten und Druckschriften	3 000
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	3 000
3. Sonstiges	—
Zusammen	6 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 3 000 DM infolge Preissteigerungen und tatsächlichen Bedarf.

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	23 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	12 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—
4. Sonstiges	—
Zusammen	35 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 6 000 DM wegen Erhöhung der Gebühren.

Anzahl der in den Wohnungen von Bediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanschlüsse:
a. Hauptanschlüsse ..... — (—)
b. Nebenanschlüsse ..... — (—)

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	3 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	1 000
3. Unterhaltung	3 000
4. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	—
Zusammen	7 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 1 500 DM wegen dringender Ersatzbeschaffungen.

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	—
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	8 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	31 000
4. Steuern und Abgaben	—
5. Geräte	—
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	—
Zusammen	39 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 5 000 DM infolge Erhöhung der Reinigungskosten.

Zu 518 01

	DM
Miete für die Diensträume München, Leonrodstr. 56, einschl. Fahrstuhlanlage und Pkw-Abstellplätze	188 500

1975 gegenüber 1974:
Mehr 63 800 DM infolge Mietpreiserhöhung.

Zu 519 01

	DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	—
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Gebäude und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	6 500
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	—
Zusammen	6 500

1975 gegenüber 1974:
Mehr 6 000 DM wegen der laut Mietvertrag durchzuführenden Schönheitsreparaturen.

Zu 526 01

1975 gegenüber 1974:
Weniger 1 000 DM infolge Übertragung nach Kap. 10 02 Tit. 526 01.

Zu 526 11

1975 gegenüber 1974:
Weniger 30 000 DM infolge Übertragung nach Kap. 10 02 Tit. 526 11.

Zu 527 01

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen ..... — (—)

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	100
3. Verlustentschädigungen	—
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	100
5. Sonstige vermischte Ausgaben	300
Zusammen	500

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	-	-	A -
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	-	-	A -
		GESAMTEINNAHMEN	-	-	A -
		PERSONALAUSGABEN	1.746,6	1.850,5	A 1.669,5
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	302,0	302,0	A 242,8
		BAUMASSNAHMEN	-	-	A -
		GESAMTAUSGABEN	2.048,6	2.152,5	A 1.912,3
		ZUSCHUSS	2.048,6	2.152,5	A 1.912,3

Erläuterungen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		HAUS DES DEUTSCHEN OSTENS			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01	189	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	-	-	A -
113 01	189	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	-	-	A -
119 69	189	VERMISCHTE EINNAHMEN	-	-	A - B 0,0 C 0,1
124 01	189	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	25,0	25,0	A 18,0 B 20,2 C 17,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01	189	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN VOM BUND VGL. VERMERK ZU 523 01.	-	-	A 50,0
		GESAMTEINNAHMEN	25,0	25,0	A 68,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01	189	VERGUETUNGEN FUER DIE MITGLIEDER DES PRAESIDIUMS UND DES KURATORIUMS UND IHRER AUSSCHUESSE	6,0	6,0	A 5,0 B 3,4 C 1,1
425 01	189	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	173,1	183,5	A 176,0 B 147,9 C 107,8
425 11	189	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	7,3	7,3	A 7,3 B 6,9 C 12,1
426 01	189	LOEHNE DER ARBEITER	24,8	26,3	A 20,0 B 21,1 C 18,5
427 01	189	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	6,0	6,0	A
451 01	189	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	1,5	1,5	A 1,3 B 1,3 C 1,0
453 01	189	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	-	-	A -

Erläuterungen

Vorbemerkungen zu Kapitel 10 56

Das „Haus des Deutschen Ostens" dient als Begegnungsstätte zur Pflege und Fortentwicklung des Kulturguts der Vertriebenen und Flüchtlinge sowie der Stärkung und Koordinierung ihrer Kulturarbeit. Es hat vor allem Aufgaben wahrzunehmen, die dem Freistaat Bayern aus dem Auftrag des § 96 des Gesetzes über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge (Bundesvertriebenengesetz — BVFG) in der Fassung vom 23. Oktober 1961 (BGBl I S. 1882) für die kulturelle Förderung der Vertriebenen und Flüchtlinge erwachsen. Es hat auch der Förderung der Ostkunde im Bereich der Erwachsenen- und Jugendbildung, insbesondere dem Ostkunde-Unterricht an den bayerischen Schulen, zu dienen (vgl. VO über die Errichtung eines „Hauses des Deutschen Ostens" vom 2. April 1970 — GVBl S. 164).

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	1 700
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	23 300
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	—
4. Sonstige Einnahmen	—
Zusammen	25 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 7 000 DM infolge weiterer Vermietung von Räumen.

Zu 331 01

Zuschüsse des Bundes, insbesondere für Zwecke der Titel 523 01 und 813 01 können nach den Erfahrungen der letzten Zeit nicht mehr erwartet werden.

1975 gegenüber 1974:
Weniger 50 000 DM.

Zu 412 01

1. Die Mitglieder des Präsidiums und des Kuratoriums erhalten für die mit der ehrenamtlichen Tätigkeit zusammenhängenden Reisen oder Gänge Reisekostenvergütung nach den für bayerische Staatsbeamte der Besoldungsgruppe A 15 geltenden Vorschriften. Sofern im öffentlichen Dienst stehende Mitglieder bei Dienstreisen eine höhere Reisekostenvergütung erhalten als bayerische Staatsbeamte der Besoldungsgruppe A 15, wird ihnen für die genannten Reisen und Gänge die entsprechend höhere Reisekostenvergütung gewährt.
2. Neben der Reisekostenvergütung nach Nr. 1 wird den Mitgliedern für jeden Tag der Teilnahme an einer Sitzung des Präsidiums oder des Kuratoriums eine Sitzungsvergütung von 25 DM gewährt.

1975 gegenüber 1974:
Mehr 1 000 DM infolge Erhöhung der Fahrtkosten und Anhebung der Reisekostenvergütungen.

Zu 425 01	1975 DM	1976 DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) insgesamt	173 100	183 500

1976 gegenüber 1975:
Mehr 10 400 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 425 11	DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) insgesamt	7 300

Zu 426 01	1975 DM	1976 DM
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) insgesamt	24 800	26 300

1975 gegenüber 1974:
Mehr 4 800 DM infolge Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 1 500 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 427 01

Die Mittel werden zur stundenweisen Beschäftigung von Hilfskräften bei der Gestaltung von Ausstellungen und Aushilfspförtnern benötigt.

1975 gegenüber 1974:
Mehr 6 000 DM infolge Neuveranschlagung.

Zu 451 01

	DM
1. Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	1 400
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen	100
Zusammen	1 500

Zu 1.: Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Bedarf bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01	189	GESCHAEFTSBEDARF	6,5	6,5	A	6,0
					B	4,8
					C	2,5
512 01	189	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	2,0	2,0	A	2,0
					B	0,9
					C	0,5
513 01	189	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	10,0	10,0	A	10,0
					B	7,1
					C	6,9
515 01	189	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	3,0	3,0	A	1,0
					B	0,7
					C	0,5
515 21	189	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	5,0	15,0	A	2,3
					B	7,0
					C	0,8
517 01	189	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	30,0	30,0	A	25,0
					B	24,0
					C	18,5
518 01	189	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	5,0	5,0	A	4,0
					B	2,6
					C	2,6
519 01	189	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	49,3	50,0	A	2,0
					B	16,3
					C	1,9
523 01	189	KUNST- UND WISSENSCHAFTLICHE SAMMLUNGEN UND BIBLIOTHEKEN DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 01.	20,0	20,0	A	20,0
					B	19,4
					C	18,5
527 01	189	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	5,0	5,0	A	4,0
					B	3,0
					C	1,8
546 69	189	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,5	1,5	A	1,0
					B	0,4
					C	0,7
547 01	189	KOSTEN FUER VORTRAGENDE BEI VERANSTALTUNGEN UND TAGUNGEN	30,0	30,0	A	12,0
					B	11,1
					C	9,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
681 01	189	ZUSCHUESSE FUER TAGUNGSTEILNEHMER	30,0	30,0	A	23,0
					B	20,6
					C	18,0
		BAUMASSNAHMEN				
701 01	189	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A	130,0

Erläuterungen

Zu 511 01

	DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	2 000
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	2 500
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	2 000
4. Sonstiges	—
Zusammen	6 500

Zu 512 01

	DM
1. Bücher, Landkarten und Druckschriften	500
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	1 000
3. Sonstiges	500
Zusammen	2 000

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	5 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	5 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—
4. Sonstiges	—
Zusammen	10 000

Anzahl der in den Wohnungen von Bediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanschlüsse:

a. Hauptanschlüsse	—	(—)
b. Nebenanschlüsse	1	(1)

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	—
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	2 500
3. Unterhaltung	500
4. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	—
Zusammen	3 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 2 000 DM infolge dringender Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen.

Zu 515 21

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Ausstattung einer Dauerausstellung, sowie die Beschaffung von Bilderrahmen für Dauerleihgaben.

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	8 600
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	7 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	7 000
4. Steuern und Abgaben	5 800
5. Geräte	—
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	1 600
Zusammen	30 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 5 000 DM infolge Heizkosten- und Grundsteuererhöhung.

Zu 518 01

	DM
1975 gegenüber 1974:	
Saalmiete für Veranstaltungen	5 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 1 000 DM infolge gestiegener Mieten und vermehrter Veranstaltungen.

Zu 519 01

	1975 DM	1976 DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	49 300	50 000
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	—	—
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	—	—
Zusammen	49 300	50 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 47 300 DM infolge dringender Dach- und Fußbodeninstandsetzungen, sowie dringender Elektroarbeiten.

Zu 523 01

Der Ansatz dient zur Unterhaltung der Bibliothek.

Zu 527 01

1975 gegenüber 1974:

Mehr 1 000 DM infolge vermehrter Reisen für Veranstaltungszwecke und Erhöhung der Reisekostenvergütungen.

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1 000
3. Verlustentschädigungen	—
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	—
5. Sonstige vermischte Ausgaben	500
Zusammen	1 500

Zu 547 01

Veranschlagt sind Honorare und Reisekostenvergütungen für Vortragende.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 18 000 DM infolge vermehrter Veranstaltungstätigkeit.

Zu 681 01

Soweit das Haus des Deutschen Ostens Tagungen durchführt, werden den Teilnehmern Reisekostenvergütungen (Fahrkosten, Zehrgelder, Übernachtungsgeld) gewährt.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 7 000 DM infolge Zunahme der Zahl der Tagungen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01	189	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	15,0	-	A
813 01	189	ERWERB VON SONSTIGEN BEWEGLICHEN SACHEN IM INLAND VGL. VERMERK ZU 523 01.	-	-	A - C 50,0
		GESAMTAUSGABEN	431,0	438,6	A 451,9
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	25,0	25,0	A 18,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	-	-	A 50,0
		GESAMTEINNAHMEN	25,0	25,0	A 68,0
		PERSONALAUSGABEN	218,7	230,6	A 209,6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	167,3	178,0	A 89,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	30,0	30,0	A 23,0
		BAUMASSNAHMEN	-	-	A 130,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	15,0	-	A -
		GESAMTAUSGABEN	431,0	438,6	A 451,9
		ZUSCHUSS	406,0	413,6	A 383,9

Erläuterungen

Zu 812 01

Ausstattung eines Vortragssaales.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		LANDESJUGENDHOF LICHTENAU			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
119 69	238	VERMISCHTE EINNAHMEN	***	***	A 5,0 C 0,0
		GESAMTEINNAHMEN	***	***	A 5,0
		AUSGABEN			
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
547 01	238	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	***	***	A 100,0
		GESAMTAUSGABEN	***	***	A 100,0
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			A 5,0
		GESAMTEINNAHMEN			A 5,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			A 100,0
		GESAMTAUSGABEN			A 100,0
		ZUSCHUSS			A 95,0

Erläuterungen

Bemerkung zu Kapitel 10 60

Die räumlichen Verhältnisse im Landesjugendhof Lichtenau boten nicht mehr die notwendigen Voraussetzungen für eine erfolgversprechende Erziehungsarbeit an besonders verhaltensauffälligen Jugendlichen. Bauliche Verbesserungen waren bei den unter Denkmalschutz stehenden Gebäuden nicht durchführbar und wegen der isolierten Lage auch nicht sinnvoll. Der Landesjugendhof wurde deshalb zum 30. September 1972 aufgelöst (Bekanntmachung des StMAS vom 20. April 1972 — AMBl S. A 170 —).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		DEUTSCHES HERZZENTRUM MUENCHEN DES FREISTAATES BAYERN BEI EINFUEHRUNG DER KAUFMAENNISCHEN BUCHFUEHRUNG KOENNEN DIE EINNAHMEN UND AUSGABEN ABWEICHEND NACHGEWIESEN WERDEN; VGL. VERMERK ZU KAP. 10 24.			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01	312	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	-	-	A 3,0
111 02	312	EINNAHMEN AUS DER STATIONAEREN BEHANDLUNG VON PATIENTEN MIT ALLGEMEINEM PFLEGESATZ	17.295,6	18.240,3	A 3.471,0 B 21,8
111 03	312	EINNAHMEN AUS DER STATIONAEREN BEHANDLUNG VON PATIENTEN MIT WAHLLEISTUNGEN	415,0	923,0	A 15.000,0 B 821,8
111 04	312	EINNAHMEN AUS GESONDERT BERECHENBAREN NEBENLEISTUNGEN	4.979,7	4.979,7	A 4,5 B 7,2
111 05	312	EINNAHMEN AUS AMBULANTER BEHANDLUNG VON SELBSTZAHLERPATIENTEN	123,0	123,0	A 720,0 B 0,2
111 06	312	EINNAHMEN AUS AMBULANTER BEHANDLUNG VON PATIENTEN DER GESETZLICHEN KOSTENTRAEGER	1,0	1,0	A 5,0 B 1,6
111 07	312	EINNAHMEN AUS BEOBACHTUNG UND BEGUTACHTUNG	5,0	5,0	A
111 08	312	GEBUEHREN FUER LEICHENSCHAUEN	4,0	4,0	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
282 01	312	SONSTIGE ZUSCHUESSE AUS DEM INLAND VGL. VERMERK ZU 535 01.	-	-	A -
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
386 01	312	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN NACH DEM KRANKENHAUSFINANZIERUNGSGESETZ	13.505,0	7.335,9	A 3.504,0 B 34,0
		TITELGRUPPEN			
		71 BETRIEBSEINNAHMEN			
113 71	312	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	1,0	1,0	A 1,2 B 33,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 70

1. Das Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern (München) ist eine nichtrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung (Organisationsstatut vom 8. Mai 1973 — AMBl S. A 143). Es besteht aus den Kliniken für Herz- und Gefäßchirurgie, Herz- und Kreislauferkrankungen (Kardiologie) Herz- und Kreislauferkrankungen im Kindesalter (pädiatrische Kardiologie) sowie den Instituten für Anästhesiologie, Radiologie und Klinische Chemie.
2. Das Herzzentrum ist eine Modelleinrichtung mit moderner Krankenhausstruktur, die einem akuten Notstand auf dem Gebiet der Herztherapie, insbesondere der Herzchirurgie abhelfen soll. Vergleichbare Einrichtungen gibt es in Deutschland bisher nicht. Die Kapazität des Krankenhauses umfaßt z. Z. 141 Betten. Ein stufenweiser Ausbau auf rd. 300 Betten ist geplant.
3. Das Herzzentrum dient der ärztlichen Versorgung herzkranker Patienten. Es betreibt Diagnostik und Therapie nach dem neuesten Stand medizinischer Erkenntnis. Um den hohen Leistungsstand des Hauses zu erhalten und die Behandlungsmöglichkeiten ständig zu verbessern, wird im Herzzentrum auch Forschung betrieben.

Zu 111 01

1975 gegenüber 1974:

Weniger 3 000 DM infolge Übertragung nach Tit. 111 08.

Zu 111 02 (bisher 111 03)

1975 gegenüber 1974:

Weniger	3 471 000 DM	infolge Übertragung nach Tit. 111 03
Mehr	15 000 000 DM	infolge Übertrag von Tit. 111 03
	2 295 600 DM	infolge Erhöhung des Pflegesatzes
Somit mehr	13 824 600 DM	

1976 gegenüber 1975:

Mehr 944 700 DM infolge Erhöhung des Pflegesatzes.

Zu 111 03 (bisher 111 02)

Erlöse aus dem Allgemeinen Pflegesatz (§ 3 BPflV) sowie Einnahmen aus sonstigen gesondert berechenbaren Leistungen (§ 6 BPflV).

1975 gegenüber 1974:

Mehr	3 471 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 111 02
Weniger	15 000 000 DM	infolge Übertragung nach Tit. 111 02
	3 056 000 DM	nach dem voraussichtlichen Aufkommen auf Grund des neuen Pflegesatzrechts
Somit weniger	14 585 000 DM.	

1976 gegenüber 1975:

Mehr	508 000 DM	infolge Erhöhung des Allgemeinen Pflegesatzes und Verteuerung der Wahlleistungen.

Zu 111 04 (neu)

Operationen mit der Herzlungenmaschine, Herzschrittmacher, künstliche Herzklappen und Herzkatheterisierungen werden gesondert berechnet (§ 5 BPflV).

1975 gegenüber 1974:

Weniger	4 500 DM	infolge Übertragung nach Tit. 111 05
Mehr	4 979 700 DM	infolge Neuveranschlagung auf Grund des geänderten Pflegesatzrechtes
Somit mehr	4 975 200 DM	

Zu 111 05 (bisher 111 04)

1975 gegenüber 1974:

Mehr	4 500 DM	infolge Übertragung von Tit. 111 04
	118 500 DM	nach Aufnahme des vollen Krankenhausbetriebes
Weniger	720 000 DM	infolge Übertragung nach Tit. 111 06
Somit weniger	597 000 DM	

Zu 111 06 (bisher 111 05)

1975 gegenüber 1974:

Mehr	720 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 111 05
Weniger	5 000 DM	infolge Übertragung nach Tit. 111 07
	719 000 DM	infolge kassenärztlicher Beteiligung der Ärzte an der Ambulanz (keine Krankenhausambulanz). Die Abgaben der Ärzte sind bei Tit. 124 71 veranschlagt.
Somit weniger	4 000 DM	

Zu 111 07 (bisher 111 06)

1975 gegenüber 1974:

Mehr 5 000 DM infolge Übertragung von Tit. 111 06.

Zu 111 08

1975 gegenüber 1974:

Mehr	3 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 111 01
	1 000 DM	nach Aufnahme des vollen Krankenhausbetriebes
Zusammen	4 000 DM	

Zu 386 01

Finanzhilfen nach dem Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze — KHG — vom 29. Juni 1972 (BGBl I S. 1009). Die Einnahmen sind geschätzt; das Aufkommen richtet sich nach dem jährlichen Krankenhausjahresprogramm.

	1975 DM	1976 DM
1. Fördermittel für die Errichtung von Krankenhäusern, für die Wiederbeschaffung mittelfristiger Anlagegüter und für den Ergänzungsbedarf (§ 9 KHG)	13 249 100	7 080 000
2. Fördermittel für die Wiederbeschaffung von kurzfristigen Anlagegütern (§ 10 KHG)	178 500	178 500
3. Fördermittel für die Nutzung von Anlagegütern (§ 11 KHG)	77 400	77 400
Zusammen	13 505 000	7 335 900

1975 gegenüber 1974:

Mehr 10 001 000 DM infolge Neuveranschlagung der Fördermittel zu 2. und 3.; wegen Restforderungen aus Investitionen in den Jahren 72 bis 74 (4 676 400 DM) sowie durch weitere Investitionen im Jahre 1975 (5 068 700 DM).

1976 gegenüber 1975:

Weniger 6 169 100 DM nach Wegfall der Forderungen aus früheren Jahren und infolge geringeren Bedarfs für Investitionen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
119 71	312	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,1	0,1	A 0,1 B 0,8
124 71	312	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	944,4	970,0	A 182,7 B 125,2
125 71	312	ERSTATTUNG DER KOSTEN FUER PERSONALVERPFLEGUNG	294,0	352,1	A 396,9 B 33,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.239,5	1.323,2	A 580,9
		GESAMTEINNAHMEN	37.567,8	32.935,1	A 23.288,4
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01	312	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	1.986,1	2.085,2	A 2.700,0 B 502,8
422 11	312	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	71,6	75,9	A - B 84,9
422 21	312	UNTERHALTSZUSCHUESSE DER BEAMTEN AUF WIDERRUF IM VORBEREITUNGSDIENST UND UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	-	-	A
422 31	312	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	29,6	31,4	A - B 36,8
425 01	312	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	9.516,3	10.729,0	A 5.650,0 B 4.195,5
425 02	312	VERGUETUNGEN DER MEDIZINALASSISTENTEN	-	-	A 109,6 B 7,6
425 11	312	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	852,0	892,0	A 252,0
426 01	312	LOEHNE DER ARBEITER	1.758,5	1.867,9	A 1.449,0 B 992,8

Erläuterungen

Zu 124 71	1975 DM	1976 DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	—	—
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	944 400	970 000
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	—	—
4. Sonstige Einnahmen	—	—
Zusammen	944 400	970 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 761 700 DM infolge Zunahme der Privatliquidationen nach Aufnahme des vollen Krankenhausbetriebes und wegen vermehrter Bereitstellung von Personalwohnungen.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 25 600 DM wegen vermehrter Bereitstellung von Personalwohnungen.

Zu 125 71	1975 DM	1976 DM
1. Vollverpflegung (Sachbezugswerte) 100 Bedienstete zu 5,25 DM/5,67 DM	126 000	136 100
2. Mittagsverpflegung 250/300 Bedienstete zu 2,80 DM/3,00 DM	168 000	216 000
Zusammen	294 000	352 100

1975 gegenüber 1974:
Weniger 102 900 DM nach dem voraussichtlichen Aufkommen (vgl. Erläuterung zu Tit. 522 02).

1976 gegenüber 1975:
Mehr 58 100 DM infolge Zunahme der Zahl der Essensteilnehmer, insbesondere durch Personalmehrungen sowie Erhöhung der amtlichen Sachbezugswerte und Preissteigerungen.

Zu 422 01	1975 DM	1976 DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen	1 986 100	2 085 200
Davon		
Aufwandsentschädigungen	7 000	7 000
Vergütungen für Nebentätigkeit	3 000	3 000
Entschädigungen für Mehrarbeit	190 000	190 000

1975 gegenüber 1974:
Weniger 713 900 DM infolge Neuveranschlagung nach dem voraussichtlichen tatsächlichen Bedarf.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 99 100 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 422 11	1975 DM	1976 DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen	71 600	75 900
Davon		
Aufwandsentschädigungen	—	—
Vergütungen für Nebentätigkeit	—	—

1975 gegenüber 1974:
Mehr 71 600 DM nach dem bisherigen Istergebnis.

Zu 422 31	1975 DM	1976 DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen	29 600	31 400
Davon		
Aufwandsentschädigungen	—	—
Vergütungen für Nebentätigkeit	—	—

1975 gegenüber 1974:
Mehr 29 600 DM infolge voraussichtlich längerer Abordnungen.

Zu 425 01	1975 DM	1976 DM
1. Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) insgesamt	9 516 300	10 729 000
Davon		
Aufwandsentschädigungen	20 000	20 000
Vergütungen für Nebentätigkeit	2 000	2 000
Entschädigungen für Mehrarbeit	700 000	700 000
Dienst zu ungünstigen Zeiten	50 000	50 000
Bereitschaftsdienst	500 000	500 000
Rufbereitschaft	135 000	135 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 4 466 300 DM infolge Besetzung freier Stellen, Stellenänderungen 1974 und Tariferhöhung.
Weniger 600 000 DM infolge Übertragung nach Tit. 425 11
Somit mehr 3 866 300 DM

1976 gegenüber 1975:
Mehr 1 212 700 DM infolge Personalmehrung und Tariferhöhung.

Zu 425 02	DM
Vergütungen für Medizinalassistenten	—

1975 gegenüber 1974:
Weniger 109 600 DM infolge Änderung der Approbationsordnung.

Zu 425 11	1975 DM	1976 DM
1. Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) insgesamt für 12 Bedienstete	252 000	252 000
2. Gestellungskosten an die Schwesternschaft vom Bayerischen Roten Kreuz für die Gestellung von 20 Schwestern	600 000	640 000
Zusammen	852 000	892 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 600 000 DM infolge Übertragung der Gestellungskosten von Tit. 425 01.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 40 000 DM infolge Erhöhung der Gestellungskosten.

Zu 426 01	1975 DM	1976 DM
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	1 758 500	1 867 900
Davon		
Aufwandsentschädigungen	3 500	3 500
Dienst zu ungünstigen Zeiten	20 000	20 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 309 500 DM infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen tatsächlichen Bedarf.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 109 400 DM infolge Tariferhöhung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
427 01	312	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	240,0	240,0	A B	200,0 10,0
453 01	312	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	103,0	103,0	A B	100,0 47,1
459 69	312	VERMISCHTE PERSONALAUSGABEN FUER 1976: KW	192,0	192,0	A	
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
515 21	312	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN ZU 515 21 BIS 533 01: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG	575,0	575,0	A B	450,0 247,7
516 01	312	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG VGL. VERMERK ZU 515 21.	45,0	45,0	A B	34,3 86,7
517 01	312	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME VGL. VERMERK ZU 515 21.	1.000,0	1.000,0	A B	550,0 617,9
518 01	312	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME VGL. VERMERK ZU 515 21.	656,0	766,0	A B	400,0 280,2
519 01	312	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN VGL. VERMERK ZU 515 21.	200,0	220,0	A B	200,0 92,4
522 01	312	ARZNEIMITTEL, KUR- UND VERBANDMITTEL, VERBRAUCHSMITTEL FUER AERZTE UND APOTHEKER SOWIE LABORATORIEN VGL. VERMERK ZU 515 21.	8.750,0	8.750,0	A B	6.900,0 479,3
522 02	312	BEKOESTIGUNG VGL. VERMERK ZU 515 21.	624,0	707,1	A B	520,0 99,2
525 01	312	AUS- UND FORTBILDUNG VGL. VERMERK ZU 515 21.	120,0	120,0	A B	30,0 78,2

Erläuterungen

Zu 427 01

	DM
1. Entgelte für Famuli	20 000
2. Entgelte für Praktikanten	100 000
3. Vergütungen für Konsiliarärzte	100 000
4. Vergütungen an nebenberuflich Tätige (Dienstverträge)	20 000
Zusammen	240 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 40 000 DM infolge Neuveranschlagung von Nr. 4 und Erhöhung der Entgelte für Famuli und Praktikanten.

Zu 453 01

	DM
1. Trennungsgeld und Fahrkostenzuschüsse in besonderen Fällen für 12 Bedienstete	42 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 12 Bediensteten	61 000
Zusammen	103 000

Zu 459 69

Leistungen zugunsten der nachgeordneten Ärzte an die Gesellschaft für den Liquidationspool, soweit der im Poolvertrag vorgesehene Verteilungsbetrag nicht ausreicht.

1975 gegenüber 1974:
Mehr 192 000 DM infolge Neuveranschlagung.

Zu 515 21

	DM
1. Beschaffung von ärztlichen und Apothekergeräten	325 000
2. Beschaffung von Laborgeräten	40 000
3. Ersatz und Ergänzung von Wäsche und Matratzen	30 000
4. Unterhaltung	180 000
Zusammen	575 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 125 000 DM infolge Neuveranschlagung nach dem voraussichtlichen tatsächlichen Bedarf.

Zu 516 01

1975 gegenüber 1974:
Mehr 10 700 DM infolge Neueinstellungen und dadurch vermehrten Verschleiß der ärztlichen Schutzkleidung.

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	370 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	365 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	183 400
4. Steuern und Abgaben	8 600
5. Geräte	3 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	70 000
Zusammen	1 000 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 450 000 DM infolge Aufnahme des vollen Krankenhausbetriebes, Ausweitung des elektrischen Geräteparks, Anmietung von Personalwohnungen und durch Preissteigerungen.

Zu 518 01

Für angemietete Personalwohnungen (Appartements) sind im einzelnen veranschlagt:

Grundstück	Anzahl der Appartements	Jährl. Mietkosten 1975 DM	Jährl. Mietkosten 1976 DM
Pichelstraße 2—20	30	130 000	130 000
Riesstraße 63	63	250 000	300 000
Merianstraße 8	4	11 000	11 000
Hanauer Straße 55	13	90 000	90 000
Dachauer Straße 159/161	6	25 000	25 000
geplante Anmietungen 1975	30	150 000	150 000
geplante Anmietungen 1976	10	—	60 000
Zusammen	156	656 000	766 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 256 000 DM infolge Neuanmietung von Personalwohnungen.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 110 000 DM infolge Anmietung weiterer Personalwohnungen und wegen Mietpreissteigerungen.

Zu 519 01

	1975 DM	1976 DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	156 000	176 000
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	24 000	24 000
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	20 000	20 000
Zusammen	200 000	220 000

1976 gegenüber 1975:
Mehr 20 000 DM infolge vermehrter Aufwendungen für den Ersatz und die Ergänzung des Zubehörs.

Zu 522 01

	DM
1. Arzneimittel	2 600 000
2. Verbandmittel	150 000
3. Verbrauchsmittel	6 000 000
Zusammen	8 750 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 1 850 000 DM infolge Neuveranschlagung nach dem voraussichtlichen tatsächlichen Bedarf.

Zu 522 02

	1975 DM	1976 DM
1. Patientenverpflegung 50 000 Berechnungstage zu 6,60/7,10 DM	330 000	355 000
2. Personalverpflegung		
a) Vollverpflegung (Sachbezugswerte) 100 Bedienstete zu 5,25/5,67 DM	126 000	136 100
b) Mittagsverpflegung 250/300 Bedienstete zu 2,80/3,00 DM	168 000	216 000
Zusammen	624 000	707 100

Die Personalverpflegung [Nr. 2 a) und b)] fließt den Mitteln wieder zu (vgl. Tit. 125 71).

1975 gegenüber 1974:
Mehr 104 000 DM infolge Neuveranschlagung nach dem voraussichtlichen tatsächlichen Bedarf und Erhöhung des Beköstigungssatzes.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 83 100 DM infolge Zunahme der Zahl der Essensteilnehmer, insbesondere durch Personalmehrungen sowie Erhöhung des Beköstigungssatzes und der amtlichen Sachbezugswerte.

Zu 525 01

1975 gegenüber 1974:
Mehr 90 000 DM nach dem voraussichtlichen Anfall gemäß den Aufgaben und Zielen des Krankenhauses.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
532 01	312	KULTURELLE BETREUUNG VGL. VERMERK ZU 515 21.	3,0	3,0	A 3,0
533 01	312	LEISTUNGEN AN DRITTE IM RAHMEN DER BEHANDLUNG VGL. VERMERK ZU 515 21.	135,0	135,0	A 100,0 B 12,6
535 01	312	AUSGABEN AUFGRUND VON ZUWENDUNGEN DRITTER DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER IST-EINNAHME BEI 282 01.	-	-	A -
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
641 01	312	KOSTENBEITRAEGE AN DEN BUND FUER ZIVILDIENSTLEISTENDE SOWEIT ZIVILDIENSTLEISTENDEN UNTER ANRECHNUNG AUF KOSTENBEITRAEGE GELD- UND SACHBEZUEGE GEWAEHRT WERDEN, KOENNEN DIE AUSGABEN AUS 641 01 GELEISTET WERDEN. RUECKEINNAHMEN FLIESSEN DEN MITTELN ZU.	60,0	60,0	A 20,5 B 1,6
671 02	312	KOSTENBEITRAEGE FUER DIE AUSBILDUNG VON KRANKENHAUSPERSONAL	60,0	60,0	A 150,0
671 03	312	ERSTATTUNGEN AN TRAEGER DES FREIWILLIGEN SOZIALEN JAHRES	-	-	A -
		BAUMASSNAHMEN			
701 01	312	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A -
710 01- 710 04	312	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 4.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 1.900.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	6.955,9	5.800,0	A 5.400,0 B 8.035,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01	312	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A
812 01	312	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	110,0	50,0	A 100,0 B 749,5 C 114,6
812 02	312	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER FACHAUFGABEN	3.000,0	2.600,0	A 380,0 B 2.121,8

Erläuterungen

Zu 532 01

Bücher, Zeitschriften, Veranstaltungen für die Patienten.

Zu 533 01

	DM
1. Kosten für Sektionen	65 000
2. Laboruntersuchungen, soweit diese nicht selbst durchgeführt werden	70 000
Zusammen	135 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 35 000 DM infolge höheren Anfalls nach Aufnahme des vollen Krankenhausbetriebes.

Zu 641 01

	DM
Kostenbeiträge an den Bund für 8 Zivildienstleistende	60 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 39 500 DM infolge vermehrter Beschäftigung von Zivildienstleistenden, insbesondere nach Aufnahme des vollen Krankenhausbetriebes.

Zu 671 02

	DM
Beiträge zu den Ausbildungskosten bei der Gestellung bis zu 15 Schwesternschülerinnen (vertragliche Leistungen)	60 000

1975 gegenüber 1974:

Weniger 90 000 DM infolge Neuveranschlagung der Gestellungskosten bei den Personalausgaben.

Zu 710 01 bis 710 04

Die Baumaßnahmen sind in der Anlage S aufgeführt.

Zu 812 01

1975

	DM
1. Ausstattung weiterer Appartements	100 000
2. Beschaffung einer Leit- und Zugspindeldrehbank	10 000
Zusammen	110 000

1976

	DM
Ausstattung weiterer Appartements	50 000

Zu 812 02

1975

	DM
1. Ergänzung der Intensivpflegeeinrichtungen, der Herzkatheterräume, des biochemischen und des Elektroniklabors	550 000
2. Einrichtung eines Notbehandlungsraumes	90 000
3. Stationseinrichtungen	270 000
4. Ergänzung der Funktionsdiagnostik	80 000
5. Einrichtungen zur med. Auswertung	230 000
6. Demonstrationsgeräte	60 000
7. Ausstattung der nuklearmedizinischen Abteilung	500 000
8. Ausbau der experimentellen Abteilung	1 220 000
Zusammen	3 000 000

1976

	DM
1. Zusatzausrüstung für Rö.-Röhren zur Dosisüberwachung	90 000
2. Großgeräte (Meßplätze) zur Einführung neuer Arbeitsmethoden	1 110 000
3. Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	1 000 000
4. Erweiterung der Rechnereinheiten in den Herzkatheterräumen	200 000
5. Laborgeräte	200 000
Zusammen	2 600 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
812 03	312	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDE-ANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAU-KOSTEN GEHOEREN	-	-	A - B 32,3
		TITELGRUPPEN			
		71 BETRIEBSAUSGABEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG			
451 71	312	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	102,0	102,0	A 90,0 B 12,3
511 71	312	GESCHAEFTSBEDARF	130,0	110,0	A 33,0 B 87,4
512 71	312	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	40,0	40,0	A 16,0 B 61,9
513 71	312	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	75,0	75,0	A 40,0 B 56,7
514 71	312	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	20,0	20,0	A 5,0 B 3,7
515 71	312	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	80,0	75,0	A 30,0 B 12,0
522 71	312	BESCHAFFUNG, UNTERHALTUNG UND ERSATZ GERINGWERTIGER ODER KURZLEBIGER GERAETE UND AUSSTATTUNGSGEGENSTAENDE SOWIE WIRTSCHAFTSBEDARF	90,0	80,0	A 106,0 B 9,2
527 71	312	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDS- UND AUSLANDSDIENSTREISEN	9,0	9,0	A 5,0 B 1,0
532 71	312	AUSGABEN FUER SEELSORGE	26,0	26,0	A 1,0 B 0,1
533 71	312	AUSGABEN FUER WAESCHEREINIGUNG	700,0	700,0	A 120,0 B 4,1

Erläuterungen

Zu 812 03

Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.

Zu 451 71	DM
1. Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	98 000
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen	4 000
Zusammen	102 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 12 000 DM infolge Neuveranschlagung nach dem voraussichtlichen tatsächlichen Bedarf.

Zu 1.: Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Bedarf bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 511 71	**1975** DM	**1976** DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	48 000	38 000
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	1 000	1 000
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	80 000	70 000
4. Sonstiges	1 000	1 000
Zusammen	130 000	110 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 97 000 DM nach Aufnahme des vollen Krankenhausbetriebes, infolge Einrichtung eines Suchsystems für Herzschrittmacher, Anmietung eines Rank-Xerox-Gerätes, Vergabe von Schreibaufträgen, Druck einer Patientenfibel sowie durch Preissteigerungen.

1976 gegenüber 1975:

Weniger 20 000 DM nach Durchführung der für 1975 geplanten einmaligen Beschaffung.

Zu 512 71	DM
1. Bücher, Landkarten und Druckschriften	18 000
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	22 000
3. Sonstiges	—
Zusammen	40 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 24 000 DM infolge weiterer Ausstattung und Ergänzung der Bibliothek und durch Ankauf medizinischer Zeitschriften sowie wegen Preissteigerungen.

Zu 513 71	DM
1. Postgebühren	24 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	47 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	3 000
4. Sonstiges	1 000
Zusammen	75 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 35 000 DM infolge Neuveranschlagung nach dem voraussichtlichen tatsächlichen Bedarf.

Anzahl der in den Wohnungen von Bediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanschlüsse:

a) Hauptanschlüsse	2	(2)
b) Nebenanschlüsse	—	(—)

Zu 514 71	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	13 000
2. Unterhaltung und Instandhaltung, Instandsetzung	3 000
3. Gebrauchsgegenstände	2 000
4. Sonstiges	2 000
Zusammen	20 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 15 000 DM infolge Inbetriebnahme eines Lkw und gestiegener Betriebsstoffpreise.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1975**	**Soll 1976**	**Soll 1974**	**am 1. 5. 1974**
Kombi-Mehrzweckfahrzeuge	1	1	1	1
Lastkraftwagen (Kasten)	1	1	1	1
Zugmaschinen	1	1	1	1
Anhänger (2achsig)	1	1	1	1
	4	4	4	4

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	DM
Kosten wie vor	20 000
Personalausgaben (anteilig)	40 000
Anschaffung von Dienstfahrzeugen	—
Zusammen	60 000

Zu 515 71	**1975** DM	**1976** DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	60 000	55 000
2. Beschaffung von Schreib- Rechen-, Druck- und sonstige Maschinen	10 000	10 000
3. Unterhaltung	10 000	10 000
4. Ausstattung von Dienst- und Werkdienstwohnungen	—	—
Zusammen	80 000	75 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 50 000 DM infolge höheren Bedarfs an Ausstattungsgegenständen.

1976 gegenüber 1975:

Weniger 5 000 DM nach teilweiser Durchführung des Beschaffungsprogramms 1975.

Zu 527 71

Bestand an anerkannnten Personenkraftwagen .... —

1975 gegenüber 1974:

Mehr 4 000 DM infolge vermehrter Dienstreisen im Interesse der Rationalisierung des Geschäftsbetriebes.

Zu 532 71	DM
1. Seelsorgerische Betreuung der Patienten (vgl. Konkordat)	25 000
2. Ausgaben für die Ausschmückung der Kapelle und den Organistendienst	1 000
Zusammen	26 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 25 000 DM infolge Neuveranschlagung (Nr. 1).

Zu 533 71

Kosten für die Wäschereinigung in der Großwäscherei des Klinikums Großhadern in Höhe der dort voraussichtlich entstehenden Selbstkosten.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 580 000 DM nach dem voraussichtlichen Anfall nach Aufnahme des vollen Krankenhausbetriebes.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
546 71	312	SONSTIGE BETRIEBSAUSGABEN	25,0	25,0	A 20,0 B 14,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.297,0	1.262,0	A 466,0
		72 AUSGABEN FUER EXPERIMENTELLE ZWECKE TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG			
515 72	312	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	125,0	125,0	A 216,0 B 6,2
518 72	312	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	101,9	101,9	A -
522 72	312	VERBRAUCHSMITTEL	100,0	100,0	A 84,0 B 1,9
812 72	312	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN	650,0	400,0	A - B 68,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	976,9	726,9	A 300,0
		GESAMTAUSGABEN	39.316,9	39.096,4	A 26.464,4
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	24.062,8	25.599,2	A 19.784,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	-	-	A -
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	13.505,0	7.335,9	A 3.504,0
		GESAMTEINNAHMEN	37.567,8	32.935,1	A 23.288,4
		PERSONALAUSGABEN	14.851,1	16.318,4	A 10.550,6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	13.629,9	13.808,0	A 9.863,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	120,0	120,0	A 170,5
		BAUMASSNAHMEN	6.955,9	5.800,0	A 5.400,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	3.760,0	3.050,0	A 480,0
		GESAMTAUSGABEN	39.316,9	39.096,4	A 26.464,4
		ZUSCHUSS	1.749,1	6.161,3	A 3.176,0

Erläuterungen

Zu 546 71

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	13 900
3. Verlustentschädigungen	100
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	6 000
5. Sonstige vermischte Ausgaben	5 000
Zusammen	25 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 5 000 DM infolge vermehrter Vorstellungsreisen und amtsärztlicher Untersuchungen.

Zu 515 72

	DM
1. Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	115 000
2. Unterhaltung	10 000
Zusammen	125 000

1975 gegenüber 1974:

Weniger 91 000 DM infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen tatsächlichen Bedarf.

Zu 518 72

	DM
1. Miete für eine Siemens-Rechenanlage 404/3	77 500
2. Wartungskostenanteil	24 400
Zusammen	101 900

Zu 522 72

	DM
1. Versuchstiere	38 000
2. Operationsmaterial	10 000
3. Laborbedarf	10 000
4. Medikamente und Chemikalien	30 000
5. Material für Feinmechanik und Elektronik	12 000
Zusammen	100 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 16 000 DM infolge Neuveranschlagung nach dem voraussichtlichen tatsächlichen Bedarf.

Zu 812 72

1975

	DM
1. Erweiterung der rechnergestützten Intensivüberwachung (Chirurgie)	330 000
2. Geräte für experimentelle Zwecke	270 000
3. Ankauf eines Plattenspeichers	50 000
Zusammen	650 000

1976

	DM
1. Erweiterung der rechnergestützten Intensivüberwachung (Kardiologie)	160 000
2. Erwerb eines Magnetbandspeichers	120 000
3. Sonstige Geräte für experimentelle Zwecke	120 000
Zusammen	400 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS EPL. 10			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	67.751,8	83.838,2	A 50.763,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	75.781,8	81.406,4	A 71.768,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	21.237,0	15.067,9	A 13.986,0
		GESAMTEINNAHMEN	164.770,6	180.312,5	A 136.518,3
		PERSONALAUSGABEN	224.305,7	241.334,3	A 180.967,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	71.922,2	72.352,0	A 55.106,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	162.548,8	180.067,0	A 144.021,7
		BAUMASSNAHMEN	19.443,5	22.205,0	A 19.059,5
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	110.727,4	113.587,3	A 98.160,6
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	7.295,5	7.331,5	A 7.001,0
		GESAMTAUSGABEN	596.243,1	636.877,1	A 504.316,3
		ZUSCHUSS	431.472,5	456.564,6	A 367.798,0

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 10

Kap. / Titel	Zweckbestimmung	1975		1976	
		Haushaltsansatz DM	Verpflichtungsermächtigung DM	Haushaltsansatz DM	Verpflichtungsermächtigung DM
1	2	3	4	5	6
10 03					
526 21	Kosten für die Erteilung von Forschungsaufträgen	500 000	400 000	550 000	450 000
893 03	Zuschuß für den Ausbau eines Modells eines mobilen Werkärztezentrums	40 000	40 000	40 000	—
TG 92	Zur Bekämpfung des Drogen- und Rauschmittelmißbrauchs	400 000	1 550 000	400 000	1 550 000
10 05					
TG 72	Maßnahmen der Berufsförderung und der Förderung der Berufsaus- und -weiterbildung Jugendlicher	2 000 000	700 000	2 000 000	700 000
TG 75	Leistungen für aus Landes-, Bundes- und Bundesanstaltsmitteln verstärkt geförderte Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	2 000 000	6 000 000	1 000 000	1 000 000
TG 76	Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Anpassung (Umschulung und Fortbildung) von Arbeitskräften	1 650 000	800 000	1 700 000	800 000
TG 78	Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für Behinderte und sozial Gefährdete	32 100 000	20 000 000	32 100 000	20 000 000
TG 79	Maßnahmen zur Förderung der sozialen und kulturellen Betreuung ausländischer Arbeitskräfte	1 500 000	500 000	1 500 000	500 000
10 07					
TG 71	Landesplan für Altenhilfe	41 000 000	26 350 000	41 000 000	34 600 000
TG 73	Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für die Familie	9 250 000	5 000 000	9 750 000	5 000 000
TG 74	Zuschüsse und Beiträge an Anstalten, Einrichtungen und Vereine der Jugendwohlfahrt	21 500 000	8 000 000	23 180 000	8 000 000
10 12					
812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	—	—	40 000	160 000
812 03	Erwerb von verwaltungseigenen Fernmeldeanlagen, soweit die Ausgaben nicht zu den Baukosten gehören	—	310 000	—	—
10 20					
518 11	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	1 915 000	—	1 915 000	1 300 000
671 01	Ersatz der dem Bayerischen Versehrtensportverband e. V. bei der Durchführung der Versehrtenleibesübungen entstehenden Verwaltungskosten gem. § 11 a Abs. 3 BVG	150 000	150 000	150 000	175 000
10 21					
812 02	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben	80 000	280 000	280 000	—
10 24					
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	1 445 000	500 000	1 850 000	500 000
811 01	Erwerb von Dienstfahrzeugen	60 000	190 000	190 000	—
	zu übertragen		70 770 000		74 735 000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 10

Kap. / Titel	Zweckbestimmung	1975		1976	
		Haushaltsansatz DM	Verpflichtungsermächtigung DM	Haushaltsansatz DM	Verpflichtungsermächtigung DM
1	2	3	4	5	6
	Übertrag		70 770 000		74 735 000
812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke ..	421 000	340 000	672 000	—
812 02	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben	1 000 000	1 175 000	1 350 000	—
Epl. 10 710 01 —745 01	Staatlicher Hochbau mit Gesamtkosten von mehr als 250 000 DM je Maßnahme (Anlage S)	17 393 500	10 550 000	20 030 000	14 100 000
	Summe der Verpflichtungsermächtigungen		82 835 000		88 835 000

Stellenplan

für den Geschäftsbereich
des Bayerischen Staatsministeriums
für Arbeit und Sozialordnung

- Einzelplan 10 -

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Feste Gehälter				
Ministerialdirektor	B 9	1	1	1
Ministerialdirigenten	B 6	7	7	7
Ministerialräte	B 3	36	36	28
Aufsteigende Gehälter				
Ministerialräte	A 16	23	23	23
Gewerbedirektoren	A 15	26	26	34
Medizinaldirektoren				
Regierungsdirektoren				
Obergewerberäte	A 14	24	24	20
Obermedizinalräte				
Oberregierungsräte				
Gewerberäte	A 13	17	17	16
Medizinalräte				
Regierungsräte				
Oberamtsräte	A 13	55	55	41
Amtsräte	A 12	22	22	22
Sozialamtsräte				
Technische Amtsräte				
Regierungsamtmänner	A 11	26	26	31
Sozialamtmänner				
Technische Amtmänner				
Regierungsoberinspektoren	A 10	23	23	21
Sozialoberinspektoren				
Technische Oberinspektoren				
Ministerialkanzleivorstand		1	1	1
Ministerialregistraturvorstand		1	1	1
Amtsinspektoren	A 9	11	11	9
Betriebsinspektoren				
Regierungshauptsekretäre	A 8	8	8	6
Hauptwerkmeister				
Regierungsobersekretäre	A 7	11	11	6
Oberwerkmeister				
Regierungssekretäre	A 6	1	1	2
Werkmeister				
Regierungsassistenten	A 5	—	—	1
Werkführer				
Betriebsobermeister	A 5	4	4	2
Oberamtsmeister				
Amtsmeister	A 4	7	7	5
Betriebsmeister				
Betriebshauptwarte	A 3	4	4	7
Betriebsobergehilfen				
Hauptoffizianten				
Betriebsgehilfen	A 2	8	9	6
Betriebsoberwarte				
Oberoffizianten				
Zusammen		**316**	**317**	**290**
Zugang		26	1	
Die Beamten der BesGr. A 15 erhalten eine Stellenzulage nach Fußnote 1 zur BesGr. A 15				
Zu Titel 422 31				
Abgeordnete Beamte				
Höherer Dienst	A 15	3	3	2
	A 14	—	—	7
	A 13	—	—	3
Gehobener Dienst	A 11	3	3	6
	A 10	—	—	16
Mittlerer Dienst	A 6	2	2	—
Zusammen		**8**	**8**	**34**
Abgang		26		

Erläuterungen

1975

Zugang: **Stellen**

BesGr. B 3	8	Ministerialräte — Hebung von BesGr. A 15
BesGr. A 14	4	Oberregierungsräte, und zwar
	2	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. II a)
	2	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. VIII)
BesGr. A 13	1	Regierungsrat — Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. II a)
	14	Oberamtsräte, und zwar
	5	Hebung von BesGr. A 11
	9	Hebung von BesGr. A 10
BesGr. A 10	11	Regierungsoberinspektoren, und zwar
	4	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. IV b)
	5	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. V b)
	2	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. VIII)
BesGr. A 9	2	Amtsinspektoren, und zwar
	1	Hebung von BesGr. A 6
	1	Hebung von BesGr. A 5
BesGr. A 8	2	Regierungshauptsekretäre — Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. VII)
BesGr. A 7	5	Regierungsobersekretäre, und zwar
	3	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. VII)
	2	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. VIII)
BesGr. A 5	2	Oberamtsmeister, und zwar
	1	Hebung von BesGr. A 3
	1	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. VIII)
BesGr. A 4	2	Amtsmeister — Hebung von BesGr. A 3
BesGr. A 2	2	Oberoffizianten, und zwar
	1	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. VII)
	1	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. VIII)
Zusammen	53	

Abgang:

BesGr. A 15	8	Regierungsdirektoren — Hebung nach BesGr. B 3
BesGr. A 11	5	Regierungsamtmänner — Hebung nach BesGr. A 13 (OAR)
BesGr. A 10	9	Regierungsoberinspektoren — Hebung nach BesGr. A 13 (OAR)
BesGr. A 6	1	Regierungssekretär — Hebung nach BesGr. A 9 (AI)
BesGr. A 5	1	Regierungsassistent — Hebung nach BesGr. A 9 (AI)
BesGr. A 3	3	Hauptoffizianten, und zwar
	1	Hebung nach BesGr. A 5 (OAM)
	2	Hebung nach BesGr. A 4
Zusammen	27	
Bleiben Zugang	26	

1976

Zugang: **Stellen**

BesGr. A 2	1	Oberoffiziant — Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. IX b)

Von den ausgebrachten Stellen sind für das Landesausgleichsamt vorgesehen:

Höherer Dienst	8
Gehobener Dienst	13
Zusammen	21

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 425 01					**1975**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	I a	3	3	2	VergGr. I a 1 Hebung von VergGr. I b
	I b	3	3	4	VergGr. IV a 2 Hebung von VergGr. IV b
	II a	—	—	3	VergGr. V c 4 Hebung von VergGr. VI b
	III	3	3	3	VergGr. VI b 3 Hebung von VergGr. VII
	IV a	6	6	4	VergGr. VII 1 Übertragung von Kap. 10 20
	IV b	7	7	13	VergGr. VIII 12 und zwar
	V b	5	5	10	4 Übertragung von Kap. 10 20
	V c	16	16	12	8 Übertragung von Kap. 10 21
	VI b	38	40	39	Zusammen 23
	VII	57	55	65	**Abgang:**
	VIII	67	67	63	VergGr. I b 1 Hebung nach VergGr. I a
	IX b	3	2	3	VergGr. II a 3 und zwar
Zusammen		**208**	**207**	**221**	2 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 14)
Abgang		13	1		1 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 13)
					VergGr. IV b 6 und zwar
					4 Umwandlung nach Tit. 42201 (BesGr. A 10)
					2 Hebung nach VergGr. IV a
					VergGr. V b 5 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 10)
					VergGr. VI b 4 Hebung nach VergGr. V c
					VergGr. VII 9 und zwar
					3 Hebung nach VergGr. VI b
					2 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 8)
					3 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 7)
					1 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 2)
					VergGr. VIII 8 und zwar
					2 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 14)
					2 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 10)
					2 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 7)
					1 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 5 OAM)
					1 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 2)
					Zusammen 36
					Bleiben Abgang 13
					1976
					Zugang: **Stellen**
Zu Titel 425 11					VergGr. VI b 2 Hebung von VergGr. VII
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		**1**	**1**	**1**	**Abgang:**
					VergGr. VII 2 Hebung nach VergGr. VI b
					VergGr. IX b 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr. A 2)
					Zusammen 3
					Bleiben Abgang 1
Zu Titel 426 01					Auf Grund des § 23 a BAT (Bewährungsaufstieg) waren am 1. 2. 1974 eingestuft:
Arbeiter		35	35	35	1 Stelleninhaber der VergGr. II a in VergGr. I b
					5 Stelleninhaber der VergGr. V b in VergGr. IV b
Gesamtübersicht					12 Stelleninhaber der VergGr. VII in VergGr. VI b
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		316	317	290	9 Stelleninhaber der VergGr. VIII in VergGr. VII
Titel 425 01 Angestellte		208	207	221	4 Stelleninhaber der VergGr. IX b in VergGr. IX a
Titel 426 01 Arbeiter		35	35	35	Von den ausgebrachten Stellen sind für das Landesausgleichsamt vorgesehen:
Zwischensumme A		(559)	(559)	(546)	VergGr. I b 1 Stelle
					VergGr. III—V b 5 Stellen
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	VergGr. V c—VIII 25 Stellen
					Zusammen 31 Stellen
Zwischensumme B		(1)	(1)	(1)	**Zu Titel 426 01**
Personalsoll insgesamt		**560**	**560**	**547**	Von den ausgebrachten Stellen sind für das Landesausgleichsamt vorgesehen:
ohne abgeordnete Beamte Titel 422 31					5 MTL-Stellen

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1975**
Planmäßige Bamte					**Zugang:** **Stellen**
Feste Gehälter					BesGr. A 13 — 3 — Oberamtsräte — Hebung von BesGr. A 12
Ministerialrat	B 3	1	1	1	BesGr. A 11 — 2 — Regierungsamtmänner — Hebung von BesGr. A 10
Aufsteigende Gehälter					Zusammen 5
Ministerialräte	A 16	2	2	2	**Abgang:**
Oberregierungsräte	A 14	2	2	2	BesGr. A 12 — 3 — Amtsräte — Hebung nach BesGr. A 13 (OAR)
Regierungsräte	A 13	2	2	2	BesGr. A 10 — 2 — Regierungsoberinspektoren — Hebung nach BesGr. A 11
Oberamtsräte	A 13	12	12	9	Zusammen 5
Amtsräte	A 12	4	4	7	
Regierungsamtmänner	A 11	4	4	2	
Regierungsoberinspektoren	A 10	4	4	6	
Zusammen		**31**	**31**	**31**	
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst	A 14	1	1	1	
Gehobener Dienst	A 11	2	2	1	
	A 10	—	—	1	
Zusammen		**3**	**3**	**3**	
Zu Titel 425 01					**1975**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	V c	1	1	—	VergGr. V c — 1 — Hebung von VergGr. VI b
	VI b	1	1	2	**Abgang:**
	VII	2	2	2	VergGr. VI b — 1 — Hebung nach VergGr. V c
	VIII	5	5	5	Auf Grund des § 23 a BAT (Bewährungsaufstieg) waren am 1. 2. 1974 eingestuft:
Zusammen		**9**	**9**	**9**	2 Stelleninhaber der VergGr. VIII in VergGr. VII
Zu Titel 425 11					
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		**1**	**1**	**1**	
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		**2**	**2**	**2**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		31	31	31	
Titel 425 01 Angestellte		9	9	9	
Titel 426 01 Arbeiter		2	2	2	
Zwischensumme A		(42)	(42)	(42)	
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
Zwischensumme B		(1)	(1)	(1)	
Personalsoll insgesamt ohne abgeordnete Beamte Titel 422 31		**43**	**43**	**43**	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1975**
Planmäßige Beamte (Richter)					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr. B 4 — 1 Hebung von BesGr. B 3 (Vorsitzender Richter an einem Landesarbeitsgericht)
Feste Gehälter					
Präsidenten der Landesarbeitsgerichte	B 4	2	2	1	BesGr. B 3 — 1 Vorsitzender Richter an einem Landesarbeitsgericht als ständiger Vertreter des Präsidenten — Hebung von BesGr. B 3 (Vorsitzender Richter an einem Landesarbeitsgericht)
Vorsitzende Richter an einem Landesarbeitsgericht als ständige Vertreter des Präsidenten	B 3	2	2	1	
Vorsitzende Richter an einem Landesarbeitsgericht		6	6	7	1 Vorsitzender Richter an einem Landesarbeitsgericht — Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. II a)
Aufsteigende Gehälter					BesGr. A 10 — 2 Übertragung von Kap. 10 12
Oberamtsräte	A 13	2	2	2	BesGr. A 9 — 1 Hebung von BesGr. A 7
Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	BesGr. A 2 — 1 Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. IX b)
Regierungsoberinspektoren	A 10	3	3	1	
Amtsinspektoren	A 9	2	2	1	Zusammen 7
davon 1 Planstelle gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG					**Abgang:**
Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	BesGr. B 3 — 2 Vorsitzende Richter an einem Landesarbeitsgericht und zwar 1 Hebung nach BesGr. B 4 1 Hebung nach BesGr. B 3 (Vorsitzender Richter an einem Landesarbeitsgericht als ständiger Vertreter des Präsidenten)
Regierungsobersekretär	A 7	1	1	2	
Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
Regierungsassistenten	A 5	—	2	—	
Oberoffiziant	A 2	1	1	—	
Zusammen		**22**	**24**	**18**	BesGr. A 7 — 1 Hebung nach BesGr. A 9
Zugang		4	2		Zusammen 3
					Bleiben Zugang 4
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					**1976**
Höherer Dienst		1	1	1	**Zugang:** **Stellen**
Gehobener Dienst		1	1	1	BesGr. A 5 — 2 Umwandlung von Tit. 425 01 (1 VergGr. VI b und 1 VergGr. VIII)
Zusammen		**2**	**2**	**2**	
Zu Titel 425 01					**1975**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	VI b	2	2	1	VergGr. II a — 1 Übertragung von Kap. 10 22
	VII	10	10	9	VergGr. VI b — 1 Hebung von VergGr. VII
	VIII	5	5	4	VergGr. VII — 2 und zwar 1 Übertragung von Kap. 10 11 1 Übertragung von Kap. 10 12
	IX b	1	1	1	
Zusammen		**18**	**18**	**15**	VergGr. VIII — 1 Übertragung von Kap. 10 13
Zugang		3			VergGr. IX b — 1 Übertragung von Kap. 10 12
					Zusammen 6
					Abgang:
					VergGr. II a — 1 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. B 3)
					VergGr. VII — 1 Hebung nach VergGr. VI b
					VergGr. IX b — 1 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 2)
					Zusammen 3
Zu Titel 426 01					Bleiben Zugang 3
Arbeiter		**2**	**2**	**2**	**1976**
					Zugang: **Stellen**
					VergGr. VI b — 1 Übertragung von Kap. 10 22
					VergGr. VIII — 1 Übertragung von Kap. 10 22
					Zusammen 2
					Abgang:
					VergGr. VI b — 1 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 5)
Gesamtübersicht					VergGr. VIII — 1 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 5)
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		22	24	18	Zusammen 2
Titel 425 01 Angestellte		18	18	15	
Titel 426 01 Arbeiter		2	2	2	Auf Grund des § 23 a BAT (Bewährungsaufstieg) waren am 1. 2. 1974 eingestuft:
Personalsoll insgesamt		**42**	**44**	**35**	2 Stelleninhaber der VergGr. VII in VergGr. VI b
ohne abgeordnete Beamte Titel 422 31					3 Stelleninhaber der VergGr. VIII in VergGr. VII

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1975**
Planmäßige Beamte (Richter)					**Zugang:** **Stellen**
Feste Gehälter					BesGr. B 2 — 1 Hebung von BesGr. A 16
Richter am Arbeitsgericht als Leiter eines Gerichts mit 20 bis 49 richterlichen Planstellen	B 2	1	1	—	BesGr. A 15/16 — 4 Richter am Arbeitsgericht als Leiter eines Gerichts mit 3 bis 9 richterlichen Planstellen — Übertragung von Kap. 10 12
Aufsteigende Gehälter					
Richter am Arbeitsgericht als Leiter eines Gerichts mit 10 oder mehr richterlichen Planstellen	A 16	—	—	1	BesGr. A 13/14/15 — 6 und zwar 2 Übertragung von Kap. 10 13, 1 Übertragung von Kap. 10 20, 3 Umwandlung von Tit. 422 11
Richter am Arbeitsgericht als Leiter eines Gerichts mit 3 bis 9 richterlichen Planstellen	A 15/16	10	10	6	BesGr. A 11 — 1 Hebung von BesGr. A 9
Richter am Arbeitsgericht als ständiger Vertreter des Leiters eines Gerichts mit 10 oder mehr richterlichen Planstellen		1	1	1	BesGr. A 10 — 2 und zwar 1 Übertragung von Kap. 10 13, 1 Hebung von BesGr. A 9
Richter am Arbeitsgericht als aufsichtführende Richter eines Gerichts mit 1 oder 2 richterlichen Planstellen	A 14/A 15	7	7	7	BesGr. A 9 — 5 Regierungsinspektoren — und zwar 2 Übertragung von Kap. 10 13, 1 Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. II a), 2 Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. V b), 1 Amtsinspektor — Hebung von BesGr. A 6
Richter am Arbeitsgericht als ständige Vertreter des Leiters eines Gerichts mit 4 bis 9 richterlichen Planstellen		2	2	2	
Richter am Arbeitsgericht	A 13/14/15	37	39	31	BesGr. A 7 — 1 Übertragung von Kap. 10 13
davon 3 Stellen kw ab 1. Juni 1977					BesGr. A 5 — 7 Regierungsassistenten — und zwar 2 Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. VI b), 5 Umwandlung von Tit. 426 01
Oberamtsrat	A 13	1	1	1	1 Oberamtsmeister — Hebung von BesGr. A 2
Amtsräte	A 12	5	5	5	Zusammen 29
Regierungsamtmänner	A 11	13	13	12	
Regierungsoberinspektoren	A 10	19	19	17	**Abgang:**
Regierungsinspektoren	A 9	9	11	6	BesGr. A 16 — 1 Hebung nach BesGr. B 2
Amtsinspektoren	A 9	5	5	4	BesGr. A 9 — 2 und zwar 1 Hebung nach BesGr. A 11, 1 Hebung nach BesGr. A 10
davon 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG					BesGr. A 6 — 1 Hebung nach BesGr. A 9 (Amtsinspektor)
Regierungshauptsekretäre	A 8	13	13	13	BesGr. A 2 — 1 Hebung nach BesGr. A 5 (Oberamtsmeister)
davon 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG					Zusammen 5
Regierungsobersekretäre	A 7	16	16	15	Bleiben Zugang 24
Regierungssekretäre	A 6	7	7	8	
Regierungsassistenten	A5	9	11	2	**1976**
Oberamtsmeister	A 5	2	2	1	**Zugang:** **Stellen**
Amtsmeister	A 4	2	2	2	BesGr. A 13/14/15 — 2 Umwandlung von Tit. 425 01 (1 VergGr. IV b und 1 VergGr. V b)
Hauptoffiziant	A 3	1	1	1	BesGr. A 9 — 2 und zwar 1 Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. V b), 1 Umwandlung von Tit. 426 01
Oberoffiziant	A 2	—	—	1	BesGr. A 5 — 2 und zwar 1 Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. VII), 1 Umwandlung von Ti. 426 01
Zusammen		**160**	**166**	**136**	Zusammen 6
Zugang		24	6		
Leerstelle					
Richter am Arbeitsgericht	A 13/14/15	1	1	1	
Zu Titel 422 11					**1975**
Beamte (Richter) zur Anstellung	A 13/14/15	4	4	4	**Zugang:** **Stellen**
	A 5	1	1	—	BesGr. A 13/14/15 — 3 und zwar 2 Übertragung von Kap. 10 13, 1 Übertragung von Kap. 10 20
					BesGr. A 5 — 1 Übertragung von Kap. 10 13
Zusammen		**5**	**5**	**4**	Zusammen 4
Zugang		1			**Abgang:**
					BesGr. A 13/14/15 — 3 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 13/14/15)
					Bleiben Zugang 1

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 422 21					
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst					
Gehobener Dienst		2	2	2	
Mittlerer Dienst		2	2	2	
Zusammen		**4**	**4**	**4**	
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst		1	1	1	
Gehobener Dienst		2	2	2	
Mittlerer Dienst		1	1	1	
Zusammen		**4**	**4**	**4**	
Zu Titel 425 01					**1975**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	V c	2	2	1	VergGr. II a 1 Übertragung von Kap. 10 55
davon 3 Stellen kw ab 1. Juni 1977	V b				VergGr. V b 2 Übertragung von Kap. 10 22
	V c				VergGr. V c 1 Hebung von VergGr. VI b
	VI b	40	41	19	VergGr. VI b 24 und zwar
	VII	17	16	39	1 Übertragung von Kap. 10 12
	VIII	17	18	10	2 Übertragung von Kap. 10 22
	IX b	2	2	2	21 Hebung von VergGr. VII
	X	1	1	1	VergGr. VIII 7 und zwar
Zusammen		**79**	**80**	**72**	5 Übertragung von Kap. 10 12
					1 Übertragung von Kap. 10 13
Zugang		7	1		1 Hebung von VergGr. IX b
					VergGr. IX b 1 Übertragung von Kap. 10 13
					Zusammen 36
					Abgang:
					VergGr. II a 1 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 9)
					VergGr. V b 2 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 9)
					VergGr. VI b 3 und zwar
					2 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 5)
					1 Hebung nach VergGr. V c
					VergGr. VII 22 und zwar
					1 Übertragung nach Kap. 10 10
					21 Hebung nach VergGr. VI b
					VergGr. IX b 1 Hebung nach VergGr. VIII
					Zusammen 29
					Bleiben Zugang 7
					1976
					Zugang: **Stellen**
					VergGr. IV b 1 Übertragung von Kap. 10 22
					VergGr. V b 2 Übertragung von Kap. 10 22
					VergGr. VI b 1 Umwandlung von Tit. 426 01
					VergGr. VIII 1 Umwandlung von Tit. 426 01
					Zusammen 5
					Abgang:
					VergGr. IV b 1 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 13/14/15)
					VergGr. V b 2 Umwandlung nach Tit. 422 01 (1 BesGr. A 13/14/15 und 1 BesGr. A 9)
					VergGr. VII 1 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 5)
					Zusammen 4
					Bleiben Zugang 1
					Auf Grund des § 23 a BAT (Bewährungsaufstieg) waren am 1. 2. 1974 eingestuft:
					7 Stelleninhaber der VergGr. VII in VergGr. VI b
					9 Stelleninhaber der VergGr. VIII in VergGr. VII
					2 Stelleninhaber der VergGr. IX b in VergGr. IX a

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 425 11					
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte					
Durchschnittlicher Bedarf an Hilfskräften		**1**	**1**	**1**	
Zu Titel 426 01					**1975**
Arbeiter		**20**	**18**	**21**	**Zugang:** **Stellen**
					4 Übertragung von Kap. 10 55
Abgang		1	2		**Abgang:**
					5 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 5)
					Bleiben Abgang 1
					1976
					Zugang: **Stellen**
					2 Übertragung von Kap. 10 13
					Abgang:
					2 Umwandlung nach Tit. 422 01 (1 BesGr. A 9 und 1 BesGr. A 5)
					2 Umwandlung nach Tit. 425 01 (1 VergGr. VI b und 1 VergGr. VIII)
					Zusammen 4
					Bleiben Abgang 2
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte (Richter)		160	166	136	
Titel 422 11 Beamte (Richter) zur Anstellung		5	5	4	
Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		4	4	4	
Titel 425 01 Angestellte		79	80	72	
Titel 426 01 Arbeiter		20	18	21	
Zwischensumme A		(268)	(273)	(237)	
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		**1**	1	1	
Zwischensumme B		(1)	(1)	(1)	
Personalsoll insgesamt		**269**	**274**	**238**	
ohne abgeordnete Beamte Titel 422 31					
Leerstelle planmäßige Beamte (Richter)		1	1	1	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1975**
Planmäßige Beamte (Richter)					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr. A 12 — 1 — Umwandlung von BesGr. A 13 (OAR)
Feste Gehälter					BesGr. A 9 — 1 — Regierungsinspektor — Umwandlung von BesGr. A 11
Präsident des Landessozialgerichts	B 6	1	1	1	Zusammen 2
Vorsitzender Richter am Landessozialgericht als ständiger Vertreter des Präsidenten	B 3	1	1	1	**Abgang:**
Vorsitzende Richter am Landessozialgericht		14	14	14	BesGr. A 15/16 — 4 — Übertragung nach Kap. 10 11
Aufsteigende Gehälter					BesGr. A 13 — 1 — Oberamtsrat — Umwandlung nach BesGr. A 12
Richter am Landessozialgericht	A 15/16	32	32	36	BesGr. A 11 — 1 — Umwandlung nach BesGr. A 9
					BesGr. A 10 — 3 — und zwar 1 Übertragung nach Kap. 03 08, 2 Übertragung nach Kap. 10 10
Oberregierungsrat	A 14	1	1	1	Zusammen 9
Oberamtsrat	A 13	1	1	2	Bleiben Abgang 7
Amtsräte	A 12	3	3	2	
Regierungsamtmänner	A 11	2	2	3	
Regierungsoberinspektoren	A 10	5	5	8	
Regierungsinspektoren	A 9	2	2	1	
Amtsinspektoren	A 9	3	3	3	
davon 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG					
Regierungshauptsekretäre	A 8	5	5	5	
davon 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG					
Regierungsobersekretäre	A 7	8	8	8	
Regierungssekretäre	A 6	3	3	3	
Regierungsassistent	A 5	1	1	1	
Oberamtsmeister	A 5	1	1	1	
Amtsmeister	A 4	2	2	2	
Zusammen		**85**	**85**	**92**	
Abgang		7			
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte (Richter)					
Höherer Dienst		1	1	1	
Gehobener Dienst		1	1	1	
Zusammen		**2**	**2**	**2**	
					1975
					Zugang: **Stellen**
Zu Titel 425 01					VergGr. V c — 2 — Übertragung von Kap. 10 13
Angestellte					VergGr. VI b — 2 — Hebung von VergGr. VII
Tarifliche Angestellte	V b	5*	5*	5*	Zusammen 4
	V c	2	3	—	**Abgang:**
	VI b	5	5	6	VergGr. VI b — 3 — und zwar 2 Übertragung nach Kap. 10 13, 1 Übertragung nach Kap. 10 11
	VII	7	6	10	VergGr. VII — 3 — und zwar 2 Hebung nach VergGr. VI b, 1 Übertragung nach Kap. 10 10
	VIII	16	16	22	VergGr. VIII — 6 — und zwar 5 Übertragung nach Kap. 10 11, 1 Übertragung nach Kap. 10 70
	IX b	2	2	3	VergGr. IX b — 1 — Übertragung nach Kap. 10 10
	X	4	4	4	Zusammen 13
Zusammen		**41**	**41**	**50**	Bleiben Abgang 9
Abgang		9			
					1976
					Zugang: **Stellen**
					VergGr. V c — 1 — Hebung von VergGr. VI b
					VergGr. VI b — 1 — Hebung von VergGr. VII
					Zusammen 2
					Abgang:
					VergGr. VI b — 1 — Hebung nach VergGr. V c
					VergGr. VII — 1 — Hebung nach VergGr. VI b
					Zusammen 2

*) alle Stellen kw

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
					Auf Grund des § 23 a BAT (Bewährungsaufstieg) waren am 1. 2. 1974 eingestuft: 2 Stelleninhaber der VergGr. V b in VergGr. IV b 3 Stelleninhaber der VergGr. VII in VergGr. VI b 1 Stelleninhaber der VergGr. VIII in VergGr. VII 1 Stelleninhaber der VergGr. IX b in VergGr. IX a 3 Stelleninhaber der VergGr. X in VergGr. IX b
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		3	3	3	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		85	85	92	
Titel 425 01 Angestellte		41	41	50	
Titel 426 01 Arbeiter		3	3	3	
Gesamtsoll insgesamt		**129**	**129**	**145**	
ohne abgeordnete Beamte Titel 422 31					
10 13					
Sozialgerichte					
Zu Titel 422 01					**1975**
Planmäßige Beamte (Richter)					**Zugang:** **Stellen**
Feste Gehälter					BesGr. A 13/14/15 13 Umwandlung von A 14/15 kw
Präsident des Sozialgerichts München	B 4	1	1	1	BesGr. A 10 2 Hebung von BesGr. A 9
Präsidenten der Sozialgerichte	B 3	6	6	6	BesGr. A 6 3 und zwar 2 Umwandlung von BesGr. A 9 (Amtsinsp.) 1 Umwandlung von BesGr. A 7
Aufsteigende Gehälter					
Richter am Sozialgericht als ständige Vertreter des Präsidenten	A 16	7	7	7	BesGr. A 5 1 Oberamtsmeister — Hebung von BesGr. A 3
Richter am Sozialgericht	A 14/15 kw	25	25	38	BesGr. A 4 1 Hebung von BesGr. A 3
Richter am Sozialgericht	A 13/14/15	72	72	61	Zusammen 20
					Abgang:
Oberamtsrat	A 13	1	1	1	BesGr. A 14/15 kw 13 Umwandlung nach BesGr. A 13/14/15
Amtsräte	A 12	8	8	8	BesGr. A 13/14/15 2 Übertragung nach Kap. 10 11
Regierungsamtmänner	A 11	21	21	21	BesGr. A 10 1 Übertragung nach Kap. 10 11
Regierungsoberinspektoren	A 10	31	31	30	BesGr. A 9 4 Regierungsinspektoren — und zwar 2 Übertragung nach Kap. 10 11 2 Hebung nach BesGr. A 10
Regierungsinspektoren	A 9	5	5	9	
Amtsinspektoren davon 6 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG	A 9	12	12	14	2 Amtsinspektoren — Umwandlung nach BesGr. A 6
Regierungshauptsekretäre davon 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG	A 8	34	34	34	BesGr. A 7 2 und zwar 1 Übertragung nach Kap. 10 11 1 Umwandlung nach BesGr. A 6
Regierungsobersekretäre	A 7	40	40	42	BesGr. A 3 2 und zwar 1 Hebung nach BesGr. A 5 (Oberamtsmeister) 1 Hebung nach BesGr. A 4
Regierungssekretäre	A 6	20	20	17	
Regierungsassistenten	A 5	6	6	6	
Oberamtsmeister Betriebsobermeister	A 5	3	3	2	Zusammen 26
Amtsmeister Betriebsmeister	A 4	5	5	4	Bleiben Abgang 6
Hauptoffizianten Betriebshauptwarte	A 3	—	—	2	
Oberoffiziant Betriebswart	A 2	1	1	1	
Zusammen		**298**	**298**	**304**	
Abgang		6			
Zu Titel 422 11					**1975**
Beamte (Richter) zur Anstellung	A 13/14/15	—	—	2	**Abgang:** **Stellen**
	A 5	4	4	5	BesGr. A 13/14/15 2 Übertragung nach Kap. 10 11
Zusammen		**4**	**4**	**7**	BesGr. A 5 1 Übertragung nach Kap. 10 11
Abgang		3			Zusammen 3

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte (Richter)					
Höherer Dienst		3	3	3	
Gehobener Dienst		2	2	2	
Mittlerer Dienst		1	1	1	
Zusammen		**6**	**6**	**6**	
Zu Titel 425 01					**1975**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	V b*	9	8	9	VergGr. VI b 3 und zwar
	V c	6	6	8	2 Übertragung von Kap. 10 12
	VI b	36	40	33	1 Hebung von VergGr. VII
	VII	48	44	49	**Abgang:**
	VIII	56	56	68	VergGr. V c 2 Übertragung nach Kap. 10 12
	IX b	10	10	18	VergGr. VII 1 Hebung nach VergGr. VI b
	X	2	2	2	VergGr. VIII 12 und zwar
Zusammen		**167**	**166**	**187**	7 Einsparung
Abgang		20	1		1 Übertragung nach Kap. 10 10
*) davon 1975 8, 1976 7 Stellen kw					1 Übertragung nach Kap. 10 11
					3 Übertragung nach Kap. 10 70
					VergGr. IX b 8 und zwar
					7 Einsparung
					1 Übertragung nach Kap. 10 11
					Zusammen 23
					Bleiben Abgang 20
					1976
					Zugang: **Stellen**
					VergGr. VI b 4 Hebung von VergGr. VII
					Abgang:
					VergGr. V b 1 Vollzug des k w-Vermerks
					VergGr. VII 4 Hebung nach VergGr. VI b
					Zusammen 5
					Bleiben Abgang 1
					Auf Grund des § 23 a BAT (Bewährungsaufstieg) waren am 1. 2. 1974 eingestuft:
					9 Stelleninhaber der VergGr. V b in VergGr. IV b
					9 Stelleninhaber der VergGr. VII in VergGr. VI b
					17 Stelleninhaber der VergGr. VIII in VergGr. VII
					7 Stelleninhaber der VergGr. IX b in VergGr. IX a
					2 Stelleninhaber der VergGr. X in VergGr. IX b
Zu Titel 426 01					**1976**
Arbeiter		**45**	**43**	**45**	2 Abgänge durch Übertragung nach Kap. 10 11.
Abgang			2		
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte (Richter)		298	298	304	
Titel 422 11 Beamte (Richter) zur Anstellung		4	4	7	
Titel 425 01 Angestellte		167	166	187	
Titel 426 01 Arbeiter		45	43	45	
Personalsoll insgesamt		**514**	**511**	**543**	
ohne abgeordnete Beamte (Richter) Titel 422 11					

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1975**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
Feste Gehälter					BesGr. A 15 + Z. 1 Regierungsdirektor — Übertragung von Kap. 10 21
Präsident	B 4	1	1	1	BesGr. A 12 1 Amtsrat — Übertragung von Kap. 10 21
Vizepräsident	B 2	1	1	1	BesGr. A 11 3 Regierungsamtmänner — Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. IV a)
Abteilungsdirektoren		2	2	2	BesGr. A 9 3 Regierungsinspektoren, und zwar 2 Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. IV a) 1 Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. IV b)
Aufsteigende Gehälter					Zusammen 8
Obermedizinaldirektoren	A 16	2	2	2	**Abgang:**
Oberregierungsdirektoren		4	4	4	BesGr. A 15 1 Regierungsdirektor — Übertragung nach Kap. 10 21
Medizinaldirektoren	A 15	13	13	13	BesGr. A 14 1 Oberregierungsrat — Übertragung nach Kap. 10 30
Regierungsdirektoren davon 12 Stellen mit einer Stellenzulage nach Fußnote 1 zur BesGr. A 15					BesGr. A 13 1 Regierungsrat — Übertragung nach Kap. 10 11
Obermedizinalräte	A 14	5	5	6	BesGr. A 11 1 Regierungsamtmann — Übertragung nach Kap. 10 21
Oberregierungsräte					Zusammen 4
Medizinalräte	A 13	3	3	4	Bleiben Zugang 4
Regierungsräte					
Oberamtsräte davon 1 Stelle gem. § 3 Nr. 1 und 1 Stelle gem. § 3 Nr. 2 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG	A 13	5	5	5	
Amtsräte davon 3 Stellen gem. § 3 Nr. 1 und 3 Stellen gem. § 3 Nr. 2 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG	A 12	16	16	15	
Regierungsamtmänner davon 3 Stellen gem. § 3 Nr. 1 und 9 Stellen gem. § 3 Nr. 2 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG	A 11	29	29	27	
Regierungsoberinspektoren davon 2 Stellen gem. § 3 Nr. 1 und 2 Stellen gem. § 3 Nr. 2 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG	A 10	24	24	24	
Regierungsinspektoren davon 1 Stelle gem. § 3 Nr. 1 und 2 Stellen gem. § 3 Nr. 2 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG	A 9	8	8	5	
Amtsinspektoren davon 2 Stellen gem. § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG	A 9	5	5	5	
Regierungshauptsekretäre	A 8	3	3	3	
Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	
Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
Betriebsobermeister Oberamtsmeister	A 5	2	2	2	
Amtsmeister Betriebsmeister	A 4	5	5	5	
Betriebshauptwarte Hauptoffizianten (1 DW)	A 3	2	2	2	
Betriebsoberwart Oberoffiziant	A 2	1	1	1	
Zusammen davon 1 DW		**133**	**133**	**129**	
Zugang		4			
Zu Titel 422 11					**1975**
Beamte zur Anstellung	A 13	—	—	1	1 Abgang durch Übertragung nach Kap. 10 11 (BesGr. A 13).
	A 9	—	—	6	6 Abgänge infolge Einsparung.
Zusammen		**—**	**—**	**7**	
Abgang		7			
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst	A 15	3	3	1	
	A 14	—	—	1	
	A 13	—	—	1	
Gehobener Dienst	A 11	6	6	2	
	A 10	—	—	2	
	A 9	—	—	1	
Mittlerer Dienst	A 6	1	1	1	
Zusammen		**10**	**10**	**9**	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974
Zu Titel 425 01				
Angestellte				
Tarifliche Angestellte	I a m. Z.	1	1	—
	I a	—	—	1
	I b	2	2	—
	II a	1	1	4
	III	1	1	2
	IV a	13	13	17
	IV b	7	7	8
	V b	8	8	8
	V c	9	9	9
	VI b	12	12	9
	VII	53	53	57
	VIII	56	56	61
Zusammen		**163**	**163**	**176**
Abgang		13		
Zu Titel 426 01				
Arbeiter		**23**	**23**	**23**
Gesamtübersicht				
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		133	133	129
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		—	—	7
Titel 425 01 Angestellte		163	163	176
Titel 426 01 Arbeiter		23	23	23
Personalsoll insgesamt		**319**	**319**	**335**
ohne abgeordnete Beamte Titel 422 31				

Erläuterungen

1975

Zugang: **Stellen**

VergGr. I a m.Z.	1	Stelle der VergGr. I a mit einer Stellenzulage entsprechend der Fußnote 1 zur BesGr. A 15
VergGr. I b	2	Hebung von VergGr. II a
VergGr. IV a	1	Übertragung von Kap. 10 21
VergGr. VI b	3	Hebung von VergGr. VII
Zusammen	7	

Abgang:

VergGr. I a	1	Stelle der VergGr. I a ohne Stellenzulage
VergGr. II a	3	und zwar 2 Hebung nach VergGr. I b 1 Übertragung nach Kap. 10 30
VergGr. III	1	Übertragung nach Kap. 10 21
VergGr. IV a	5	und zwar 3 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 11) 2 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 9)
VergGr. IV b	1	Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 9)
VergGr. VII	4	und zwar 3 Hebung nach VergGr. VI b 1 Übertragung nach Kap. 10 01
VergGr. VIII	5	und zwar 4 Übertragung nach Kap. 10 01 1 Übertragung nach Kap. 10 31
Zusammen	20	
Bleiben Abgang	13	

Auf Grund des § 23 a BAT (Bewährungsaufstieg) waren am 1. 2. 1974 eingestuft:

2 Stelleninhaber der VergGr. II a in VergGr. I b
4 Stelleninhaber der VergGr. V b in VergGr. IV b
12 Stelleninhaber der VergGr. VII in VergGr. VI b
10 Stelleninhaber der VergGr. VIII in VergGr. VII
1 Stelleninhaber der VergGr. IX b in VergGr. IX a

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1975**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
Aufsteigende Gehälter					BesGr. A 15 — 3 — und zwar 1 Regierungsdirektor — Übertragung Kap. 10 20; 2 Medizinaldirektoren — Hebung von BesGr. A 14
Obermedizinaldirektoren Oberregierungsdirektoren Medizinaldirektoren Regierungsdirektoren	A 16 A 15	16 36	16 36	17 37	BesGr. A 11 — 4 — und zwar 1 Regierungsamtmann — Übertragung von Kap. 10 20; 1 Regierungsamtmann — Übertragung von Kap. 10 40; 1 Regierungsamtmann — Übertragung von Kap. 10 53; 1 Regierungsamtmann — Umwandlung von Tit. 422 01 (BesGr. A 12)
Obermedizinalräte Oberregierungsräte Medizinalräte Regierungsräte	A 14 A 13	79 20	79 20	81 20	
Oberamtsräte	A 13	14	14	14	
Amtsräte	A 12	45	45	49	
Regierungsamtmänner	A 11	143	143	139	
Regierungsoberinspektoren	A 10	202	202	200	BesGr. A 10 — 2 — und zwar 1 Regierungsoberinspektor — Übertragung von Kap. 10 24; 1 Regierungsoberinspektor — Übertragung von Kap. 10 51
Regierungsinspektoren	A 9	47	47	47	
Amtsinspektoren	A 9	31	31	32	
davon 12 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG Regierungshauptsekretäre	A 8	109	109	113	BesGr. A 5 — 6 — und zwar 4 Hebung von BesGr. A 3; 2 Hebung von BesGr. A 2
davon 6 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG Regierungsobersekretäre	A 7	101	101	105	BesGr. A 4 — 2 — Hebung von Bes.Gr. A 2
Regierungssekretäre	A 6	45	45	46	Zusammen 17
Regierungsassistenten	A 5	9	9	12	
Betriebsobermeister Oberamtsmeister (2 DW)	A 5	16	16	10	**Abgang:**
Betriebsmeister Amtsmeister	A 4	23	23	21	BesGr. A 16 — 1 — Obermedizinaldirektor — Übertragung nach Kap. 06 19
Betriebshauptwarte Betriebsobergehilfen Hauptoffizianten (1 DW)	A 3	4	4	8	BesGr. A 15 m. Zul. — 4 — und zwar 3 Medizinaldirektoren — Übertragung nach Kap. 06 19; 1 Regierungsdirektor — Übertragung nach Kap. 10 20
Betriebsgehilfen Betriebsoberwarte Oberoffizianten (2 DW)	A 2	2	2	6	BesGr. A 14 — 2 — Obermedizinalräte — Hebung nach BesGr. A 15
Zusammen		**942**	**942**	**957**	BesGr. A 12 — 4 — und zwar 1 Amtsrat — Übertragung nach Kap. 10 20; 1 Amtsrat — Übertragung nach Kap. 10 40; 1 Amtsrat — Übertragung nach Kap. 10 24; 1 Amtsrat — Umwandlung von Tit. 422 01 (BesGr. A 11)
davon 5 DW					
Abgang		15			BesGr. A 9 — 1 — Amtsinspektor — Übertragung nach Kap. 10 22
					BesGr. A 8 — 4 — und zwar 2 Regierungshauptsekretäre — Übertragung nach Kap. 10 22; 2 Regierungshauptsekretäre — Übertragung nach Kap. 10 24
					BesGr. A 7 — 4 — und zwar 2 Regierungsobersekretäre — Übertragung nach Kap. 10 22; 1 Regierungsobersekretär — Übertragung nach Kap. 10 24; 1 Regierungsobersekretär — Übertragung nach Kap. 10 25
					BesGr. A 6 — 1 — Regierungssekretär — Übertragung nach Kap. 10 22
					BesGr. A 5 — 3 — und zwar 1 Regierungsassistent — Übertragung nach Kap. 10 22; 2 Regierungsassistenten — Übertragung nach Kap. 10 24
					BesGr. A 3 — 4 — Hauptoffizianten — Hebung nach BesGr. A 5 (Oberamtsmeister)
					BesGr. A 2 — 4 — und zwar 2 Oberoffizianten — Hebung nach BesGr. A 4 (Amtsmeister); 2 Oberoffizianten — Hebung nach BesGr. A 5 (Oberamtsmeister)
					Zusammen 32
					Bleiben Abgang 15

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 422 11					
Beamte zur Anstellung	A 13	2	2	2	
	A 9	3	3	3	
	A 5	31	31	31	
Zusammen		**36**	**36**	**36**	
Zu Titel 422 21					**1975**
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst					**Abgang:** **Stellen** 6 Einsparung der BesGr. A 5
Gehobener Dienst		80	80	80	**1976**
Mittlerer Dienst		76	60	82	**Abgang:** **Stellen**
Zusammen		**156**	**140**	**162**	16 Einsparung der BesGr. A 5
Abgang		6	16		
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst		5	5	3	
Gehobener Dienst		8	8	6	
Mittlerer Dienst		6	6	—	
Zusammen		**19**	**19**	**9**	**1975**
					Zugang: **Stellen**
					VergGr. I a 3 Hebung von VergGr. II a
					VergGr. I b 7 Hebung von VergGr. II a
Zu Titel 425 01					VergGr. III 1 Übertragung von Kap. 10 20
Angestellte					VergGr. V b 2 Umwandlung infolge Vollzug des ku-Vermerks
Tarifliche Angestellte	I a	3	3	—	VergGr. V c 1 Übertragung von Kap. 10 24
	I b	10	10	3	VergGr. VI b 10 und zwar
	II a	3	3	13	5 Übertragung von Kap. 10 22
	III	1	1	—	4 Übertragung von Kap. 10 24
	IV a	21	21	22	1 Übertragung von Kap. 10 25
	IV b	3	3	6	VergGr. VII 17 und zwar
	V b	154	154	165	14 Übertragung von Kap. 10 22
	V c	109	94	117	3 Übertragung von Kap. 10 24
	VI b	106	106	111	VergGr. VIII 10 und zwar
	VII	210	210	194	5 Übertragung von Kap. 10 22
	VIII	238	234	236	1 Übertragung von Kap. 10 24
	IX b	14	14	14	1 Umwandlung von VergGr. V c
	X	5	5	5	3 Umwandlung von VergGr. VI b
	Kr. kw	3	3	3	Zusammen 51
Zusammen		**880**	**861**	**889**	
Abgang		9	19		**Abgang:**
					VergGr. II a 10 und zwar
					3 Hebung nach VergGr. I a
					7 Hebung nach VergGr. I b
					VergGr. IV a 1 Übertragung nach Kap. 10 20
					VergGr. IV b 3 und zwar
					1 Übertragung nach Kap. 10 53
					2 Umwandlung nach VergGr. V b im Vollzug des ku-Vermerks
					VergGr. V b 13 und zwar
					2 Übertragung nach Kap. 10 24
					10 Übertragung nach Kap. 10 30
					1 Übertragung nach Kap. 10 51
					VergGr. V c 9 und zwar
					1 Umwandlung nach VergGr. VIII
					5 Übertragung nach Kap. 10 22
					2 Übertragung nach Kap. 10 24
					1 Übertragung nach Kap. 10 23
					VergGr. VI b 15 und zwar
					12 Übertragung nach Kap. 10 22
					3 Umwandlung nach VergGr. VIII
					VergGr. VII 1 Übertragung nach Kap. 10 23
					VergGr. VIII 8 Übertragung nach Kap. 10 01
					Zusammen 60
					Bleiben Abgang 9

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
					(Noch zu Titel 425 01) **1976** **Abgang:** **Stellen** VergGr. V c 15 Übertragung nach Kap. 10 30 VergGr. VIII 4 Einsparung Zusammen 19 Auf Grund des § 23 a BAT (Bewährungsaufstieg) waren am 1. Februar 1974 eingestuft: 11 Stelleninhaber der VergGr. II a in VergGr. I b 109 Stelleninhaber der VergGr. V b in VergGr. IV b 59 Stelleninhaber der VergGr. VII in VergGr. VI b 87 Stelleninhaber der VergGr. VIII in VergGr. VII 5 Stelleninhaber der VergGr. IX b in VergGr. IX a
Zu Titel 426 01					**1975**
Arbeiter		**104**	**104**	**104**	**Zugang:** **Stellen** Arbeiter 2 Übertragung von Kap. 10 23 **Abgang:** Arbeiter 2 Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
Zu Titel 427 51					**1975**
Famuli		**4**	**4**	—	**Zugang:** **Stellen**
Zugang		4			Famuli 4 Übertragung von Kap. 10 24
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		942	942	957	
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		36	36	36	
Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		156	140	162	
Titel 425 01 Angestellte		880	861	889	
Titel 426 01 Arbeiter		104	104	104	
Zwischensumme A		(2118)	(2 083)	(2 148)	
Titel 427 51 Famuli		4	4	—	
Zwischensumme B		(4)	(4)	—	
Personalsoll insgesamt		**2122**	**2 087**	**2 148**	
ohne abgeordnete Beamte Titel 422 31					

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1975**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
Aufsteigende Gehälter					BesGr. A 9 — 1 Amtsinspektor — Übertragung von Kap. 10 21
Medizinaldirektoren	A 15	6	6	6	BesGr. A 8 — 2 Regierungshauptsekretäre — Übertragung von Kap. 10 21
davon 4 Stellen mit einer Stellenzulage nach Fußnote 1 zur BesGr. A 15					BesGr. A 7 — 2 Regierungsobersekretäre — Übertragung von Kap. 10 21
Obermedizinalräte	A 14	7	7	7	BesGr. A 6 — 1 Regierungssekretär — Übertragung von Kap. 10 21
Medizinalrat	A 13	1	1	1	BesGr. A 5 — 1 Regierungsassistent — Übertragung von Kap. 10 21
Amtsräte	A 12	2	2	2	Zusammen 7
Regierungsamtmänner	A 11	3	3	3	
Regierungsoberinspektoren	A 10	9	9	9	
Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
Amtsinspektoren	A 9	5	5	4	
davon 3 Stellen gem. § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG					
Regierungshauptsekretäre Hauptwerkmeister	A 8	5	5	3	
Regierungsobersekretäre Oberwerkmeister	A 7	9	9	7	
Regierungssekretäre	A 6	3	3	2	
Regierungsassistenten	A 5	2	2	1	
Betriebsobermeister (1 DW) Oberamtsmeister	A 5	2	2	2	
Betriebshauptwart Betriebsobergehilfe Hauptoffiziant	A 3	1	1	1	
Zusammen		**56**	**56**	**49**	
davon 1 DW					
Zugang		7			
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst	A 13	1	1	1	
Gehobener Dienst	A 9	2	2	1	
Mittlerer Dienst		2	3	—	
Zusammen		**5**	**6**	**2**	
Zu Titel 425 01					**1975**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	II a	—	—	1	VergGr. V c — 5 Übertragung von Kap. 10 21
	IV b	—	—	1	VergGr. VI b — 12 Übertragung von Kap. 10 21
	V b	1	1	5	Zusammen 17
	V c	5	5	—	
	VI b	16	16	12	**Abgang:**
	VII	11	11	25	VergGr. II a — 1 Übertragung nach Kap. 10 10
	VIII	—	—	6	VergGr. IV b — 1 Übertragung nach Kap. 10 11
	IX b	1	1	1	VergGr. V b — 4 Übertragung nach Kap. 10 11
Zusammen		**34**	**34**	**51**	VergGr. VI b — 8 und zwar 2 Übertragung nach Kap. 10 11 1 Übertragung nach Kap. 10 10 5 Übertragung nach Kap. 10 21
Abgang		17			VergGr. VII — 14 Übertragung nach Kap. 10 21
					VergGr. VIII — 6 und zwar 1 Übertragung nach Kap. 10 10 5 Übertragung nach Kap. 10 21
					Zusammen 34
					Bleiben Abgang 17

Auf Grund des § 23 a BAT (Bewährungsaufstieg) waren am 1. Februar 1974 eingestuft:

2 Stelleninhaber der VergGr. V b in VergGr. IV b
5 Stelleninhaber der VergGr. VIII in VergGr. VII
1 Stelleninhaber der VergGr. IX b in VergGr. IX a

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		7	7	7	
Zu Titel 427 51					
Famuli		1	1	—	1975
					Zugang: **Stellen**
Zugang		1			Famuli 1 Übertragung von Kap. 10 24
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		56	56	49	
Titel 425 01 Angestellte		34	34	51	
Titel 426 01 Arbeiter		7	7	7	
Zwischensumme A		(97)	(97)	(107)	
Titel 427 51 Famuli		1	1	—	
Zwischensumme B		(1)	(1)	(—)	
Personalsoll insgesamt		**98**	**98**	**107**	
ohne abgeordnete Beamte Titel 422 31					
10 23					
Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen					
Zu Titel 422 01					
Planmäßige Beamte					
Aufsteigende Gehälter					
Obermedizinaldirektoren	A 16	2	2	2	
Medizinaldirektoren	A 15	5	5	5	
Obermedizinalräte	A 14	13	13	13	
Medizinalräte	A 13	2	2	2	
Regierungsoberinspektoren	A 10	2	2	2	
Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
Betriebsmeister (1 DW)	A 4	1	1	1	
Amtsmeister					
Zusammen		**27**	**27**	**27**	
davon 1 DW					
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst		2	2	—	
Gehobener Dienst		1	1	—	
Zusammen		**3**	**3**	**—**	**1975**
					Zugang: **Stellen**
					VergGr. I a 2 Hebung von VergGr. II a
					VergGr. V c 1 Übertragung von Kap. 10 21
					VergGr. VI b 2 Hebung von VergGr. VIII
Zu Titel 425 01					VergGr. VII 1 Übertragung von Kap. 10 21
Angestellte					Zusammen 6
Tarifliche Angestellte	I a	2	2	—	**Abgang:**
	I b	1	1	1	VergGr. II a 2 Hebung nach VergGr. I a
	II a	1	1	3	VergGr. VIII 4 und zwar
	IV a	2	2	2	2 Hebung nach VergGr. VI b
	V b	10	10	10	2 Übertragung nach Kap. 10 30
	V c	6	6	5	Kr. 2 Übertragung nach Kap. 10 30
	VI b	3	3	1	Zusammen 8
	VII	8	8	7	
	VIII	30	30	34	Bleiben Abgang 2
	Kr.	5	5	7	
Zusammen		**68**	**68**	**70**	Auf Grund des § 23 a BAT (Bewährungsaufstieg) waren am 1. Februar 1974 eingestuft:
Abgang		2			11 Stelleninhaber der VergGr. VIII in VergGr. VII.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 426 01					**1975**
Arbeiter		9	9	12	**Abgang: Stellen**
Abgang		3			Arbeiter 3 und zwar 2 Übertragung nach Kap. 10 21 1 Übertragung nach Kap. 10 30
Zu Titel 427 51					**1975**
Famuli		2	2	—	**Zugang: Stellen**
Praktikanten		2	2	2	Famuli 2 Übertragung von Kap. 10 24
Zusammen		**4**	**4**	**2**	
Zugang		2			
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		27	27	27	
Titel 425 01 Angestellte		68	68	70	
Titel 426 01 Arbeiter		9	9	12	
Zwischensumme A		(104)	(104)	(109)	
Titel 427 51 Famuli und Praktikanten		4	4	2	
Zwischensumme B		(4)	(4)	(2)	
Personalsoll insgesamt ohne abgeordnete Beamte Titel 422 31		**108**	**108**	**111**	
10 24					
Versorgungskrankenhäuser, Kurkliniken					
Zu Titel 422 01					**1975**
Planmäßige Beamte					**Zugang: Stellen**
Aufsteigende Gehälter					BesGr. A 15 2 Medizinaldirektoren — Hebung von BesGr. A 14
Obermedizinaldirektoren	A 16	7	7	7	BesGr. A 12 1 Amtsrat — Übertragung von Kap. 10 21
Medizinaldirektoren (1 DW)	A 15	18	18	16	BesGr. A 9 2 und zwar
Pharmaziedirektoren					1 Regierungsinspektor — Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. V b)
Obermedizinalräte	A 14	31	31	33	1 Krankenpflegevorsteher — Hebung von BesGr. A 5
Oberpharmazieräte					BesGr. A 8 3 und zwar
Medizinalräte	A 13	6	6	6	2 Regierungshauptsekretäre — Übertragung von Kap. 10 21
Pharmazieräte					1 Krankenpflegevorsteher — Umwandlung in 1 Stelle für Hauptwerkmeister
Oberamtsräte (3 DW)	A 13	5	5	5	BesGr. A 7 5 und zwar
Amtsräte	A 12	7	7	6	1 Regierungsobersekretär — Übertragung von Kap. 10 21
Regierungsamtmänner (2 DW)	A 11	3	3	3	4 Hauptkrankenpfleger — Hebung von BesGr. A 5
Sozialamtmänner					BesGr. A 6 2 und zwar
Regierungsoberinspektoren	A 10	8	8	9	1 Werkmeister — Umwandlung von Tit. 426 01
Sozialoberinspektoren					1 Oberkrankenpfleger — Hebung von BesGr. A 5
Regierungsinspektoren	A 9	3	3	2	BesGr. A 5 5 und zwar
Sozialinspektoren					2 Regierungsassistenten — Übertragung von Kap. 10 21
Amtsinspektoren	A 9	11	11	11	3 Oberamtsmeister — Hebung von BesGr. A 3
davon 8 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG					BesGr. A 4 1 Amtsmeister — Hebung von BesGr. A 2
Betriebsinspektoren					Zusammen 21
Krankenpflegevorsteher		7	7	6	
Hauptwerkmeister*)	A 8	5	5	4	
Regierungshauptsekretäre					
Krankenpflegevorsteher		14	14	13	
Oberwerkmeister	A 7	8	8	7	
Regierungsobersekretäre					
Hauptkrankenpfleger		54	54	50	
Werkmeister	A 6	2	2	1	
Regierungssekretäre					
Oberkrankenpfleger		24	24	23	
Werkführer	A 5	3	3	1	
Regierungsassistent					
Krankenpfleger		8	8	14	
Betriebsobermeister	A 5	9	9	6	
Oberamtsmeister					

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
(Noch zu Titel 422 01)					**Abgang:** **Stellen**
Betriebsmeister	A 4	13	13	12	BesGr. A 14 — 2 Obermedizinalräte — Hebung nach BesGr. A 15
Amtsmeister Betriebshauptwarte	A 3	2	2	5	BesGr. A 10 — 1 Regierungsoberinspektor — Übertragung nach Kap. 10 21
Betriebsobergehilfen Hauptoffizianten (3 DW)					BesGr. A 8 — 1 Hauptwerkmeister — Umwandlung 1 Stelle für Krankenpflegevorsteher
Betriebsgehilfen Betriebsoberwarte	A 2	1	1	2	BesGr. A 5 — 6 Krankenpfleger — und zwar 1 Hebung nach BesGr. A 9 4 Hebung nach BesGr. A 7 1 Hebung nach BesGr. A 6
Oberoffizianten (1 DW)					
Zusammen		**249**	**249**	**242**	
davon 10 DW					BesGr. A 3 — 3 Hauptoffizianten — Hebung nach BesGr. A 5
Zugang		7			BesGr. A 2 — 1 Oberoffiziant — Hebung nach BesGr. A 4
Leerstelle					Zusammen 14
Medizinaldirektor	A 15	1	1	—	Bleiben Zugang 7
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst	A 15	4	4	1	
	A 14	—	—	1	
Gehobener Dienst	A 11	5	5	2	
	A 10	—	—	2	
	A 9	—	—	1	
Mittlerer Dienst	A 6	5	5	2	
Zusammen		**14**	**14**	**9**	
Zu Titel 425 01					**1975**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	I a	10	10	—	VergGr. I a — 10 Hebung von VergGr. II a
	I b	12	12	5	VergGr. I b — 7 Hebung von VergGr. II a
	II a	11	11	28	VergGr. IV b — 1 Hebung von VergGr. V b
	IV a	3	3	3	VergGr. V b — 2 Übertragung von Kap. 10 21
	IV b	8	8	7	VergGr. V c — 2 Übertragung von Kap. 10 21
	V b	36	36	36	VergGr. VIII — 2 Hebung von VergGr. IX b
	V c	50	50	57	Kr. — 31 und zwar 15 Mehrungen 8 Umwandlungen von VergGr. V c 6 Umwandlungen von VergGr. VI b 2 Umwandlung von VergGr. VII
17 Stellen ku in Kr-Stellen	VI b	60	60	70	
	VII	65	65	70	
	VIII	90	90	89	
	IX b	4	4	6	
	X	2	2	2	Zusammen 55
	Kr.	404	419	373	**Abgang:**
Zusammen		**755**	**770**	**746**	VergGr. II a — 17 und zwar 10 Hebung nach VergGr. I a 7 Hebung nach VergGr. I b
Zugang		9	15		VergGr. V b — 2 und zwar 1 Hebung nach VergGr. IV b 1 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 9)
					VergGr. V c — 9 und zwar 1 Übertragung nach Kap. 10 21 8 Umwandlung in Kr.-Stellen
					VergGr. VI b — 10 und zwar 4 Übertragung nach Kap. 10 21 6 Umwandlung in Kr.-Stellen
					VergGr. VII — 5 und zwar 3 Übertragung nach Kap. 10 21 2 Umwandlung in Kr.-Stellen
					VergGr. VIII — 1 Übertragung nach Kap. 10 21
					VergGr. IX b — 2 Hebung nach VergGr. VIII
					Zusammen 46
					Bleiben Zugang 9

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
					(Noch zu Titel 425 01)
					1976
					Zugang: **Stellen**
					Kr. 15 Mehrungen
					Auf Grund des § 23 a BAT (Bewährungsaufstieg) waren am 1. Februar 1974 eingestuft:
					5 Stelleninhaber der VergGr. II a in VergGr. I b 6 Stelleninhaber der VergGr. V b in VergGr. IV b 20 Stelleninhaber der VergGr. VII in VergGr. VI b 29 Stelleninhaber der VergGr. VIII in VergGr. VII 3 Stelleninhaber der VergGr. IX b in VergGr. IX a 3 Stelleninhaber der VergGr. X in VergGr. IX b
					Zur Beseitigung des Personalmangels im Pflegedienst wurde im Krankenhaus Bayreuth eine Schule zur Ausbildung von Krankenpflegehelferinnen im Sinne des 2. Abschnittes des Krankenpflegegesetzes in der Fassung vom 20. September 1965 (BGBl I S. 1443) eingerichtet. Die Bezahlung des Ausbildungsgeldes gemäß § 5 des Tarifvertrages vom 1. Januar 1967 erfolgt zu Lasten unbesetzter Planstellen aus Titel 425 01.
Zu Titel 425 02					
Medizinalassistenten		**8**	**8**	**8**	
Zu Titel 426 01					**1975**
Arbeiter		640	645	636	**Zugang:** **Stellen**
					MTL 5 Mehrung
Zugang		4	5		**Abgang:**
					MTL 1 Umwandlung nach Tit. 422 01 BesGr. A 6
					Bleiben Zugang 4
					1976
					Zugang: **Stellen**
					MTL 5 Mehrung
Zu Titel 427 51					**1975**
Famuli		—	—	7	**Abgang:** **Stellen**
Praktikanten		26	26	26	7 und zwar 4 Übertragung nach Kap. 10 21 1 Übertragung nach Kap. 10 22 2 Übertragung nach Kap. 10 23
Zusammen		**26**	**26**	**33**	
Abgang		7			
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		249	249	242	
Titel 425 01 Angestellte		755	770	746	
Titel 425 02 Medizinalassistenten		8	8	8	
Titel 426 01 Arbeiter		640	645	636	
Zwischensumme A		(1 652)	(1 672)	(1 632)	
Titel 422 01 Leerstelle		1	1	—	
Titel 427 51 Famuli		—	—	7	
Praktikanten		26	26	26	
Zwischensumme B		(27)	(27)	(33)	
Personalsoll insgesamt		**1 679**	**1 699**	**1 665**	
ohne abgeordnete Beamte Titel 422 31					

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1975**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
Aufsteigende Gehälter					BesGr. A 7 — 1 Regierungshauptsekretär — Übertragung von Kap. 10 21
Pharmaziedirektor	A 15	1	1	1	
Oberpharmazierat	A 14	1	1	1	
Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	
Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
Regierungsobersekretär	A 7	1	1	—	
Zusammen		**5**	**5**	**4**	
Zugang		1			
Zu Titel 425 01					**1975**
Angestellte					**Abgang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	II a	1	1	1	VergGr. VI b — 1 Übertragung nach Kap. 10 21
	V b	1	1	1	
	V c	1	1	1	Auf Grund des § 23 a BAT (Bewährungsaufstieg) waren am 1. Februar 1974 eingestuft:
	VI b	—	—	1	
	VII	4	4	4	1 Stelleninhaber der VergGr. V b in VergGr. IV b
	VIII	6	6	6	2 Stelleninhaber der VergGr. VII in VergGr. VI b
	IX b	1	1	1	3 Stelleninhaber der VergGr. VIII in VergGr. VII
Zusammen		**14**	**14**	**15**	
Abgang		1			
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		**14**	**14**	**14**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		5	5	4	
Titel 425 01 Angestellte		14	14	15	
Titel 426 01 Arbeiter		14	14	14	
Personalsoll insgesamt ohne abgeordnete Beamte Titel 422 31		**33**	**33**	**33**	

10 26
Haus Hochland

Zu Titel 425 01					
Angestellte					
Tarifliche Angestellte	IV a	1	1	1	
	VII	1	1	1	
Zusammen		**2**	**2**	**2**	
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		**7**	**7**	**7**	
Gesamtübersicht					
Titel 425 01 Angestellte		2	2	2	
Titel 426 01 Arbeiter		7	7	7	
Personalsoll insgesamt		**9**	**9**	**9**	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1975**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
Aufsteigende Gehälter					BesGr. A 15 — 3 — und zwar 2 Hebung von BesGr. A 14, 1 Hebung von BesGr. A 13
Obergewerbedirektoren	A 16	2	4	2	BesGr. A 14 — 2 — und zwar 1 Übertragung von Kap. 10 20, 1 Übertragung von Kap. 10 31
Gewerbedirektoren Regierungsdirektoren davon 1975 7 Stellen, 1976 5 Stellen mit einer Stellenzulage nach Fußnote 1 zur BesGr. A 15	A 15	30	29	27	BesGr. A 13 — 1 — Gewerberat — Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. II a)
Obergewerberäte Oberregierungsräte	A 14	33	34	33	BesGr. A 10 — 13 — und zwar 10 Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. V b), 3 Hebung von BesGr. A 9
Gewerberäte Regierungsräte	A 13	19	17	19	BesGr. A 9 — 2 — Amtsinspektoren — Hebung von BesGr. A 6
Oberamtsräte davon 13 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. c der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG	A 13	15	15	15	BesGr. A 8 — 6 — Hebung von BesGr. A 6
Amtsräte Technische Amtsräte davon 25 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. c der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG	A 12	31	31	31	BesGr. A 7 — 6 — Hebung von BesGr. A 6
Regierungsamtmänner Technische Amtmänner davon 56 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. c der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG	A 11	65	66	65	BesGr. A 6 — 25 — Umwandlung von Tit. 422 21 (Mittlerer Dienst)
Regierungsoberinspektoren Technische Oberinspektoren davon 40 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. c der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG	A 10	69	75	56	BesGr. A 5 — 1 — Regierungsassistent — Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. VI b ku in VII)
Regierungsinspektoren Technische Inspektoren	A 9	5	3	8	1 — Oberamtsmeister — Hebung von BesGr. A 3
Amtsinspektoren Betriebsinspektoren davon 1975 12, 1976 16 Stellen gemäß § 2 Nr. 5, 3 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG	A 9	16	21	14	Zusammen 60
Regierungshauptsekretäre Technische Hauptsekretäre Hauptwerkmeister davon 1975 33, 1976 42 Stellen gemäß § 2 Nr. 5, 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG	A 8	41	50	35	**Abgang:**
Regierungsobersekretäre Technische Obersekretäre Oberwerkmeister davon 1975 25, 1976 31 Stellen gemäß § 2 Nr. 5 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG	A 7	36	44	30	BesGr. A 14 — 2 — Hebung nach BesGr. A 15 BesGr. A 13 — 1 — Gewerberat — Hebung nach BesGr. A 15 BesGr. A 9 — 3 — Technische Inspektoren — Hebung nach BesGr. A 10 BesGr. A 6 — 14 — und zwar 2 Hebung nach BesGr. A 9, 6 Hebung nach BesGr. A 8, 6 Hebung nach BesGr. A 7 BesGr. A 3 — 1 — Hebung nach BesGr. A 5
Regierungssekretäre Technische Sekretäre Werkmeister davon 1975 13, 1976 16 Stellen gemäß § 2 Nr. 5 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG	A 6	68	56	57	Zusammen 21
Regierungsassistenten Technische Assistenten Werkführer	A 5	2	2	1	Bleiben Zugang 39
Oberamtsmeister Betriebsobermeister	A 5	3	3	2	**1976**
Amtsmeister Betriebsmeister	A 4	5	5	5	**Zugang:** **Stellen**
Hauptoffizianten Betriebshauptwarte	A 3	1	1	2	BesGr. A 16 — 2 — Hebung von BesGr. A 15 mit einer Stellenzulage nach Fußnote 1 zur BesGr. A 15
Betriebsobergehilfen Oberoffiziant Betriebsoberwart Betriebsgehilfe	A 2	1	1	1	BesGr. A 15 — 1 — Hebung von BesGr. A 13 BesGr. A 14 — 1 — Hebung von BesGr. A 13 BesGr. A 11 — 1 — Hebung von BesGr. A 9 BesGr. A 10 — 6 — und zwar 5 Umwandlung von Tit. 422 21 (gehobener Dienst), 1 Hebung von BesGr. A 9 BesGr. A 9 — 5 — Amtsinspektoren — Hebung von BesGr. A 6 BesGr. A 8 — 9 — Hebung von BesGr. A 6 BesGr. A 7 — 8 — Hebung von BesGr. A 6 BesGr. A 6 — 10 — Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. V c)
Zusammen		**442**	**457**	**403**	Zusammen 43
Zugang		39	15		**Abgang:**
					BesGr. A 15 — 2 — Stellen mit einer Zulage nach Fußnote 1 zur BesGr. A 15 — Hebung nach BesGr. A 16 BesGr. A 13 — 2 — Gewerberäte — und zwar 1 Hebung nach BesGr. A 15, 1 Hebung nach BesGr. A 14 BesGr. A 9 — 2 — Technische Inspektoren — und zwar 1 Hebung nach BesGr. A 11, 1 Hebung nach BesGr. A 10 BesGr. A 6 — 22 — und zwar 5 Hebung nach BesGr. A 9, 9 Hebung nach BesGr. A 8, 8 Hebung nach BesGr. A 7
					Zusammen 28
					Bleiben Zugang 15

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 422 21					**1975**
Beamte auf Widerruf im					**Zugang:** **Stellen**
Vorbereitungsdienst					Mittlerer Dienst 5 und zwar
Höherer Dienst		2	3	2	2 Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. VIII)
Gehobener Dienst		17	12	17	2 Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. Kr.)
Mittlerer Dienst		22	22	42	1 Umwandlung von Tit. 426 01
Zusammen		**41**	**37**	**61**	5
Abgang		20	4		**Abgang:**
					Mittlerer Dienst 25 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 6)
					Bleiben Abgang 20
					1976
					Zugang: **Stellen**
					Höherer Dienst 1 Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. V c)
					Abgang:
					Gehobener Dienst 5 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 10)
					Bleiben Abgang 4
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst		1	1	3	Weniger wegen Verminderung der Abordnungen
Gehobener Dienst		2	2	4	Weniger wegen Verminderung der Abordnungen
Mittlerer Dienst		2	2	4	Weniger wegen Verminderung der Abordnungen
Zusammen		**5**	**5**	**11**	
Abgang		6			
Zu Titel 425 01					**1975**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	IV a	1	1	1	VergGr. II a 1 Übertragung von Kap. 10 20
	IV b	15	18	12	VergGr. IV b 3 Hebung von VergGr. V b
	V b	3	—	6	VergGr. V b 10 Übertragung von Kap. 10 21
davon 4 (1974: 5) Stellen ku in	VI b'	5	5	6	VergGr. VIII 2 Übertragung von Kap. 10 23
VergGr. VII	VII	49	49	49	VergGr. Kr. 2 Übertragung von Kap. 10 23
	VIII	91	96	91	Zusammen 18
Zusammen		**164**	**169**	**165**	**Abgang:**
Abgang		1			VergGr. II a 1 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 13)
Zugang			5		VergGr. V b 13 und zwar
					10 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 10)
					3 Hebung nach VergGr. IV b
					VergGr. VI b 1 Stelle ku in VergGr. VII — Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 5)
					VergGr. VIII 2 Umwandlung nach Tit. 422 21 (Mittlerer Dienst)
					VergGr. Kr. 2 Umwandlung nach Tit. 422 21 (Mittlerer Dienst)
					Zusammen 19
					Bleiben Abgang 1

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
					(Noch zu Titel 425 01) **1976** **Zugang:** **Stellen** VergGr. IV b 3 Hebung von VergGr. V b VergGr. V c 15 Übertragung von Kap. 10 21 VergGr. VIII 5 und zwar 1 Übertragung von Kap. 10 55 4 Umwandlung von VergGr. V c Zusammen 23 **Abgang:** VergGr. V b 3 Hebung nach VergGr. IV b VergGr. V c 15 und zwar 10 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 6) 1 Umwandlung nach Tit. 422 21 (Höherer Dienst) 4 Umwandlung nach VergGr. VIII Zusammen 18 Bleiben Zugang 5 Auf Grund des § 23 a BAT (Bewährungsaufstieg) waren am 1. Februar 1974 eingestuft: 4 Stelleninhaber der VergGr. VII in VergGr. VI b 17 Stelleninhaber der VergGr. VIII in VergGr. VII
Zu Titel 425 11					
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		**1**	**1**	**1**	
Zu Titel 426 01					**1975**
Arbeiter		**25**	**25**	**25**	**Zugang:** **Stellen** 1 Übertragung von Kap. 10 23 **Abgang:** 1 Umwandlung nach Tit. 422 21 (Mittlerer Dienst)
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		442	457	403	
Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		41	37	61	
Titel 425 01 Angestellte		164	169	165	
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
Titel 426 01 Arbeiter		25	25	25	
Personalsoll insgesamt ohne abgeordnete Beamte Titel 422 31		**673**	**689**	**655**	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1975**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
Aufsteigende Gehälter					BesGr. A 15 — 2 Hebung von BesGr. A 14
Obermedizinaldirektor	A 16	1	1	1	BesGr. A 11 — 1 Hebung von BesGr. A 9
Baudirektoren	A 15	12	12	10	BesGr. A 10 — 2 Hebung von BesGr. A 9
Chemiedirektoren					BesGr. A 8 — 1 Hebung von BesGr. A 6
Gewerbedirektoren					BesGr. A 5 — 1 Hebung von BesGr. A 3
Medizinaldirektoren					Zusammen 7
davon 1 Stelle mit einer Stellenzulage nach Fußnote 1 zur BesGr. A 15					**Abgang:**
Oberbauräte	A 14	13	13	16	BesGr. A 14 — 3 und zwar
Oberchemieräte					1 Übertragung nach Kap. 10 30
Obergewerberäte					2 Hebung nach BesGr. A 15
Obermedizinalräte					BesGr. A 11 — 1 Übertragung nach Kap. 03 08
Bauräte	A 13	7	7	7	BesGr. A 9 — 3 und zwar
Chemieräte					1 Hebung nach BesGr. A 11
Gewerberäte					2 Hebung nach BesGr. A 10
Medizinalräte					BesGr. A 6 — 1 Hebung nach BesGr. A 8
Amtsräte	A 12	2	2	2	BesGr. A 3 — 1 Hebung nach BesGr. A 5
Technische Amtsräte					Zusammen 9
Regierungsamtmänner	A 11	1	2	1	Bleiben Abgang 2
Technische Amtmänner					
Regierungsoberinspektoren	A 10	4	4	2	
Technische Oberinspektoren					**1976**
Regierungsinspektoren	A 9	—	—	3	**Zugang:** **Stellen**
Technische Inspektoren					BesGr. A 11 — 1 Hebung von BesGr. A 10
Amtsinspektoren	A 9	2	2	2	BesGr. A 10 — 1 Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. VIII)
Betriebsinspektoren					Zusammen 2
davon 1 Stelle gem. § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG					**Abgang:**
Technische Hauptsekretäre	A 8	2	2	1	BesGr. A 10 — 1 Hebung nach BesGr. A 11
Hauptwerkmeister					Bleiben Zugang 1
Technischer Obersekretär	A 7	1	1	1	
Oberwerkmeister					
Technische Sekretäre	A 6	1	1	2	
Werkmeister					
Oberamtsmeister	A 5	1	1	—	
Betriebsobermeister					
Amtsmeister	A 4	1	1	1	
Betriebsmeister					
Hauptoffiziant	A 3	—	—	1	
Betriebshauptwart					
Zusammen		**48**	**49**	**50**	
Abgang		2			
Zugang			1		
Leerstelle					
Medizinaldirektor	A 15	**1**	**1**	**1**	
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					Weniger wegen Verminderung der Abordnungen
Höherer Dienst		2	2	4	
Gehobener Dienst		2	2	2	
Mittlerer Dienst		1	1	1	
Zusammen		**5**	**5**	**7**	
Abgang		2			
Zu Titel 425 01					**1975**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	I b	1	1	1	VergGr. IV a — 1 Hebung von VergGr. IV b
	IV a	1	1	—	VergGr. V b — 4 Hebung von VergGr. V c
	IV b	—	—	1	VergGr. V c — 1 Hebung von VergGr. VI b
	V b	9	9	5	Zusammen 6
	V c	9	9	12	
	VI b	4	4	5	**Abgang:**
	VII	11	11	11	VergGr. IV b — 1 Hebung nach VergGr. IV a
	VIII	14	14	14	VergGr. V c — 4 Hebung nach VergGr. V b
Zusammen		**49**	**49**	**49**	VergGr. VI b — 1 Hebung nach VergGr. V c
					Zusammen 6

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
					(Noch zu Titel 425 01)
					1976
					Zugang: **Stellen**
					VergGr. VIII 1 Übertragung von Kap. 10 20
					Abgang:
Zu Titel 426 01					VergGr. VIII 1 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 10)
Arbeiter		**16**	**16**	**16**	
					Auf Grund des § 23 a BAT (Bewährungsaufstieg) waren am 1. Februar 1974 eingestuft:
					1 Stelleninhaber der VergGr. V b in VergGr. IV b
Gesamtübersicht					2 Stelleninhaber der VergGr. VIII in VergGr. VII
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		48	49	50	
Titel 425 01 Angestellte		49	49	49	
Titel 426 01 Arbeiter		16	16	16	
Zwischensumme A		(113)	(114)	(115)	
Titel 422 01 Leerstelle		1	1	1	
Zwischensumme B		(1)	(1)	(1)	
Personalsoll insgesamt ohne abgeordnete Beamte Titel 422 31		**114**	**115**	**116**	
10 40					
Oberversicherungsämter					
					1975
Zu Titel 422 01					**Zugang:** **Stellen**
Planmäßige Beamte					BesGr. A 12 1 Übertragung von Kap. 10 21
Aufsteigende Gehälter					BesGr. A 9 1 Umwandlung von BesGr. A 11
Regierungsdirektoren erhalten eine Stellenzulage nach Fußnote 1 zur BesGr. A 15	A 15	2	2	2	Zusammen 2
					Abgang:
Oberregierungsräte	A 14	2	2	2	BesGr. A 11 2 und zwar
Amtsrat	A 12	1	1	—	1 Übertragung nach Kap. 10 21
Regierungsamtmänner	A 11	2	2	4	1 Umwandlung nach BesGr. A 9
Regierungsinspektor	A 9	1	1	—	
Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	
Zusammen		**9**	**9**	**9**	
Zu Titel 422 11					
Beamte zur Anstellung	A 13	**1**	**1**	**1**	
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst		1	1	1	
Gehobener Dienst		1	1	1	
Zusammen		**2**	**2**	**2**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		9	9	9	
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		1	1	1	
Personalsoll insgesamt ohne abgeordnete Beamte Titel 422 31		**10**	**10**	**10**	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974
Planmäßige Beamte				
Feste Gehälter				
Erste Direktoren der Landesversicherungsanstalten	B 3	5	5	5
Direktoren bei den Landesversicherungsanstalten Abteilungsdirektoren	B 2	12	12	12
Aufsteigende Gehälter				
Oberregierungsdirektoren	A 16	6	6	5
Regierungsdirektoren davon 7 Stellen mit einer Stellenzulage nach Fußnote 1 zur BesGr. A 15	A 15	24	24	19
Oberregierungsräte	A 14	31	31	33
Regierungsräte	A 13	21	25	20
Oberamtsräte davon 5 Stellen gemäß § 3 Nr. 1 und 4 Stellen gemäß § 3 Nr. 2 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG	A 13	44	44	42
Amtsräte Technische Amtsräte davon 13 Stellen gemäß § 3 Nr. 1 und 7 Stellen gemäß § 3 Nr. 2 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG	A 12	118	121	117
Regierungsamtmänner Technische Amtmänner davon 13 Stellen gemäß § 3 Nr. 1 und 17 Stellen gemäß § 3 Nr. 2 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG	A 11	280	284	273
Regierungsoberinspektoren Technische Oberinspektoren davon 9 Stellen gemäß § 3 Nr. 1 und 3 Stellen gemäß § 3 Nr. 2 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG	A 10	377	385	369
Regierungsinspektoren Technische Inspektoren davon 4 Stellen gemäß § 3 Nr. 1 und 3 Stellen gemäß § 3 Nr. 2 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG	A 9	112	102	120
Amtsinspektoren Betriebsinspektoren davon 16 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG	A 9	46	47	42
Regierungshauptsekretäre Hauptwerkmeister davon 4 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG	A 8	109	113	108
Regierungsobersekretäre Oberwerkmeister	A 7	142	145	136
Regierungssekretäre Werkmeister	A 6	59	62	59
Regierungsassistenten Werkführer	A 5	39	38	37
Oberamtsmeister Betriebsobermeister	A 5	18	18	13
Amtsmeister Betriebsmeister	A 4	25	25	25
Hauptoffizianten Betriebshauptwarte Betriebsobergehilfen	A 3	5	5	10
Oberoffizianten Betriebsoberwarte Betriebsgehilfen	A 2	2	2	2
Zusammen		**1 475**	**1 494**	**1 447**
Zugang		28	19	

1975

Zugang:	**Stellen**	
BesGr. A 16	1	Hebung von BesGr. A 14
BesGr. A 15	5	Hebung von BesGr. A 13, A 14
BesGr. A 13	5	Regierungsräte — Umwandlung von Stellen für Beamte zur Anstellung der BesGr. A 13
	2	Oberamtsräte — und zwar 1 Übertragung von Kap. 10 42 1 Hebung von BesGr. A 9
BesGr. A 12	1	Hebung von BesGr. A 9
BesGr. A 11	7	und zwar 1 Übertragung von Kap. 10 42 6 Hebung von BesGr. A 9
BesGr. A 10	8	und zwar 2 Übertragung von Kap. 10 42 6 Hebung von BesGr. A 9
BesGr. A 9	6	Regierungsinspektoren — und zwar 1 Übertragung von Kap. 10 42 5 Umwandlung von Stellen für Beamte zur Anstellung der BesGr. A 9
	4	Amtsinspektoren — und zwar 2 Übertragung von Kap. 10 42 2 Hebung von BesGr. A 5
BesGr. A 8	1	Hebung von BesGr. A 5
BesGr. A 7	6	und zwar 1 Übertragung von Kap. 10 42 5 Hebung von BesGr. A 5
BesGr. A 5	10	Regierungsassistenten — Umwandlung von Stellen für Beamte zur Anstellung der BesGr. A 5
	5	Oberamtsmeister — Hebung von BesGr. A 3
Zusammen	61	

Abgang:		
BesGr. A 14	2	und zwar 1 Hebung nach BesGr. A 16 1 Hebung nach BesGr. A 15
BesGr. A 13	4	Hebung nach BesGr. A 15
BesGr. A 9	14	Regierungsinspektoren—undzwar 1 Hebung nach BesGr. A 13 1 Hebung nach BesGr. A 12 6 Hebung nach BesGr. A 11 6 Hebung nach BesGr. A 10
BesGr. A 5	8	Regierungsassistenten — und zwar 2 Hebung nach BesGr. A 9 1 Hebung nach BesGr. A 8 5 Hebung nach BesGr. A 7
BesGr. A 3	5	Hebung nach BesGr. A 5
Zusammen	33	
Bleiben Zugang	28	

1976

Zugang:	**Stellen**	
BesGr. A 13	4	Regierungsräte — Umwandlung von Stellen für Beamte zur Anstellung der BesGr. A 13
BesGr. A 12	3	Hebung von BesGr. A 9
BesGr. A 11	4	Hebung von BesGr. A 9
BesGr. A 10	8	Hebung von BesGr. A 9
BesGr. A 9	5	Regierungsinspektoren — Umwandlung von Stellen für Beamte zur Anstellung der BesGr. A 9
	1	Amtsinspektor — Hebung von BesGr. A 5
BesGr. A 8	4	Hebung von BesGr. A 5
BesGr. A 7	3	Hebung von BesGr. A 5
BesGr. A 6	3	Hebung von BesGr. A 5
BesGr. A 5	10	Regierungsassistenten — Umwandlung von Stellen für Beamte zur Anstellung der BesGr. A 5
Zusammen	45	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
					1976 **Abgang:** **Stellen** BesGr. A 9 — 15 Regierungsinspektoren — und zwar 3 Hebung nach BesGr. A 12 4 Hebung nach BesGr. A 11 8 Hebung nach BesGr. A 10 BesGr. A 5 — 11 Regierungsassistenten — und zwar 1 Hebung nach BesGr. A 9 4 Hebung nach BesGr. A 8 3 Hebung nach BesGr. A 7 3 Hebung nach BesGr. A 6 Zusammen 26 Bleiben Zugang 19
Beamte zur Anstellung	A 13	9	6	7	**1975**
	A 9	42	47	37	**Zugang:** **Stellen**
	A 5	102	102	102	BesGr. A 13 — 7 Neu — für die Errichtung von Widerspruchsstellen BesGr. A 9 — 10 Umwandlung von Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst des gehobenen Dienstes BesGr. A 5 — 10 Umwandlung von Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst des mittleren Dienstes Zusammen 27
Zusammen		**153**	**155**	**146**	
Zugang		7	2		**Abgang:** BesGr. A 13 — 5 Umwandlung in Planstellen der BesGr. A 13 BesGr. A 9 — 5 Umwandlung in Planstellen der BesGr. A 9 BesGr. A 5 — 10 Umwandlung in Planstellen der BesGr. A 5 Zusammen 20 Bleiben Zugang 7
					1976
					Zugang: **Stellen**
					BesGr. A 13 — 1 Neu — für zusätzliche Aufgaben BesGr. A 9 — 10 Umwandlung von Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst des gehobenen Dienstes BesGr. A 5 — 10 Umwandlung von Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst des mittleren Dienstes Zusammen 21
					Abgang: BesGr. A 13 — 4 Umwandlung in Planstellen der BesGr. A 13 BesGr. A9 — 5 Umwandlung in Planstellen der BesGr. A 9 BesGr. A 5 — 10 Umwandlung in Planstellen der BesGr. A 5 Zusammen 19 Bleiben Zugang 2

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst					**1975**
					Zugang: **Stellen**
Gehobener Dienst		295	300	290	Gehobener Dienst 15 Neu — für zusätzliche Aufgaben
Mittlerer Dienst		59	49	44	Mittlerer Dienst 25 Neu — für zusätzliche Aufgaben
					Zusammen 40
Zusammen		**354**	**349**	**334**	**Abgang:**
Zugang		20			Gehobener Dienst 10 Umwandlung in Stellen für Beamte zur Anstellung der BesGr. A 9
Abgang			5		Mittlerer Dienst 10 Umwandlung in Stellen für Beamte zur Anstellung der BesGr. A 5
					Zusammen 20
					Bleiben Zugang 20
					1976
					Zugang: **Stellen**
					Gehobener Dienst 15 Neu — für zusätzliche Aufgaben
					Abgang:
					Gehobener Dienst 10 Umwandlung in Stellen für Beamte zur Anstellung der BesGr. A 9
					Mittlerer Dienst 10 Umwandlung in Stellen für Beamte zur Anstellung der BesGr. A 5
					Zusammen 20
					Bleiben Abgang 5
Gesamtübersicht					
Planmäßige Beamte		1 475	1 494	1 447	
Beamte zur Anstellung		153	155	146	
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		354	349	334	
Personalsoll insgesamt		**1 982**	**1 998**	**1 927**	

10 42

Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften

Planmäßige Beamte

Aufsteigende Gehälter					**1975**
Oberamtsrat	A 13	—	—	1	**Abgang:** **Stellen**
Amtsrat	A 12	1	1	1	BesGr. A 13 1 Übertragung nach Kap. 10 41
Regierungsamtmänner	A 11	2	2	3	BesGr. A 11 1 Übertragung nach Kap. 10 41
Regierungsoberinspektoren	A 10	3	3	5	BesGr. A 10 2 Übertragung nach Kap. 10 41
Regierungsinspektor	A 9	—	—	1	BesGr. A 9 1 Regierungsinspektor — Übertragung nach Kap. 10 41
Amtsinspektoren	A 9	—	—	2	2 Amtsinspektoren — Übertragung nach Kap. 10 41
Regierungsobersekretär	A 7	—	—	1	
Zusammen		**6**	**6**	**14**	BesGr. A 7 1 Übertragung nach Kap. 10 41
Abgang		8			Zusammen 8
Gesamtübersicht					
Planmäßige Beamte		6	6	14	
Personalsoll insgesamt		**6**	**6**	**14**	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 425 01					Auf Grund des § 23 a BAT (Bewährungsaufstieg) waren am 1. Februar 1974 eingestuft:
Angestellte					1 Stelleninhaber der VergGr. V b in VergGr. IV b
Tarifliche Angestellte	III	1	1	1	3 Stelleninhaber der VergGr. VIII in VergGr. VII
	V b	2	2	2	
	V c	1	1	1	
	VI b	4	4	4	
	VII	9	9	9	
	VIII	6	6	6	
Zusammen		**23**	**23**	**23**	
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		**10**	**10**	**10**	
Gesamtübersicht					
Titel 425 01 Angestellte		23	23	23	
Titel 426 01 Arbeiter		10	10	10	
Personalsoll insgesamt		**33**	**33**	**33**	
10 51					
Vertriebenen- und Flüchtlingslager					
Zu Titel 422 01					**1975**
Planmäßige Beamte					1 Abgang durch Übertragung nach Kap. 10 21
Regierungsoberinspektor	A 10	—	—	1	
Abgang		1			
Zu Titel 425 01					**1975**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	IV a	1	1	1	VergGr. V b 1 Übertragung von Kap. 10 21
	IV b	1	1	1	
	V b	2	2	1	**Abgang:**
	VI b	2	2	3	VergGr. VI b 1 Übertragung nach Kap. 10 52
	VII	5	5	6	VergGr. VII 1 Übertragung nach Kap. 10 52
	VIII	2	2	5	VergGr. VIII 3 und zwar
Zusammen		**13**	**13**	**17**	2 Übertragung nach Kap. 10 52
Abgang		4			1 Übertragung nach Kap. 10 53
					Zusammen 5
					Bleiben Abgang 4
Zu Titel 425 11					Auf Grund des § 23 a BAT waren am 1. Februar 1974 eingestuft: 2 Stelleninhaber der VergGr. VIII in VergGr. VII
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		—	—	1	**1975**
Abgang		1			1 Abgang durch Übertragung nach Kap. 10 52
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		8	8	11	
Abgang		3			**1975**
					3 Abgänge durch Übertragung nach Kap. 10 52
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		—	—	1	
Titel 425 01 Angestellte		13	13	17	
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		—	—	1	
Titel 426 01 Arbeiter		8	8	11	
Personalsoll insgesamt		**21**	**21**	**30**	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 425 01					**1975**
Angestellte					**Zugang** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	VIb*	3	3	1	VergGr. VI b 2 und zwar 1 Übertragung von Kap. 10 51; 1 Hebung von VergGr. VII kw-Vermerk ergänzt „in Regensburg“
	VII	12	12	12	
	VIII	3	3	1	
Zusammen		**18**	**18**	**14**	VergGr. VII 1 Übertragung von Kap. 10 51
Zugang		4			VergGr. VIII 2 Übertragung von Kap. 10 51
* davon 1 Stelle in Regensburg kw					Zusammen 5
					Abgang:
					VergGr. VII 1 Hebung nach VergGr. VI b
					Bleiben Zugang 4
					Auf Grund des § 23 a BAT (Bewährungsaufstieg) waren am 1. Februar 1974 eingestuft 1 Stelleninhaber der VergGr. VII in VergGr. VI b 2 Stelleninhaber der VergGr. VIII in VergGr. VII
Zu Titel 425 11					**1975**
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		**1**	**1**	**—**	1 Zugang durch Übertragung von Kap. 10 51
Zugang		1			
Zu Titel 426 01					**1975**
Arbeiter		**15**	**15**	**12**	3 Zugänge durch Übertragung von Kap. 10 51
Zugang		3			
Gesamtübersicht					
Titel 425 01 Angestellte		18	18	14	
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	—	
Titel 426 01 Arbeiter		15	15	12	
Personalsoll insgesamt		**34**	**34**	**26**	
10 53					
Sammellager für Ausländer Zirndorf					**1975**
					1 Abgang durch Übertragung nach Kap. 10 21
Zu Titel 422 01					
Planmäßige Beamte					
Aufsteigende Gehälter					
Regierungsamtmann	A 11	—	—	1	
Abgang		1			**1975**
					Zugang: **Stellen**
					VergGr. IV b 1 Übertragung von Kap. 10 21
					VergGr. VII 1 Übertragung von Kap. 10 55
Zu Titel 425 01					VergGr. VIII 8 und zwar 1 Übertragung von Kap. 10 51; 2 Umwandlung von Titel 426 01; 5 Hebung von VergGr. IX b
Angestellte					
Tarifliche Angestellte	II b	1	1	1	Zusammen 10
	IV b	1	1	—	
	VI b	3	3	3	
	VII	5	5	4	
	VIII	14	14	6	**Abgang:**
	IX b	—	—	5	VergGr. IX b 5 Hebung nach VergGr. VIII
	Kr.	1	1	1	Bleiben Zugang 5
Zusammen		**25**	**25**	**20**	Auf Grund des § 23 a BAT (Bewährungsaufstieg) waren am 1. Februar 1974 eingestuft 2 Stelleninhaber der VergGr. VIII in VergGr. VII
Zugang		5			

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 426 01					**1975**
Arbeiter		**11**	**11**	**13**	2 Abgänge durch Umwandlung nach Tit. 425 01 (VergGr. VIII)
Abgang		2			
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		—	—	1	
Titel 425 01 Angestellte		25	25	20	
Titel 426 01 Arbeiter		11	11	13	
Personalsoll insgesamt		**36**	**36**	**34**	
10 54					
Flüchtlingserholungsheim Bad Bocklet					
Zu Titel 425 01					
Angestellte					
Tarifliche Angestellte	VI b	**1**	**1**	**1**	
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		**3**	**3**	**3**	
Gesamtübersicht					
Titel 425 01 Angestellte		1	1	1	
Titel 426 01 Arbeiter		3	3	3	
Personalsoll insgesamt		**4**	**4**	**4**	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 425 01					**1975**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	II a	2	2	3	VergGr. V c 2 Umwandlung von VergGr. V b
	IV a	3	3	3	
	V b	7	7	9	**Abgang:**
	V c	4	4	2	VergGr. II a 1 Übertragung nach Kap. 10 11
	VI b	12	12	12	VergGr. V b 2 Umwandlung nach VergGr. V c
	VII	11	11	12	VergGr. VII 1 Übertragung nach Kap. 10 53
	VIII	20	19	20	Zusammen 4
Zusammen		**59**	**58**	**61**	Bleiben Abgang 2
Abgang		2	1		
					1976
					Abgang: **Stellen**
					VergGr. VIII 1 Übertragung nach Kap. 10 30
					Auf Grund des § 23 a BAT (Bewährungsaufstieg) waren am 1. Februar 1974 eingestuft:
					1 Stelleninhaber der VergGr. II a in VergGr. I b
					5 Stelleninhaber der VergGr. V b in VergGr. IV b
					10 Stelleninhaber der VergGr. VIII in VergGr. VII
Zu Titel 426 01					**1975**
Arbeiter		**—**	**—**	**4**	4 Abgänge wegen Übertragung nach Kap. 10 11
Abgang		4			
Gesamtübersicht					
Titel 425 01 Angestellte		59	58	61	
Titel 426 01 Arbeiter		—	—	4	
Personalsoll insgesamt		**59**	**58**	**65**	

10 56
Haus des Deutschen Ostens

Zu Titel 425 01					
Angestellte					
Tarifliche Angestellte	I b	1	1	1	
	IV a	1	1	1	
	IV b	1	1	1	
	VII	2	2	2	
Zusammen		**5**	**5**	**5**	
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		**1**	1	1	
Gesamtübersicht					
Titel 425 01 Angestellte		5	5	5	
Titel 426 01 Arbeiter		1	1	1	
Personalsoll insgesamt		**6**	**6**	**6**	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1975**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
Aufsteigende Gehälter					BesGr. A 16 — 2 — Hebung von BesGr. A 14
Oberchemiedirektoren	A 16	6	6	4	BesGr. A 9 — **1** — Regierungsinspektor — neu — für die Zentrale Verwaltung
Obermedizinaldirektoren					BesGr. A 8 — 1 — Umwandlung von BesGr. A 9 (Amtsinspektor)
Chemiedirektoren	A 15	18	19	18	BesGr. A 3 — 1 — Umwandlung von BesGr. A 4
Medizinaldirektoren					Zusammen 5
Pharmaziedirektoren					
Regierungsdirektoren					**Abgang:**
Oberchemieräte	A 14	24	26	26	BesGr. A 14 — 2 — Hebung nach BesGr. A 16
Obermedizinalräte					BesGr. A 9 — 1 — Amtsinspektor — Umwandlung nach BesGr. A 8
Oberpharmazieräte					BesGr. A 4 — 1 — Umwandlung nach BesGr. A 3
Oberregierungsräte					Zusammen 4
Chemieräte	A 13	16	13	16	Bleiben Zugang 1
Medizinalräte					
Pharmazieräte					
Regierungsräte					
Amtsrat	A 12	1	1	1	
Regierungsamtmänner	A 11	2	2	2	
Sozialamtmänner					**1976**
Regierungsoberinspektoren	A 10	3	4	3	**Zugang:** **Stellen**
Sozialoberinspektoren					BesGr. A 15 — 1 — Hebung von BesGr. A 13
Regierungsinspektor	A 9	1	1	—	BesGr. A 14 — 2 — Hebung von BesGr. A 13
Sozialinspektor					BesGr. A 10 — 1 — Neu — für die Zentrale Verwaltung
Amtsinspektoren	A 9	4	4	5	BesGr. A 5 — 1 — Regierungsassistent — für die Zentrale Verwaltung
Betriebsinspektoren					Zusammen 5
Krankenpflegevorsteher					
davon 2 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG					
Regierungshauptsekretäre	A 8	7	7	6	**Abgang:**
Hauptwerkmeister					BesGr. A 13 — 3 — und zwar 1 Hebung nach BesGr. A 15, 2 Hebung nach BesGr. A 14
Krankenpflegevorsteher					Bleiben Zugang 2
Regierungsobersekretäre	A 7	11	11	11	
Oberwerkmeister					
Hauptkrankenpfleger					
Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
Werkmeister					
Oberkrankenpfleger					
Regierungsassistenten	A 5	1	2	1	
Werkführer					
Krankenpfleger					
Oberamtsmeister	A 5	2	2	2	
Betriebsobermeister					
Amtsmeister	A 4	2	2	3	
Betriebsmeister					
Hauptoffiziant	A 3	1	1	—	
Betriebshauptwart					
Betriebsobergehilfe					
Zusammen		**100**	**102**	**99**	
Zugang		1	2		
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst		1	1	—	Neu — wegen Aufgabenmehrung
Gehobener Dienst		1	1	—	Neu — wegen Aufgabenmehrung
Mittlerer Dienst		1	1	—	Neu — wegen Aufgabenmehrung
Zusammen		**3**	**3**	**—**	
Zugang		3			

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 425 01					**1975**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Übertarifliche Angestellte					VergGr. I a 1 Umwandlung von übertariflichen Angestellten (Chefarzt)
Chefärzte		3	3	4	VergGr. I b 3 Neu — für den medizinischen Bereich
Tarifliche Angestellte	I a	6	6	5	VergGr. IV b 2 Hebung von VergGr. V b
	I b	10	11	7	VergGr. V b 3 und zwar
	II a	3	4	3	1 neu — für den betriebstechnischen Dienst
	III	1	—	1	1 neu — für die Zentrale Verwaltung
	IV a	6	6	6	1 neu — für den medizinischen Bereich
	IV b	12	12	10	
	V b	21	22	20	VergGr. V c 1 Neu — für die Zentrale Verwaltung
	V c	17	18	16	VergGr. VI b 1 Neu — für die Zentrale Verwaltung
	VI b	17	20	16	VergGr. VII 2 und zwar
	VII	16	16	14	1 neu — für den medizinischen Bereich
	VIII	17	22	11	1 Hebung von VergGr. VIII
	Kr.	153	160	145	VergGr. VIII 7 und zwar
Zusammen		**282**	**300**	**258**	2 neu — für den Schreibdienst
Zugang		24	18		1 Übertragung von Kap. 10 12
					3 Übertragung von Kap. 10 13
					1 Umwandlung von Tit. 426 01
					VergGr. Kr. 8 neu — für den Krankenpflegedienst
					Zusammen 28
					Abgang:
					Übertarifliche Angestellte 1 Umwandlung nach VergGr. I a
					VergGr. V b 2 Hebung nach VergGr. IV b
					VergGr. VIII 1 Hebung nach VergGr. VII
					Zusammen 4
					Bleiben Zugang 24
					1976
					Zugang: **Stellen**
					VergGr. I b 1 Neu — für den medizinischen Bereich
					VergGr. II a 1 Hebung von VergGr. III
					VergGr. V b 1 Neu — für den medizinisch-technischen Bereich
					VergGr. V c 1 Neu — für die Zentrale Verwaltung
					VergGr. VI b 3 und zwar
					2 neu — für den med.-technischen Bereich
					1 neu — für die Zentrale Verwaltung
					VergGr. VIII 5 Neu — für den Schreibdienst
					VergGr. Kr. 7 Neu — für den Krankenpflegedienst
					Zusammen 19
					Abgang:
					VergGr. III 1 Hebung nach VergGr. II a
					Bleiben Zugang 18
					Auf Grund des § 23 a BAT (Bewährungsaufstieg) waren am 1. Februar 1974 eingestuft:
Zu Titel 425 11					1 Stelleninhaber der VergGr. VII in VergGr. VI b
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		**12**	**12**	**12**	
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		**60**	**60**	**61**	**1975**
					1 Abgang durch Umwandlung nach Titel 425 01 (VergGr. VIII)
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		100	102	99	
Titel 425 01 Angestellte		282	300	258	
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		12	12	12	
Titel 426 01 Arbeiter		60	60	61	
Personalsoll insgesamt ohne abgeordnete Beamte Titel 422 31		**454**	**474**	**430**	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Einzelplan 10					
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte (Richter)		2 923	2 950	2 842	
Titel 422 11 Beamte (Richter zur Anstellung)		46	46	55	
Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		201	181	227	
Titel 425 01 Angestellte		3 077	3 094	3 116	
Titel 425 02 Medizinalassistenten		8	8	8	
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		17	17	17	
Titel 426 01 Arbeiter		1 060	1 061	1 067	
Personalsoll insgesamt		**7 332**	**7 357**	**7 332**	
ohne abgeordnete Beamte Titel 422 31					
Titel 422 01 Leerstellen (Kapitel 10 11, 10 24 und 10 31)		3	3	2	
Titel 427 51 Famuli und Praktikanten		35	35	35	
Landesbeamte, deren Bezüge nicht aus Mitteln des bayerischen Staatshaushalts bezahlt werden:					
Kapitel 10 41 Landesversicherungsanstalten		1 982	1 998	1 927	
Kapitel 10 42 Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften		6	6	14	
		2 026	2 042	1 978	

Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen

mit mehr als 250000 DM Gesamtkosten im Einzelfall

für den Bereich des

Epl. 10

Kap. / Titel	Funktion	Zweckbestimmung	1975 DM	1976 DM	1974 DM	Verpflichtungsermächtigungen 1975 DM	Verpflichtungsermächtigungen 1976 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
10 01		**Ministerium**					
710 01	*011*	Errichtung eines Erweiterungsbaues und Instandsetzung der Altbauten auf dem Gelände Winzererstraße 9 in München ..... Gesperrt.	300 000	3 000 000	—	300 000	11 000 000
		Zugleich **Summe Kap. 10 01**					
10 05		**Allgemeine Bewilligungen**					
720 01	*313*	Sonderanstalt für geisteskranke Rechtsbrecher ..... Gesperrt.	—	500 000	—	—	—
		Zugleich **Summe Kap. 10 05**					
10 13		**Sozialgerichte**					
710 01	*054*	Sozialgericht München Umfassende Instandsetzung der Dienstgebäude Ludwigstr. 15/17 in München ..... Gesperrt.	1 500 000	2 000 000	—	2 000 000	800 000
745 01	*054*	Sozialgericht Regensburg Instandsetzung und bauliche Verbesserungen sowie Einbau eines Personenaufzugs im Dienstgebäude, Umstellung der Heizungsanlage auf Gasheizung	—	—	87 500	—	—
		Summe Kap. 10 13	1 500 000	2 000 000	87 500	2 000 000	800 000

Erläuterungen

Gesamtbaukosten DM	Lt. oberst-technischer Prüfung vom ...	Bis einschl. Haushaltsj. 1973 bewilligt DM	Bis einschl. Haushaltsj. 1973 verausgabt DM	Ab 1977 noch benötigt DM	Bemerkungen
9	10	11	12	13	14
40 000 000 geschätzt		100 000	11 100	36 600 000	**Zu Kapitel 10 01 Titel 710 01** Das Ministerium ist derzeit in 5 Dienstgebäuden und in verschiedenen Stadtteilen verstreut untergebracht. Für die geschlossene Unterbringung muß ein Erweiterungsbau errichtet werden. Die Altbauten müssen umfassend instand gesetzt werden. Das Gelände ist staatseigen. Nach einer Skizzenplanung des Landbauamtes München werden sich die Gesamtbaukosten voraussichtlich auf 40 Mio DM belaufen. Neuanschaffungen 1 Mio DM. Die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen wird gemäß Abschnitt F Nr. 2.2.2 und 5.6 RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage — Bau — ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerks zur Kenntnis gebracht.
40 000 000 geschätzt		—	—	39 500 000	**Zu Kapitel 10 05 Titel 720 01** Die Bezirkskrankenhäuser sind aus organisatorischen (Sicherheit) und personellen Gründen für die Unterbringung geisteskranker Rechtsbrecher nicht geeignet und mit dieser Aufgabe überfordert. Der Bayerische Landtag hat deshalb am 28. Januar 1970 und 20. Dezember 1973 die Errichtung einer Sonderanstalt zur Unterbringung dieses Personenkreises beschlossen. Die Anstalt soll auf einem inzwischen angekauften Grundstück in der Stadt Straubing errichtet werden. Nach Fertigstellung der Anstalt übernimmt der Bezirk Niederbayern die Trägerschaft. a) Staatseigenes Grundstück vorhanden. b) Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 2 Mio DM (Schätzbetrag) betragen. c) Die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen wird gemäß Abschnitt F Nr. 2.2.2 und 5.6 RLBau bei Aufstellung der Haushaltsunterlage — Bau — ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerkes zur Kenntnis gebracht.
5 000 000 geschätzt		190 000	—	1 310 000	**Zu Kapitel 10 13 Titel 710 01** Die rd. 100 Jahre alten Dienstgebäude müssen umfassend instand gesetzt und umgebaut werden. Dazu wird das SG München in Mieträume umgesetzt. Nach Wiederherstellung soll das Bayerische Landessozialgericht diese Gebäude beziehen. Die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen wird gemäß Abschnitt F Nr. 2.2.2 und 5.6 RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage — Bau — ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerks zur Kenntnis gebracht.
650 000	24. 6. 1970 7. 5. 1971	562 500	650 000	—	**Zu 745 01** Der Vortrag dient zur Abgleichung
5 650 000				1 310 000	

Kap. / Titel	Funktion	Zweckbestimmung	1975 DM	1976 DM	1974 DM	Verpflichtungsermächtigungen 1975 DM	Verpflichtungsermächtigungen 1976 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
10 20		**Landesversorgungsamt Bayern**					
710 01	*214*	Instandsetzung des staatseigenen Anwesens Heßstraße 87/89 in München, 2. Bauabschnitt	35 000	—	—	—	—
		Zugleich **Summe Kap. 10 20**					
10 21		**Versorgungsämter**					
710 01	*214*	Versorgungsamt München II Erweiterung der Klimaanlage für die EDV	300 000	400 000	—	400 000	—
		Gesperrt.					
735 01	*214*	Versorgungsamt Bayreuth Errichtung eines Behelfsbaues ...	—	—	700 000 üpl. 300 000	—	—
745 01	*214*	Versorgungsamt Regensburg Umfassende Instandsetzung der Dienstgebäude Landshuter Straße 55/57 in Regensburg	250 000	—	350 000	—	—
		Summe Kap. 10 21	550 000	400 000	1 050 000 üpl. 300 000	400 000	—
10 24		**Krankenhäuser und Kurkliniken**					
		Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz					
710 03	*242*	Erneuerung der zentralen Heizungsanlage	—	—	60 000	—	—
710 04	*242*	Modernisierung des Westbaues mit Ausbau des Dachgeschosses ..	100 000	2 500 000	—	900 000	—
		Gesperrt.					

Erläuterungen

Gesamtbaukosten DM	Lt. oberst-technischer Prüfung vom ...	Bis einschl. Haushaltsj. 1973 bewilligt DM	Bis einschl. Haushaltsj. 1973 verausgabt DM	Ab 1977 noch benötigt DM	Bemerkungen
9	10	11	12	13	14
4 000 000	28. 12. 1971	425 000	142 600	3 540 000	**Zu Kapitel 10 20 Titel 710 01** Am Dienstgebäude haben sich nach der Fertigstellung konstruktions- und materialbedingte Schäden gezeigt. Eine umfassende Instandsetzung ist deshalb unabweisbar. Im Haushaltsjahr 1967 wurden die Dächer auf den Querbauten erneuert. Im 2. Bauabschnitt wird die Sanierung des gesamten Gebäudes, insbesondere die Neueindeckung des Hauptgebäudes und die Erneuerung der Fassadenelemente mit Fenstern, erforderlich. Mit dem Vortrag sollen vorerst die Dachinstandsetzung und der Innenausbau eines Querbaues durchgeführt werden. Die Weiterführung der Instandsetzung ist erst nach Freimachung des Gebäudes möglich. Dazu ist erforderlich, daß der Erweiterungsbau des StMAS fertiggestellt wird.
700 000 geschätzt		—	—	—	**Zu Kapitel 10 21 Titel 710 01** Wegen der Anmietung leistungsfähigerer EDV-Maschinen reicht die vorhandene Klimaanlage nicht mehr aus. Sie muß deshalb erweitert werden. Es ist beabsichtigt, die Maßnahme auf den Epl. 02 zu übertragen.
1 300 000	11. 12. 1973	300 000	500	—	**Zu 735 01** Der Vortrag dient zur Abrechnung.
850 000	22. 8. 1972	250 000	250 000	—	**Zu 745 01** Die fast 100 Jahre alten Gebäude bedürfen der umfassenden Instandsetzung. Des weiteren ist ein nicht mehr betriebssicherer Personenaufzug zu ersetzen. Die Fassaden müssen zur Abwendung von Unfällen erneuert werden. Die Treppen sind bis zu den Dachböden auszubauen. Mit dem veranschlagten Betrag wird die Maßnahme abgeschlossen.
2 850 000				—	
510 000	30. 4. 1971 5. 7. 1973	450 000	304 000	—	**Zu Kapitel 10 24 Titel 710 03** Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.
4 000 000 geschätzt		—	—	1 400 000	**Zu 710 04** Die im Westbau gelegene Kurstation ist veraltet. Der gesamte Westbau muß daher modernisiert werden. Außerdem liegt ein Teil der Kurzimmer im Dachgeschoß. Diese entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Das Dachgeschoß ist daher zu einem Vollgeschoß auszubauen. a) Das Gebäude ist staatseigen. b) Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 100 000 DM (Schätzbetrag) betragen. c) Die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen wird gemäß Abschnitt F Nr. 2.2.2 und 5.6 RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage — Bau — ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerkes zur Kenntnis gebracht.

Kap. / Titel	Funktion	Zweckbestimmung	1975 DM	1976 DM	1974 DM	Verpflichtungsermächtigungen 1975 DM	Verpflichtungsermächtigungen 1976 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(10 24)							
710 05	242	Neubau des Krankenhauses ..... Gesperrt.	100 000	2 500 000	—	100 000	—
710 06	242	Kurklinik in der Stanggaß (Versorgungskuranstalt) Berchtesgaden Ausbau eines großen Patientenspeisesaales	230 000	280 000	540 000	—	—
710 07	242	Erneuerung der Kesselanlage und Umstellung der Feuerungsart .... Gesperrt.	50 000	450 000	—	450 000	—
710 08	242	Kurklinik Prinzregent Luitpold (Versorgungskuranstalt) Bad Reichenhall Modernisierung der Kureinrichtungen und Schaffung zusätzlicher Kurbetten ..... Gesperrt.	—	200 000	—	—	—
735 11	242	Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte, Hohe Warte, Bayreuth Errichtung eines Rehabilitationszentrums Planung	—	—	—	—	—
735 12	242	Errichtung eines Schwesternhauses, 1. Bauabschnitt	—	—	—	—	—

Erläuterungen

Gesamtbaukosten DM	Lt. oberst-technischer Prüfung vom ...	Bis einschl. Haushaltsj. 1973 bewilligt DM	Bis einschl. Haushaltsj. 1973 verausgabt DM	Ab 1977 noch benötigt DM	Bemerkungen
9	10	11	12	13	14
46 000 000 geschätzt		—	—	43 400 000	**Zu 710 05** Der Krankenhaustrakt ist veraltet und kann in diesem Zustand nicht mehr weitergeführt werden. Ein neues Bettenhaus mit ca. 220 Betten ist erforderlich. Nebenanlagen (Wirtschaftsgebäude, Werkstätten, Garagen, Kfz-Stellplätze, Röntgenstation, Zentrallabor usw.) müssen deshalb errichtet werden. Die Finanzierung erfolgt nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz. a) Staatseigenes Grundstück vorhanden. b) Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 1,5 Mio DM (Schätzbetrag) betragen. c) Die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen wird gemäß Abschnitt F Nr. 2.2.2 und 5.6 RL-Bau bei Aufstellung der Haushaltsunterlage — Bau — ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerkes zur Kenntnis gebracht. Die Freigabe der ausgewiesenen Haushaltsmittel und Verpflichtungsermächtigungen ist erst nach der Einigung mit dem Landkreis (Übernahme des Krankenhauses) möglich.
1 050 000	22. 5. 1973 11. 7. 1974	—	—	—	**Zu 710 06** In der Kurklinik in der Stanggaß (Versorgungskuranstalt) Berchtesgaden fehlt ein Patientenspeisesaal. Bisher mußten die Patienten ihr Essen auf den Krankenzimmern oder in kleinen Gangnischen einnehmen. Dieser Zustand ist auf die Dauer nicht mehr tragbar. Mit dem veranschlagten Betrag wird die Baumaßnahme fortgeführt.
500 000 geschätzt		—	—	—	**Zu 710 07** Die Kesselanlage bei der Kurklinik in der Stanggaß ist veraltet und muß erneuert werden. Gleichzeitig ist die Umstellung der Anlage zur Verwendung eines umweltfreundlichen Heizmediums vorgesehen.
8 000 000 geschätzt		—	—	7 800 000	**Zu 710 08** Bei der Kurklinik Prinzregent Luitpold Bad Reichenhall müssen die Therapieanlagen erneuert werden. Die unzumutbar im Dachgeschoß des alten Bettenhauses gelegenen Mehrbettzimmer müssen aufgelöst werden. Ersatzkurzimmer und zusätzliche 19 Betten können im Therapiegebäude gewonnen werden. Dadurch wird auch eine wirtschaftlichere Nutzung der Kurklinik gewährleistet. a) Staatseigenes Grundstück vorhanden. b) Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 600 000 DM (Schätzbetrag) betragen. c) Die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen wird gemäß Abschnitt F Nr. 2.2.2 und 5.6 RL-Bau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage — Bau — ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerkes zur Kenntnis gebracht.
—		200 000	—	—	**Zu 735 11** Die Einzelmaßnahmen werden nach Durchführung der Planung gesondert ausgewiesen.
2 900 000	10. 8. 1967 12. 9. 1969 24. 2. 1970 7. 5. 1971	2 900 000	2 837 000	—	**Zu 735 12** Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.

Kap. / Titel	Funktion	Zweckbestimmung	1975 DM	1976 DM	1974 DM	Verpflichtungsermächtigungen 1975 DM	Verpflichtungsermächtigungen 1976 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(10 24)							
735 13	*242*	Errichtung von Therapiegebäuden und Ausbau einer Bettenstation im Altbau	1 133 600	—	4 500 000 *— 980 000*	—	—
735 14	*242*	Errichtung eines Schwesternhauses, 2. Bauabschnitt	—	—	77 000	—	—
735 15	*242*	Errichtung von 22 Personalwohnungen und 2 Garagengebäuden, Fertigstellung der Außenanlagen	339 000	—	1 200 000	—	—
		Die Ausgabebefugnis für die Tit. 735 11, 735 12, 735 13, 735 14 und 735 15 erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 331 01 und Tit. 336 01.					
735 16	*242*	Abschlußbaumaßnahmen nach Inbetriebnahme der Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte ..	100 000	400 000	—	—	400 000
		Gesperrt.					
		Summe Kap. 10 24	2 052 600	6 330 000	6 377 000 *— 980 000*	1 450 000	400 000
10 30		**Gewerbeaufsichtsämter**					
730 01	*254*	Errichtung eines Ämtergebäudes auf dem Gelände der ehem. Bärenschanzkaserne in Nürnberg ..	6 000 000	2 000 000	4 200 000 *— 700 000*	2 400 000	—
		Zugleich **Summe Kap. 10 30**					

Erläuterungen

Gesamtbaukosten DM	Lt. oberst-technischer Prüfung vom ...	Bis einschl. Haushaltsj. 1973 bewilligt DM	Bis einschl. Haushaltsj. 1973 verausgabt DM	Ab 1977 noch benötigt DM	Bemerkungen
9	10	11	12	13	14
17 200 000	25. 2. 1970 17. 5. 1971	12 546 400	11 378 300	—	**Zu 735 13** Mit dem veranschlagten Betrag wird die Baumaßnahme abgeschlossen.
2 250 000	17. 5. 1971	2 173 000	1 854 700	—	**Zu 735 14** Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.
4 400 000	24. 3. 1972	2 861 000	2 581 000	—	**Zu 735 15** Mit dem veranschlagten Betrag wird die Baumaßnahme abgeschlossen.
2 500 000 geschätzt		—	—	2 000 000	**Zu 735 12—735 15** Zu den Baukosten dieser Maßnahmen hat der Bund einen Zuschuß in Höhe von 9 000 000 DM und die Landeshauptfürsorgestelle einen Zuschuß von 350 000 DM gewährt. Beträge aus Zuschüssen, die in den Summen der Spalte 11 enthalten sind: Tit. 735 12 600 000 DM Tit. 735 13 2 890 100 DM Tit. 735 14 273 000 DM Tit. 735 15 1 351 000 DM
89 310 000				54 600 000	**Zu 735 16** Zur Gewährleistung eines geordneten Betriebes beim Krankenhaus Bayreuth nach Inbetriebnahme der Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte sind folgende abschließende Maßnahmen dringend erforderlich: 1. Errichtung einer neurochirurgischen Abteilung. 2. Errichtung einer Garage zur Unterbringung eines Spezialomnibusses für Rückenmarkverletzte und der übrigen Dienstfahrzeuge. 3. Überdachter Parkplatz für Rückenmarkverletzte. 4. Errichtung einer Lagerhalle zur Unterbringung von Wirtschaftsgerät. 5. Umbau des Op-Bereiches und der Bäderabteilung zur Angleichung an die medizinischen, hygienischen und sicherheitstechnischen Erfordernisse. Schaffung von Notaufnahme- und Ambulanzräumen. a) Staatseigenes Grundstück vorhanden. b) Die Kosten zur Ersteinrichtung werden voraussichtlich 550 000 DM (Schätzbetrag) betragen. c) Die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen wird gemäß Abschnitt F Nr. 2.2.2 und 5.6 RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage — Bau — ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerkes zur Kenntnis gebracht.
20 700 000	29. 10. 1964 8. 12. 1971 11. 3. 1975	8 035 800	6 531 000	1 164 200	**Zu Kapitel 10 30 Titel 730 01** Das Gewerbeaufsichtsamt Nürnberg, die Zweigstelle des Bayerischen Landesinstituts für Arbeitsmedizin, die Orthopädische Versorgungsstelle Nürnberg, das Versorgungsamt Nürnberg, die Versorgungsärztliche Untersuchungsstelle Nürnberg, das Landesarbeitsgericht Nürnberg und das Arbeitsgericht Nürnberg sind beengt und überwiegend unzulänglich untergebracht. Aus diesen und aus organisatorischen Gründen ist es notwendig, zusätzliche Räume zu schaffen. Die konzentrierte Unterbringung in einem staatseigenen Gebäude ist wirtschaftlicher. Die zum Teil ungeeigneten Mieträume können dann aufgegeben werden. Mit den veranschlagten Beträgen wird die Maßnahme fortgeführt.

Kap. / Titel	Funktion	Zweckbestimmung	1975 DM	1976 DM	1974 DM	Verpflichtungsermächtigungen 1975 DM	Verpflichtungsermächtigungen 1976 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
10 70		**Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern**					
710 01	*312*	Umbau des chirurgischen Traktes des ehemaligen Rotkreuz-Krankenhauses II, München, Erstellung einer Fertigteilbaracke für die Klinikverwaltung, Modernisierung der Küche und der Heizung, 1. Bauabschnitt	5 955 900	2 000 000	4 400 000 *— 887 100*	2 000 000	—
710 02	*312*	Errichtung eines Schwesternhauses auf dem Gelände Funkerstr. 12 in München ..... Gesperrt über den festgesetzten Betrag hinaus.	1 000 000	2 600 000	1 000 000	2 000 000	700 000
710 03	*312*	Errichtung eines Personalwohnhauses auf dem Gelände Schachenmeierstraße 35 in München ..	—	1 000 000	—	—	1 000 000
710 04	*312*	Untersuchungen über den Endausbau des Deutschen Herzzentrums München des Freistaates Bayern	—	200 000	—	—	200 000
		Summe Kap. 10 70	6 955 900	5 800 000	5 400 000 *— 887 100*	4 000 000	1 900 000
		Zusammenstellung der Anlage S Epl. 10					
		Kap. 10 01	300 000	3 000 000	—	300 000	11 000 000
		Kap. 10 05	—	500 000	—	—	—
		Kap. 10 13	1 500 000	2 000 000	87 500	2 000 000	800 000
		Kap. 10 20	35 000	—	—	—	—
		Kap. 10 21	550 000	400 000	1 050 000 üpl. 300 000	400 000	—
		Kap. 10 24	2 052 600	6 330 000	6 377 000 *— 980 000*	1 450 000	400 000
		Kap. 10 30	6 000 000	2 000 000	4 200 000 *— 700 000*	2 400 000	—
		Kap. 10 70	6 955 900	5 800 000	5 400 000 *— 887 100*	4 000 000	1 900 000
		Gesamtausgaben Anlage S Epl. 10	17 393 500	20 030 000	17 114 500 *— 2 567 100* üpl. 300 000	10 550 000	14 100 000

Erläuterungen

Gesamtbaukosten DM	Lt. oberst-technischer Prüfung vom ...	Bis einschl. Haushaltsj. 1973 bewilligt DM	Bis einschl. Haushaltsj. 1973 verausgabt DM	Ab 1977 noch benötigt DM	Bemerkungen
9	10	11	12	13	14
					Zu Kapitel 10 70 Titel 710 01 Mit den veranschlagten Beträgen wird die Maßnahme fortgeführt. Auf dem Gebiet der Herztherapie besteht ein Notstand. Durch die veranschlagte Maßnahme werden die Möglichkeiten für die Behandlung von schweren Herzkrankheiten in Bayern wesentlich verbessert. In einer späteren Ausbaustufe werden die Behandlungsplätze vermehrt werden. Erforderliche Einrichtungen wie Bettenhäuser, Therapiegebäude, Personalwohngebäude werden errichtet werden müssen. Diese Bauvorhaben werden einen Aufwand von etwa 100 Mio DM erfordern.
24 000 000	1. 7. 1971 15. 5. 1972 20. 6. 1973 8. 8. 1974	12 031 200	9 386 200	500 000	**Zu 710 02** Beim Deutschen Herzzentrum München stehen keinerlei Unterkünfte für Schwestern zur Verfügung. Die Gewinnung von Pflegepersonal ist in hohem Maße von der Bereitstellung geeigneter Unterkünfte abhängig. a) Staatseigenes Grundstück vorhanden. b) Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 450 000 DM (Schätzbetrag) betragen.
5 500 000 geschätzt davon festgesetzt 37 200	14. 4. 1975	200 000	—	700 000	c) Die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen wird gemäß Abschnitt F Nr. 2.2.2 und 5.6 RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage — Bau — ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerkes zur Kenntnis gebracht.
3 200 000	20. 6. 1973	—	—	2 200 000	**Zu 710 03** In einem II. Bauabschnitt sollen weitere Unterkünfte für Schwestern und Hauspersonal geschaffen werden. Dadurch können angemietete Unterkünfte aufgelassen werden. a) Staatseigenes Grundstück vorhanden. b) Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 400 000 DM (Schätzbetrag) betragen.
—		—	—	—	**Zu 710 04** Mit dem Ansatz sollen, auch durch Einschaltung von Sachverständigen, Untersuchungen vorgenommen werden, in welchem Umfang der Endausbau des Deutschen Herzzentrums München des Freistaates Bayern notwendig und auf dem vorhandenen Gelände möglich ist.
32 700 000				3 400 000	
40 000 000				36 600 000	
40 000 000				39 500 000	
5 650 000				1 310 000	
4 000 000				3 540 000	
2 850 000				—	
89 310 000				54 600 000	
20 700 000				1 164 200	
32 700 000				3 400 000	
235 210 000				140 114 200	